UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Lvstgartlein Einer Heiligen Liebe

Boyman, Jakob

Cölln, 1650

urn:nbn:de:hbz:466:1-45647

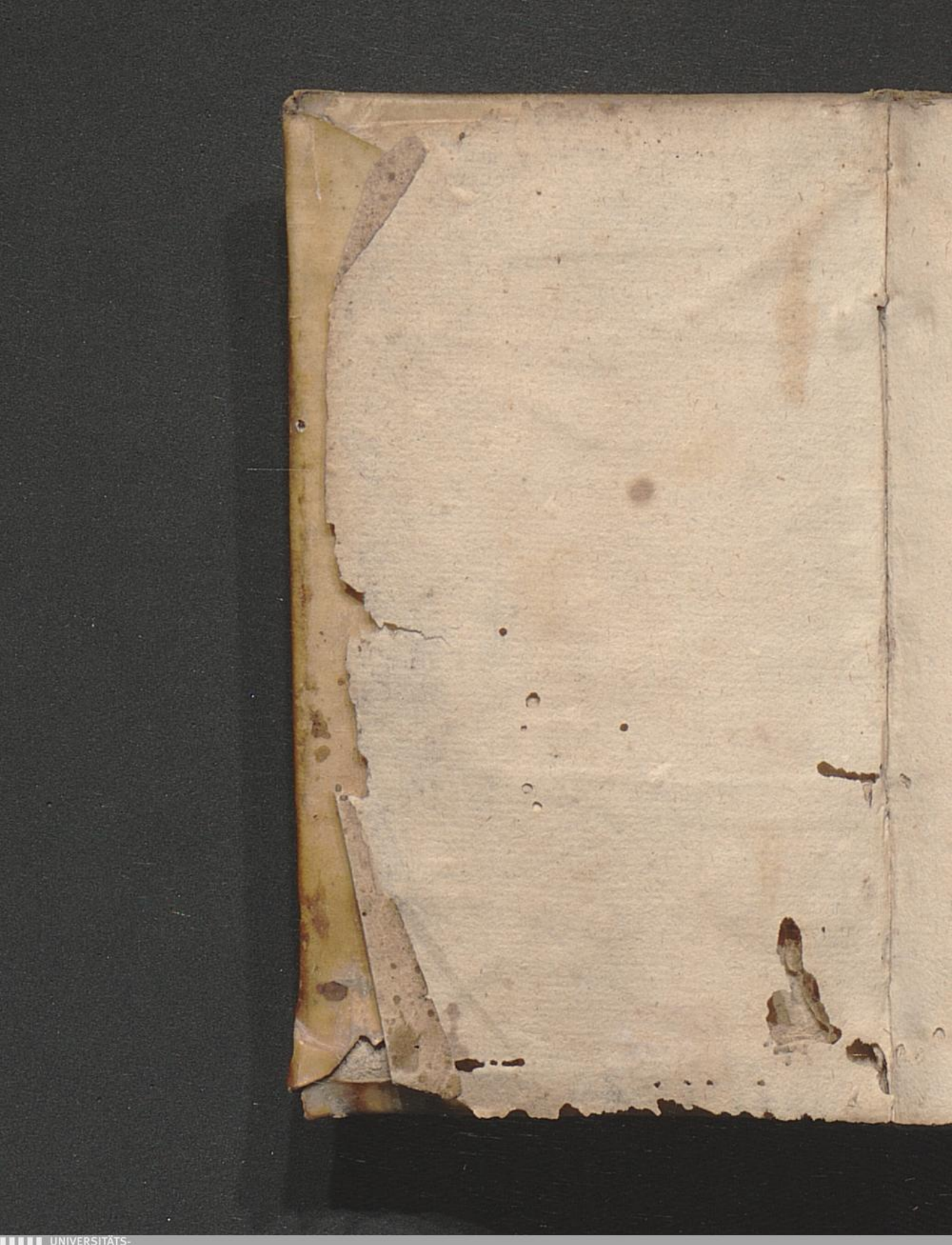
Visual Library



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Th. 2603.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



LVSTGARTLEIN

Einer Heiligen Liebe/

In welchem sich ein Andächtiges Herꝛ/

Die

Sieben-Tägige Wochen durch

mit seinen

SIEBEN ALLER-LIEBsten belustiget.

Collegij Soc. Jesu Paderborn
Ao 1650.

Cölln/

Bey Wilhelm Friessem/ im Engel Gabriel in der Tranckgaß.

Anno 1650.

Cum facultate Superiorum.

S. Bern. in Tr. de dilig. Deum.

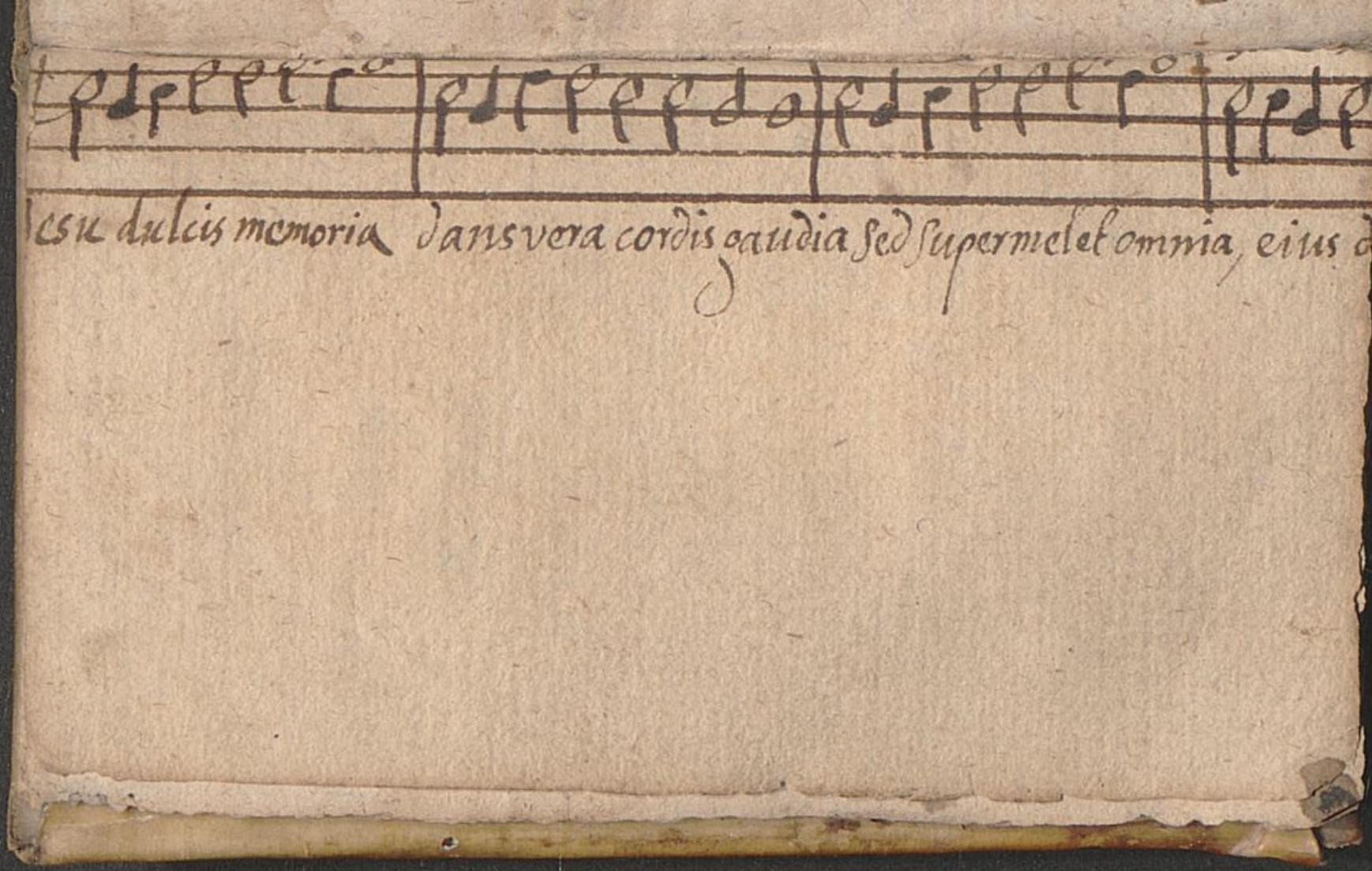
Wilt jhr von mir wissen/ wärumb/ vnd wie Gott musse geliebt werden? So sag ich/ daß die vrsach Gott zu lieben/ sey Gott selbsten. Die maaß ohn maaß.

Am Sontag.

Vbung der Lieb

Gegen Gott.

Text: Ipsa Philosophia



Am Montag.

Vbung der Lieb

gegen die Seelen
im Fegfewr.

Iob. 19. V. 21.

Erbarmet euch mein / Erbarmet euch mein doch jhr meine Freund/ dan die hand Gottes/ hat mich gerürt.

S. Bernard. Serm. 12. in Psalm. 91.

Last vns danckbar sein solchen Schützeren/ vnd dieselbe so viel wir können/ vnnd schuldig seind/ widerumb lieben.

Am Dinstag.

Vbung der Lieb

gegen den Schutz-Engel.

Am Mitwoch.

Vbung der Lieb

gegen den H. Joseph.

S. Bernard. Serm. 2. sup. Missus.

Der Herr hat den H. Joseph funden/ gleich/ wie den Dauid/ einen Man nach seinem Hertzen/ welchem er sicher/ das aller geheimest/ vnnd heyligste Geheymnus seines Hertzens könte anvertrawen.

S. August. sup. Ioannem.

O Sacrament der Andacht! O Zeichen der Einigkeit! O Band der Lieb.

Am Donnerstag.

Vbung der Lieb

gegen das H. Sacrament.

Am Freytag.

Vbung der Lieb

gegen den Gecreutzigten Jæsum.

S. Bernard. serm. 20. in Cant.

O Gütiger Jesu / der kelch / welchen du getruncken hast / macht dich mir vber alles liebreich. Das werck vnser Erlösung erfordert alle Lieb von vns.

S. Bernard. in Serm. Panegyr.

O Grosse/ O Gottselige/ O viel liebreiche Maria! du kanst nit genennet werden/ du entzündest dan/ noch gedacht werden/ du ergetzest dan die Hertzen deren welche dich lieben.

Am Sambstag.

Vbung der Lieb

gegen die H. Jungfraw Maria.

Immerwerender
KALENDER,
Zu nützlichem gebrauch des günstigen Lesers.
Vorred.

MErck Zum 1. wie das gantze Jahr habe 12. Monat/ zwey vnnd fünfftzig Wochen/ 1. Tag 6. Stund/ machen diese zusammen 365. Tag. vnd 6. Stund. Es sey dann ein Schalt-Jahr/ so alle 4. Jahr einmahl einfelt/ alsdann seind der Tag des Jahrs 366.

Merck zum 2. daß in dem nechstfolgenden Kalender/ mit Lateinischen Buchstaben verzeichnet seind die Feyrtag/ so man neben dem Heiligen Sontag im Jahr zu feyren schüldig ist. Es fallen aber auch etliche Feyrtäg in/ die bewöglich seind/ Festa mobilia, von denen geschicht meldung insonderheit nach einem jeden Monat in diesem Kalender.

Merck zum 3. am end eines jeden folgenden Monats/ wann gebotten Fasten sey/ nach ordnung vnd brauch der H. Allgemeinen Christlichen Kirchen.

Merck zum 4. daß der folgende new Kalender auffs fleissigste corrigiert vnd gestelt ist/ mit außgetruckter anzeigung der Namen vnd orter/

darinnen meyret etwa die lieben Heiligen gelebt/ gestorben/ vnnd noch mit sonderlicher Ehr in den vmbligenden Ländern begangen werden.

Merck zum 5. daß ein jeder Christ schüldig ist/ auch die sonderlichen Feyrtag / oder Fest zuhalten / welche im Stifft oder Bischthumb/ darinnen er ist/ von alters her in gemein gefeyret vnd gehalten werden: wie dann auch ist der tag der Kirchweyhung. Solche sondere Fest aber/ wird der Pfarrer eines jeden orts/ wol wissen anzuzeigen.

IANVARIVS, Jenner/ Hat XXXI. Tag.

1 A *Die Beschneydung IESV Christi.*
2 b Macharius Abt in Egypten.
3 c Anterus der 20. Pabst.
4 d Titus Cret. bischoff/ S. Pauli Jünger.
5 e Telesphorus der 9. Pabst vnd mar.
6 f *Heylige drey König zu Cölln.*
7 g Lucianus Priester vnd m.
8 A Erhard bisch. zu Regensp.
9 b Martiana Jungf. vnd m.
10 c Paulus der erste Einsidel.
11 d Iginius der 10. Pabst.
12 e Satyrus vnd Arcadius märt.
13 f Hilarius bisch. der Pictaver.
14 g Felix Priester vnd mart.
15 A Maurus Abt / Sanct Benedicti Jünger.

16 b Mar-

16 b Marcellus der 29 Pabst.
17 c Anthonius der grosse Abt.
18 d Prisca Jungfr. vnd mart.
19 e Marius vnd Martha/ &c. märt.
20 f Fabian der 21. Pabst vnd mart. Sebastian der groß mart.
21 g Agnes Jungfr. vnd mart.
22 A Vincentz Diacon vnd m.
23 b Emerentia Jungf. vnd m.
24 c Timotheus bisch. S. Pauli Jünger.
25 d Pauli des Apostels bekehrung.
26 e Polycarp. Smirnensischer bischoff vnd m.
27 f Johannes Chrysostomus bischoff vnd Lehrer.
28 g Carolus Magn. der groß Keyser.
29 A Valerius bisch. zu Trier.
30 b Adelgund Jungfr.
31 c Vigilius bisch. zu Trier vnd m.

Im Jenner soltu wissen/ daß kein gebotener Fasttag einfelt. So ist auch in vielen Bischthumben die gewonheit nicht / auff Sanct Pauli Bekehrung zu feyren.

So viel den Freytag vnd Sambstag deß gantzen Jahrs belangt / wisse einmal/ daß alle wochen ein jeder schüldig ist/ deß Fleischessens an selbigen zwen tagen sich zu enthalten / es falle dan der Christag auff den Freytag oder Sambstag. Solche gute gemein-beständig- vnd Christliche Ordnung gehört auch zu der Kirchen / von welcher Christus sagt: Wer die Kirch nit hört/ denselben soltu halten als einen Heyden vnnd Publicanen.

FEBRVARIVS, Hornung/ Hat XXVIII. Tag.

1 d Ignatius Antiochischer bisch. vnd mart. S. Johannis Jünger.
2 e *Liechtmes Mariæ der Gottes Gebärerin.*
3 f Blasius bisch. vnd mart.
4 g Rembertus Ertzbisch. zu Bremen.
5 A Agatha Jungfr. vnd m. in Sicilia.
6 b Dorothea Jungfr. vnd m. in Cappadocia.
7 c Richard König in Engellandt.
8 d Helena Keyserin/ Constantini Mutter.
9 e Apollonia Jungf. vnd m.
10 f Scholastica Kloster jungf.
11 g Eufrosina Kloster jungf.
12 A Eulalia Jungf. vnd m.
13 b Castor Priester zu Coblentz.
14 c Valentin Priester vnd m.
15 d Faustinus vnd Jouita m.
16 e Juliana Jungf. vnd m.
17 f Polichronius bisch. vnd m.
18 g Simeon bisch. vnd m.
19 A Gabinus Priest. vnd m.
20 b Eustochium Kloster jungf.
21 c Hilarius der 48. Pabst.
22 d S. Peter deß Apostels Stulfeyr.
23 e Serenius Abt vnd m.
24 f *Matthias Apostel.*
25 g Walburg Klostea Jungfr. zu Eistet.
26 A Dionysius I. bisch. zu Augsp. vnd m.
27 b Julianus m. zu Alexandria.
28 c Romanus Abt in Lugduner Landtschafft.

Merck

Merck wann ein Schalt-Jahr einfelt/ wie allweg im vierdten Jahr geschicht/ so hat dieser Monat 29. Tag/ vnnd soll alsdann das Fest S. Matthiæ nicht auff den 24. Tag/ wie andere Jahr/ sonder auff den 25. gelegt werden.

Zu Liechtmeß helt man die alte löbliche vnd Christliche Procession/ mit den angezündtē Kertzen vnd Liechtern/ zwar Gott dem Allmächtigen vnd seiner lieben Mutter zu Ehren/ auch sonderlich zu erinnerung der ersten Euangelischen Procession/ an diesem Tag gehalten/ darinnen sampt Maria vnd Joseph/ der from alte Simeon in Tempel getragen/ vnd bekennet hat das wahre ewig Liecht / Christum Jesum vnsern Herren.

In diesem Hornung ist man nicht schüldig zu fasten/ dann allein an S. Matthiæ Abendt. Wann aber die viertzigtägige Fasten vorhanden ist/ sie fahe dann in dem Hornung oder im Mertzen an/ soll ein jeder auß Christlichem gehorsamb/ von dem Aschermitwoch an/ biß auff Ostern/ täglich fasten/ vnd im tag nur einmahl mässig essen/ allein die 6. Sontag in der Fasten außgenommen / es were dann einer seines alters/ schwachheit/ kranckheit / oder arbeit halben billich entschuldiget. Vnnd ist auß den alten Schribenten vnd Kirchenlehrern hell vnd klar/ wie die Christen allenthalben/ für vnd für diese zeit her gefastet/ vnd sich mit einem strengen büssenden Leben zum Osterfest gerüstet haben/ vnangesehen was die Ketzer Arriani vnd Ioui-

uiniani/ so vor tausent Jahren verdampt / darwider geschrieben haben.

Es ist auch zu mercken / daß die erste Quatemper deß Jahrs allwegen gehalten wird am Mitwoch / Freytag vnnd Sambstag nach dem ersten Sontag in der Fasten. Welcher Quatemper im Jahr vier seind/vnd drey Fasttäg mit bringen/auch allezeit mit der Weihung Geistlicher Personen beschlossen werden. Alsdan fastet vnd bettet die Kirch/nach Christi befelch vnd exempel der Aposteln/daß der Herr der Ernd die arbeiter in seine Ernde außschicken wölle / Matth.9.Act.23.

MARTIVS, Mertz/
Hat XXXI. Tag.

1 d Albinus Aldegauenser bisch.
2 e Simplicius der 49. Pabst.
3 f Kunigund Keyserin / S. Heinricus gemahel.
4 g Lucius der 22. Pabst vnd märt.
5 A Focas mart. zu Antiochia.
6 b Fridelinus Abt vnd Beichtiger.
7 c Thomas von Aquin Doctor / vnnd Prediger Ord.
8 d Philemon martyrer.
9 e 40. märt. in Capadocia.
10 f Alexander vnd Gaius märt.
11 g Gumbertus bisch. zu Würtzburg.
12 A Gregorius Magnus der 70. Pabst vnnd Kirchenlehrer.

23 b De-

13 b Desiderius bisch. vnd mart.
14 c Bonaventura Cardinal / bischoff vnnd Lehrer in Franckreich / Barfüßer Ordens.
15 d Longinus bisch. vnd mart.
16 e Cyriacus vnd seine Gesellen märt.
17 f Gertrud Kloster Jungf.
18 g Alexander Bischoff zu Jerusalem / vnnd mart.
19 A *Ioseph Pfleger CHRISTI vnd Mariæ*, Eheman / Beichtiger.
20 b Vrbilius bisch. zu Mentz.
21 c Benedict Abt / vnnd stiffter seines Ordens.
22 d Paulus Narbonenser bisch.
23 e Theodoricus Priester vnnd marter zu Antiochia.
24 f Pigmenius Priester vnd mart. zu Rom.
25 g *Verkündigung MARIÆ der Mutter GOTTES.*
26 A Ludgerus bisch. zu Münster.
27 b Rupertus 1. bisch. zu Wormbs.
28 c Felix bisch. zu Trier.
29 d Eustasius Abt zu Luxovium.
30 e Quirinus Hauptman vnd mart.
31 f Guido Abt zu Speyer.

In diesem Monat helt man zwen Feyrtäg / nemblich der Verkündigung Marie / vnnd S. Josephi. Vnd es bedarff deß Fastens halben hier keiner sonderlichen erinnerung / dieweil die viertzigtägige Fasten allezeit im Mertzen gehalten wird / nach gewisser alter vnd gemeiner Ordnung der Christlichen Kirchen.

APRILIS, Aprill/
Hat XXX. Tag.

1 g Hugo bisch. zu Gratianopoli.
2 A Maria von Egypto büsserin.
3 b Florentius bisch. zu Straßburg.
4 c Ambrosius bisch. vnd Kirchenlehrer.
5 d Vincentz Prediger Orden in Schottlandt.
6 e Sixtus der 8. Pabst vnd m.
7 f Egesippus Diacon vnd Lehrer.
8 g Dionysius bisch. zu Corintho.
9 A Procorus bisch. vnd m. zu Antiochia.
10 b Apollonius Priest. vnd m.
11 c Stanislaus bisch. zu Cracaw in Polen vnd mart.
12 d Julius der 37. Pabst.
13 e Eufemia Jungfr. vnd m.
14 f Tiburtius vnd Valerianus märt.
15 g Olimpias vnd Maximus märt.
16 A Albinus Ertzmärt. in Engell.
17 b Rudolphus m. zu Bern.
18 c Eleutherius bisch. vnd m.
19 d Werner mart. zu Wesel.
20 e Victor der 5. Pabst vnd m.
21 f Anselmus Ertzbisch. vnd Lehrer zu Cantelberg in Engell.
22 g Gaius der 29. Pabst vnd m.
23 A Georg Ritter vnd grosser mart.
24 b Adelbertus bisch. zu Prag vnd m.
25 c Marcus Evangelist/S. Petri Jünger.
26 d Cletus vnd Marcellin. der 34. Pabst vnnd mart.

27 e Anastasius der 41. Pabst.
28 f Vitalis mart. zu Ravenna.
29 g Peter von Meyland Pred. Ord. m.
30 A Eutropius deß Königs in Persien Sohn mart.

Merck daß S. Georgen Fest nit in allen Bischthumben/auch nicht auff einen Tag gehalten wird: darumb ein jeder folge der Ordnung deß Bischthumbs/darunder er gesessen ist.

Es ist auch zu wissen/daß der allerheiligste Ostertag/er komme gleich im Mertz oder Aprill/mit zweyen folgenden Osterlichen Feyrtägen sollen geheiliget werden.

An S. Marcus tag helt man nach alter Kirchen Ordnung ein Procession/vnd darin bettet man die Litaney. So pfleget man auch alsdann deß Fleischessens sich zuenthalten/nach alter vnd lang hergebrachter gewonheit der frommen alten Christen.

MAIVS, Mäy/
Hat XXXI. Tag.

1 b *Philip. vnd Iacob. der Minder, Apostelen.*
2 c Athanasius bisch. vnd Lehrer zu Alexandria. Anthonius Prediger Ordens vnd Ertzbisch. zu Florentz. Franciscus von Paula/stiffter deß Ordens Minimorum.
3 d *Des Heil. Creutz erfindung.*
4 e Monica wittwe/S. Augustini Mutter.
5 f Gothard bisch. zu Hildeßheim.
6 g Johannes Evangelist ante portam Latinam zu Rom.

9 A Sigismundus König vnd m. in Burgund.
8 b Erscheinung S. Michaelis deß Ertzengels auff dem berg Gargano.
9 c Gregor. Nazianzen. bisch. vnd Lehrer.
10 d Gordianus vnd Epimachus märt.
11 e Mamertus bisch. zu Wien in Franckreich.
12 f Pangratz marterer. Epiphanius bisch. vnd Lehrer zu Salamina in Cypern.
13 g Servatius bisch. zu Tungeren.
14 A Victor vnd Corona m. in Syria.
15 b Robertus Pfaltzgraff am Rhein.
16 c Peregrinus Antisiodorenser bischoff.
17 d Torpes marterer in Tuscia.
18 e Dioscorus Lector vnd mar. in Egypten.
19 f Potentiana Jungfr. vnd marterin.
20 g Bernardinus Barfüsser vnd Prediger.
21 A Constantinus Magnus Keyser.
22 b Julia martyrin zu Brixen.
23 c Sulpitius vnd Servilian. m. zu Elwangen.
24 d Donatianus vnnd Rogatianus märtyrer in Franckreich.
25 e Vrbanus der 28. Pabst vnd märt.
26 f Beda Priester vnd Lehrer.
27 g Boetius Philosophus vnd mart.
28 A Wilhelm Hertzog in Aquitania / Augustinianer.
29 b Maximinus bischoff zu Trier.
30 c Felix der 27. Pabst vnd mart.
31 d Petronella Jungfr. S. Peters Tochter.

Es falle die Creutzwoch im Meyen/oder sonst zuvor oder nach/so soll man darinnen / das ist / in den dreyen letzten tagen vor Christi Himmelfahrt/

melfahrt / das gemein Gebett vnnd die alte herkommende löbliche Procession andächtiglich besuchen / auch darzwischen sich enthalten deß Fleischessens / damit solches gemein Gebett / so alsdan für allerley anligen der Christenheit beschicht / desto kräfftiger vnd Gott gefälliger sey. Vnd das auß löblicher einsetzung / vnd guter gewonheit der frommen alten Christen. Sonst ist kein gebottener Fasttag zwischen Ostern vnnd Pfingsten / dan allein am Pfingstabendt.

Der H. Pfingsttag / in was Monat er auch fellt / soll mit den zweyen angehengten Festen gefeyret werden.

Item am Mittwoch / so nechst auff den Pfingsttag folgt / ist gebotten zu fasten / wie auch am Freytag vnnd Sambstag derselben wochen / der heiligen Quatertemper halben.

Item wisse daß alle Jahr der Fronleichnamstag feyrlich vnnd ehrlich sol gehalten werden / am nechsten Donnerstag nach dem Sontag der heiligen Dreyfaltigkeit. Wer nun ein rechter Catholischer Christ ist / der bekenne alsdann seinen Glauben frey mit der Kirchen / wieder alle Sacramentstürmer vnd Kirchenfeynd.

Es ist auch das Fest deß H. Creutzerfindung gebotten zu feyren.

IVNIVS, Brachmonat / Hat XXX. Tag.

1 e Vincentius Lirinensis Priester.
2 f Marcellus vnd Peter mart.
3 g Erasmus bisch. vnd mart.
4 A Cyrinus bisch. vnd mart.

5 b Bonifacius Ertzbisch. zu Mentz vnnd mart. der Teutschen Apostel.
6 c Norbertus bisch. zu Magdeburg.
7 d Lucianus mart. in Cappadocia.
8 e Medardus bisch. in Franckreich.
9 f Primus vnd Felicianus m.
10 g Onofrius Einsidel in Egypten.
11 A Barnabas Apostel/ S. Pauli mitgesell.
12 b Nazarius vnd Celsus märt.
13 c Anthonius von Padua Barfüsser.
14 d Basilius Magnus/ bisch. vnd Lehrer.
15 e Vitus Modestus vnd Crescentia märt.
16 f Aureus Ertzbisch. zu Mäntz vnd mart.
17 g Botulphus Abt in Engeland.
18 A Marina Jungfraw vnd mart. zu Alexandria.
19 b Gervasius vnd Protasius märt.
20 c Maximus bisch. zu Trier.
21 d Albanus Priester vnd mart. zu Mentz.
22 e Achatius mit 10000. märterer.
23 f Edeltrudis Kloster Jungfr. in Engeland.
24 g *S. Ioannis des Tauffers Geburt.*
25 A Prosper Reginens. bisch. vnd mart.
26 b Johannes vnd Paulus märt.
27 c Die sieben Schläffer zu Epheso.
28 d Leo Magnus der 27. Pabst.
29 e *Peter vnd Paul die fürnembste Apost.*
30 f Pauli deß Apostels gedächtnuß.

An S. Johannis deß Tauffers Abend soll man fasten / deßgleichen auch an S. Petri vnnd Pauli der fürnembsten Apostel Abendt / nach Catholischer Kirchen Ordnung.

IVLIVS,

IVLIVS, Hewmonat.

Hat XXXI. Tag.

1 g Rumoldus bisch. vnd mart. in Yrlandt.
2 A Mariä heimsuchung zu Elisabeth.
3 b Lanfrancus bisch. vnd Lehrer zu Cantelberg in Engelland.
4 c Vlrich bisch. zu Augspurg.
5 d Wendel Abt zu Tol in Westerreich.
6 e Goar Priester vnd Beichtiger am Rhein.
7 f Wilibald bisch. zu Eystett.
8 g Kilian bisch. vnnd mart. zu Würtzburg mit seinen Gesellen.
9 A Agilolph bisch. zu Cölln am Rhein vnd m.
10 b Die 7. Brüder mit jhrer Mutter Felicitate märt.
11 c Pius der 11. Pabst vnd m.
12 d Hermagoras bisch. vnd m.
13 e Henricus Röm. Käyser.
14 f Vincentius Graff zu Hanonia.
15 g Margaretha Jungfr. vnd m.
16 A Der Apostel theilung in die gantze welt.
17 b Alexius Beichtiger zu Rom.
18 c Simphorosa sampt jhren sieben Söhnen märt.
19 d Arsenius Abt zu Thebaida.
20 e Joseph der Gerecht Christi Jünger.
21 f Arbogast bisch. zu Straßburg.
22 g Maria Magdalena büsserin/ vnnd Christi freundin.

23 A Apollinaris Bischoff zu Rauenna vnnd marterer.
24 h Christina Jungf. vnd marterin.
25 c *Iacob der grosser, Apostel.* Christophorus der groß marterer.
26 d *Annæ Mariæ Mutter.*
27 e Hermolaus Priester vnd mart.
28 f Panthaleon mart. zu Nicomedia.
29 g Martha Jungfraw vnd Wirtin Christi.
30 A Abdon vnd Sennes märt zu Rom.
31 b Germanus bisch. zu Antisiodoro.

Das Fest Mariæ heimsuchung ist an vielen orten kein gebottner Feyrtag / Vnd felt im Hewmonat nur ein Festag / nemblich an S. Jacobs deß Apostels Abent. Wie imgleichen wird S. Anna Fest nun mehr gefeyret.

AVGVSTVS, Augstmonat /

Hat XXXI. Tag.

1 c S. Peter Kettenfeyr. vnd sieben Machabeer märterer zu Cölln.
2 d Stephan der 24. Papst vnd mart.
3 e Steffans des ersten mart. erfindung.
4 f Oswald König in Engelland vnd mart.
5 g Dominicus stiffter Prediger Ordens.
6 A Christi erklärung auff dem Berg Thabor.
7 b Afra büsserin vnd mart. zu Augspurg.
8 c Cyriacus vnd andere mart. zu Rom.
9 d Romanus Kriegsman vnd mart.
10 e *Laurentius Diacon vnd grosser mart.*
11 f Tiburtius mart. zu Rom.

12 g Hilarius

12 g Hilaria Königin vnd andere märterin zu Augspurg. Clara Klosterjungf.
13 A Hippolitus vnd Concordia märterer.
14 b Eusebius Priest. vnd Beichtiger.
15 c *Himmelfart Mariæ der hochvvurd. Jungfr.*
16 d Rochus Pilger vnd Beichtiger.
17 e Liberatus Abt vnd mart. in Aphrica.
18 f Agapitus mart. zu Prenestina.
19 g Sebald Beichtiger zu Nürnberg.
20 A Bernhard Abt vnd Lehrer zu Clareual.
21 b Anastasius mart. zu Solena.
22 c Simphorianus m. zu Augustodun.
23 d Zacheus bisch. vnd Jünger Christi.
24 e *Bartholomæus Apostel.*
25 f Ludwig König in Franckreich vnd Barfüsser.
26 g Zepherinus der 16. Papst vnd mart.
27 A Gebhard bischoff zu Costantz.
28 b Augustinus bisch. vnd Kirchenlehrer.
29 c Johannes deß Tauffers enthäupt.
30 d Felix vnd Adauctus märt. zu Rom.
31 e Paulinus bisch. zu Trier vnd mart.

In diesem Monat seind drey gebotten Fasttag/als am abend deß H. Laurentij / Item vor dem Fest der Himmelfahrt Mariæ der heiligsten Mutter Gottes/ vnd S. Bartholomæi deß Apostels.

Vnter allen Festen aber / so man von der lieben Mutter Gottes im Jahr begeht/ ist diese Himmelfahrt das fürnembste / vnd eins von den 4. allerhöchsten Festen der Kirchen. Soll darumb

auch

auch mit fleiß vnd andacht von allen Christen begangen werden/ vnd ist von vielen alten wol 30. tag lang mit ehrlicher gedächtnuß begangen worden.

SEPTEMBER, Herbstmonat/ Hat XXX. Tag.

1 f Egidius Abt/ Justus bisch. Verona Jungf.
2 g Antonius mart. in Apamia.
3 A Emericus Hertzog in Vngarn.
4 b Marcellus bisch. zu Trier vnd mart.
5 c Victorius bischoff vnd mart.
6 d Magnus Abt zu Fiessen im Algew.
7 e Regina Jungf. vnd marterin.
8 f *Vnser lieben Frawen vnbefleckte geburt.*
9 g Dorotheus vnd Gorgonius mart.
10 A Nicolaus von Tolentin Augustinianer.
11 b Prothus vnd Hiacinthus marterer.
Felix vnd Regula Thebeer märt.
12 c Sixtus vnd Yuentius bisch. zu Paphia.
13 d Matern Petri Jünger vnd erster bisch. zu Trier vnd Cöllen.
14 e Deß H. Creutz Christi erhöhung.
15 f Ludmilla Witwe zu Prag.
16 g Eufemia Jungfraw vnd marterin.
17 A Lamprecht bisch. vnd mart. zu Lüttich.
18 b Methodius bisch. vnd mart.
19 c Januarius mit seinen Gesel. märt.
20 d Fausta Jungfraw vnd marterin.
21 e *Matthæus Apostel vnd Euang.*
22 f Mauritius mit seinen Gsel. märt.
23 g Tecla Jungfraw vnd marterin.

24 A Ru-

24 A Rupertus bisch. zu Saltzburg/ Apostel im Bäyerland/ vnd marterer.
25 b Cleophas Jünger Christi.
26 c Cyprianus bischoff vnd marterer.
27 d Cosmas vnd Damian ärtz vnd märt.
28 e Wenceßlaus Hertzog in Böheimb vnnd mart.
29 f *Michael Ertzengel.*
30 g Hieronymus Priester vnd Kirchenlehrer. Otho bisch. zu Bamberg. Victor vnd Vrsus. Thebeer mart. zu Solothurn.

Sey eingedenck / daß deß H. Creutz erhöhung nicht allenthalben gefeyret wird. Aber zu fasten ist man schuldig an S. Matthæi deß Apostels Abent/ vnd drey tag in der Quatertemper / so in dem Herbstmonat nach S. Matthæi fest einfelt.

OCTOBER, Weinmonat/

Hat XXXI. Tag.

1 A Remigius Remenser bischoff.
2 b Leodegarius bisch. vnd Pred. in Sachsen.
3 c Candidus m. auß S. Mauritij gesellschafft.
4 d Franciscus stiffter deß Barfüsser Ordens.
5 e Palmachius mart. zu Trier.
6 f Bruno Cöllner/ stiffter deß Cartheuser Ordens. Magnus der 1. bisch. zu Venedig.
7 g Justina Jungfraw vnd mart.
8 A Pelagia Büsserin auff dem ölberg.
9 b Dionysius Areopagita bisch. zu Athen/ vnd Lehrer/ der Frantzosen Apostel/ vnd mart. zu Regensburg/ mit seinen Gesellen.

10. Gere-

10 c Gereon vnd seine Gesellen Thebeer märt. zu Cöllen.
11 d Athelburga Jungfraw vnd Abtissin.
12 e Maximilianus bisch. vnd mart. zu Passaw.
13 f Simprecht bisch. zu Augspurg.
14 g Burckhard bisch. zu Würtzburg.
15 A Gregorius mit 60. Morē/ märt zu Cölln
16 b Gallus Abt im Schweitzerland.
17 c Heron bisch. zu Antiochia
18 d Lucas Euangelist/ Artz vnd Maler.
19 e Ptolomeus vnd Lucius märt.
20 f Caprasius mart. in Franckreich.
21 g *Vrsula Königin mit eilfftausent Jungfr. vnd märterin zu Cölln.*
22 A Cordula Jungfraw vnd mart. auß derselben Gesellschafft zu Cölln.
23 b Seuerinus bisch. zu Cölln.
24 c Energislus / bisch. zu Cölln.
25 d Crispinus vnd Crispianus märt.
26 e Amandus bisch. zu Mastricht.
27 f Juo/ Jurist vnd Aduocat der Armen.
28 g *Simon vnd Iudas Apostelen.*
29 A Narcissus bischoff marter vnd Apostel zu Augspurg.
30 b Marcellus Ritter vnd mart.
31 c Wolffgang bisch. zu Regensp.

In diesem Monat fastet man nur zweymal als an der Apostelen Simonis vnd Jude/ vnnd Allerheiligen Abent/ nach der Kirchen ordnung vnd befelch. Vnd wird das fest der Eilfftausent Jungfrawen allhie zu Cölln Feyrlich gehalten.

NOVEM-

NOVEMBER, Wintermonat/

Hat XXX. Tag.

1 d *Aller Heiligen Tag.*
2 e Aller gläubigen Seelen tag.
3 f Hubertus bisch. zu Lüttich.
4 g Irenæus bisch. mart. Lehrer zu Leon.
5 A Zacharias Prophet/S. Johannes Vatter.
6 b Leonard Abt in Beyerland.
7 c Willebrordus bisch. in Frießlandt.
8 d Die vier gecrönte märterer.
9 e Theodorus mart. in Macedonia.
10 f Martinus der 73. Pabst.
11 g Martinus Turonenser Bischoff.
12 A Cunibertus bisch. zu Cölln.
13 b Brictius Turonenser bischoff.
14 c Serapion marterer zu Alexandria.
15 d Leopold Hertzog in Oesterreich.
16 e Othmar Abt in Teutschlandt.
17 f Hugo bisch. in Engellandt.
18 g Odo Cluniacenser Abt vnd reformierer.
19 A Elisabeth Landgräffin zu Hessen.
20 b Corbinianus bisch. zu Freysingen.
21 c Opfferung Mariæ der Heiligsten Jungfr. im Tempel zu Jerusalem.
22 d Cecilia Jungfr. vnd mart. zu Rom.
23 e Clemens der 2. Papst vnd mart.
24 f Chrysogonus m. zu Rom.
25 g Catharina Jungf. vnd großmarterin.
26 A Conrad bisch zu Constantz.
27 b Virgilius bisch. zu Saltzburg.
28 c Sostenes Pauli Jünger vnd bisch.
29 d Saturninus vnd Sisumus märt.
30 e *Andreas Apostel.*

Zu

Zu wissen/ daß ein jeder Catholischer Mensch ohn alle scheuhe/ vnd mit sonderlicher Ehr/ im anfang dieses Monats das löbliche fest aller lieben HH. Gottes begehn/ vnd sein Christliche andacht darbey/ wider alle Vigilantianer vnd andere Heyligen Feind stärcken soll. Deßgleichen ist es auch recht vnd Christlich/ daß einer sich deß Gottesdienst befleisse an aller Seelen tag/ vor dem Morgenessen/ damit wir schüldige Lieb vnd beweisen vnsern gestorbenen lieben Eltern/ Freund vnd Wolthätern/ ja allen Catholischen Christen/ so in diesem Glauben gestorben seind/ daß man für die Abgestorbene Christen mag vnd soll betten vnd opfferen/ was auch darwider bellen die alte verdampte Ketzer Arriani.

Item es bringt dieser Wintermonat nur einen gebottenen Fastag mit/ nemblich S. Andrea deß Apostels Abent. S. Catharinen Tag wird nicht allenthalben gefeyret.

DECEMBER, Christmonat/ Hat XXXI. Tag.

1 f Eligius Nouiomenser bisch.
2 g Bibiana Jungfraw vnd mart.
3 A Lucius König in Engellandt Sola abt.
4 b Barbara Jungfr. vnd mart.
5 c Crispina Jungf. vnd marterin.
6 d Nicolaus Mirenser Bischoff.
7 e Agathon mart. zu Alexandria.
8 f *Mariæ reine Empfengnuß.*

9 g Joachim Mariæ Vatter.
10 A Melchiades der 3. Pabst.
11 b Damasus der 29. Pabst.
12 c Epimachus vnd Alexander märt.
13 d Lucia Jungfraw vnnd marterin in Sicilia.
Otilia Jungfraw vnnd Abtissin im Elsaß.
Jost Priester.
14 e Ricasius Remenser bisch.
15 f Valerius bisch. in Aphrica.
16 g Adelheit Keyserin.
17 A Lazarus bisch. zu Marsilia.
18 b Wunibald Abt im Eystetter Bischthumb.
19 c Remesius mart. in Egypten.
20 d Tecla Jungfraw in Orient.
21 e *Thomas Apostel.*
22 f Theodosia Jungfraw vnd mart.
23 g Dagobertus König in Franckreich.
24 A Gregorius Priester vnd mart.
25 b *Geburt Christi des Heilandts.*
26 c *Stephan der erst mart.*
27 d *Ioannes Apostel vnd Evangelist.*
28 e *Vnschüldige Kindlein mart.*
29 f Thomas Bischoff vnd mart. zu Cantelberg in Engellandt.
30 g David König vnd Prophet.
31 A *Silvester der 24. Pabst.*

Merck zum ersten/daß ein jeder mit sonderem fleiß vnnd eyffer/die Heilige zeit deß Advendts in diesem Monat halten / vnd zum Heiligen Christag/als zum anfang vnd vrsprung vnsers Heyls/mit andacht sein Hertz bereiten soll.

Zum andern wisse / wie die Quatertemper am Mittwoch / Freytag vnnd Sambstag nach

nach S. Luciæ tag / mit Fasten gehalten werden soll. Item/ an S. Thomas vnd Christabent/ ist man auch schuldig zu fasten.

Zum dritten / soll ein jeder nach dem H. Christag feyren/ an S. Stephans vnd S. Johans tag; Vnd ist nunmehr auch der Vnschüldigen Kindlein: wie gleichfals S. Sylvestri tag gebotten zu feyren; aber das Fest der vnbefleckten Empfängnuß wird nit allenthalbē gefeyret.

Kurtze Reymen für die Einfeltigen / vnd Erstlich

Von theilung deß gantzen Jahrs.

Von Weynacht biß auff Liechtmeß tag/
Hastu sechs wochen/wie ich sag;
Von Liechtmeß biß Walpurgis tag
Zwölff wochen seind; vnd dan darnach
Biß auff Jacobi gleich so viel;
Von dannen neun Michaelis ziel;
Sechs auff Martin; sechs biß zum Fest
Des Christags; vnd acht tag der rest;
So ist das gantze Jahr geendt/
Die Sonn sich dan zum newen wendt.

Wie viel Tag im Jahr seind.

Drey C/ ein X/ ein L/ ein D/
Ein Jahr helt/ vnd sechs stundt darzu/

Zum

Zum Schalt-jahr eben diese stund/
Deß vierten Jahrs ein tage thund.

Vom Schalt-Jahr.

Nimb viere von der jahrzal dein,
So offt du magst; bleibt dir dan kein
Zahl vbrig; zeigt dir gwißlich an/
Daß du es solt fürs Schalt-jahr han.

Von den vier Theilen deß Jahrs.

Sanct Clemens bringt des winters leid/
Sanct Petri Stul die Frülings zeit;
Vrbanus sich zum Sommer lenckt/
Den Herbst Simphorianus schenckt.

Von den vier Quatempern/ oder Fronfasten.

Eschtag/Pfingstfest/Creutz/ vnd Lucey/
Mittwoch darnach Quatemper sey.

Vom Advent.

Der nechst Sontag vor S. Barbar/
Gibt den Advent dir alle Jahr.

Von

Such wan der erste New-mon falt/
Nach Liechtmeß/dan gewiß es halt/
Daß nechster Affter-montag ist
Die rechte Faßnacht jeder frist.

Wann Tag vnd Nacht am längsten vnd gleich seynd.

S. Veit der hat den längsten tag;
Lucey die längste nacht vermag;
Gregori-vnd Lampertus macht
Den tag so lang gleich wie die nacht.

Wann sich die Sonn von oder zu vns neigt.

Auff Barnabe die Sonne weicht/
Auff Lucie sie zu vns schleicht.

Vorrede,

An den Christlichen Leser.

Günstiger vnd Christlicher Leser.

Weil ich dich gern wolte auf dz nützlichste beschäfftiget sehen/ biete ich dir die Lieb an; nit/ als wann ich dich für einen Müssiggänger hielte/ deren geschäfft Diogenes vorzeiten die Lieb genennet hat; sondern/ weil die Lieb/ wo sie ist/ sich mit der That zeiget: Es mag zwar dasselbe/ von der Heydnischen Lieb können gesagt werden/ daß sie müssiggänger finde/ oder lasse; nit aber von der Christlichen warhafften Lieb/ welche sich auff keine andere weiß besser/ als durch müh vnd arbeit probieret: also daß/ wo dieselbe das Hertz hat eingenommen/ alda der gantze Mensch sampt allen eusserlichen vnnd innerlichen Kräfften/ müsse zu dienst sein/ vnd stäts der Lieb auff-

warten. Sie gestattet keinem ruh/ welcher von jhrer hitz entzündet ist/ verschonet keinem Standt oder Alter/ wofern sie nur Jhrer fähig seind; sie mast jhr an die verwaltung das gantzen Lebens; Ja sie ist beynah das eintzige vnd gantze Leben; vnd kan keiner ohn dieselbe leben.

Wiewol aber der eintzige/ allergütigste Gott/ allein aller Lieb würdig ist/ so können doch auch vnd müssen neben Gott/ doch vmb Gottes willen/ auch andere geliebet werden/ damit nun dieselbe/ welche nechst Gott vnder anderen fürnemblich können geliebt werden/ ördentlich außgetheilt würden/ hab ich sie in eine Wochen zu sammen gebracht/ vnd einem jeden seinen absönderlichen tag zugeeignet: Nit als wann sie nur an einem Tag solten geliebt werden/ welche allzeit liebwürdig seynd; ja alle augenblick solten geliebt werden; sondern damit sie alsdann sonderlich/ vnnd auff gewisse Weiß geliebt vnd verehrt würden.

Der erste Tag dann vnd Sontag solle dem Allerliebsten Gott zugeeignet werden.

Der Montag den Seelen im Fegfewr

Der

Der Dinstag dem Schutz-Engel.
Der Mittwoch dem H. Joseph.
Der Donnerstag dem H. Sacrament
Der Freytag dem Gecreützigten Jesu.
Der Sambstag der Allerseeligsten Jungfrawen Mariæ.

Liebe dann nun/ O Christlicher Leser/ Vnd wa dir villeicht die Weiß zu lieben/ zu vielfältig vnd Mühselig ist/ so liebe nach deinem belieben; wofern du nur lieben wilst/wird es dir an mittelen vnd weissen zu lieben nit mangelen.

Register.

Der Capitelen dieses Büchleins.

AM SONTAG.

Vbung der Lieb gegen Gott.

CAp. I. Vnderschiedliche Titule warumb Gott solle geliebt werden.

Cap. II. Wie vnd bey was gelegenheit di Lieb Gottes könne vnnd solle geüb werden.

Cap. III. Die Lieb Gottes zeigt sich i vnderscheidlichen affecten.

Cap. IV. Die Lieb Gottes gebraucht sich allerhand tugenden/ jhrem Gott zu lieb

Cap. V. Der Göttlichen Lieb eigenschafften.

Cap. VI. Andere eigenschafften der Lie Gottes.

Cap. VII. Ermahnungen/ vnd exempele der Lieb.

Cap. VIII. Vbung der Lieb gegen dzeben bild Gottes// das ist/ den Nechsten.

Cap. IX Anordnung der Lieb gegen Gott vnd außtheilung dieses Tags.

AM MONTAG.

Vbung der Lieb gegen die Seelen im Fegfewr.

CAp. I. Vrsachen warumb die Seelen im Fegfewr/ von vns sönderlich sollen geliebt werden.
Cap. II. Zündelen der Lieb gegen die seelen im Fegfewr.
Cap. III. Andere antrieb der lieb gegē diese seelen/ von jhren peinen/ vnd Tormenten genommen.
Cap. IV. Wie lieb vnnd angenehm diese deine Lieb/ deinen Geliebten seye.
Cap. V. Vnderschiedliche weisen diſe Lieb zu vben.
Cap. VI. Christus wird vmb barmhertzigkeit ersucht/ gegen dieselbe seelen.
Cap. VII. Die Muttr Christi wird ersucht vmb Barmhertzigkeit/ gegen eben die Seelen.
Cap. VIII. Die HH. Engelen werden für die Seelen ersucht.
Cap. IX. Die Lieb gegen diese seelen/ wird durch allerhand innerliche tugenden bewiesen.

Cap. X. Diselbe Lieb zeigt sich in eüsserlichen Tugendsamen wercken.
Cap. XI. Eben diese Lieb wird durch andere Gottseelige werck bewiesen.
Cap. XII. Ordnung der Lieb vnnd andacht gegen diese Seelen.
Cap. XIII. Anordnung der Lieb dieses Tags/vnd außtheilung dieses Tags.

AM DJNSTAG.

Vbung der Lieb/ gegen den Schutzengel.

Cap. I. Wie liebreich der H. Engel sey wird auß vnderschiedlichen stücken bewiesen.
Cap. II. Vbung der Lieb gegen den Schutzengel gestelt auff die vorgemelte Zündelen der Lieb.
Cap. III. Die Lieb zum Schutzengel wird durch desselbigen vilfaltige wolthaten erweckt.
Cap. IV. Vbung der danckbarkeit gegen den Schutzengel / wegen jetzgemelter wolthaten.
Cap. V. Wz für Tugenden der H. Schutz-Engel in seinen pflegkinderen wünsche.
Cap. VI. Vbung der Lieb gegēdē Schutzengel/ durch vnderschiedliche affecten.

Cap. VII. Andere vbung der Lieb gegē den Schutzengel/ durch verehrung/ vnnd anruffung.
Cap. VIII. Noch andere weisen/ die Lieb gegen den Schutzengel zu vben.
Cap. IX. Wie vnd wann sonderlich der Schutzengel solle geliebt/ vnd verehret werden.
Cap. 10. Anordnung der Lieb gegen den Schutzengel / vnd außtheilung dieses tags.

AM MITWOCH.

Vbung der Lieb gegen dē H. Joseph.

CAp. I. Die liebwürdigkeit des H. Josephs wird auß seiner würden/ vnd glückseeligkeit geschlossen.
Cap. II. Die Liebwürdigkeit des H. Josephs wird von seiner Heiligkeit vermehret.
Cap. III. Die Heyligkeit/ vñ Liebwürdigkeit deß H. Josephs/ wird auß seinen Tugenden erwisen.
Cap. IV. Zu der Lieb des H. Josephs soll vns antreiben/ die vielfältige / auß dieser Lieb herfliessende Nutzbarkeit.
Cap. V. Der H. Joseph wird durch eine

außführliche Weiß/vnd Form/ nach allen vorgemelten Titulen/ zu einem Patronen erwöhlet.

Cap. VI. Die Lieb gegen den H. Joseph/ wird bewiesen durch Anruffung desselben / in allen obgemelten Nöthen.

Cap. VII. Die Lieb gegen den H. Joseph/ geust sich auß auff allerhand Affecten.

Cap. VIII. Die Lieb gegẽ den H. Joseph/ wird durch vnterschiedliche eusserliche Tugentsame Werck bewiesen.

Cap. IX. Die Lieb gegen den H. Joseph/ wird durch die Werck der Andacht bewiesen.

Cap. X. Anordnung der Lieb gegen den Heiligen Joseph / vnnd Außtheilung dieses Tags.

DONNERSTAG.

Vbung der Lieb gegen das Hochwürdige Sacrament.

Cap. I. Die erste Vorbereitung zu der H. Communion.

1. Durch

1. Durch Abbüssung / vnnd Verhütung deren Sünden / welche diesem Sacrament am meisten zu wider seind.

2. Durch ein auffrichtige Meynung / auff dreyerley weiß.

3. Durch ware Andacht / welche auff zweyerley Weiß kan erwecket werden:

Durch { Betrachten / ꝛc. / Begehren / ꝛc.

4. Durch einen Hunger vnd Begierd zu demselben.

Cap. II. Die zweyte Vorbereitung.

1. Durch Demuth.
2. Durch Reinigkeit.
3. Durch Lieb.

Cap. III. In der Communion / nach begehrtem Segen /

Vbung { Deß Glaubens. / Der Hoffnung. / Der Liebe.

Cap. IV. Nach der Communion; durch

1. Vbung der Danckſagung.
2. .... Der Auffopfferung deiner selbst.

3. ... Der Bitt
4. ... Der Freygebigkeit.
5. ... Guter Vorsatz.
Cap. V. Die Geistliche Communion. Gebrauch derselben.
1. In der H. Meß täglich.
2. Besuche etlichmahl / ein oder mehr Kirchen oder Altär.
3. Wann du bey einer Kirchen fürüber gehest.
4. Morgends / wan du auffgestandē.
5. Abends vor dem Schlaff.
6. Alle Stunden.
Cap. VI. Anordnung des Tags vnnd der Lieb gegen das H. Sacrament.

FREYTAG.

Vbung der Lieb gegen Christum den Gecreutzigten

CAp. I. Die erste Prob der Lieb gegen Christum den Gecreutzigten ist; Offt an jhn gedencken. Worzu 7. Gedenckzeichen gebraucht werden.
Cap. II. Die ander Prob / Mitleyden mit deinem Geliebten.
Cap. III. Die dritte. Rew vnd Leyd vber deine Sünden.
Cap. IV. Die vierdte. Vbung der Lieb gegen deinen Geliebten. Cap. V.

Cap. V. Danckſagung/ wegen der am H. Creutz bewieſener Lieb.
Cap. VI. Auffopfferung deiner ſelbſt/ nach dem Exempel deines Geliebtens.
Cap. VII. Hoffnung vnd Vertrawen auff deinen Geliebten.
Cap. VIII. Anruffung deſſelben in allen nöthen.
Cap. IX. Vereinigung deines thuns/ vnd leydens/ mit dem thun vnnd leyden deines Geliebtens.
Cap. X. Lieb des Creutz vnd Leydens/ wegen des Geliebtens.
Cap. XI. Ein ſonderbare Andacht zu den Heiligen Wunden Chriſti auff ſiebnerley weiß.
Cap. XII. Nachfolgung deines Geliebtens/ in ſeinen fürnembſten Tugendē.
Cap. XIII. Offt vnd gern hören/ vnd reden von deinem Geliebten.
Cap. XIV Anordnung des Tags vnd der Lieb gegen denſelben.

SAMBSTAG.

Vbung der Lieb / gegen die allerſeligſte Jungfraw Maria.

CAp. I. Warumb ſie die Liebſte ſey/ vnd ſein ſolle.

Cap. II. Vbung der Lieb auß obgemelten/auff dreyerley weiß.

Cap. III. Wie du Mariæ Lieb gegen dich gewinnen könnest.

Cap. IV. Beweise deine Lieb gegen diese deine allerliebste auff allerley weiß.

1. Mit dem Hertzen durch zwölfferley Tugenden.

2. Mit dem Mund/ eben auff zwölfferley weiß.

3. Mit dem Leben vnnd Geberden/ im gleichen auff zwölfferley weiß.

Cap. V. Ein sonderbare weiß/ die Lieb gegen die Liebwürdigste Jungfraw Maria zu vben.

Cap. VI. Anordnung des Tags/ vnd der Liebe gegen dieselbe.

DER ALLER-Liebste Gott.

DJe erste/ höchste/ vnd vollkommneste Lieb der vernünfftigen Creaturen gebürt dem allerhöchsten Gott allein/ als die fürnembste Frucht seines Geschöpffs/ vnd wz sonst neben Gott geliebet wirdt/ kan/ vnnd muß keiner anderen vrsachen wegen geliebt werden/ als weil es von dem liebreichen Gott herfleüst/ also/ daß in dem Geschöpff der Erschöpffer geliebt werde.

Das I. Capitel.

Vnderschiedliche Titulen / warumb Gott solle geliebt werden.

Gott ist der allerwürdigste.

1. WEil er Gott ist/ dessen Natur gut ist/ vnnd dessen Leben Lieb ist; welcher wan er nit einer vnendlichen Lieb würdig wäre/ kein Gott: sein würde.

2. Weil

2. Weil er dein Gott ist/ vnd dir wiewol vnwürdigen/ sich selbst sampt seinen Göttlichen gaben vnnd gnaden durch die Erschaffung / Erlösung / Heyligmachung/ꝛc. so reichlich mittheilet/vnd durch die Seeligmachung ewiglich mitzutheilen bereit ist.

3. Weil er ein Gott ist deines Hertzens; vnd dessen eigenthumb/ vnd besitzung jhm allein vorbehalten/ vnd mit demselben sich zur vergeltung aller seiner Gutthaten/ begnügen läst.

4. Weil er dich von ewigkeit an geliebt hat; vnd dich fortan in ewigkeit zu lieben bereit ist. Wan du nur nit dich selbsten seiner Lieb vnwürdig machest.

5. Weil er dich mit steten/ vnd jmmerwerenden wolthaten würdiget; vnd von dir keine andere vergeltung/ als der Lieb/ erwartet.

6. Weil er dich mit verheissung der allerhöchsten gütter zu lieben ladet/ vnd ein augenblickliche Lieb/ mit einer ewigen belohnung zuvergelten/ verspricht.

7. Weil er nach deiner Lieb/ ein stete begird vnd verlangen trägt / eben als wann jhm dieselbe zu seiner Göttlichen Seeligkeit von nöthen wäre.

8. Weil

8. Weil er dich zu seiner Lieb/ durch ein Gebott anhält/ vnd also Gütig ist/ das er nichts anders als Lieb gebietet.

9. Weil er dir seinen Göttlichen Haß/ vnd den Todt träwet/ wo fern du jhn nit liebest.

10. Weil alles Geschöpff Gottes/ ein Zündel der Lieb ist; vnd dich Gott zu lieben/ ermahnet: welchem allein zu Lieb/ es dir dienet.

11. Weil alle/ welche Gott entweder durch die klar anschawung im Himmel/ oder durch den Glauben auff Erden/ erkennen/ jhn aller Lieb würdig schätzen.

12. Weil du nichts nützlichers lieben kanst/ vñ nichts nohtwendigers liebē must als deinen Liebreichen Gott; auch nichts Lieber vnd leichter durch die Gnadt/ thun wirst/ als Gott lieben.

So liebe dann nun vnd Sprich.

O Allerliebreichster GOTT/ ich liebe dich auß Grundt meines Hertzens / weil du GOTT bist: Das ist / der Almächtigste/ Weiseste/ Gütigste/ Schönste/ Vollkom-

kommneste/ in welchem alles was ich finde/ Lieb ist/vnd liebwürdig.

Ich liebe dich weil du mein Gott bist/ vnd sein wilst: Mein Erschöpffer/ mein Erlöser / mein Heiligmacher/ mein Beschützer / mein Seligmacher / vnnd mir dich auff die beste weiß mittheilest.

Ich liebe dich / weil du ein Gott bist meines Hertzens; vnd dasselbe dir zu einem Tempel der Lieb geheiliget hast/in welchem dir ein stetes Brandopffer der Lieb auffgeopffert werde.

Ich liebe dich / weil du mich von Ewigkeit her geliebet hast / vnd alles guts/welches du mir in der zeit bewise hast/in der Ewigkeit mir gewölt hast/ vnd zu geben beschlossen: Auch fortan in Ewigkeit lieben wirst / woferrn ich deine Liebe nit verhindern werde.

Ich liebe dich / weil du meine Lieb mit so vielfältigen Wolthaten / verdie-

dienet hast; Welche ich mit der Lieb allein/ meinem vermögen nach/ vergelten kan.

Ich liebe dich/ weil du meiner lieb allein/ die ewige Belohnung versprochen hast; vnd dieselbe wie kurtz sie auch immer sein wird / mit ewigen gütern vergelten wirst.

Ich liebe dich / weil du von mir nichts würdigen/ vnnd verächtlichen Erdwürmlein begehrest geliebt zu werden/ vnd an meiner lieb ein gefallen hast.

Ich liebe dich/ weil du mir ein Gebott der lieb geben hast / vnnd nichts anders von mir als lieb erforderst.

Ich liebe dich / weil du mich mit deinem Göttlichen Haß betröwest/ ja mit dem ewigen Todt / woferrn ich nicht liebe.

Ich liebe dich / weil mir zu deiner lieb all dein Geschöpff / bedient ist;

vnnd

vnd zur vergeltung seiner diensten/ nichts anders von mir begehrt / als deine Lieb.

Ich liebe dich / weil alle HH. im Himmel/ vnd alle Gottseeligen auff Erden nichts anders thun/als dich lieben/ vnd Ehren.

Ich liebe dich endlich: Weil ich nichts nützlichers thun kã / vñ nichts nothwendigers thun muß/ als dich lieben; auch nichts liebers noch leichters durch zuthuung deiner Gnaden thun kan/als dich mein eintziges/vnd höchstes Gut lieben:

Vnd damit ich dich zu lieben niemahlen auffhöre / oder vergesse / schreibe du/O mein Gott/diese Titulen/ mit deinem Göttlichen Finger/ in die taffelen meines Hertzens: In welchẽ wünsche ich / dz nichts anders gelesen werde/als Titulen deiner Lieb/ vnd nichts anders geübt als Lieb.

Obge-

Obgemelte Titulen können deinem belieben nach/ einer oder mehr/ oder auch alle Betracht werden; damit du desto füglicher zur Lieb entzündet werdest / vñ darauff nach angedeuter weiß/ die Lieb/ mit Hertz/ vnd Mundt geübet werde.

Das II. Capitel.

Wie vnd bey was gelegenheiten die Lieb Gottes könne/ vnd solle geübt werden.

1. Bekenne deine pflicht/ vnd schüldigkeit Gott zulieben / vnd sprich.

O Allerliebreichster Gott/ alles was ich in dir betrachte/ ist liebwürdig: alles was ich ausser dich finde/ ist ein Zeichen deiner Lieb; alles was von dir her kompt/ ist ein Zundel der Lieb. Vnnd dannoch liebe ich dich nit

nit/wie ich kan / vnd bemühe mich nit zu lieben/wie ich schuldig bin / vnnd du von mir erforderst. Was soll ich nun thun / O mein Gott! Ich bekeñe mich verpflicht / vnd schuldig dich zu lieben: Begehre aber nit daß du mich meiner pflicht erlassest ; Sondern vor deinen Schuldner halte st; vnnd zur straff/ nur lieb aufferlegest. Du O liebreicher Gott / verleyhe was du gebietest / vnnd gebiete was du wilst. Vnnd weil ich deiner lieb verfallen bin / wünsche ich mir zur lieb verdampt zu werden.

2. Vbe Morgends die Liebe vor allen andern wercken: vnd opffer dieselbe Gott auff/als die Erstling deines Hertzens.

O Allerliebreichster Gott/entzünde in mir deine Göttliche Lieb/ vnd gebe / daß sie von dem Morgen an/ biß zum Abend breñe. Ich liebe dich/

O mein

O mein Gott / auß gantzem meinem Hertzen; verleyhe du / daß ich niemahl zu lieben auffhöre: Vnnd diese meine lieb zubeweisen / siehe mein Gott / auß lieb / will ich alles thun / durch deine Gnad / was du gebietest: Will leyden / was du mir zuschickest / will meyden / was du verbietest. Vnd ist mir leydt / was ich jemahlen wider dich gesündiget habe.

3. Vbe die liebe vor deinem Gebett / vnd vermische dasselbige mit lieb.

O Allerliebreichster Gott / ich komme zu dir / auff daß ich rede mit dir: Vnnd damit du mich nicht abweisest / komme ich auß lieb zu dir / gäntzlicher Hoffnung / du werdest / wo nicht mein Gebett / doch meine Lieb gut heissen: Damit aber auch mein Gebett desto gefälliger sey / verleyhe / O mein Gott / daß ich mit lieb vol-

vollende/was ich auß Lieb angefangen. Daß ich nichts anders gedencke als dich meinen Geliebten; anders nichts wölle/ als dich lieben; anders nichts erlange/ als was zu deiner Lieb gereicht.

4. Begehre auß lieb was du von deinem Geliebten erhalten wilst.

O Allerliebreichster Gott/deine Lieb gegen mich/ macht mir ein vertrawen/ zu erhalten was ich begehre: meine Lieb gen dich/ gibt dir gelegenheit deiner vñ meiner Lieb zu wilfahrē; dan wie kanstu dem etwas abschlagen welchen du liebest? vnd wie kan der etwas von dir vergeblich begehren/welcher dich liebet?

Ich liebe dich als meinen Vatter vnd du liebest mich/ wo nit/ als dein kind/aufs wenigst/als dein geschöpff vnnd wie kanstu/ ein so vollkommener

ner / vnd kunstreicher Meister / dein Werck / ja dein Kunststück verwerffen? So wirstu dann was demselben mangelt erstatten: vnnd was zerbrochen ist / ergäntzen.

Sihe aber / es mäglet / Demut / Gedult / Andacht / Lieb / ꝛc. Oder eines jeden beschaffenheit / du nun O mein Geliebter reiche deinem Werck die Hand: vnd bewillige gnädigst / was es demütiglich begehret.

5. Opffere das H. Meßopffer mit Lieb auff.

O Allerliebreichster Gott / du bist zwar in allen Liebwürdig; jedoch in dem sonderlich / daß dich deine Lieb zum Opffer darstelt / diß Opffer dan als ein warhafftes Lieb Opffer opffere ich dir auß Lieb auff. Vnd bitte demütiglich durch eben dasselbig / daß durch dasselbe mein lieb entzündet werde;

de; vnd das Lieb-Opffer sey mir ein Sacrament der Lieb durch wessen niessung/ meine Lieb allzeit/ erhalten vnd vermehret werde.

6. Mit Lieb fahe ein jedes Werck an.

O Allerliebreichster Gott/ du gebieteſt / ich solle dich lieben/ auß allen meinen kräfften: alles dan was ich jetzund vnnd fortan thun werde/ will ich dir zu lieb thun; warzu erbiete ich alle meine kräfften leibs/vnd der seelen: vnd bitte dich durch deine Lieb gegen mich; daß du alle meine diensten als ein Zeugnüß meiner Lieb/ gegen dich/ wöllest annehmen. Vnd nit gestatten / daß sie zu einer einzigen anderen Lieb / mißbraucht werden.

7. Vermische dein Werck mit lieb.

O Allerliebreichster Gott/ ich weiß daß du mehr auff mein Hertz/ als auff meine Handt; mehr auff mein

mein Lieb/ als auff mein Werck acht gebest: Will dann mit lieb außführen was ich auß lieb angefangen: Verleyhe du mir/ daß mein Hertz vnnd Hand/ mein Lieb vnd Werck/ allzeit vberein stimmen: Damit/ gleich wie alle deine Werck lieb seind; also alle mein werck/ ein Zeugnuß/ vnd Erstattung meiner lieb seyen.

8. Vbertrage mit lieb/ alles/ was dir zu leyden vorkompt.

O Allerliebreichster Gott/ auß lieb gegen mich/ bistu ein leydentlicher Mensch worden/ weil dein Gottheit nit leyden können: vnd hast auß lieb/ das eusserst für mich gelitten: Will dann auch ich/ auß lieb zu dir alles leyden/ was dir wird gefällig sein. Du wilst/ daß ich leyde; nit zwar/ als habestu ein gefallen/ an meinen Schmertzen; sondern/ an den seufftzen meiner lieb/ welche niemahlen

lieblicher/als vnter dem Creutz zu di
seufftzet.

9. Mit Lieb sitze zu Tisch/ vnnd genies
der leiblichen Noth-
turfft.

O Allerliebreichster Gott/ siehe d
speisest meinen leib mit jrrdisch
speisen: Ergötze auch zu gleich mein
Seel/mit der speisen der Lieb; aber
daß mich vor lieb allzeit hungere/vn
ich niemaln zu lieben auffhöre:

O mein Gott/ ersättige mich mi
deiner Lieb/ ohn welche ich/ auch mi
vollem Magen/hungrig bin. O wär
mir doch kein andere speiß nötig/al
dz allerreineste Fleisch des vnbefleck
ten Lämbleins; von welchem das L
ben der Lieb muß erhalten werden!

O mein geliebter/verleyhe mir/daß
ich meinen Feindt also speise/ damit
er mich niemahlen vberwältige/ we
der

der meiner lieb/ gegen dich/ verhinderlich sey.

O mein Geliebter/diß bißlein will ich mit dir theilen: Nimb es für lieb; vnd gebe/daß es mir zu grösserer lieb gedeye / was ich auß lieb meiner begirden abziehe.

10. Handle vnnd rede von der Lieb/vnnd auß lieb mit deinem Nechsten.

O Allerliebreichster Gott/ regiere meine Zung/vnnd richte meine Wort/ daß ich nichts der Lieb zu wider rede/nichts höre/nichts thue: verleyhe darneben / daß alles / was ich mit meinem Nechsten handelen werde/jhm vnnd mir zu grösserer lieb gereiche.

11. Waffne dich mit der Lieb/ wider alle begangene vnd künfftige Sünd.

O Allerliebreichster Gott / ich hab dich an platz d lieb / vilfältig erzür-

net. Es thut mir auß Lieb leidt; vnnd wünsche / daß ich dich an platz einer jeder erzürnung / tausentmahl lieben könte. O mein Geliebter / siehe mein feind vntersteht sich mich võ dir meinẽ geliebten abwendig zumachen / vñ deinen zorn wider mich zuerwecken: Gestatte nit / O mein Gott / daß ich etwas deiner lieb zu wider handele: sondern ordene also meine liebe an; daß ich / weder dich zu wenig / noch etwas anders ausser dich zu viel liebe.

12. Die Vhr / wann sie schlägt / soll dir ein Auffwecker zur liebe sein.

O Allerliebreichster Gott / es thut mir leidt / daß in der verflossenen stund / ein einziges Augenblick / ohn deine lieb verlauffen ist: Es schmertzt mich / daß ich etwas anders als dich geliebet hab. Disen fahrlaß zu erstatten / liebe ich dich auß gantzem Hertzen; vnnd was ich in folgender stun-

den

den/gedencken/reden/oder thun werde/opffere ich deiner lieb auff.

13. Beschliesse den Tag mit Lieb/ erstatte mit derselben/was du den Tag durch verschuldet hast.

O Allerliebreichster Gott/ siehe ich hab mit meinem Gewissen abgerechnet/ vnnd befinde mich schuldig/ daß ich dich zu wenig/ vnnd mich zu viel geliebt habe: Ich bekenne meine schuld/vnd mein Missethat schmertzt mich. Verzeihe mir/O mein Gott/ was ich gesündiget hab/vnd verleyhe gnad zur gnugthuung vñ besserung. An Platz meiner Vbertrettungen/ liebe ich dich auß gantzem hertzen/ vnd wünsche dich in Ewigkeit zu lieben/vnd mit lieb zuerstatten/was ich auß eigener lieb verschuldt habe.

Gib/O mein Geliebter/daß mein lieb/ mein Wächter sey/ welcher für

mich wache/wider alle Nachtsgefahren. Mein Beschützer / welcher mich verthädige: mein Auffwecker / welcher mich zu lieben auffwecke.

Das III. Capitel.

Die Lieb gegen Gott / zeigt sich in vnderschieblichen Affecten; vnd/damit sie nicht verhindert werde / schaffe vorhin ab alles / was jhr zuwider ist; Als

1. Die Sünd vnd berewe sie auß Lieb.

O Allerliebreichster Gott / du bist gantz lieblich/ vñ ich gãtz abschewlich: vnd dannoch hab ich dich nit geliebt/der du mich von Ewigkeit an geliebt hast: hab aber darneben geliebt/ wz dir verhast ist. Ach mein Gott/es rewet mich/vñ auß lieb rewt es mich/ dz ich dich meinen Geliebten/vñ Liebhaber so offt erzürnet habe: vnd thut mir leid/ dz ich an platz der erzürnung dich nit geliebt habe / der du mich nit zu lie-

zu lieben auffhöreſt / auch da ich dich erzürnet hab: vnd alſo liebeſt / dz / wan ich nur dich zuerzürnen auffhöre / du mir die ewige Seeligkeit verſprichſt. Ach! hett ich dann dich niemal erzürnet! Ach! möcht ich es fortan nimmer thun. Du O mein geliebter / verleyhe Gnad.

2. Schaffe ab / vnd reute auß / deine eygene Lieb.

O Allerliebreichſter Gott; mein Lieb hat geirret / dich allein ſolte ſie geliebt haben: vnnd ſie hat mich geliebt / der ich alles haß würdig bin: verleyhe O mein Geliebter / daß ich dieſen meinen Jrrthum̃ fortan beſſere / mich haſſe / vnd dich allein vber alles liebe; welchen ich in dieſem Leben nit recht lieben kan / ich müſſe dann mich haſſen; vñ welchen ich nit kan zu Freund haben / ich müſſe dann / mich ſelbſten für meinen Feind halten.

3. Schaffe ab die vnördentliche Lieb gegen deinem Nebenmenschen.

O Allerliebreichster Gott/ du gebietst/ dz ich neben dir auch meinen Nebenmenschen lieben solle; vnd also hoch gebietstu dasselbig/ daß du dieses ein newes vnnd dein eigenes gebott nennest: ach ich bin diesem deinem Gebott nit nachkommen! Ich hab zwar meinen Nächsten geliebt/ aber: (leider) nit deinet sonder meinetwegen: nit/ weil du es gebotten/ sondern weil es mir gefallen: hab in jhm nit dich/ sondern mich: nit dein Ebenbild/ sondern mein lust geliebt: will fortan/ O mein Geliebter/ besser lieben; verleyhe dir mir gnad/ daß ich deinem Gebott/ vnnd meinem vorhaben nach komme.

4. Schaffe

4. Schaff ab die vnordentliche Lieb zu den jrrdischen dingen.

O Allerliebreichster Gott / ach wie ein vnglückseliger Liebhaber bin ich! die höchste vnnd gröste Wolthat meiner natur ist / daß sie lieben kan / vnd zu jhrem höchsten Gut / welches sie seliglich lieben kan / dich jhrẽ Gott hat: vñ dannoch mißbrauche ich dieselbe Wolthat / in dem ich nicht dich / sondern dein Geschöpff liebe / oder mehr als dich liebe; vnd dz zwar / welches vnter allem deinem Geschöpff dz geringste ist / nemblich / das jrrdische Gut. O meine liebe / wende dich zu einem besseren / vnnd deinem eygenen / vnd einzigem Gut / zu deinem Gott nemblich; vnnd liebe denselben / auß allen deinen Kräfften: O mein Gott / ziehe mein Hertz von allen andern gütern ab / damit es dich allein liebe.

6. Wann

5. Wann nun das Hertz von aller vnreiner Lieb geläutert / alsdann gieß es auff deinen allerliebsten Gott / vnnd liebe denselben mit allen deinen Affecten.

O Allerliebreichster Gott / ich liebe dich auß gantzem meinem Hertzẽ / auß gantzer meiner Seel / auß gantzẽ meinem Gemüth / auß allen meinen Kräfften; weil du mein Gott / vñ mein höchstes Gut bist. Vnd wünsche von Hertzen / daß ich nichts anders wisse / als lieben / vñ nichts anders als dich / oder deinetwegen lieben: Bitte auch / du wöllest / meinem Hertzen keine andere / als diese Lieb gestatten; in welcher allein ich seelig sein kan; ohn welche ich / in ewigkeit armselig sein würde.

6. Wünsche in der Lieb Gottes / entzündet zu werden.

O Allerliebreichster Gott / ich liebe dich /

dich/vnnd wünsche von Hertzen dich inbrünstiger zu lieben: du O mein Geliebter/ ersättige diese meine begirdt; vnd gestatte/ daß meine begirdt/ den mangel meiner Lieb ergäntze; vnnd was ich mit der That nit vermag/ mit dem willen vollziehe.

7. Wünsche allen andern diese Lieb zu Gott.

O Allerliebreichster Got / ich laß mich nit begnügen/ mit meiner eygener Lieb/ welche deiner vnendlichen Güte/ vnd Liebwürdigkeit/ vnd meiner vielfältigen Schuldigkeit gar zugering ist; wünsche darneben von Hertzen/ vnd auß Lieb/ daß dich alle mit mir lieben/ welche du zu deinem Ebenbildt/ der du die Lieb bist/ erschaffen hast: Ach mein allerliebster Gott/ verleyhe doch/ dz diser mein Wunsch/ mir vnd allen zu grösserer Lieb/ gegen dich gereiche.

8. Etfrewe dich / daß dein Gott so liebwürdig vnd von so vielen geliebt werde.

O Allerliebreichster Gott / ich erfrewe mich auß gantzem meinem hertzen / wegē deiner vnermessner Liebwürdigkeit welche verdienet / vnendlich geliebt zuwerdē: ich erfrewe mich daß alles / was in dir ist / Liebwürdig ist; vnnd daß du von keinem / als von dir selbsten allzeit würdiglich könnest geliebt werden. O möcht doch mein Hertz sich in seinem Liebreichen Gott allein erfrewen! O mein Hertz / erfrewe dich in deinem HERRen / vnd er wird dir geben was dir begehrest.

9. Betrübe dich / daß du deinen Gott so wenig liebest / vnd viel jhn gar nit lieben.

O Allerliebreichster Gott / ach wie schmertzt mich / daß ich dich so wenig / vnnd so viele dich gar nit lie-

ben:

ben: da du dannoch/mit so vnzahlbaren Wolthaten dich jederzeit bemühest/vnser Hertz / vnd Lieb zugewinnen: Ach! wie schmertzt mich/daß dir/ von den Menschen die Lieb geweigert werde/ welche dir allein zusteht / vnd mit welcher allein / sie dir danckbar sein können : O möcht ich doch mit liebreichen Schmertzen erstatten/alles was an meiner Lieb bißhero gemangelt hat!

10. Entschliesse dich festiglich fortan zu lieben.

O Allerliebreichster Gott / ich nemme mir gäntzlich / vnnd festiglich für / dich fortan vber alles zu lieben/ vnnd alles was dieser Lieb schädlich sein könte/ab zu schaffen: O laß dir doch diß mein Vorhaben / welches auß lieb herkompt / an platz der Lieb gefallen: welche vielleicht diesem meinem Vorhaben / nicht gemäß sein

wird. Vnnd damit es kräfftiger sey/ ruffe ich zu Zeugen deine allerliebste Mutter Mariam / deinen Pflegvatter Joseph / deinen geliebten Joannem/meinen H. Schutz-Engel/von welchem ich in deiner gegenwart/demütig bitte; daß sie / was an meiner Lieb mangelt/mit jhrer lieb erstatten.

II. Verhoffe in der Lieb zu leben vnnd zu sterben.

O Allerliebreichster Gott/deine Güte macht mir ein Hoffnung/daß weil du mir gebotten hast/vnnd zwar so hoch gebotten / daß ich lieben solle du zugleich verleyhen werdest / daß ich liebe: So hoffe ich dann/du werdest mich nit verwerffen / wann ich liebe/ welchen du geliebt hast/ da ich nit liebte. Vñ weil ich võ dir zur Lieb erschaffen bin /du werdest mich zu diesem meinem Ziel/ befürderen / vnnd in der Lieb/leben/vnnd sterben lassen/

damit

damit ich dich in Ewigkeit lieben möge.

12. Erkenne / vnnd bekenne deine Pflicht zur Lieb Gottes/vnd protestiere/ wider alle andere Lieb.

O Allerliebreichster Gott/ ich weiß vnd glaub/daß ich dich zu lieben erschaffen bin/ vnnd bekenne/daß ich durch deine vnermeßliche Wolthaten darzu verbunden bin; ich gestehe/ dz ich dir allein alle meine Lieb schuldig bin; vñ du von mir anders nichts erwartest: vnd dannoch liebe ich dich weniger/ als dein Geschöpff. Ich gebe mich dran schuldig; protestire aber zugleich / vor deinem Angesicht/wider alle andere Lieb / welche deiner Lieb zu wider ist: vnd wünsche/ daß sie nur in deine Lieb verändert werde.

Das IV. Capitel.

Die Lieb Gottes gebraucht sich allerhand Tugenden jhrem Gott zu lieb.

1. Die Lieb zeigt sich / in Buß vnd Pœnitentz.

O Allerliebreichster Gott / ich solte gern meine Lieb gegen dich / mit der that beweisen. Aber / wo sol ich anders anfangen / als von der Buß vnd Pœnitentz / vber meine träge vnnd werckloſe Lieb? von Hertzen dann thut mir leidt / daß ich die Lieb im Mund geführet hab / vnd nit mit der That erzeiget; daß ich an platz der Lieb dich erzürnet habe; vnd daß ich dich nicht hingegen tausentmahl geliebt habe / an platz einer jeden Erzürnung: O mein Geliebter / verleyhe mir auß lieb / was ich mit lieb beklage.

2. Die Lieb büst ab die Straff der Sünden.

O Allerliebreichster Gott / ich verhoffe zwar durch die Lieb bey dir Gnad gefunden zu haben / so bleib ich dannoch / in deiner schuldt; vnd habe noch

noch straff zu bezahlen: Hab aber widerumb nichts anders / wo mit ich füglicher / vnd völliger bezahlen könne / als eben die Liebe: Auß lieb dann / will ich leyden / was mir heut (oder diese stund) zu leyden fürkompt: auß lieb will ich dieses N. vnnd alle andere werck verrichten: O mein Geliebter / möcht doch meine Lieb erstatten / was sonst an meinem thun vnd lassen / leiden / vnd leben mangelt.

3. Die Lieb verursacht besserung.

O Allerliebreichster Gott / meine vnordentliche Lieb hat mich von dir / vnd deiner Lieb abgeführet. Damit ich aber widerumb zu recht gebracht werde; will ich mich der Lieb gegen dich gebrauchen: Dieselbe fortan zum führer meines Christlichen wandels anstellen; sie wird gewißlich nichts in mir gestatten / welches deiner Liebreichen Majestät mißfalle.

4. Die Lieb bringt stete Gedächtnus vnd Betrachtung deß Geliebtens.

O Allerliebreichster Gott / wie kan ich etwas anders / als dich gedencken / dē ich liebe? vnd wie gelüst mich etwas anders zu betrachten / als dich meinen Geliebten? was kan ich aber auch anders von dir gedencken / als daß du liebreich seyest? Was kan ich anders betrachten / als wie ich dich lieben könne: Gib nur O mein Geliebter / daß gleich wie du niemahlen auffhöreſt / deine Lieb gegen mich zu zeigen: also ich niemahlen auffhöre / von dir zu betrachten: auff daß in meiner betrachtung das Fewer meiner Lieb entzündet werde.

5. Die Lieb sucht offt / mit jhrem Geliebten zu sprechen.

O Allerliebreichster Gott / auß vberfluß deß Hertzens / nach deiner Lehr / redet der Mundt: weil ich dann

nun

nun dich liebe/so kan ich nit/ich müsse von dir / vnd mit dir reden: was soll ich aber reden/ als deine vnermessene Lieb/vnd Güte loben vnd preisen? dir/ vor alle mir erzeigte Wolthaten dancken : dich vmb verzeyhung meiner Sünden ersuchen; vnd endlich alles was mir zu deiner Lieb von nöthen ist/ von dir meinem Geliebten begehren? Gib O mein Geliebter / daß diese meine einzige vnd letzte red sey.

6. Die Lieb/ veracht alle andere ding/vnd läst sich mit jhrem Geliebten allein begnügen.

O Allerliebreichster Gott/ich sage jetzund allen andern dingē ab / welche mir bißhero lieb gewesen/ weil ich dich liebe / vnd in dir meinem Geliebten alles finde/ wz ich lieben kan. Du allein wirst fortan/ mein Geliebter/ vnd mein einziges Gut sein: Es wird mir ja nichts anders manglen kön-

nen / wo fern ich dich nun besitze. O wie reich ist der / welchem du gnug bist! wie arm / welchem du nit gnug bist / O mein lieb / laß dich mit deinem Gott begnügen.

7. Die Lieb macht jhren Willen dem Geliebten gleichförmig.

O Allerliebreichster Gott. Ich weiß / daß wo Lieb ist / allda auch ein Hertz ist / vnd will ist; vnnd deßwegen schmertzt es mich / daß / der ich / vnter deine Liebhaber will gezehlt werden / jemahlen etwas gewölt habe / welches deinem Göttlichen Willen zu wider gewesen: Ich vbergebe fortan meinen gantzen willen / deinem wolgefallen / vnnd was du jemahlen mit mir schaffen wirst / will ich von dir / mit lieb gewärtig sein.

8. Die Lieb zihlet in allen jhren Wercken auff jhren Geliebten.

O Allerliebreichster Gott / du bist

das

das eintzige ziehl meiner gantzen Lieb: O möcht doch dieselbe niemahlen von dir abweichen ! O mein Lieb/ du bist mein Gewicht / ziehe dann nun alle meine Kräfften zu meinem Geliebten : will folgen/vnnd durch dich/ meinen Geliebten / in allen meinen Wercken suchen. Seine eintzige Ehr / wird mein ziehl sein: darnach will ich mein gantzes Leben stellen.

9. Die Lieb verehret jhren Geliebten mit schuldigen diensten

O Allerliebreichster Gott / weil der Gottesdienst ein prob der Lieb ist; damit ich meine Lieb beweise: bette ich dich auß Lieb an / als meinen Gott vnd Herren. Heilige dir mein Hertz zum Tempel / vnd opffere dir mich selbsten / vnnd fürnemblich meine Lieb zum opffer auff; vnnd soll fortan kein eintziger Götzendienst / mehr / in demselben durch vnordentliche Lieb geschehen.

10. Die Lieb erwecket Haß/ gegen sich selbsten.

O Allerliebreichster Gott; ich kan dich nit lieben/ ich müsse dann zugleich mich hassen: dieweil alles/ was von dir herkompt/ gut ist/ vnnd alles was von mir herkompt/ ohne deine Gnad/ böß ist: vnnd so offt ich mich geliebt habe/ dich erzürnet habe: Will dann mich fortan für meinen Feind halten/ vnd als meinen Feind tractiren: auff daß ich durch meinen eygenen Haß/ deiner Lieb/ würdig gefunden werde.

11. Die Lieb thut vnd leidt gern schwere ding für jhren Geliebten.

O Allerliebreichster GOTT/ dein gröste Lieb gegen mich hastu gezeigt/ da du im sterblichen Fleisch/ Müh vnnd Arbeit/ Creutz vnd Leyden meinet wegen/ auff dich geladen/ ja den schmälichsten Todt

selb-

selbsten/für mich außgestanden: So muß ich dann auch in Mühe vnnd Arbeit/in Creutz vnnd Leyden / mein Lieb gegen dich probiren: Dir zu Lieb dañ/O mein Geliebter/will ich hinfüro alle beschwernussen / welche mir werden vorkommen/vbertragen: vnd weil ich/meinem belieben nach / nicht sterben kan / dir zu lieb / will ich mir selbsten absterben: damit ich dir allein durch lieb/lebe.

12. Der Lieb fällt nichts zu schlecht/oder gering / jhrem Geliebten zu Lieb.

O Allerliebreichster Gott / nichts ist der Lieb zu gering / welches nur dẽ Geliebten gefällt: welchẽ gefallen / groß ist / wann gleich dasselbig gering ist / dardurch sie gefällt. Sihe dann O mein Geliebter / ich erbiete mich/ deinẽ wolgefallen/ zu allen niderträchtigen / vñ geringẽ dien-

sten: vnd will / fortan allein groß achten / dich vber alles lieben / vnnd dir in allem gefallen: Erkenne auch vor deinem Angesicht / meine nichtswürdig- vnd nichtigkeit; vnd erfrewe mich / daß du allein bist alles.

Das V. Capitel.

Der Göttlichen Lieb Eygenschafften.

1. Die Lieb glaubt leichtlich.

O Allerliebreichster Gott / ich glaub an dich weil ich dich liebe / welcher du eben so Glaubwürdig bist wegen deiner Warheit / als Liebwürdig wegen deiner Güte: Ich glaub / daß alles / was ich bin / hab / vnd vermag / sey von deiner Lieb; daß ich dich zu lieben erschaffen sey: vnd daß / ich durch die Lieb allein dir gefallen / vnd in der Lieb seligsein könne. O Liebreicher / vnd warhaffter Gott / entzünde meine

Lieb / vnnd vermehre meinen Glauben.

2. Die Lieb hofft/vnd trawt viel.

O Liebreicher Gott / mein Lieb stärcket meine Hoffnung / weil ich keinem besser / vnnd sicherer / als meinem Geliebten trawen kan. Ich hoffe dann / du werdest mich in der Lieb erhalten / so lang ich lebe / vnnd in der Lieb / vergünnen zu sterben / vnd nicht zulassen / daß ich jemahlen zu lieben auffhöre / vnd deines Haß würdig werde.

3. Die Lieb ist frölich vnnd frewdenreich.

O Allerliebreichster Gott / was kan mich doch ausser dich erfrewen / in welchē allein ich alles habe / durch meine Lieb / welches warhaffte Frewd bringt? vnd was kan mich je betrüben / der ich deiner / meines einzigen

Guts / durch eben meine Leib genies, se? O mein Gott / du bist die Frewd meines Hertzens / weil du bist die Lust meiner Lieb; verleyhe / daß ich mich in dir allzeit erfrewe / vnnd in meiner Boßheit / nimmer betrübe.

4. Die Lieb ist Danckbar.

O Allerliebreichster GOtt / ich kan nit lieben: vnd vndanckbar sein. Bin aber so gar verschuld / daß ich nichts vbrigs habe zur danck, barkeit. Die Lieb selbsten / welche mich zum danck annahnet / ist eine auß den grösten Wolthaten / welche ich von dir empfangen habe: Was soll ich nun O mein Geliebter? Ich muß dich mit deinen eigenen Wolthaten bezahlen: will dich vber alles lieben: vnd mich verpflicht bekennen / dich in Ewigkeit zu lieben.

5. Die Lieb ist Freygebig.

O Allerliebreichster Gott / wie frey, gebig

gebig ist dein Lieb gegen mich. Welche mir von Ewigkeit an guts gewölt: In der zeit/ guts gethan: vnnd fortan in Ewigkeit guts wünscht/ vnnd zu thun bereit ist: Wie soll ich mich gegen dich meinen Geliebten freygebig erzeigen/ der ich nichts habe/ vnd du alles? Ich muß widerumb lieben/ hab nichts anders/ kan nichts bessers/ will alles auß Lieb thun/ vnd leyden/ was mir zu thun vnd leiden wird vorkommen. Will alle Lieben/ vnd dich in allen.

6. Die Lieb ist Süß vnd Mildt.

O Allerliebreichster Gott / wie Süß vnnd Mildt ist deine Lieb gegen mich? vnd wie sawr vnd verdrüssig ist die meine gegen dich? Die deine hat dir alles / Müh vñ Arbeit / Marter vnd Pein / Creutz vnnd Leydē süß vñ mildt gemacht/ die meine macht mir alles bitter vnd schwer/

vnnd

vnd wolte ich dannoch für einen Liebhaber gehalten werden: O mein Geliebter/ lehr mich lieben/ vnnd ordene meine Lieb nach deinem Exempel/ daß mir alles / auch was schwer ist/ dir zu lieb/leicht/vnd lieblich werde.

7. Die Lieb ist Friedsam.

O Allerliebreichster Gott; deine Lieb allein ist Friedsam / alle andere Lieb auffrührisch / dein Lieb / hat Fried zwischen Himmel vnd Erden gemacht: Hat sich der Welt zum Fürsten des Friedens anerbotten/den Friden auff Erden lassen außruffen: O möcht doch in mir der jnnerliche Krieg/zwischen dē Geist/vnd Fleisch/ zwischen der Vernunfft/vnd Sinnligkeit gelegt werden? O möcht ich in Frieden lieben/vnd leben: Du O friedsamer Liebhaber / stille in mir alles was vnrühig ist / vnnd laß durch

deine

deine Krafft / in meinem Hertzen Fried werden.

8. Die Lieb ist dienstwillig.

O Allerliebreichster Gott/ du hast am besten gelehrt/ als ein Meister der Lieb / was das Ampt der Lieb sey: dessen alle Geschäfften lautere diensten der Lieb gewesen sein: von dir will ich lernen Lieben, vnnd alles was mein Hertz / Mund/ vnd Hand vermag/ dir meinem Geliebten fortan auffopffern: Meiner Lieb wird nichts zu schwer/ oder zu gering fallen / wo ferrn es nur dir meinem Geliebten wird gefällig sein.

9. Die Lieb ist Wachtsam.

O Allerliebreichster Gott / wie kan ich schlaffen/ vnnd Lieben? träg sein/vnd dein Freund sein? dessen Lieb allzeit wachet / vnd für mich wachet? O mein Geliebter! Wecke mich/ so offt

offt ich in der Lieb zu schlaffen anfange/ vnnd laß nit zu / daß mich die Wollust/ durch jhre Schlafftränck/ von deiner Lieb abführe.

10: Die Lieb ist starck.

O Allerliebreichster Gott; deine Lieb ist so starck gewesen / dz sie allein dich hat kõnen vberwinnen: Sie hat dich auß dem Himmel auff die Erd gebracht / deine Gottheit/mit vnserer Menschheit bekleidt: Dich vielen Armseligkeiten/ Creutz vnd Leyden vnderworffen; Sie hat/ dich / vnnd du durch Sie alles vberwunden: O mein Geliebter/stärcke auch die meine / daß sie von keiner Widerwertigkeit/ Verfolgung/Beschwernussen/Schmertzen/vnd Betrübnussen vberwunnen werde.

11. Die

11. Die Lieb ist Keusch.

O Allerliebreichster Gott / deine Lieb ist ein keusche Lieb / läst sich nicht aufffangen / als von Jungfräwlichen Hertzen: Was du liebest muß keusch sein: Es gefält dir auch kein andere / als keusche Lieb. Wie kan ich dich aber mit solcher Lieb lieben / es sey dann / daß du sie mir gebest? Gebe dann / O Allerkeuschster Liebhaber / daß meine Lieb niemahln vervnreinet werde / diß begehre ich / durch die Allerkeuscheste / vnd Jungfräwliche Mutter der Lieb.

12. Die Lieb ist Gehorsam.

O Allerliebreichster Gott / damit du vns lieben lehrest / bist du der Lieb vnderthan worden / vnnd vnder dem Gesetz der Lieb / biß zum Todt gehorsamet: das heist gewißlich lieben / Lieben wie es dem Geliebten

ten gefällt: Ich aber bin so viel Jahr lang ein Lehr-Jünger der Lieb gewesen / vnd hab so wenig gelernt / recht lieben. Dann es mir schwer fällt / dir meinem Geliebten gehorsamen: Ach möcht ich es endlich erlernen / vnnd auß Lieb gehorsamen / auß gehorsam Lieben!

Das VI. Capitel.

Andere Eigenschafften der Lieb Gottes.

1. Die Lieb vereiniget die Liebhaber.

O Allerliebreichster Gott / wie komptes / daß da ich dich liebe / nit gantz vnnd gar mit dir vereiniget vnd eins seye: sintemahl du mit mir auß Lieb hast wöllen eins seyn / in dem du die menschliche Natur hast angenommen / vnd dieselbe in einer Person mit deiner Gottheit / vnauffleslich vereyniget? O mich vnartigen Lieb-

haber /

haber der ich Gott Liebe/vnd mit Gott nit vereiniget werde. Welcher mir seine Gnad mittheilet/damit ich desto leichtlicher mit jhm eins werde/ vnnd mich mit seinem eigenen Fleisch vnd Blut ernehret/ diese vereinigung zu erhalten. O Geliebter/gib was du forderst/ daß ich durch Lieb mit dir seye/ vnd bleibe/ in ewigkeit vereiniget.

2. Die Lieb verursachet gleichheit.

O Allerliebreichster Gott. Es ist zwar zwischen mir vnnd dir ein vnendter vnderscheid/ dañoch damit du deine Lieb probierest/ hastu mir wöllen gleich werden: Ich aber/ wie kan ich mich für deinen Liebhaber außgeben/der ich dir so weit vngleich bin/ durch meine eigene Schuld? dan du bist demütig ich hoffärtig; du arm ich begirig; du heylig ich eytel. O mein Geliebter/ du hast die Lieb verliehen/ verleyhe auch die gleichheit der Lie-

ben-

benden/ vnd richte mein Hertz zu deiner Lieb.

3. Die Lieb sucht gegenwart der Liebenden.

O Allerliebreichster Gott/ ach wie liebstu mich/ von welchem du dich nit wilst absonderen/ nach deiner Menschheit vnnd nicht absonderen kanst nach deiner Gottheit! in dem du mir deinen vnsterblichen Leib allhie im Sacrament hast hinder lassen: O möcht ich auch allzeit bey dir sein/ auffs wenigst/ mit dem Hertzen; weil ich es nit kan mit dem Leib: mit der Lieb kan ich es/ verleihe mir/ daß sie in mir niemahlen erkalte.

4. Die Lieb begehrt Ansprach des Geliebten.

O Allerliebreichster Gott/ wie wenig lieb ich dich/ mit welchē ich so selten rede! vñ weil der Mund red auß Vberfluß deß Hertzens/ ach mich

kal-

kalten Liebhaber/der ich so offt andere sachen/als dich im Mund führe. Weh meiner/dessen Hertz nit voller Lieb ist. O mein Geliebter/erfülle du allein mein Hertz/damit mein Mund nur mit dir vnd von dir rede vnd meine Lieb durch mein Sprach bekand werde.

5. Die Lieb leyd keinen Zorn zwischen den Liebenden.

O Allerliebreichster Gott/wie vbel vergelt ich dir deine Lieb gegen mich! Du liebest mich vnd ich erzürne dich. Du thust mir guts vnd ich böses. Es thut mir Leyd/ O mein Geliebter/ weil ich dich liebe vnd verfluche alles/ was ich deiner Lieb jemahlen zuwider gethan hab/vnd weil deine Lieb sich erstreckt zu allen/ thut mir an aller Platz leyd/daß dich jemahlen einer beleidiget: Vnnd wünsche/dz ich aller missethaten mit meiner

ner Lieb könte erstatten.

6. Die Lieb hält jhres Geliebten sachen für die jhrige.

O Allerliebreichster Gott/ du gibst dein Lieb gegen mich darin sonderlich zuverstehen/ daß du meine Sachen als die deine versorgest/ vnd all das deine/ mein macheſt: Ich will deinem Exempel nach fortan lieben: vnd alle das deine/ als das meine versorgen: ja/ das deine allein versorgen/ weil alles dein ist/ vnnd nichts mein ist. Vnd alles das meine/ dein machen: Dein dann soll mein Hertz sein; dein soll mein Mund sein: dein soll mein Hand sein/ dein soll ich gantz sein: dich allein soll mein Hertz lieben/ dich mein Mund loben/ dir mein Hand dienen/ dir allein ich gantz leben.

7. Die Lieb gibt dem Geliebten/ was jhm am allerangenehmsten.

O Allerliebreichster Gott. Es man-

gelt

gelt zwar dir nichts / weil du dannoch mich liebest / begehrestu etwas von mir; vnd weil du wilst von mir geliebt werden / begehrestu mein Hertz / den Vrsprung der Lieb: Mein Hertz dann / O mein Geliebter / geb ich dir / zum pfand meiner Lieb: gebrauche du es / nach deinem wolgefallen. Vnnd weil dir an jhm die Lieb auffs best gefällt / gib daß es dich allzeit / auff das vollkommenst liebe.

8. Die Lieb leyd gern für jhren Geliebten.

O Allerliebreichster Gott / du hast am Creutz dein Lieb am besten bewiesen: allda muß auch die meine / soll sie auffricht sein / bewehret werden: So will ich dann / O mein Geliebter / auß Lieb alles leyden / was mir heut / vnd fortan zu leyden wird begegenen: Wiltu aber mein Creutz vermehren / so stärcke zu gleich meine Lieb.

9. Die Lieb führt andere an Ihren Geliebten zu Lieben.

O Allerliebreichster Gott/ du bist ganz lieblich/ vnd wirst wenig geliebt: alle geniessen deiner Lieb/ vnd wenig lieben dich widerumb. Es thut mir leid/ o mein Geliebter/ daß ein einziger sey/ der dich nit liebe/ vnnd daß ich nit könn andere Lieb erstatten. Will mich doch bemühen andere zu deiner Lieb anzuführen: verleyhe du/ daß was ich mit worten begehre/ mit dem Exempel bestättige.

10. Die Lieb besucht offt Ihren Geliebten.

O Allerliebreichster Gott/ Ich frage nit/ wo du wohnest. Ich weiß/ daß diß Wort sey Fleisch worden/ vnnd wohne in vns/ will dan in mein Hertz hineinkehren/ da

ich vnder den Creaturen herumb geschwebt; alda will ich dich besuchen / vnnd begreiffen; Ich weiß auch / daß du dich / wiewol verborgener weiß / in dem allerheyligsten Sacrament deß Altars / auffhaltest. Will dich alda besuchen / vnd begehre von dir / du wollest das orth deiner wohnung / mein Hertz nemblich / benedeyen / vnnd zu deiner Lieb / vnnd ehr allein heiligen vnnd weyhen.

II. Die Lieb tractirt Ihren Geliebten auffs best.

O Allerliebreichster GOTT / du hast / dein Lieb zu beweisen / mir das allerbeste im Himmel vnd auff Erden / zur Speiß zugerichtet / nemblich das Fleisch vñ Blut deines eingebornen Sohns Jesu; Mein Lieb

damit zu ernehren : Ich will im gleichen das allerbeste / welches ich habe / dir fürsetzen / deine Lieb gegen mich zuerhalten; Mein Hertz nemblich / mit dem deinen gleichförmig: Mein Zung / zu deinem Lob gericht / vnd meinen gantzen Leib / zu deinem dienst bereit; O mein Geliebter / möchte dir doch / diese meine Speiß gefallen.

12. Die Lieb vbergibt sich gantz jhrem Geliebten allein.

O Allerliebreichster Gott / ich weiß / daß ich dich nicht gnugsam liebe / wo ferrn ich etwas anders neben dir / vnnd nicht deinetwegen liebe ; wo ferrn ich nicht gantz liebe / vnnd nicht allzeit liebe : Gebe mich derowegen Gott schuldig / daß ich nit recht geliebt habe / vnnd nimb mir gäntzlich für / dich fortan / gantz / allein; vnnd allzeit zu lieben. O mein Geliebter / ver-

leyhe

leyhe das / was ich wünsche / vnnd wann es an der Lieb mangelt / laß dir meine begierd gefallen.

Das VII. Capitel.

Ermahnungen vnd Exemplen der Lieb.

O Meine Seel / wie kanstu / auch ein einziges Augenblick / verweilen zu lieben; oder jemahlen zu lieben auffhören / da dich alles zu lieben anführet / was im Himmel / vnnd auff Erden ist?

Die 1. Ermahnung / vnd Exempel der Lieb / ist Gott.

O Allerliebreichster Gott / du bist gãz lieblich / weil alles wz an dir ist zu lieben ermahnet / vnnd lieben

lehret. Du bist gantz vnnd allein gut/ diß ist ein Aaß der Lieb: du bist gantz gutthätig/ diß ist ein Gewürtz der Lieb. Du bist lauter Lieb / diß ist ein Exempel der Lieb: o mein Geliebter / möcht ich doch dieser Ermahnung nachkommen / diese lehr annehmen / vnd dich meinen Liebhaber vber alles lieben.

Die 2. Ist Christus Gott vnd Mensch.

O Allerliebreichster Gott / nit nur weil du Gott bist / sondern auch weil du Mensch bist / welcher du auß Lieb worden bist / damit wir desto leichter lieben können; Dein Leben lehret mich lieben; dein Lehr / gebeut nur Lieb / dein Todt zwingt mich zur Lieb / dich bitt ich durch das verdienst deiner Lieb / verleyhe

was

was du lehrest/ vnnd gebeutest/ daß ich dich allzeit liebe.

Die 3. Die Mutter Gottes Maria.

O Allerliebreichster Gott / nicht anders als lieben lehret mich deine Mutter / welche also geliebt hat/ daß sie ein Mutter der Lieb worden: Sie ist in der Lieb empfangen/ Sie hat in der Lieb allzeit gelebt / Sie ist auß Lieb gestorben ; o Mutter der Lieb/ sey mir ein solche Mutter/vnd gebe/ daß ich/ wo nit deinem so hohen Exempel folge /jedoch deß verdiensts deiner Lieb geniesse/vnnd in der Lieb wachse.

Die 4. Die Heilige Engelen.

O Allerliebreichster Gott / du sparest gar keine kostē/damit ich nur

recht lieben lerne. Du hast mir von jugent an einen/ auß deinen Engeln zugeeignet /damit ich von demselben zu der lieb vnderwiesen / vnnd angeführet würde. Aber ach! wie wenig hab ich vnder solchem Lehrmeister zu genommen: O mein H. Engel ordne recht meine Lieb/ vnd richte sie / wann sie jrret. Ich will fortan/ durch deine Hilff / Gott vber alles/ nechst Gott / die Mutter Gottes vnd dich meinen allerliebsten Geferden/ hertzlich lieben.

Die 5. Die Seeligen lieben.

O Allerliebreichster Gott / alle deine Heiligen / welche du auß allen Völckeren / Ständen / Alteren der welt versamblet hast/ Lieben dich seeliglich / vnnd werden dich ewiglich/ lieben: Ich verhoffe / vnnd wünsche mit denselben dich / im gleichen zu

lie-

lieben. Weil ich aber das nit erlangen werde/es sey dann/ daß ich alhie zu lieben anfange: Siehe/ so Liebe ich dich auß gantzem Hertzen / vnnd wünsche / daß meine Lieb mit der Lieb aller Seeligen/in der zeit / vnnd in der Ewigkeit allezeit vereinigt werde.

Die 6. Die Gerechten auff Erden.

O Allerliebreichster Gott / damit mir das Exempel der Seeligen Lieb nit zu schwär falle / stellestu mir zum vorbildt der Lieb alle Gerechte / auff Erden ; daß ich mit jhnen/ vud nach jhrem Exempel Liebe: Jhre Lieb macht sie zu deinen Kindern/ vnd Freunden / vnnd wird sie zu deinen Erben / in Ewigkeit machen: O möcht meine Lieb / nach jhrem Exempel jhrer Gemeinschafft geniessen!

Die 7. Die Seelen im Fegfewr.

O Allerliebreichster Gott / möchten doch die grausame flammen deß Fegfewrs / mein kaltes vnnd erfrornes Hertz / in der Lieb entzünden: möchte doch alhie mein Lieb / verzehren / was alda durchs fewr muß gereiniget werden. O Seelen / mich schmertzet ewer elend / mich schrecken ewere Fußstapffen! wil mit Lieb bezahlen / was ich ohn Lieb verschuld habe. Vñ damit meine Lieb von ewerem Fewr wachse / vbergebe ich euch den Nutzen / meiner Lieb / vnd verhoffe zur vergeltung ein grössere Lieb.

Die 8. Der Sünder.

O Allerliebreichster Gott / die Sünder selbst / treiben mich an dich zu Lieben / welche deßwegen Sünder sein / das ist / deine feindt / vnnd der

Ewi-

Ewigen verdammus schuldig / weil sie dich nit Lieben: O mein Geliebter: es schmertzet mich; daß dich auch ein einziger nit Liebe; vnnd wünsche daß mein Lieb erstatten könte / was allen Sündern an Lieb manglet: vnd ich dich mit so vielen Hertzen Lieben könte / mit wie viel Sünden / sie dich erzürnen.

Die 9. Dein eigene Sünden.

O Allerliebreichster Gott / auch so gar mein Sünden seind ein zündel meiner Lieb / dann wie soll ich dich nit Lieben / der du also gut bist / daß du mir meine Sünd verzeihest / damit ich dich widerumb Lieben könte! der du mir so viel vnerschätzliche wolthaten beweisest / wie viel augenblick ich in der Sünd verharre / vnd nit verdampt werde: Welches ich alle augenblick verdiene. O mein Gott / ich liebe

liebe dich / vnnd schmertzt mich / daß ich jemahlen dich erzürnet habe.

Die 10. Der Himmel.

O Allerliebreichster Gott / wohin ich mich wẽde / werde ich zur Lieb genötiget. Sieh ich den Hiñel an; er ist das vatterland meiner Lieb / vnd das Reich meines Geliebten. Sieh ich an Sonn / Mond / vnd Sternen / seind lauter Stralen der Lieb. Ich liebe dann dich / o mein Geliebter / im Elend / damit ich dich im Vatterland ewiglich liebe.

Die 11. Die Erd.

O Allerliebreichster Gott / Nit nur der Himmel / vnnd das Vatterland; sondern auch die Erd vnd das Elend ladet mich zur Liebe: alles / was du auff Erden erschaffen hast / dienet mir / damit ich dir diene; nutzet mir / damit ich dich seinetwegen liebe. Ich

liebe

liebe dan dich an platz alles dessen welches nit liebē kan/mir aber zur Lieb bedienet ist/vnd wünsch/daß alles was ich auff erden geniesse/ mir zur Lieb gedeye.

Die 12. die Höll.

O Allerliebreichster Gott. Die Höll selbsten/dz ist/die ewige wohnung deren/die dich nit lieben / treibt mich zur Lieb an: weil der einzige weg/diesē so vnseligem Ort entgehen/die Lieb ist vnnd weil dich in ewigkeit hassen/die höchste verdamniß ist. O meine Seel/ liebe dann deinen Geliebten/welcher dich vnzahlbarmahl/ da du die Höll verdient hattest/darvon befreyet/vnd zu seiner lieb vnnd deiner Seeligkeit gesparet hat/vnnd liebe so lang biß du jhn Seeliglich liebest in der Ewig. keit.

Das VIII. Capitel.

Die Lieb gegen das Eben-bild Gottes/ das ist/ Deinen neben menschen.

GOtt allein will ein Herr deines Hertzens/ vñ ein ziel deiner Lieb sein: Welche damit sie nit etwa fehlete/ hatt er allem seinẽ Geschöpff/ entweder ein Merckzeigen seiner Güte/ oder aber ein Bildnuß seiner Gottheit eingetruckt/ damit in allen vnd alles in jhm geliebet würde/ so mustu dann deinen Nächsten lieben:

1. ALs ein Ebenbild deines Gottes durch die Natur.

2. Als ein Gleichnuß Gottes durch die Gnad/ vnd Tugendt.

3. Als deines gleichen. Welchen zu lieben ist nit menschlich. Weil von Natur alles liebet seines gleichen.

4. Als welchen du in ewigkeit lieben wirst/ ohn wessen Lieb du nit kanst seelig sein.

5. Als dein Mit-glid/ des Leibs dessen Christus ist: dessen leben/ die Gnad ist/ dessen kunst die Lieb ist.

6. Al

6. Als einen Statthalter Gottes/ welcher an dessen Platz Tribut der Lieb von dir forderen solle.

7. Als welchen du zu lieben durch ein außtrückliches Gebott gehalten bist; mit bedrewung des ewigen Tods/ wo fern du nit liebest.

8. Als welchen Gott liebet/ vnd in ewigkeit zu lieben bereit ist.

9. Als welcher entweder der Lieb würdig ist/ weil er gerecht ist/ oder aber sein kan.

10. Als welchen du/ durch die Gnadt leichtlich kanst lieben / vnd darzu durch die Gemeinschafft der Natur geneigt wirst.

11. Als welchen du mit deinem grösten Nutzen lieben wirst: weil die Lieb dir mit jhm alles gemein macht.

12. Als welchem du nichts bessers/ als Lieb beweisen kanst: dir aber nichts mehr zu stehet. Gott nichts höher gefällig ist.

Liebe dan vnd Sprich.

O Allerliebreichster Gott / du bist nit nur in dir; sonderen auch in

dem Menschen deinem Ebenbild Liebreich / doch liebeich in jhm vnnd Jhn deinet wegen: weil er dein Ebenbild ist/dir Gleich ist/vnd ich jhn hoffe in Ewigkeit zu lieben: weil er ein Glied ist deines Leibs / vnd ein Rentmeister meiner Lieb gegen dich/ weil mir die Lieb gebotten/vnnd er der Lieb werth ist/oder sein kan; von mir aber muß vor solchen gehalten werden. Weil mir nichts nützlicher sein wird/ Jhm nichts liebers thun kan/dir nichts angenehmers als lieben.

Vnnd damit diese deine Lieb nit verhindert werde / hastu so viel weisen/die Lieb gegen deinen Nechsten zu vben/ auff wie viel weiß du Jhm nutzen kanst. Damit dich aber auch die Natur nit betriege/ so lehrt dich recht Lieben / der Lehrmeister der Lieb Christus.

1. Welcher also liebet / daß er seinen Geliebten guts wölle / vnnd thue: Wann du anders liebest/ so liebest du nit

sein

sondern hast nur einen schein der Lieb/ ohne Lieb.

2. Welcher also liebet / daß er verzeyhe. Zu gar hart ist dein Lieb/ wann du nur die liebest/ welche dir guts thun.

3. Welcher also liebet / daß er die Undanckbarkeit/ vbertrage: Wann du also liebest/ so gibstu nicht / sondern verkauffst die Wolthaten.

4. Welcher also liebet / daß er denen verschone/ welche vmb verzeyhung bitten: Vngerecht ist deine Lieb / wann sie von dir nicht kan erbetten werden ; oder in Haß verändert wird.

5. Welcher also liebet / daß er denen guts thue / welche seiner Gutthaten vnwürdig seind : wilstu recht lieben / achte dich allein vnwürdig / alle andere deiner güter würdig.

6. Welcher also liebet/ daß er sein Lieb nicht nach der Fortun ändere/ oder lencke; liebe du imgleichen / nit das Glück/ sondern den Menschen : so wol im glück als vnglück.

7. Welcher also liebet/ daß er nit die Laster in den Personen / sondern die Per-

sonen liebe. Du bist ein vnglücklicher Liebhaber / wann du die Laster des Geliebten nicht hassest.

8. Welcher also liebet / daß er in dem Geliebten mit seiner Lieb erstatte / was an dessen liebligkeit manglet: Erstatte du auch in deinem Nechsten / auß dem deinigen / was jhm zur lieb abgehet. Die Lieb ist dem goldt gleich / sie gibt werth / wo sie keins findet.

9. Welcher also liebet / daß er deine Natur anneme / vnd Mensch werde. Also liebe deinen Nechsten / daß beyder nur ein Hertz vnd ein Seel seye.

10. Welcher also liebet / daß er die Person / vnd Schuld des Geliebten anneme / vnd bezahle: Dein lieb ist nicht auffricht / wann du deinem Nechsten zu lieb / nichts leiden wilst.

11. Welcher also liebet / daß er der Nidrigste worden ist / welcher der Höchste war. Wann du recht liebest / so muß dir nichts zu gering sein / welches du dem Nechsten zu lieb thun kanst.

12. Welcher also liebet / daß er seine lieb allen andern sachen vorziehe; vnd lie-

bet

ber/ an Ehr / vnnd Leben wolle schaden leiden / als an der Lieb. Wann du vnder allen deinen sachen etwas anders höher als die Lieb schätzest/ so weistu die Lieb jhrem werth nach nicht zu schätzen.

O Allerliebreichster Lehr-Meister der Lieb / Christe/ lehre mich / Dich vber alles lieben / vnnd deinetwegen / deinem Exempel nach / meinen Nechsten.

Das IX. Capitel.

Anordnung der Lieb gegen Gott/ vnnd Außtheilung dieses Tags.

DAmit dich vielfältige Practicken/ vnd Weisen die Lieb gegen Gott zu vben / von der Lieb selbsten nicht abschrecken: soltu diß vorhin mercken.

Erstlich. Daß nicht alles müsse an einem tag geübet werden / was allhie beygebracht wirdt:

1. Sondern etliche nach deinem gefallen alle Wochen einmahl / oder alle Monat einmahl / oder sonst / wann es

dir gelegen ist / gelesen / bedacht / oder betracht werden. Als das 1. §. 8. Capitel.

2. Etliche können nach gelegenheit gebraucht werden / als. Vor / oder nach der Beicht / auß dem 3. Cap. n. 1. 2. 3. 4. Auß dem 4. Cap. n. 1. 2. 3. Nach der Communion / auß dem 3. Cap. von n. 5. biß 12. vnnd dergleichen.

3. Etliche können sonderlich an diesem Tag gebraucht werden. Wie folgt.

1. So bald du erwachest / erhebe dein Gemüth zu Gott deinem Geliebten; vnnd laß jhn die Erstlingen deines Hertzens / vnd deiner Lieb genieſſen; vnd sprich

Nach dem H. Creutz-Zeichen.

O Allerliebreichster Gott / ich erkenne / vnd bekenne / daß du aller Lieb würdig seyest / vnd lieb dich auß gantzem meinem Hertzen: wünsche auch in dieser Lieb / heut / vnd allzeit zu leben / vnd zu sterben.

2. So bald du bist angethan vnd gewa-

schen

schen/ vbe auß dem 2. Capitel/ nu. 1. 2. vnnd opffere Gott dein Hertz auff/ vnd die beste Früchten/ des Hertzens/ die Lieb.

3. Betrachte ein wenig deine Lieb gegen Gott/ wie sie beschaffen sey/ nach dem 5. vnd 6. Cap. wann es dir gelegen.

4. Fahe dein Gebett mit Lieb an. Cap. 2. nu. 3. 4.

5. Wohne dem Opffer der Lieb/ mit Lieb bey/ vnd opffere es auff deinem Geliebten. Cap. 2. nu. 5.

6. Vermische deine Werck/ vnnd Geschäfften mit lieb/ so werden sie wol abgehen. Cap. 2. nu. 6. 7.

7. Vergiß der Lieb Gottes nicht/ bey Speissung des Leibs/ damit die Seel zugleich gelabet werde.

8. Ertheile eine Leibliche/ oder Geistliche Allmusen deinem Geliebten/ in deinem Neben-Menschen.

9. Vbe dich sonderlich in einer/ oder mehr Tugenden/ deinem Gott zu lieb. Capit. 4. 5.

10. Vbe dich alle stunden einmahl in der Göttlichen Lieb. 2. Cap. n. 12. vnd 3. Cap. n. 5. vnd folgende.

11. Opffere deinem Geliebten/ die

kleine Gezeiten auff/die Litaney/den Rosenkrantz/oder ein Krönlein: Nach dem 4. vnd 5. Cap. vnnd setze zu einer Tugend ein Vatter vnser; oder/Ehr dem Vatter.

12. Erforsche Abendts dein Gewissen / ob du etwas der Lieb zu wider gedacht / geredt / gethan / oder vnderlassen: vnd beschliesse den Tag mit Liebe. Cap. 2. n. 13.

Zum andern mercke. Daß nit nur dieser eintzige Tag / dem Liebreichen Gott solle geheiliget werden: Welcher alle Augenblick verdienet/von vns auff alle mögliche weiß geliebt vnd verehrt zu werden: sondern / daß er alsdann sonderlich solle geliebt werden. Damit an dem tag erstattet werde/was an den andern gemanglet.

Alle tag aber müsse er vnderschiedlich mal geliebt werden / worzu die obgemelte wirckligkeiten / vnd vbungen dieser Lieb/ dienē können. Vnd wan es dir nit gelegen ist/ dieser Lieb/ der läng nach auß zu warten/gebrauche nur diß eintzige.

O Allerliebreichster Gott/ich liebe dich auß gantzem meinem Hertzen.

Vnd beweise es mit dem Leben.

D

D

wäre
meist
nung
dieser

Vrs
F

1. D

den S
lig sei
vielfä
gelang

2.

DIE SEELEN im Fegfewr.

DJeser tag wird der Lieb gegen diese Seelen zugeeignet; nicht / als wann sie nechst Gott die allerliebwürdigste wären/ sonderen weil sie vnserer Lieb am meisten vonnöthen haben: vnd auß anordnung der Kirchen / Ihrer sonderlich an diesem tag gedacht wird.

Das I. Capitel.

Vrsachen / warumb die Seelen im Fegfewr / von vns sonderlich sollen zeliebt werden.

1. DEin Lieb ist keinen anderē/ dich außgenommen / nothwendiger/ als eben den Seelen: welche durch deine Lieb Selig sein können : warzu Sie sonst durch vielfältige pein/ vnd Schmertzen allererst gelangen würden.

2. Diese Seelen seind dir die nechste/

weil sie deiner hilff am meisten von nöthen haben.

3. Diese Seelen seind deinen Allerliebsten/als/ Gott/ Christo/ seiner Mutter vnd sonst andern Heiligen/die liebste.

4. Deine Lieb/ kan nirgent mehr nutzens/als im Fegfewr schaffen/welches sie frewd verändern kan.

5. Diese Seelen seind deine Freundinnen/ in der Gnad vnnd Lieb mit dir verknüpfft ; vnder Freunden aber ist allen sonderlich die Lieb/ gemein.

6. Diese Seelen können durch dein Lieb erlediget deinen allerliebsten Gott seliglich lieben/vnd die vnvolkommenheit deiner Lieb erstatten.

7. Deine Lieb/ kan diesen Seelen das höchste Gut verursachen ohn einigen denen schaden/vnd mit geringer deiner müh

8. Das beste/vnnd warhafftigste merkzeichen der Lieb ist/ mit den Elenden mitleidig sein: hierzu aber hat sie nirgend besser gelegenheit/als im Fegfewr.

9. Die Lieb gegen diese Seelen ist derselber fast nützlich/weil sie dir/ im gleichstand/anderer Lieb wird verursachen: dawie du dich gegen sie verhalten/alsower-

den sich andere gegen dich verhalten.

10. Diese Lieb jrret nit/wie sōst die Liebe nit selten pflegt/in dem Sie liebet / welche Gott verhast seyn; sonder Sie liebt Kinder/vnd Freundt Gottes.

11. Diese Lieb verursacht dir zeitlichen trost/ vnd ewige Lieb/vnd Freundtschafft deren / welche du von den peinen errettet hast.

12. Diese Lieb erfüllet gleichfals die Erlösung deren Seelen / vnnd befürdert dieselbe endlich zur Seligkeit.

Mit einem Wort/diesen Seelen mangelet nichts zur Seligkeit/als daß du mit deiner Lieb zeigest/daß sie Lieblich sein.

Das II. Capitel.

Zündelen der Lieb gegen die Seelen im Fegfewr.

DEr 1. Das grausame Fewr/von welchem die Seelen wunderbarlicher weiß gepeiniget werden.

Der 2. Das klägliche Seufftzen/ vnnd wehklagen / derselben in so bitteren tormenten

Der 3. Die hertzliche begirden vnd ver-
langen/eben deren zu der Himlischen ruh
Der 4. Das stete vnd schmertzliche ruf-
fen vnnd schreyen/mit welchen sie vns
Lieb/vnd hilff ersuchen.

Der 5. Der Eyffer die Ehr Gottes
vermehren/ welches du auff kein ander
weiß besser vnd bälder kanst erreichen/ a
durch hilff vnnd beystandt deren Seel
welche Gott ewiglich ehren werden.

Der 6. Der Eyffer/ die Lieb G
tes zu vermehren / welches du eben
kein andere weiß füglicher kanst ver
sachen/als durch errettung deren Seel
welche Gott seliglich lieben werden.

Der 7. Der Eyffer anderer S
Heil zu befürderen/welches du am
gewisten wirst im Fegfewr zu wegen b
gen.

Der 8. Der Eyffer / deiner eig
Seelen vnnd Seligkeit: warzu du d
viel Patronen wirst zu wegen brin
wie vielen du wirst zu hilff kommen.

Der 9. Das Exempel der Chris
en Catholischen Kirchen / welche d
Seelen Gedächtnuß allen Ihren
zeiten / vnnd anderen Gebetteren
gefügt.

Der 10. Das Exempel vieler Heiligen/welche sich sonderlich befliessen/ denselben Seelen zu hilff zu kommen.

Der 11. Die Glückseligkeit dieser deiner Lieb gegen die Seelen/ welche die Seeligkeit Ihnen zu wegen bringen kan.

Der 12. Die Liebligkeit derselben Seelen/ In welchen du nichts finden wirst/ welches dich von Ihrer Lieb abhaltē könne; hingegen aber alles was dich zur Lieb anreitzen kan.

Dz nun / O allerliebreichster Gott/ dessentwegen allein geliebet wird / welches recht geliebt wird / du als ein anfang/ aller lieb / ja ein lautere Lieb / entzünde in meinem Hertzen ein auffrichte Lieb gegen diese Seelen/ damit sie durch meine Lieb/dich ewiglich vnnd seliglich zu lieben befürdert werden.

Das III. Capitel.

Andere antrib der Lieb gegen diese Seelen von Ihren peinen/vnd tormenten genommen.

WAnn du nun von obgemelten zündelen zu der Lieb bist angezündet;

als dan dieselbe zu vermehren / nahe ein wenig mit deinem Hertzen zu denselben siehe/vnd höre/wie es jhnen ergehe.

1. Du wirst sehen deine allerliebste Schwesteren / welche von einem Vatter / vnnd Mutter mit dir herkomen/ eine erbschafft mit dir zu gewarten haben: deine vñ Gottes Freundin/ in eben so vilen tormenten wie viel tägliche sünden sie nit abgebüsset wie viel guts sie vnterlassē/wie viel straffen sie nit abbezahlet.

2: Du wirst sehen/ daß jhre Seelen selbst von einem solchen Fewr / welches allein zur straff erschaffen / also gepeiniget werden / daß alle wollüsten der gantzen welt kein einziges augenblick solche peinen erstatten könten.

3. Du wirst sehen / daß viele / viel Jahr lang / auff daß schärffste von der Göttlichen Gerechtigkeit gestrafft werden / ohn hoffnung einiger Barmhertzigkeit / biß der letzte heller bezahlet seye.

4. Du wirst sehen / was alhie mit der geringsten vnnd kürtzsten buß hette können abgestrafft werden / mit einer geri-

geringer allmusen / Kertzen / Gebettlein / leichter abtödtung / alda mit grausamen / vnnd vnermeßlichen peinen bezahlet werde.

5. Du wirst sehen / daß alda ein vergebliches / müssiges wort / ein eiteler gedancken / ein vnaufrichtige meinung / ein vnvollkommenes werck / ein geringe vnterlassung schärpffer gestrafft werde ; als alhie der allergröste mißthädiger.

6. Du wirst sehen / daß alle Ihre tormenten / Ihnen zu keinem anderen / als zur blosen straff dienen / vnd daß Ihr ganzer nutzen / schmertzen sey.

7. Du wirst hören / wie schmertzlich sie sich beklagen bey Ihrem Geliebten / vnnd sprechen : Gehestu dann also mit deinen Geliebten vmb / o allerliebster Gott / welche auff dich hoffen / zu dir seufftzen / vnd verlangen ! Ach wie schwär seind die gesetz dieser Freundtschafft mit solchem Freundt!

8. Du wirst hören / wie kläglich sie den lebendigen verweisen werden / ihr geringes mitleiden : vnd sprechen. Seind dan diese Freundt ; welche vns in den schmertzen

sehn/vnd kein hand reichen. Vnser schrey
en hören/vnd sich nit erbarmen!

9. Du wirst hören; Ach! wie schmerz
lich fallen die streich / welche von einer
Lieben hand herkommen! ach! wie schwe
ist es geliebt/vnd gestrafft werden!

10. Du wirst hören. Ach! wie schwe
ist es / leiden / vnnd sein leidt nit klag
können: wie schwer ist es/leiden/ohn m
leiden/vnd von seinem Geliebten zu leid
gezwungen werden!

11. Du wirst hören: Ach wie schw
ist es deßwegen leiden / weil wir vnser
Geliebten erzürnet haben! Ach möch
wir auß Lieb/vnd nit auß zwang der G
rechtigkeit leiden!

12. Du wirst endlich hören: O
armseligen/ vnnd elenden! wir seind
Himmels gewiß / vnnd werden so la
im Kercker auffgehalten! wir werd
von der seligen frewden abgehalten/ v
so grausam gepeiniget! wir lieben/ v
werden gestrafft! leiden/ vnnd verdie
nichts! wir empfinden die Streich
Geliebten / vnnd erfahren sein lieb n
hören seinen trost nit; können nit zu
gelangen.

O Ele

O Elende Seelen! Sie wenden sich zum Himmel/vnd erbetten nichts: zur Erden/vnd erhalten nichts. O Ihr Glaubige Christen/ Siehet ewere Freundinne/ höret Ihre klagen; vnnd errettet sie auß den tormenten.

Das IV. Capitel.

Wie lieb/ vnnd angenehm diese deine Lieb deinem Geliebten seye.

DV wirst durch diese deine Lieb willfahren.

1. Gott dem Vatter/der Barmhertzigkeit/ dessen allerliebsten Töchteren du zu hilff kommest.

2. Dem allerbarmhertzigsten Sohn Gottes; dessen allerliebsten Schwesteren du die hand reicheſt.

3. Dem H. Geist/dem lebendigen Brunnen aller Barmhertzigkeit/dessen Gesponsen du auß so erschröcklicher gefängnuß erlöseſt.

4. Der Mutter der Barmhertzigkeit/ Mariæ / welche dich für Ihr kind erkennen wird/ wann du den Elenden Seelen / Ihren Geliebten wirst hilff leisten.

5. Allen Schutz-Englen derselben/ welchen du nichts liebers thun wirst/als wann du jhren Pflegkindern wirst in der Noth beyspringen.

6. Den Heiligen Gottes/ welche sich sonderlich erfrewen/ wann durch dich jhre Zahl vermehret wird.

7. Der Christlichen Catholischen Kirchen/ deren liebe Kinder du zur Seeligkeit befürderst.

8. Für allen andern aber den Seelen selbst/ welchen du kein grössere Freundschafft beweissen kanst/ als wann du jhnen in der höchsten Noth hilff leistest.

9. Dir selbsten wirstu im gleichen durch diese deine Lieb/ beystand erwecken wann du etwa in gleichen Stand gerathen solltest.

10. Dieses aber solltestu vmb desto williger thun/ wie lieber es allen dem ist/ vnd wie leichter es dir ist.

11. Es erfordert aber auch dasselbig von dir/ weil sie deine Bluts-Verwandten seindt/ nach der widergeburt/ welche durch dz heylsame Blut Christi beschehen

12. Endlich jhr Heyl/ vnd Seeligkeit gehet dich desto näher an/ weil sie deine Mitglieder seindt.

Wann

Wan nun durch diese vnd dergleichen zündelen deine Seel zu der Lieb bereit ist / rede sie an wie folgt.

EYa nun meine Seel / Lieb dan endtlich diese so armselige / vnd verlassene Seelen: Hieran wirstu einen angenemen dienst thun / dem Himmlischen Vatter / dessen Töchter sie seind / dem Sohn Gottes / dessen Schwesteren sie seind / dem Heyl. Geist / dessen Gesponßen sie seind / der Mutter Gottes / deren Dienerin sie seind / den Schutz Engelen / deren Pflegkinder sie seind / allen Heiligen / deren ewige mitgenossen sie sein werden / der Heil. Christlichen Kirchen / deren liebe Kinder sie seind / Den Seelen selbsten / welche durch dich erlöset / deine Patronen in der zeit / vnnd deine allerbeste Freundt in der Ewigkeit / sein werden. Ja du wirst durch sonderbare schickung GOttes / dir in gleicher noth alhie Freundt erwerben. Liebe dann / vnnd laß deine Lieb sein / ein Instrument Ihrer

Seligkeit. Dir ist durch die Gnad nichts leichters als lieben/ Ihnen nichts liebers. Sie seind deine Blutsverwanthen / vnnd Mitglider/ wo kan deine Lieb besser angelegt werden?

Das V. Capitel.

Vnderschiedtliche weisen / diese Lieb zu vben.

DV solt alhie nit vermeinen / was du Ihnen nutzest/ sey dein schaden: sondern/ was du Ihnen guts thuest/ sey dein eigen gewin; Die Lieb kan ja nit schädlich sein / auch / wann sie anderen erzeigt wird ? Neben dem verdienst aber deiner Lieb / erlangestu sonderbare Patronen vnnd Freundt / im Himmel / welche durch Ihre fürbitt/ sich vmb deine Seligkeit / bey dem allergütigsten Gott / bey welchen sie viel vermögen/ ernstlich bewerben werden.

Wann du nun die Lieb hast / wirdt dir an mittelen / Ihnen zu helffen / nit mangelen.

Erst/

Erstlich dann supplicire/ vnnd bitte demütiglich für sie.

1. Gott den Vatter/daß er sie mit barmhertzigen Augen anschawe/ als seine Ebenbilder vnd sprich:

O Allerbarmhertzigster Vatter / Himmel vnd Erden seind voll deiner Barmhertzigkeit. Ach! möchte auch mit derselben das Fegfewer erfüllet werden! O Vatter/siehe an die Seelen / welche nach deinem Ebenbild erschaffen seindt. Siehe vnd verschone / vnd wann du etwa ein Pfand begehrest / für die vbrige Schuld / siehe diß gibt dein einiger Sohn / sein kostbarliches Blut/welches vor sie vergossen ist.

2. Gott den Sohn/vnd halte jhm für sein Lieb gegen dieselbe / welche er in der Menschwerdung / in seinem mühseligen Leben / in seinem bitteren Leyden / vnnd Sterben/ erzeigt hat.

O Eingeborner Sohn Gottes/kan

dann

dann deine Barmhertzigkeit / welche dich zum Menschen gemacht hat / vnnd ans Creutz gebracht hat / von dem Thron deiner Herrligkeit deine Allerliebste Schwestern / in so grausamen tormenten sehen / jhr seufftzen / vnd klagen hören / vnd sich nicht erbarmen? Gedencke doch O Allerliebster Bruder / was du für sie gelitten hast: vnnd laß sie deines Verdienstes / in jhrer höchsten Noht geniessen.

3. Den H. Geist / daß er jhnen / seinem Nahmen nach / sey ein Tröster / vnnd die Verdiensten Christi zu eigene.

O Heiliger Geist / zeige / daß du ein Geist der Erbarmnussen seyest / vnnd ein Gott / alles Trostes; vnnd erquicke die Seelen / welche dir vermehlet seind / mit deinem Göttlichen Trost; vñ was noch an jhrer Schuld vbrig ist / dasselbe erstatte auß den vn-

endten Schätzen deren Verdiensten/ welche dir außzutheilen vbergeben seindt.

4. Die Allerseligste Jungfraw/ vnd Mutter Gottes Maria: vnnd führe jhr zu Gemüth den Nahmen einer Mutter der Barmhertzigkeit.

O Mutter der Barmhertzigkeit Maria/ siehe die Seelen deiner Schwester vnd Brüder/ welche mit dem Blut deines Sohns erkaufft seindt/ werden in so erschrecklichem Fewer gecreutziget/ zeige/ daß du ein Mutter seyest/ vnd zwar ein Mutter der Barmhertzigkeit/ vnnd erwerbe jhnen/ durch deine Fürbitt/ vnnd deines Sohns Verdiensten/ die ewige Ruh.

5. Jhre HH. Schutz-Engelen/ daß sie für jhre Pfleg-Kinder Gott dem Vatter/ die Verdiensten seines Sohns auffopffern.

O HH. Engelen/ Beschützer/ deren

ren Seelen / welche im Fegfewer auffgehalten werden : Ergetzet sie doch mit ewerer Gegenwarth / vnnd erlanget jhnen / durch die verdiensten Christi / das selige anschawen / jhres Allerliebreichsten Gottes / warnach jhnen so hertzlich verlanget.

6. Alle HH. Gottes / daß sie sämptlich für sie / durch Christi / vnnd jhre Verdiensten / bitten.

O Jhr Heiligen Gottes / welche jhr von ewrer Seeligkeit / sicher / vnnd gewiß seyd; last euch das Heil ewrer Brüder / vnnd Schwestern anbefohlen sein / welche zu ewrer Gemeinschafft ein so schmertzliches verlangen tragen. Jch bitt euch / in aller jhrer Nahmen; opfferet doch für sie auff / ewrer alle / vnd Christi Verdiensten / vnd vnsere Fürbitt.

7. Die Heilige Patriarchen / durch die Verdiensten jhres Glaubens / mit den Verdiensten Christi vereiniget.

O Jhr

O Ihr HH. Patriarchen / die Erstlinge aller Heiligen / vnnd Christi vnsers Herren Vorfahren / ich bitt euch / durch die Verdiensten ewres Glaubens / vnd Christi Leyden / vnnd Sterben; kompt zu hilff den verlassenen Seelen; wie es auff das beste von euch geschehen kan.

8. Die HH. Propheten / durch die Verdiensten jhrer Hoffnung / mit den Verdiensten Christi vereiniget.

O Ihr HH. Propheten / ich bitt euch durch Christi / vnnd ewrer Verdiensten; bewerbt euch vmb die Seelen / welche in Marter / vnd Pein zu euch seufftzen / vnd verlangen; damit sie ewrer vnd jhrer Hoffnung geniessen.

9. Die HH. Apostelen / durch die Verdiensten jhres Eyffers / vnd Lieb / mit den Verdiensten Christi vereiniget.

O Ihr HH. Apostelen / zeiget jetzt in der Ewigkeit / ewren Seelen-

Eyffer /

Eyffer / welchen jhr in der zeit geübet hat / vnd eyffert für die Seelen / welche im Fegfewer leyden / damit sie auß demselben erlöst / Gott mit euch in der Seeligkeit lieben.

10. Die H. Martyrer / durch jhre Marter / vnnd Pein / mit der Marter Christi vereiniget.

O HH. Martyrer / die jhr so ritterlich für Gottes Ehr gestritten hat / vnd durch ewre Marter die Seeligkeit erreicht hat. Ich bitt euch durch ewre Gedult / opfferet Christi vnd ewer Creutz vnd Leyden für jhre Erlösung auff / damit sie von so schweren Peinen befreyet / sich mit euch in der Seeligkeit erfrewen.

11. Die HH. Beichtiger / durch Christi vnnd jhre Verdiensten / welche sie durch Heyligkeit deß Lebens zu wegen gebracht.

O HH. Beichtiger / ich bitt euch durch die Heyligkeit ewers Lebēs /

kompt zu hilff durch ewre Fürbitt/ den betrangten Seelen: vnnd macht sie ewrer vnd Christi Heiligkeit theilhafftig/ damit sie mit euch vnnd allen Heiligen / das selige Heilig / Heilig/ Heilig / von nun an biß in Ewigkeit singen.

12. Die HH. Jungfrawen / Witti-ben/ vnd andere Heilige Frawen/ durch die Verdiensten jhrer Keuschheit/mit den Verdiensten Christi vereiniget.

O HH. Jungfrawen / Witt-frawen / vnnd Frawen / ich bitt euch durch das Verdienst ewrer vnnd Christi Keuschheit / gedenckt doch an die arme Seelen / im Fegfewer / vnnd erbettet jhnen bey Christo ewrem Bräutigam / durch seine vnd ewere Verdiensten die ewige Ruh.

Das

Das VI. Capitel.

Ersuche Christum / vmb Barmhertzigkeit gegen dieselbe Seelen.

1. Alle Stunden / durch die Verdiensten / welche er in derselben zu wegen gebracht; für die Seelen / welche in eben der Stunden können erlöset werden.

O Christe / du hast allhie auff Erden kein Stund / ja kein Augenblick ohn ein vnendes Verdienst / zu gebracht. Ich bitte dich / durch dz Verdienst dieser Stunden / wende es an die Seelen / welche in eben dieser Stundt können erlöst werden.

2. Durch das Verdienst seiner allerheiligsten Gedancken / für die Seelen welche jhrer Gedancken wegen leyden.

O Christe / ich bitt dich / durch das Ver

Verdienst deiner Gedancken / verschone deren Seelen / welche wegen jhrer Gedancken gestrafft werden.

3. Durch das Verdienst / seiner innerlichen Angst vnnd Trawrigkeit / für die Seelen / welche wegen jhrer innerlichen Lüsten / vnd Begierden leyden.

O Christe / ich bitt dich durch das Verdienst deiner Angst vnnd Trawrigkeit / verschone denen Seelen / welche wegen jhrer vnzimblichen Lüsten / vnd Begierden gestrafft werden.

4. Durch das Verdienst seines Mitleydens / mit allen Sündern / vnnd Betrübten / für die Seelen / welche wegen jhrer Vnbarmhertzigkeit gegen die Elende / vnd Armselige leyden.

O Christe / du bist Mensch worden / damit du mit vns gebrechlichen vnnd armseligen Menschen köntest ein Mitleyden tragen; ich bitt dich / durch das Verdienst deines Mitleidens /

dens; sey den Seelen gnädig/welche ihrer Vnbarmhertzigkeit wegen gestrafft werden.

5. Durch das Verdienst seiner Lieb für die Seelen / welche ihre vnordentliche Lieb in dem Fegfewer abbüssen.

O Christe du bist die Lieb selbsten/ ich bitt dich durch deine Lieb/ gebe den Seelen endlich die ewige Ruh/ welche ihrer Lieb halben gestrafft werden.

6. Durch das Verdienst seiner Schmertzen/für die Seelen/ welche ihrer Wollusten wegen leiden.

O Christe/ein Mann der Schmertzen / ich bitt dich / durch alle Schmertzen/ deines gantzẽ Leydens/ vnd Sterbens/erbarme dich vber die Seelen / welche in Schmertzen bezahlen / was sie mit Wollusten verschuldt haben.

7. Durch das Verdienst seiner auß-

gestan-

gestandenen Schmach / für die Seelen / welche wegen jhrer Hoffart / vnd Ehrgeitz leiden.

O Christe / der du bist / mit Schmähworten / vnserer Hoffart wegen / ersättiget ; Ich bitt dich / durch das Verdienst deiner Schmach / verschone denen Seelen / welche wegen ihrer Hoffart / vnd Eytelkeit gestrafft werden.

8. Durch das Verdienst deiner Arbeit : für die Seelen / welche wegen jhres Müssiggangs / Faulheit / oder eytler Arbeit leiden.

O Christe / in Arbeit bistu aufferzogen / ich bitt dich / durch eben diese deine Arbeit / sey barmhertzig denen Seelen / welche wegen jhres Müssiggangs / Faulheit / vnd eyteler Arbeit gestrafft werden.

9. Durch das Verdienst seiner Zähern / für die Seelen / welche wegen jhres Lachens / vnd eyteler Frewden leiden.

O Chri-

O Christe / der du offt für vns geweinet hast. Ich bitt dich / durch deine bittere Zäher / verschone denen Seelen / welche jhres Lachens / vnd Scherzens wegen gestrafft werden.

10. Durch das Verdienst seines Stillschweigens / für die Seelen / welche jhrer Zungen wegen leyden.

O Christe / ein Exemplar des Redens / vnd Stillschweigens / ich bitt dich / durch das Verdienst deines Stillschweigens / verschone denen Seelen / welche jhrer Zungen wegen gestrafft werden.

11. Durch das Verdienst seines Abbruchs vnd Mässigkeit / für die Seelen welche jhres Fraß vnnd Vnmässigkeit wegen leyden.

O Christe / ich bitt dich / durch deine Mässigkeit / durch deinen Hunger vnnd Durst / erbarme dich vber die Seelen / welche wegen jhres Fraß vnnd

vnd Vnmässigkeit gestrafft werden.

12. Durch das Verdienst seiner Augen / für die / welche wegen Mißbrauch der Augen leiden.

O Christe / siehe doch mit deinen barmhertzigen Augen an die Seelen / welche wegen Mißbrauch jhrer Augen gestrafft werden; diß bitt ich / durch das Verdienst deiner Augen.

13. Durch das Verdienst seiner Ohren / für die Seelen / welche wegen Mißbrauch jhrer Ohren gestrafft werden.

O Christe / deine Ohren seind mit Schmach- vnd Lästerworten / erfüllet worden: Ich bitt dich / durch das Verdienst deiner Ohren / erbarme dich vber die Seelen / welche zu dir auß den Tormenten deß Fegfewers seufftzen; vnnd verzeihe jhnen / was sie durch jhre Ohren gesündiget haben.

14. Durch das Verdienst der Wun-
den Christi/ für die Seelen/welche wege
Mißbrauchs jhres Leibs leyden.

O Christe/ der du so grausam
serer Sünden wegen bist
wundet worden. Jch bitt dich
durch deine Heilige Wunden/ wel
durch das kostbare Blut / welch
auß denselbē geflossen; erzeige Bar
hertzigkeit / denen Seelen / welch
res Leibs wegen gestrafft werden.

15. Durch das Verdienst aller Stre
vnd Schlåg Christi/ für die Seelen/
che jhrer Sinn wegen leiden.

O Christe / ich bitt dich durch
Streich deines allerheilig
Leibs/verleihe den Seelen/
che jhrer Sinnligkeit wegen gest
werden/ die ewige Ruh.

Diese Andacht zu vermehren /
sie vor einem Passion oder Crucifix
geübt werden. Es kan auch Christ

herumb geführet werden / damit er allen vnd jeden obgemelten Seelen etwas von seinen Verdiensten/mittheile.

Das VII. Capitel.

Ersuche die Mutter Christi / vmb Barmhertzigkeit/ gegen eben die Seelen.

1. Durch jhre Demuth / für die Seelen / welche wegen jhrer Hoffart leiden.

O Allerdemütigste Mutter vnnd Jungfraw Maria / ich bitt dich / durch das Verdienst deiner Demuth! mit den Verdiensten Christi vereiniget / opffere dieselbe dem Himmlischen Vatter auff für die Seelen / welche jhrer Hoffart wegen gestrafft werden.

2. Durch jhre Jungfrawschafft/ für die Seelen/welche wegen jhrer Vnkeuschheit leyden.

O Allerkeuscheste Mutter vnnd Jungfraw Maria / ich bitt dich durch das Verdienst deiner Jungfrawschafft / mit den Verdiensten Christi vereiniget / opffere dasselbe auff/für die Seelen / welche wegen jhrer Vnkeuschheit gestrafft werden.

3. Durch jhre Reinigkeit / von allen Sünden/ für die Seelen/ welche wegen jhrer täglichen Sünden leiden.

O Allerreineste / vnnd Heiligste Maria/ ich bitt dich/ durch das Verdienst deiner Reinigkeit/mit den Verdiensten Christi vereiniget/opffere dieselbe auff für die Seelen/welche wegen jhrer täglichen Sünden gestrafft werden.

4. Durch jhren Gehorsam/für die Seelen / welche wegen jhres Vngehorsams leiden.

O

O Allergehorsambste Maria / ich bitt dich / durch das Verdienst deines Gehorsams / mit den Verdiensten Christi vereiniget, opffere dieselbe auff für die Seelen / welche wegen jhres Vngehorsams gestrafft werden.

5. Durch jhre Gedult / für die Seelen / welche jhrer Vngedult wegen leiden.

O Allergnädigste Maria / ich bitt dich / vereinige das Verdienst deiner Gedult / mit den Verdiensten Christi / vnnd opffere dieselbe auff für die Seelen / welche jhrer Vngedult wegen gestrafft werden.

6. Durch jhre Armuth; für die Seelen / welche wegen jhrer Begierligkeit gestraffet werden.

O Maria ein Exemplar vnd Fürbildt der wahren Andacht deß Geistes / ich bitt dich vereinige das Verdienst deiner Armuth / mit den Verdiensten Christi / vnnd opffere es

dem Himlischen Vatter auff für die Seelen/ welche wegen jhrer Begierligkeit gestrafft werden.

7. Durch jhre Mässigkeit/ für die/ welche wegen jhrer Vnmässigkeit leiden.

O Allermässigste Maria / durch Christi vnnd deiner Mässigkeit Verdienst/bitt ich dich/opffere dasselbig auff / für die Seelen / welche wegen jhrer Vnmässigkeit gestrafft werden.

8. Durch jhre Zucht vnd Eingezogenheit/ für die / welche wegen jhrer Außgelassenheit leiden.

O Allerzüchtigste Maria/ ich bitt dich / opffere das Verdienst deiner Mässigkeit / mit den Verdiensten Christi auff für die Seelen/ welche wegen jhrer Außgelassenheit gestrafft werden.

9. Durch jhre Wachtsambkeit/ für

die Seelen / welche wegen jhres vnmässigen Schlaffens leiden.

O Allerwachtsamste Maria / ich bitt dich / durch das Verdienst Christi / vnnd deiner Wachtsambkeit / opffere dasselbe auff / für die Seelen / welche wegen jhres vnmässigen Schlaffens gestrafft werden.

10. Durch jhre Auffrichtige Meynung in allen jhren Sachen / für die Seelen / welche wegen jhrer vnauffrichten Meynung leyden.

O Maria / ich bitt dich / durch das Verdienst deiner allerauffrichtesten Meynung / vereinige dasselbige mit den Verdiensten Christi / vnnd opffere es auff / für die Seelen / welche jhrer vnauffrichten Meynung wegen gestrafft werden.

11. Durch jhre Andacht für die Seelen / welche wegen jhrer Zerstrewungen leiden.

O Allerandächtigste Maria / ich bitt dich durch Christi / vnnd deiner Andacht verdienst / opffere dasselbe auff für die Seelen / welche wegen Zerstrewungen gestrafft werden.

12. Durch ihren Eyffer / für die Seelen / welche wegen ihrer Lawigkeit leyden.

O Allerheiligste Maria / ich bitt dich / durch die Verdiensten Christi / vnd deines Eyffers / opffere dieselbe auff / für die Seelen / welche wegen ihrer Trägheit / gestrafft werden.

Das VIII. Capitel.

Ersuche alle HH. Engelen / für die Seelen / welche ihnen anbefohlen seind / oder welche ihnen werden zugesellet werden / in der Seeligkeit.

ZVm Fundament dieser Andacht setze ich die Meynung des H. Grego-

rij

rij/vnd anderer; welche lehren / daß die Seelen / werden vnder die Chör der Engelen/ eine jede/ nach jhrem Verdienst/ außgetheilt werden.

1. Befehle den Englen die Seelen/ welche jhnen werden zugesellet werden. Als da seind die jenige/ welche am Verdienst die geringste seindt.

O HH. Engelen / Es verlangen nach ewrer Gesellschafft viele Seelen / im Fegfewer / opfferet für sie auff / Christi / vnd aller Heiligen Verdiensten / vnd Gnugthuungen / vnd vnsere Fürbitt / damit sie auß den Peinen errettet / sich mit euch seliglich erfrewen.

2. Befehle den Ertz-Engelen / die Seelen / welche jhnen werden zugesellet werden: Als da seindt die keusche Wittfrawen / vnnd welche dem Gebett/ den Allmusen/vnd anderer Seelen Heil seind zugethan gewesen.

O HH. Ertz-Engelen / es verlangen/ꝛc. wie oben.

3. Befehle den Kräfften die Seelen / welche jhnen werden zugesellet werden. Als da seindt / die Jungfrawen / vnd welche jhre Keuschheit Gott gelobet haben.

O Heilige Kräfften / es verlangen / ꝛc.

4. Befehle den Gewalten die Seelen / welche jhnen werden zugesellet werden / als die Geistlichen / welche die Evangelisch Räth gehalten.

O Heilige Gewalten / es verlangen / ꝛc.

5. Befehle den Fürstenthummen / die Seelen / welche jhnen zugesellet werden. Als da seind / der Fürsteher / vnnd Beichtiger.

O Heilige Fürstenthummen / [illegible] verlangen / ꝛc.

6. Be[illegible]

6. Befehle den Herrschafften / die Seelen / welche jhnen werden zugesellet werden: Als da seindt / deren / welche / vber jhre Anmuthungen / Begierden vnd Laster geherrschet haben.

O Heilige Herrschafften / es verlangen / ꝛc.

7. Befehl den Thronen / die Seelen / welche jhnen werden zugesellet werden; als da seind die Friedsamen.

O Heilige Thronen / es verlangen / ꝛc.

8. Befehle den Cherubinen / die Seelen / welche jhnen werden zugesellet werden; als da seind der Doctoren / Predigeren / vnd sonst hoch erleuchten.

O Heilige Cherubinen / es verlangen / ꝛc.

9. Befehl den Seraphinen / die Seelen / welche jhnen werden zugesellet wer-

den; als deren / welche in der Lieb fürtrefflich gewesen/ vnd in derselben andere entzündet.

O HH. Seraphin / es verlangen/ꝛc.

10. Begehr von den Schutz-Englen aller Lebendigen/ daß sie jhre Pflegkinder / zur Andacht gegen die Seelen antreiben.

O Jhr Schutz-Englen aller Glaubigen allhie auff Erden / erwerbet in allen denen / welche euch anbefohlen seindt / Lieb vnnd Andacht/ gegen die Seelen im Fegfewer.

11. Begehr von deinem Schutz-Engel / daß er alle deine gute Werck für die Seelen auffopffere / vnnd dich offtermahl derselben erjnnere.

O Mein Schutz-Engel; alles was ich thun werde / welches den Seelen / die mir sonderlich anbefohlen seindt/ nutzen kan/ opffere für

für sie Gott auff / vnnd wann ich derselben / etwa vergessen würde / erjnnere mich / meines Vorhabens / vnnd jhrer Noth.

12. Begehre von allen Chören der HH. Englen / daß sie für die / welche dir sonderlich lieb seind / deine vnnd aller anderer Gebett / vnd Gnugthuungen auffopffern.

O HH. Englen / last euch alle die Seelen anbefohlen sein / welche mir sonderlich lieb seind / vnd opffert für dieselbe Gott auff / meine / vnd aller Gerechten / vnd Heiligen / Gebett / vnnd Gnugthunngen / mit den Verdiensten Christi vereiniget.

Das IX. Capitel.

Die Lieb gegen diese Seelen / zeiget sich in allerhand innerlichen Tugenden.

1. VErdemütige dich selbst / auff gewisse Zahl / für die Seelen / welche

che wegen jhrer Hoffart leiden. Diß kanstu mit dem Hertzen/allein thun/vnd hierzu gibt dir deine Sünd / vnd Vnvollkommenheit / stethe Gelegenheit.

2. Verlaugene dich selbst/ was angehet die Pflegung deß Leibs/ auff gewisse Zahl. Vnd erkenne dich / lauterer Vngelegenheit/Schmertzen/vnd Straff schuldig/ für die Seelen / welche wegen jhres Leibs gestrafft werden.

3. Vberwinde in dir die Lieb / welche dich vnordentlich / zu den Menschen/ vnnd anderen Dingen neiget/ auff gewisse Zahl/für die Seelen/welche eben solcher Lieb wegen gestrafft werden.

4. Meistere den Zorn / wann dir darzu Anleytung geben wird; auff gewisse Zahl/für die Seelen / welche deß Zorns wegen leyden.

5. Widersetze dich dem Verdruß / vnnd Abschewen von andern / wann es etwa auffstöst / auff gewisse Zahl/ für die Seelen/ welche wegen gleicher Anmutungen gestrafft werden.

6. Widerstrebe der Vngedult / wo sie auch herkompt/ auff gewisse Zahl / für die

die Seelen / welche wegen jhrer Vngedult gestrafft werden.

7. Erwecke dich zur Sanfftmütigkeit/ gegen die / welche dich beleydigen / vbe die Lieb gegen sie/auff gewisse Zahl/ für die Seelen/ welche wegen jhrer Raachgierigkeit leiden.

8. Verlaugene deinen eigenen Willen/durch den Gehorsam gegen deine Obrigkeit/auff gewisse Zahl/für die Seelen/ welche wegen jhres Vngehorsams gestrafft werden.

9. Vnderwirff dein Vrtheil anderer Gutdüncken / vnd weiche jhnen in zulässigen / vnd gleich gewogenen Sachen/auff gewisse Zahl/für die Seelen / welche wegen jhres eygenen Vrtheils leyden.

10. Vberwinde die vnordentliche Schamhafftigkeit/ vnd Forcht der Schand/ auff gewisse Zahl / für die Seelen/ welche / wegen solcher Anmutungen leiden.

11. Vbertrage anderer Vrtheil von dir / vnd Geringschätzung/ anff gewisse Zahl/ für die Seelen / welche wegen eiteler Ehr leiden.

12. Se-

12. Setze alle Menschliche Respecten hindan / vnnd thue keinem zu Lieb etwas böß / oder lasse etwas guts / für die Seelen / welche wegen solcher Respecten leiden.

Vnnd dieses zwar nimb Morgends für / gewissen Seelen zu Hilff; vnnd vbe es / wann es gelegen sein wird. Wie folgt.

O Allerbarmhertzigster Gott / ich bin zwar selbst dir so hoch verpflichtet / vnd so viel schuldig / daß ich / gantz vnnd gar / mit aller meiner Macht / nicht bezahlen könne; vnnd dannoch darff ich mich zum Bürgen / für andere darbieten; vnnd anderer Schulden zum Theil auff mich laden / weil ich gäntzlicher Hoffnung bin / du werdest dir mein Erbieten gefallen lassen; vnnd nicht zweiffele / mein geringes / werde mit den Verdiensten Christi vereini-

einiget / viel bey dir vermögen / vnnd den armen Seelen nutzen.

So opffere ich dir dann auff diesen Tag (oder Stundt) die Verlaugnung meiner selbsten / vnnd Abtödtung / meiner bösen Anmuthungen: Will mich heut / (oder diese Stund) fünffmahl zu Ehren deiner H. Wunden (oder siebenmahl / zu Ehren der sieben Blutvergiessungen; oder sonst weniger oder mehrmahlen / nach deinem Belieben) vberwinden / in der vnordentlichen Lieb des Vorzugs / vber andere; meines eigenen Nutzens / meiner Gemächligkeit / vnd vnnöthiger Sachen: Will den Zorn einhalten; den Verdruß / vnnd Abschewen von anderen / die Vngedult: Will mich befleissen der jnnerlichen Sanfftmütigkeit / gegen andere. Meinen eigenen Willen verlaugnen / mein Vr-

theil

theil vnderwerffen : Will / die vnordentliche Schamhafftigkeit meisteren / anderer Vrtheil von mir / vnnd Gering-Schätzung vbertragen : vnnd mich niemahlen / durch Ansehen der Menschen / vom Guten lassen abhalten / oder zum Bösen anführen. Laß dir dieses / mein wiewol geringes Opffer gefallen / O Gott / vnnd denen Seelen sonderlich zu Nutz kommen / welche wegen dergleichen Anmuttungen gestrafft werden : vnnd was denselben manglet / erstatte durch deine Barmhertzigkeit.

Das X. Capitel.

Dieselbe Lieb zeiget sich in eusserlichen Tugendsamen Wercken.

1. BReche Morgends dem Schlaffe etwas

was ab/ sonderlich wan dich mehr schläfferet/ oder wan es/der kält wegen schwer fält: vnd opffere dasselbe für gewisse Seelen auff.

2. Mache etliche gewisse Seelen theilhafftig deiner leiblichen arbeit; sonderlich wann sie mühselig / vnnd langwirig ist.

3. Vbertrage / etlichen gewissen zu Lieb/ die Sommers Hitz/vnd Winters kält.

4. Laß dich nit die vngelegenheit des luffts oder wetters/von Kirchen/ vnnd Gottes-dienst abhalten/vnd wan sonst dieselbe fürfält/leide sie gern für etliche Seelē:

5. Besuche Gewisse Kirchen/zu gewissen zeiten/für etliche Seelen / vnnd bette sonderlich für die jenige/deren Leiber alda begraben seind.

6. Setze dir selbst ein Fasten / gewisse Stunden lang/ auff gewisse tag/ oder enthalte dich von gewissen Speisen/ oder nieesse schlechtere/ als du sonst pflegst/für etliche Seelen.

7. Vbe ein demütiges/ vnd niderträchtiges werck/ welches du sonst nit pflegest/ Gewissen Seelen zu Lieb.

8. Mache

8. Mache dir selbst ein vngelegenheit/in stehen/ knien / ligen/sitzen/ mit außstreckung der Armen für etliche Seelen.

9. Enthalte dich gemächliger/ vnd lüstiger sachen / vnnd gebrauche schlechtere/ vnd zu welchen du weniger lust hast: für etliche Seelen.

10. Bewahre deine Augen allenthalben/ vor frembden/ vnnd fürwitzigen dingen: etlichen Seelen zu lieb.

11. Verschliesse deine Ohren / allen/ müssigen/eitelen/ kurtzweiligen/ vnnützen/frembden/ schädlichen/ vnzimblichen reden/Gewissen Seelen zu trost.

12. Zähme deine Zung/dz sie nichts vergebliches/ eiteles/ vngebürliches/ schädliches rede : oder auch gewisse Stunden lang/gar nichts rede/als was gantz nothwendig ist/für Gewisse Seelen.

Zu einem jeden auß obgemelten stucken/ kanstu diese / oder dergleichen weiß mit dem Hertzen oder Mundt vben.

O Allerbarmhertzigster Gott / den N. N. Seelen zu lieb/ vnnd dir zu Ehren / will ich dieses N. thun/

(oder

(oder leiden) vereinige es mit den verdiensten Christi/ vnnd laß es Ihnen zur Ewigen ruh beförderlich seyn.

Das XI. Capitel.

Eben diese Lieb wird durch andere Gottselige werck beweisen.

1. Opffere/ für gewisse Seelen/ wann du Priester bist/ das H. Meßopffer auff.

2. Höre eine oder mehr Messen/ für dieselbe/ oder wan du das nit kanst/ opffere sie abwesend mit dem Hertzen auff.

3. Lasse ein oder mehr Messen/ auff deine vnkosten für etliche halten.

4. Opffere mit dem Hertzen alle Meßopffer für etliche auff/ welche in der stüdt/ oder an dem tag/ in der gantzen welt gehalten werden.

5. Opffere die H. Communion für dieselbe auff.

6. Opffere die Tagzeiten/ oder der Mutter Gottes/ oder sonst andree kürtzere für sie auff.

7. Be-

7. Besuche etliche Kirchen / oder begrüsse etlich-mahl das H. Sacrament in der Kirchen/ oder ausser deinem gemach für dieselbe.

8. Bette die Gezeiten / von den Abgestorbenen für sie / oder den 4. vnnd 6. Buß-psalmen.

9. Gebe Ihnen täglich ein/ oder mehr Stunden: vnnd was du guts in denselben thun wirst. Als 1. oder 3. oder 5. oder 7. ꝛc. vnnd bette zu einer jeden/ den Engelischen Gruß/ sampt den Versiculen: Herr gib ihnen die ewige ruhe; vnd das ewige Liecht leuchte Ihnen.

10. Gebe Ihnen alle wochen einen tag/ als den Montag/ vnd was du kanst/ eigne Ihnen zu.

11. Gebe ein allmusen für sie/ theile sie vnter viele / oder wenig auß/ für vnderschiedliche Seelen: opffere wachs-liechter/ Meßwein/ zierat der Kirchen/ oder Altär/ ꝛc.

12. Vermache etwas in deinem Testament für dieselbe/ oder habe in deiner kammer ein Armen-kistlein; wirff entweder täglich einen pfenning drein/ oder auff gewisse zeiten: oder so offt du in ein gewisse

Sünd

Sünd falleſt: ſo offt du höreſt/ daß einer geſtorben/ welcher dir bekant geweſen: wan du zur Meß/ Beicht/ oder Communion geheſt/ oder ſonſt: kåre es alle Monat einmahl auß/ vnnd wende es für die Seelen. Mache einen vertrag mit deinen Haußgenoſſen/ daß ſo offt einer etwas mißthut/ er einen pfenning darin werffe/ ꝛc.

13. Mache Sie deß Ablaß theilhafftig / welcher Jhnen durch Verleyhung Påbſtlicher Heiligkeit / kan zugeeignet werden: wie du dan daſſelbe vielfåltig thũ kanſt/ wann du den Bruderſchafften vnſer L. Frawen biſt einverleibet/ oder mit Ablaßpfenningen biſt begabet; wie dan auch durch die Monatliche Communion für dieſelbe.

Das XII. Capitel.

Ordnung der Lieb/ vnd andacht gegen die Seelen.

WEil du zweiffels ohn vielen Seelen gern wirſt zu hülff kommen wöllen/ muſtu nit ins gemein/ oder/ wie man ſagt/ ins hundert hinein liebẽ/ ſondern dir etliche gewiſſe fürſtellen / welchen du deine Lieb/ vnd andacht zu eigeneſt.

Vnd

Vnd damit dieses ordentlicher geschehe/ können die Seelen auff vnderscheidliche weisen außgetheilet werden:

Die Außtheilung nach dem vnderscheid der Seelen / Ihren Standt belangend.

1. ETliche dann seind am allermeisten verlassen.

2. Andere seind/ die Nechsten der Seligkeit.

3. Andere werden am allerlängsten gestrafft werden.

4. Andere haben grössere verdiensten.

5. Andere/ seind der Mutter GOttes/ oder deinen Patronen die liebste.

6. Andere verlangen mehr nach Gott.

7. Andere leiden wegen deren sünden/ welchen du sonderlich bist vnderworffen.

8. Anderen bistu mehr verpflicht.

9. Andere seind / deren Erlösung zu grösserer Ehren Gottes gereichen wird.

Auß allen diesen/ kanstu denen sonderlich hilff vnd beystandt leisten / zu welchen dich dein andacht mehr neigt : oder deren Erlösung zu grösserer Ehren Gottes gereichet.

Die 2.

Die 2. außtheilung / nach deiner pflicht / vnd Schuldigkeit.

ETlichen bistu hilff schuldig / weil du es jhnen versprochen hast.

2. Anderen / weil du bey lebzeiten mit Jhnen einen vertrag gemacht.

3. Anderen / weil dein Ordensstandt / der Regel deiner Gesellschafft / dich darzu verbindet; oder / weil du für dieselbe zu bitten von deinen Oberen geheissen worden ist.

4. Anderen; weil solches von dir die Blutsverwandtschafft / Schwagerschafft / oder sonst Freundtschafft erfordert.

5. Anderen / auß reverentz / vnd Ehrerbietung / welche du Jhnen schuldig bist: als der Obrigkeit / Schwesteren / Geistlichen Vätteren / ꝛc.

6. Anderen auß Danckbarkeit / weil sie dir guts gethan haben.

7. Anderen / auß Gerechtigkeit / weil du Jhnen durch dein Exempel / anleitung / rath / anstifftung / bewilligung / oder sonst auff andere weiß zur Sünd gelegenheit hast gegeben; vnnd Jhnen also die Straff / welche sie leiden verursachet.

Weiß vnd Form dieser deiner pflicht vnd Schuldigkeit nach zu kommen/vnd damit du dieser deiner pflicht gnug thuest.

1. KAnstu/entweder täglich/etwas für alle betten / oder guts thun; für Jeden eine auß deinen Gezeiten zu genen:

2. Jeden einen auß den Buß-psalmen

3. Jeden/eine Stundt im tag aufferen/ vnd alles was du in derselben thuest.

4. Jeden/ein Pater Noster/vnnd Maria/zu Ehren der 7. Blutvergiessgen Christi / oder der 7. Schmertzen Mutter GOTtes / oder der 7. Wund Christi / welche er an Händen / Füss Seiten / Haupt / vnd gantzem Leib fangen.

5. Jeden ein stündiges Bußwerck/ obgemelten/im 9.10.11. Cap.

6. Jeden/ein Kirch/Altar/ das Sacrament zu lieb/vnd hilff besuchen

7. Jeden ein allmusen zu trost auffen.

2.O

2. Oder aber du kanst jeden einen tag in der wochen zu eigenen/ vnd alle gnugthuungen desselben.

Vnter diesen allen / kanstu denen den vorzug geben / welchen du mehr verpflicht bist; vnnd wan deren mehr seind/ kanstu dich nach der ersten außtheilung richten vnd deiner andacht folgen: oder auch allen etwas mittheilen.

Die 3. Außtheilung / kan nach dem 6. 7. 8. Capitel angeordnet werden.

1. AVß dem 6. Capitel dan/ mache ein kleines Psälterlein von 15. Pater noster/vnd opffere dasselbige auff für die Seelen/welche in einem jeden Gebettlein daselbst genennet werden; Es kan mit dem vierten Buß-psalmen angefangen / vnnd mit dem 6. beschlossen werden.

2. Auß dem 7. Capitel / mache ein kleines krönlein / vnnd opffere dasselbe der Mutter Gottes auff für die Seelen/ welche alda gemeldt werden. Es kan mit dem Glauben angefangen / vnd mit dem Gegrüsset seystu Königin / beschlossen

werden. Nach einem jeden Gebettlein/ spreche einen Engelischen Gruß.

3. Auß dem 8. Capitel / mache im gleichen ein krönlein; vnd opffere dasselbe der Königin der Engelen auff / für die Seelen / welche allda einem jeden Chor der Engelen werden anbefohlen.

Vnnd wann dir villeicht diese außtheilungen zu mühselig fallen/ kanstu ein kürtzere weiß folgen. Vnd alle deine gnugthuungen / welche du mit thun / oder leiden zuwegen bringen kanst / für die Seelen auffopfferen / welchen du einigerley weiß verpflicht bist; vnd deren erlösung zu grösserer Ehren Gottes gereichet.

Das XIII. Capitel.

Anordnung der Lieb gegen diese Seelen vnd außtheilung dieses tags.

DV solt nit vermeinen deine Lieb gegen diese Seelen müsse sich nur jetzt-gemelten tag erstrecken; sondern auff alle tag vnnd stunden; dann weil sie nit auffhören / dir mit heulen / vnnd seufftzen alle augenblick zu zuschreyen / so mustu im gleichen / wan du sonst für einen Liebhaber wilst gehalten werden / nit auffhören / täglich / ja stündtlich / wo nit alle augenblick Jhnen deine Lieb zu beweisen. Warzu dich ohn zweiffel vermögen wird das 1. 2. 3. 4. Capitel / wann du sie alle / oder auffs wenigst eins mit andacht wirst betrachten.

Wann du aber nun / neben deiner täglichen Lieb / vnd andacht / Jhnen noch einen absonderlichen tag wilst zu eigenen / kan derselbe folgender gestalt angeordnet werden:

1. Stelle dir gewisse Seelen für / welchen du zu hülff kommen wölleſt: auß dem 12. Capit.

2. Opffere denselben morgens früh alle deine Gnugthuungen auff/ vnd sprich. O Mein Jesu / alles was ich heut werd gedencken/reden/thun/vnd leiden; dasselbe opffre ich dir auff/vereiniget mit deinen/vnd aller Heiligen gnugthuungen / für die Seel N. (oder /Seelen NN.) welchen ich mehr verpflichtet bin / vnnd deren Erlösung zu deiner grössern Ehren gereichet.

3. Erinnere dich offtermahl den tag durch/an diese deine meinung/in allen deinen wercken; vnnd gedencke bey allen gelegenheiten Ihnen zu helffen/du höreſt diese wort; Erbarmet euch meiner/ erbarmet euch meiner / zum wenigsten Ihr meine Freund/ ꝛc.

4. Opffere für dieselbe deine Meß auff/ welche du leseſt/oder höreſt. Wie dan auch alle Messen/ welche an dem tag/ oder in der Stund geschehen.

5. Opffere für sie dein Gebett auff bey wehrender Meß: deinen Rosen-krantz/ Klein Psälterlein/oder krönlein/die Litaney/

tanen/vnd dergleichen.

6. Mache sie deß ablaß theilhafftig/ welchen du Ihnen am selben tag verdienen kanst.

7. Richte zu eben diesem ziel/ deine leibliche oder geistliche arbeit / oder geschefft.

8. Jmgleichen alle vorfallende beschwernussen/ Creutz vnd leiden/ vbertrage jhnen zu trost. Cap. 10.

9. Vbe dich Jhnen zu lieb in gewissen tugenden. Cap. 9.

10. Theile an demselben tag eine allmussen auß/ für dieselbe.

11. Gedencke Jhrer einmahl alle stunden / mit einem Englischen Gruß / oder andächtigem Schuß-gebettlein.

12. Tröste dieselbe mit dem 4. oder 6. Buß-psalmen vor dem Schlaff/ ꝛc.

Alle tag aber/ gewehne dich mit andacht:

1. Zu sprechen alles / was die Catholische Kirch für dieselbe angeordnet: als ein Vatter vnser nach dem Essen. Die Versiculen nach den Gezeiten: vnnd dergleichen.

2. Gebrauche dich der ersten weisen/ der zweiten außtheilung deß zwölfften Capitels.

3. Wie dann auch der dritten außtheilung desselben Capitels.

4. Endtlich wann du ja ein freygebiger Liebhaber sein wilst/ eigene jhnen täglich/ alle deine Gnugthuungen zu/ so viel dir freystehet.

DER H. SCHVTZ-Engel.

DAß der Allerliebreichste Gott einem jeden Menschen/von anfang seiner Geburt/ einen gewissen Engel zueigene:ist ein vngezweiffelte meinung aller recht- Gläubigen / von den zeiten der Apostelen her ; in deren Geschichten am 12. Cap. von dem H. Petro gesagt worden: *Angelus eius est.* Es ist sein Engel.

Diesen Engel dan/soll ein jeder billich vnder seine Allerliebste zehlen / vnd Ihm einen gewissen tag zu eigenen / welcher/ nach anordnung der H. Kirchen / der Dinstag sein kan.

Das I. Capitel.

Wie Liebreich der H. Engel seye/ wird auß vnderschiedlichen Stücken bewiesen.

1. DEin H. Engel/ist eine auß den al-

ler Edelsten Creaturen/ die Gott erschaffen hat/ ein vollkommener/ vnsterblicher Geist / ein Burger deß Himmels / ein Haußgenosse Gottes.

2. Er vbertrifft an innerlicher Schönheit/ alle andere sichtbarliche schönheit / also daß Ihn anschawen die gröste frewd seye/ vnd daß seine schönheit die Sonn selbsten würde verdunckelen / nach zeugnuß deß H. Anselmi/ wan er auff das Firmament deß Himmels gestellet würde.

3. Seine Macht/ vnnd Stärcke/ vbertrifft alle Gewalt der Erden/ vnd der Höllen/ also daß er alle vnsere Feind vberwältige/ vnd nach zeugnuß deß H. Hieronymi die welt in einē augenblick könne zerstören.

4. Sein Weißheit / vnd Wissenschafft ist so fürtrefflich / daß er alle verborgene geheimnuß der Natur/ aller sachē Natur vnd Eigenschafften erkenne/ vnnd in allen zuständen den besten rath bereit habe/ daß er alle vnsere noth/ gebrechen/ schwachheiten/ vnd alles was vns angehet / auff das best wisse vnd erkenne.

5. Er ist glückselig/ nach der natur/ dā jhm die höchste/ vñ beste zu theil wordē nach der Gnaden/ welche er niemahlen verlohren vnd

vñ Selig in d Glory/die er ewiglich besitzet.

6. Er ist dir wohl gewogen/vnd zu deinẽ diensten allzeit willig/vnnd bereit. Vnnd thut jhm nichts leiders/als wã es dir vbel ergehet/welches zu verhüten / er sich auff das höchst befleissset.

7. Er ist dir trew/vnnd für dich sorgfeltig/ vnd zwar trewer als ein Freund für den anderen/vñ sorgfeltiger als ein Mutter für jhr kind / verläst dich in keiner gefahr / wendet seine augen niemahlen von dir / läst Jhm alle deine nöthen/ auch die geringsten angel egen sein.

8. Er vberträgt/mit gedult/vnnd langmütigkeit alle deine gebrechen/vnd vnvolkommenheiten: er rath das beste/vnd wird nit gehöret: er reichet seine hand/ vnd wird nit angenommen; er reitzet zum guten; vnd wird abgewiesen : schreckt ab vom bösen/ vnd erhalt nichts: thut guts/ vnd wird nit geacht/diß alles vberträgt er / vnnd höret dannoch nit auff.

9. Er ist demütig/vñ läst sich in den allergeringsten dienstẽ/deinet wegen gebrauchen: Er ist ein Himlischer Geist / vnd du ein Erdwürmlein; Er ein Engel / vnnd du ein Mensch; Er Selig/ vnd du armselig: Er

Heilig/ vnd du ein Sünder; vnd dannoch dienet er dir.

10. Er ist Gehorsam/vnd fertig zu allē geheiß Gottes/deinetwegen: nichts ist jhm zu schwer/ nichts zu langwirig/ nichts zu schlecht: diß ist sein eintziges wort. Siehe hie bin ich.

11. Er ist keusch/vnd rein von Naturen/ vnd ist Jhm nichts also zuwider/ als die vnkeuschheit/ von welcher er dich/ wo fern du Jhn nur hören wölleſt/ mit allem fleiß abschrecket.

12. Er ist voller Lieb gegen dich/ weil dich Gott liebet oder lieben wird: vnd diese seine Lieb gegen dich wird nit nachlassen/ biß du mit Jhm Gott seliglich liebest.

Das II. Capitel.

Vbung der Lieb gegen den Schutz-Engel gestelt auff die vorgemelte zündelen der Lieb.

O Mein H. Schutz Engel/ nechst Gott vnnd seiner lieben Mutter/ mein Allerliebster/ möcht ich dich lieben/ nach deinem werth: könte ich dir danckbar sein/ nach deinem verdienst! Was

Was bin ich dir nit schuldig/weil du ein Engel bist? was nit/weil du mein Engel bist? was leiste aber ich/der ich so vil schuldig bin?

Ach mich vndanckbaren; ich solte dich lieben/ vnnd gedencke kaum an dich: dich verehren/ vnd kaum erkenne ich dich: dir gehorsamen/ vnnd höre dich nit: dir danckbar sein/ vnnd vergesse/ deß wolthäters. Vnder dessen höre stu gleichwol nit auff mich zu liebē/ also wenig liebwürdigē: an mich zu gedencken/ also elenden: mich zu ehren/ also verächtlichen: mir zu dienen/ also vndanckbaren.

Vnd wie kan ich dan/ an dich gedencken/ vnd dich nit lieben? von dir reden/ vnd nit brennen? deine wolthaten erfaren/ vnd zur danckbarkeit/ nit angetrieben werden?

O Meine Seel/ warumb liebstu dann nit deinen so edlen Liebhaber?

oder warumb liebestu so wenig / einen so eyfferigen Liebhaber? was kan zur lieb in demmangelen / in welchem alles / was lieblich ist / zusammen kompt?

1. Liebestu Adel vnnd Hochheit? dein Engelen seind der Natur Adel. Sie seind vnvermischte reine Geister; Höflingen deß allerhöchsten Ewigen Königs Himmels / vnd der erden / zu seinem Göttlichen dienst verordnet.

Liebestu Schönheit? dein Engel ist schön / vber alle schönheit / die du gedencken kanst: Es muß ja grosse schönheit dessen seyn / welcher allzeit für dem angesicht der Göttlichen Majestät auffwartet.

3. Liebestu Macht vnnd Stercke? dein Engel allein ist mächtiger als alle Höllische Geister; als / alle deine leibliche vnnd Geistliche Feind / vbertrifft an sichtbarliche macht Himmels vnnd der Erden: vnd diese Macht ist allzeit zu deinem dienst bereit.

4.

4. Liebestu Weißheit vnd Verstandt? dein Engel ist ein lauterer verstandt: Ist eingedenckig ohn vergessenheit: Scharpffsinnig ohn vnwissenheit. Fürsichtig ins künfftige/ erkennet in allen Rathschlägen daß mittele. Diese weißheit wartet dir auff.

5. Liebestu Glückseligkeit? dein Engel ist erschaffen in der Glückseligkeit der Naturen/ vnd der Gnaden: In derselben erhalten/ als andere fielen: In der Seligkeit bekräfftiget.

6. Liebestu Gunst/ vnnd wolgewogenheit? dein Engel günnet vnnd will dir alles guts: diß hastu erfahren/ so offt dir etwas guts / an Leib oder Seelen widerfahren: vnd so offt etwas böses von dir ist abgewendet.

7. Liebestu Trew/ vnnd Sorgfeltigkeit? kein Freundt ist jemahlen seinem Freundt trewer gewesen / kein Mutter für Ihr liebes kindt sorgfältiger / als dein Engel für dich: Er wachet für dich/ wann du schlaffest: weichet nimmer von dir wann du in gefahr bist gerathen: trägt

dich auff seinen händen/ wann es von nöthen.

8. Liebstu demuth? dein Engel dienet dir tag vnd nacht. Dir/ sprich ich/ einem Sünder/ Er/ ein Heiliger/ vnd Seliger; dir einem Sterblichen Menschen/ Er ein vnsterblicher Geist/ vnnd läst jhm deiner wegen/ nichts zu gering sein.

9. Liebestu Gedult/ vnd Sanfftmütigkeit? wie geduldig/ vnd Sanfftmütig muß nit dein Engel sein/ welcher deine so vielfältige Sünden/ vnuolkommenheiten/ so grosse vndanckbarkeiten/ vñ vnbeständigkeit vberträgt; weder auffhöret/ dich zum gutẽ zu ermahnen/ da er so offt von dir abgewiesen wird?

10. Liebstu Gehorsam? dein Engel ist zu allem Göttlichen wolgefallen/ deinetwegen bereit: vnnd kan Jhm nichts zu schwär/ oder niderträchtig aufferlegt werden: wo fern es nur zu deiner Seligkeit befürderlich ist.

11. Liebestu Keuschheit? Siehe deinen Engel an; alles ist keusch/ was du an jhm finden wirst: keusch seine wort/ keusch seine Gebärden: vnd ist seiner Natur zu wider/ vnkeusch sein.

12. Lie-

12. Liebestu endlich Liebe? dein Engel hat dir von anfang her/nichts anders/als Lieb beweisen / vnd alles was er dir guts gethan/auß Lieb gethan; Zu keinem anderen end / als daß er dich möchte seiner/vnd Gottes Lieb/würdig machen: vnd zu lieben mit seinem Exempel antreiben.

Was kanstu aber auch anders in einer Creaturen/als eben obgemelte stuck liebē: So liebe dan meine Seel / einen so liebwürdigen Engel ; vnd vergelte jhm seine diensten mit lieb ; die du sonst / auff keine andere weiß vergelten wirst.

Das III. Capitel.

Die Lieb zum Schutz-Engel / wird durch desselben vielfältige wolthaten erweckt.

WAnn dich nun deinen Schutz-Engel zu lieben / dessen Fürtrefflichkeit/ vnnd Tugēt nit bewegen kan; Führe zu gemüth desselben stethe / vnd vnzahlbare wolthaten / welche er dir/dein gantz leben durch erzeigt hat; vnd erkenne deine Schuldigkeit zu lieben.

Die 1. Wolthat.

Dein H. Engel/ stehet dir allzeit beystmit anders / als wan er darzu von dir bedinget wäre: vnnd das zwar / damit er das gröste vbel / die Sünd nemblich von dir abwende: Bistu Ihm dan schüldig/ daß du nit alles böses gethan hast / was du thun können: vnd andere in denselben gelegenheiten gethan haben. Schätze auß der grösse des vbels / die grösse der wolthaten.

Die 2.

Er schaffet ab / alle anleitungen zu dem grösten vbel: Er zähmet die vnordentliche anmutungen: widerstrebt den versuchungen; verhütet die Gelegenheitē; Schwächet die Gewonheiten: enthält von den Gesellschafften.

Die 3.

Er bestreitet deine Feind; welche dich in solches vbel zu stürtzen / auff alle weiß suchen/ das Fleisch/ welches dich innerlich/ die welt/ welche dich eusserlich: den teuffel/ welcher dich auff beide weiß angreifft.

Die 4.

Er treibt dich an/ wann du etwa in sol-

ches

ches vbel gerathen bist / dasselbe durch Buß vnnd pœnitentz ab zu legen: welches zu erlangen / stelt er dir vor augen/dessen abscheuligkeit: deine vndanckbarkeit/ die betröwungen Gottes/die gefahr der verweilung: die vngewißheit deß Todts/das schrecken der Höllen.

Die 5.

Er vnderstehet sich hingegen/dir das gröste gut zu wegen zu bringen; die Gnad vnd Tugent in diesem; die Seligkeit/in jenem leben: dahin wendet er alle seine anschläg/hülff/vnnd diensten: reitzet dich an/ die Instrumenten derselben / als die Sacramenten/das Gebett / die abtödung deiner selbst/zu gebrauchen.

Die 6.

Er wendet ab / alle verhindernüssen desselben guts; welche dich von demselben tönten abschrecken: als die trägheit/trawrigkeit/Forcht / vnnd dergleichen andere schwachheiten: sterckt dich/wann du ermattet: tröst dich / wann du betrübt bist/ macht dir einen muth / wann du zaghafft bist. Hilfft dir / wann du schwach bist.

Die 7.

Er Erleuchtet deinen Verstandt/ wann Ihn die vnördentliche anmutungen verdunckelen. Gibt dir guten rath. Erkläret dir das Göttliche wolgefallen/ damit du dein leben/nach demselben richtest.

Die 8.

Er Entzündet deinen Willen/ vnd führet alle deine anmutungen zum guten an/ auff daß du dein boßheit verflucheſt/vnnd fortan verhüteſt: die Tugent liebeſt / die laſter haſſeſt: die Straff förchteſt / die belohnung hoffeſt / nach Gott verlangeſt/ vnd in Ihm allein ruheſt.

Die 9.

Er Ernewert die Gedechtnuß: hält dir für / die Sünd / welche du begangen : die straff / welche du verdienet; die empfangene wolthaten ; die begangene miſſethaten : deine pflicht / vnnd Schuldigkeit / deine vntrew / vnnd vndanckbarkeit. Gottes gegenwart / deß Feinds auffwart. Das vergangene/welches verſaumpt; das künfftige/ welches verhofft wird; daß gegenwärtige/welches du genieſſeſt. Vnd diß nur/dich zum guten anzuhalten.

Die

Die 10.

Er bewahret dir dein Leben sorgfältiglich vnnd wendet ab / alles was dir einigerley weiß köndte schädlich sein : was zum vnderhalt / zur Gesundtheit / zur ergetzlichkeit vonnöthen ist / befürderet er; verläst dich nimmer in gefahren / ängsten / nöthen: folgt dir / wo du auch hingehest: nur damit es dir wol gehe.

Die 11.

Er befleissest sich deiner wolfahrt / auff alle weiß: Er trägt Gott für; wann du etwas guts thuest : Entschuldiget vnnd bedecket / wan du etwas böß gethan: vnnd was er selbst nit vermag ; vnderstehet er sich durch das Gebett zu wegen zu bringen. Er ist dein Helffer auff Erden / vnnd dein Fürsprecher im Himmel.

Die 12.

Er wird dir endlich / in deinen letzten Todts-nöthen / als ein trewer Freundt beystehen: vnnd sich deinen Feinden / wan dich andere verlassen werden / widersetzen / vnnd nit von dir weichen / biß er

deine Seel zur Seligkeit/ welche Ihm anbefohlen/ begleite.

Das IV. Capitel.

Vbung der Danckbarkeit / gegen den Schutz-Engel / wegen ietzgemelter wolthaten.

O Mein H. Engel / Wie hoch bin ich dir nit verpflicht! du bist billich nechst Gott / vnnd seiner H. Mutter der erst / dem ich nit danckbar gnug sein kan / vnd ich dir desto mehr schuldig / wie höher du bist / als ich: vnd wie nutzlicher / vnnd nothwendiger mir deine wolthaten seynd.

1. Dir bin ich schuldig / daß ich nit der bösseste bin vnder allen: vnd daß ich so vielmahl etwas böses nit gethan / welches ich hette thun können vñ vmb desto mehr bin ich dir dißfalls schuldig / je grösser daß vbel ist / welches ich / von dir geholffen / nit hab gethan.

2. Dir bin ich schuldig / daß mich meine

meine böse neigungen nit gestürzt haben; die anfechtungen/nit vberwunden:die gelegenheit nit verführet; die gewonheit nit gezogen / die Gesellschafft nit eingenommen.

3. Dir bin ich schuldig/daß mich nit das Fleisch mit seinen stachelen / die welt mit jhrer eitelkeit/der böse Feind/ mit seinen Nachstellungen/vberwältiget.

4. Dir bin ich schuldig/daß ich von so grossem vbel so vielmahl bin erlediget durch Buß vndpœnitentz/ zu welcher du mich angereitzet.

5. Dir bin ich schuldig / die Gnad/ welche ich verhoff zu haben / vnnd die Tugenten/welche ich jemahlen geübt habe/ vnd die Hoffnung der seligkeit.

6. Dir bin ich schuldig/alle Mittel die Gnad zu bewahren/ vnnd zu vermehren:vnd die Tugent zu üben: daß mich meine Schwachheit/ Trawtigkeit/

rigkeit/Forcht/vnd dergleichen affec-
ten von dem weg der Tugent nit abge-
führet.

7. Dir bin ich schuldig / gute Ein-
sprechungen/Ermanungē/Erleuch-
tungen / welche mir die abschewlich-
keit der Laster / vnnd Schönheit der
Tugent offenbaret; die nichtswürdig-
keit der zeitlichen / das werth der Ewi-
gen gezeiget / die anschläg meiner
Feind entdecket;

8. Dir bin ich schuldig/meinen gu-
ten willen / vnnd rechte anordnung
meiner begirden/daß ich dieselbe nit
zum bösen mißbraucht habe.

9. Dir bin ich schuldig / alle gute
gedancken / welche ich jemahlen ge-
habt : daß ich an Gott gedacht / mit
reverentz/an Gottes wolthaten/ mit
danckbarkeit/an meine Sünd / mit
rew vnd leid.

10. Dir bin ich schuldig/mein gan-

ßes leben/dessen ich kein einziges augenblick/ ohn deine wolthaten zugebracht; dessen Gesundtheit / Wolfahrt / glück/ nechst Gott / dir zu zuschreiben.

11. Dir bin ich schuldig / die stete Fürbitt bey Gott/für mich/vnnd das meine gute werck Gott fürgetragen werden : meine bösse entschuldiget.

12. Dir bin ich schuldig die Hoffnung / welche ich habe/ durch deine hilff vnd beystand / wol zu sterben.

O mein Heil. Engel / dieses alles vnnd vnzahlbar viel mehr bin ich dir schuldig/damit aber deine wolthaten/ vnd meine schuldigkeit wachse / bitt ich dich/ durch deine Lieb/gegen mich/ du wöllest mich fortan/wie du bißhero gethan/allzeit bewahren/verthädigē/ vnd befürderen/daß ich Gott/ vnnd der Seligkeit lebe:

Von

Von allen Sünden frey.

Von allen anleitungen zur sünd sicher.

Wider alle meine Feind vnüberwindtlich.

Wegen meiner begangenen sünden Bußfertig.

Der Gnaden/vnd Tugent allzeit beflissen.

Vngehindert im guten.

Daß ich erkenne/was ich solle thũ vnd lassen.

Das gut liebe / vnnd das böß hasse.

Gott vnd meiner selbst offt gedencke/ der Göttlichen wolthaten/ vnnd meiner vndanckbarkeit.

Daß mein leben ohn gefahr zu Gottes Ehren gerichtet werde.

Meine gute werck jm gefällig seyẽ.

Mein letztes stündlein in der Gnaden geendiget werde.

Das V. Capitel.

Was für Tugenten der H. Schutz-Engel in seinen pflegkinderen wünsche.

DV solt nit vermeinen / es sey gnug / daß du deinen Schutz-Engel liebest / vnd ehrest: du must dich neben der Lieb / auch deren Tugenten sönderlich befleissen / welche jhm lieb sein / wann du anders von Jhm wöllest geliebt werden / als da seind:

1. Buß vnd pœnitentz / vber deine Sünden; Dan Frewd ist im Himmel / vber einen Sünder / welcher Buß thut: weil durch dieselbe / der erzürnte Gott versöhnet wird / der teuffel vberwunden wird / die Gnad erworben wird.

2. Reinigkeit / vnnd Heiligkeit deß Lebens / welche zu erhalten / er alle sorg anwendet / schafft die gelegenheiten ab / entzeucht der gefahr / errettet von den heimlichen nachstellungen: Gibt dir in Sinn die schwerheit der Sünden: grausamkeit der Straffen: das schrecken deß Todts; die Strengigkeit deß Gerichts / die vnende Ewigkeit.

3. Keusch-

3. Keuschheit deß Fleisches; welche Ihm desto lieber / wie gleicher du Ihm durch dieselbe wirst: vnd Christo dem König der Jungfrawen angenehmer/ warzu er dich/ wan du nur folgen wirst/ trewlich befürderen wird.

4. Nüchterkeit/der keuschheit Beschützerin; durch welche je mehr du dich der leiblichen ergetzlichkeiten entschlagest / desto mehr wirstu zu dem Engelischen leben nahen/vnnd grösseren lust an den geistlichen finden.

5. Die zucht/vnd Schamhafftigkeit; welche in so hohem werth bey jhm ist/daß/ wofern es dir an derselben mangelen wird; vnd etwas vngebürlichs an dir/in Sitten/ Gebärden/bewegnussen/ gehen/ stehen/ sitzen/reden/sehen/hören/ lachen/ entblössen/vnd dergleichen/wird vermercket werden; er dir guts zu thun auff höre/vnnd nit selten gar fallen lasse.

6. Die Demuth/vnnd Niderträchtigkeit: In welcher er/ von anfang her/ da er mit dem Hoffertigen Lucifer/vnnd seinen Mitgenossen gestritten/sich geübet/ vnnd nichts weniger/als Hoffart leiden kan/ in dir sonderlich; der du nichts hast/deßwegē du dich erheben könnest. 7. Die

7. Die Gedult/vnd vbertragung/ aller vorfallender beschwernussen / vnrechts/ frembder schwachheiten/ vnd dergleichen. Warzu dir dein Engel ein Exempel gibt; vnd wan du folgen wirst / hilff vnnd trost leisten wird.

8. Der Gehorsam; wan du/nit nur deinen Oberen/vnd Vorsteheren ; sonderen auch seinen innerlichen einsprechungen gehorsamest : welche dich nur zur Tugendt anführen; vnnd diese Tugent/ist Ihm vmb desto lieber / weil er selbst ein dienstbarer Geist ist.

9. Die Ruh/vnd Fried/dan weil er ist ein Engel deß Friedens/ein Höffling deß Frieden-Königs Christi / im Reich des Friedns aufferzogen / ein verkünder des Fridens auff erdē; vñ nichts anders sucht/ als daß er dich im Friden halte / so wirstu es wol vmb jhn verdienen/ wan du Fridsam sein wirst.

10. Barmhertzigkeit gegen die armen/ vnd betrübten: vnd diese soltu von denselben lernen: ohn dessen Barmhertzigkeit/ du der allerarmseligste/ vnnd elendigste sein würdest: vnd ohn welche du Ihm nit kanst gefallen.

11. Andacht/ vnnd Gottsforcht/ weil sie nichts anders ist als ein bereiter will zum Gottesdienst/ der Engelen ampt/ aber ist/ Gott dienē: wirstu/ wie andächtiger du sein wirst/ desto deinē Engel gleichförmiger sein: vnnd kan jhm nichts liebers widerfahren/ als wann er seine Schalen mit dem geruch deiner andacht erfüllt/ Gott wird fürtragen können.

12. Lieb gegen Gott/ vnnd den Nechsten: diß ist das Fewr/ welches auff die welt zu bringen Christus kommen war: vnd welches er durch seine Engelen in dem Menschen läst anzünden: wan du nur von demselben wirst brennen/ wird dein Engel zur Lieb/ gegen dich entzündet werdene

Wie lieb vñ werth dich nun diese Tugenten deinem Engel machen werden: eben also verhast/ vnd vnwerth/ werden dich die widerwärtige laster machen: begehre dann diese zu verhüten/ vnnd iehne zu erlangen/ von deinem Engel hilff vnnd beystandt.

A

O Mein Heiliger Schutz Engel/ möcht ich deiner Lieb würdig werden / gleich wie du der meinen würdig bist! Ich werd es vngezweiffelt sein / wan ich werd Rew vnd Leyd haben / vber meine Sünden/ vnnd mich befleissen vmb ein reine Seel/einen keuschen Leib / einẽ nüchtern Mund / züchtige Geberden vnd Sinn. Vmb Demuth deß Geists/ stärcke der Gedult / vollkommenheit des Gehorsambs/ vmb Fried vnnd Barmhertzigkeit / Andacht der Lieb. O heiliger Engel / hilff mir Erlangen / was du in mir begehrest zu lieben.

Das VI. Capitel.

Vbung der Lieb gegen den Schutz-Engel / durch vnderschiedliche Affecten.

1. Liebe deinen Engel vnnd sprich:

O mein

O Mein heiliger Engel/ ich liebe dich auß-gantzem meinem Hertzen; vnnd wünsche/ daß ich dich könte lieben / gleich wie du mich liebest: vnnd daß alle meine Affecten nur Lieb würden / dich zu lieben: O H. Engel / erstatte mit deiner Lieb/was der meinen abgehet.

2. Wünsche vnnd begehre jhn zu lieben/ wie er verdienet/vnd du schuldig bist.

O Mein heiliger Engel / ich wolte dich gern lieben / wie du werth bist/ geliebt zu werden: kan aber nicht: laß dir meine begierd an platz der Lieb sein: vnnd nimb für mich an die Lieb meiner Patronen / welche dich seliglich im Himmel lieben.

3. Verlange nach der seeligen Gesellschafft deines Engels / damit du jhn inbrünstiger lieben könnest.

O Mein H. Engel/möcht ich doch sehen / wie liebwürdig du seyest/ würde dich vielleicht desto mehr lieben

ben/wie mehr das liebliche sehen/ als das kalte gedencken thut lieben: Ich würde aber/ in dir sehen / was ich jetzt in dir nit kan gedencken.

4. Erfrewe dich in deinem Liebreichen Engel.

O Mein H. Engel. Ich erfrewe mich vber deine also grosse Liebwürdigkeit / daß ich dich nicht gnugsam lieben kan; vnd wünsche/daß diese Frewd in lautere Lieb / deine gegen mich / vnnd meine gegen dich/verändert werde.

5. Betrübe dich/ daß du deinen Engel jemahlen/an platz der Liebe erzürnet hast.

O Mein heil. Engel/wie lieb du mir bist/also schmertzt es mich/daß ich dich / an platz der Lieb jemahlen erzürnet habe : O möcht ich mir selbsten nimmer fortan / zu schmertzen vrsach geben / der ich dich zu lieben allzeit schuldig bin.

6. Förchte vnd verehre deinen Engel/ als deinen steten Zeugen. O mein

O Mein H. Engel; ich weiß daß du mein steter Zeug/vnnd Geferde bist: vnd dannoch/wie wenig förcht ich dich? O möcht doch dise forcht mich abhalten/von allem dem welches deiner vnnd meiner Lieb zuwider ist! vnnd also in Lieb verändert werden.

7. Trawe auff deinen H. Engel/in allen Gefahren vnd Anfechtungen.

O Mein H. Engel/was förcht ich doch/weil du mit mir bist? Wer wird mich vberwältigen können/wann du für mich/vnd mit mir streiten wirst? O meine Seel/sey wol gemuth; wer dich angreifft/sprich allzeit/ein stärckerer ist mit mir. O mein heiliger Engel/stehe mir doch alsdann bey/wann es vmb mein Seel zu thun ist.

8. Seye deinem heiligen Engel danckbar.

O Mein heiliger Engel; wie kan ich

ich dir deine vnzahlbahre Wolthaten vergelten? du allein hast es besser vmb mich / als sonst die gantze Welt verdienet: Ich bin dir mehr schuldig als ich bezahlen kan: Will doch / was ich kan / dir zu danck gern leisten / vnd dich fortan als meinen höchsten Guthäter / erkennen / ehren vnd lieben.

9. Vbergebe jhm dich selbsten / fürnemlich aber dein Hertz.

O Mein H. Engel / damit ich deine Diensten / nach meiner Schuldigkeit / vnd Vermögen vergelte / vbergebe ich dir / was in mir das beste ist / vnnd dir das allerliebste / mein Hertz; herrsche du vnd regiere in demselben nach deinem Wolgefallen / vnnd gestatte nicht / daß in demselben etwas deiner Lieb zuwider gehandelt werde.

10. Vbergebe jhm deinen Verstand vnd Gedächtnuß.

O mein

O Mein heil. Engel / neben meinem Willen / vbergebe ich dir gäntzlich meinen Verstand / gebrauche dich desselben / auff das beste; führe vnd leite jhn durch deine heilsame Ermahnungen; richte seine Räth / vnd Anschläg / ordene seine Vrtheil / daß er das gute von dem bösen / vnnd das nutzliche / von dem schädlichen vnderscheide.

11. Vbergebe jhm deine Zung.

O Mein heiliger Engel / ich hab dir / mein Hertz vnnd Verstand vbergeben; nimb darzu / vnd gebrauche zu deinem dienst / meinen Mund / vnnd Zung; vnnd regiere dieselbe also / daß sie nichts rede / dessen ich mich / für deinem Angesicht schämen müsse.

12. Vbergebe jhm deinen gantzen Leib.

O Mein heil. Engel / verwalte / vnd regiere du also / meinen gantzen Leib / daß er sampt allen seinen Kräfften /

ten/ein lauteres Instrument sey meiner Lieb : dir allzeit / vnnd der rechten Vernunfft / in allen vnterworffen.

Endlich. Wiltu jhm deine Lieb/ auff die beste weiß probiren/ vnderstehe dich jhm in allen dingen / durch einen vollkommenen Gehorsam/vnd embsige Nachfolgung/gleichförmig zu sein : sonderlich aber in der Demuth/Keuschheit/vnd Lieb.

Das VII. Capitel.

Andere Vbung der Lieb / gegen den Schutz-Engel / durch Verehrung vnd Anruffung desselben.

1. FAhe jhn mit dem Tag an zuverehren; vnnd höre mit dem Petro. Act. 12. Stehe eylens auff/ als wan dir dieses eben dein Engel zurieffe/ vnd säume dich nit auffzustehen.

2. Dancke jhm daß du die Nacht glücklich durch seinen Beystand hast zugebracht.

O Mein H. Engel / ich dancke dir von Hertzen / daß mir diese Nacht an Leib / vnd Seelen nichts Vnheils ist widerfahren; daß mein Feind / welcher stets zu meinē verderben wachet / durch dich verhindert / mir nicht schaden können ; dieses schreib ich dir zu : vnnd begehre darneben / du wöllest mich imgleichen diesen Tag durch / wider alle feindliche Anschläg verthädigen ; von allen Gefahren befreyen / vnnd vor allem Fall bewahren; hingegen aber zur Tugend befördern / sonderlich zur N. N. welche am meisten vonnöthen seind.

3. Opffere durch jhn deine Meinungen für den gantzen Tag auff.

O Mein heiliger Engel / siehe diesen Tag des Heils / welchen mir der gütige Gott / wider mein

dienst/ erlaubt / will ich/ durch deine Hilff/ vnnd Zuthuung/ zu Gottes/ vnd seiner H. Ehren; zur Danck-sagung für alle Göttliche Wolthaten; zur Gnugthuung für alle meine Sünden; zu Erhaltung/ vnnd Vermehrung meiner Gnad vnd Tugenden; Du O mein H. Engel/ opffere diese meine erste Frucht dieses Tags/ Gott auff; vnd verschaffe/ daß ich dieser meiner Meinung nichts zu wider handele/ rede oder/ gedencke.

4. Erbiete dich jhm zu allem seinẽ geheiß.

O Mein heiliger Engel/ führe/ vnd leite mich/ wie vnnd wo es dir gefällt: Ich will dir folgen: lehre mich damit ich nicht fähle; rathe mir / damit ich nit jrre: tröste mich / damit ich nit verzage: hilff mir damit ich nit ermatte: bewahre mich/ damit ich nicht verführet werde; stehe mir bey / damit ich nit vberwunden werde.

5. Vor dem Gebett / begehre Beystand von jhm.

O Mein H. Engel / richte mein Meynung / erhalte meine Auffmercksambkeit / vermehre meine Andacht / erleuchte meinen Verstand / entzünde meinen Willen / bewahre meine Sinn / regiere mein Geberden / wende ab alle Außschwebungen / vnd damit mein Gebett desto kräfftiger seye / hilff mir betten.

6. Vor der Meß / Communion / vnd dergleichen / vnd ersuche jhn.

O Mein H. Engel / sihe ich nah zum allerheiligsten Opffer des Fleischs / vnnd Bluts Christ (zur H. Communion) begleite mich vnd stehe mir bey / damit ich das Heiligthumb / mit Heiligkeit verrichte vnnd dem allerreinesten Opffer mit Reinigkeit beywohne;

7. Begehre von jhm / er wölle dein Fürsprecher bey Gott sein.

Vm

O Mein H. Engel / bedenck deinen Nahmen / du bist ein Gesandter zwischen Gott vnnd Menschen: trage jhm dann für mein Elend / vnnd erwerbe mir seinen Segen: trage jhm für / mein Rew / vnnd Leyd; vnd erlange mir Verzeihung; trage jhm für meine eusserste Noth; vnd erwerbe mir himlische güter; trage jhm für meine Schwachheit / vnd erwerbe mir Stärcke / vnd Kräfften: diß bitt ich durch deinen Englischen Nahmen.

8. Opffere Gott alle deine Werck auff durch jhn.

O Mein H. Engel / trage dem Göttlichen Angesicht dieses mein Werck für: vnd was jhm manglet zur Vollkommenheit / erstatte durch deine Fürbitt.

9. Vor dem Essen begehre von jhm Beystand / wider den Fraß / vnd vnmässigkeit.

O Mein heiliger Engel / stehe ich werde meinen Leib speisen / stehe mir bey / damit mich die Noth nicht bringe zur Wollust / weder meine Begierligkeit zum Vberfluß / damit ich durch meine Vnmässigkeit / meinen Feind nicht stärcke; welcher durch Abbruch vnd Mässigkeit vberwunden wird : Ergetze du meine Seel mit den Geistlichen Wollüsten / wann der Leib / mit den irrdischen gelabt wird.

O mein Heiliger Engel / du erwarteſt von mir ein bißlein: Wie kan ich aber dir das abschlagen ? Was sol ich aber auch dir einem himlischen Gast / anders / als das beste anbieten? O meine Seel / beschwere dich nicht / deinem Leib zu entziehen / was deinem Engel schmäcket.

10. Begehre von jhm / er wölle dir in der Conversation / vnd Gemeinschafft mit andern / beystehen.

O mein

O Mein H. Engel / verlaß mich nit / wan ich mit Menschen handele: Regiere alsdann meine Zung / daß sie dem Nechsten nicht schade: Meine Augen / daß sie das Hertz nit verführen: Meine Ohren / daß sie den Lasterworten nicht offen stehen: meine Sitten / daß sie keinen ärgern.

11. Erzeige dich Abends danckbar / für alle von jhm den Tag durch / empfangene Wolthaten.

O Mein heiliger Engel / du hast mich diesen Tag durch / vor vielen Vbelen bewahret / vnnd mir viel Guts bewiesen: Ich dancke es dir von Hertzen; vnnd zur Vergeltung / liebe ich dich / als meinen allertrewesten Freund auff Erden.

12. Befihl dich jhm vor dem Schlaff.

O Mein H. Engel, der Tag ist hin: du hast das deinig gethan; vnd mich von vielen Vbelen abgehalten /

vnd zu vielem guten angehalten: Ich aber hab das meinig nit gethan; viel böses / wider deinen Rath gethan/ vnd viel gutes vnterlassen. Es thut mir leyd: daß ich dir deine trewe dienste/ so vbel vergolten hab: verhoffe dannoch/ du werdest das böse mit gutem vberwinden/ vnnd mich/ den du bey Tag bewahret hast/ bey Nacht nit verlassen.

O mein H. Engel / du wachest/ wann ich schlaffe; ich vbergebe mich diese Nacht / gantz vnd gar in deinen Schutz vnd Schirm / meinen Leib/ vnd Seel; Sinn / vnnd Affecten; Todt vnnd Leben. Sonderlich aber die Tugendt / welche der Feind in der Nacht fürnemblich bestreittet/ die Keuschheit/ sprich ich: laß dir dieselbe anbefohlen sein / vnd beschütze sie wider alle Anfechtungen.

Das

Das VIII. Capitel.

Noch andere Weisen / die Lieb gegen den Schutz-Engel zu vben.

1. Opffere jhm auff etliche Sieg / von dir selbsten.

O Mein H. Engel / du bist der Zuseher / ich der Kämpffer. Die Welt mein Widersacher / der Teuffel / mein Feind / meine eigene Sinn / meine Verräther : Nichts liebers kan dir widerfahren / als daß ich obsiege : Wolan dan / stehe zu vnd helffe.

1. Ich will dir zu Lieb / heut meiner Gemechtigkeit widerstreben / vnd mein Gebett / mit gebogenen Knien verrichten.

2. Will meine Zung einhalten /

vnnd nichts vergebliches reden.

3. Will meinem Appetit etwas entziehen.

4. Will meine Augen von allen eitelen / vnd fürwitzigen dingen abwenden.

5. Will stillschweigen / auch wan ich ohn Vrsach werde gestrafft werde.

6. Will meine Mängel nicht entschuldigen; anderer Vrtheil von mir gern vbertragen.

7. Will mein Vrtheil anderen vnderwerffen.

8. Will meinen Vorstehern / vnnd Seelsorgern in allem gehorsamen.

9. Will ausser gewöhnlicher Zeit / nichts essen oder trincken.

10. Will alles verhüten / welches andern in mir mißfällt; wan es gleich mir schwer fallen wird.

11. Will meine Mängel freywillig / mich zuverschämen / bey andern bekennen.

12. Will

12. Will mir selbst etwas entziehen/ vnd mich entessern / warinn ich ein sinliches gnügen befind.

Vnnd was dergleichen mehr für-fallen könte / welches zu vberwinden/ mir schwer fallen würde. Du O H. Engel hilff mir streiten vnnd vber-winden.

2. Begehre von jhm Rath in allen geschäfften.

O Mein H. Engel mein Rahtge-ber in zweyffelhafften / mein Helffer in schweren Sachen; richte meine An schläg/befürdere meine Ge-schäfften / vollführe meine Werck/ ohn deinen Rath fang ich nichts recht an / ohn deinen Beystand vol-lende ich nichts.

3. Befehl dich in seinen Schutz auff der reisen.

O Mein Heiliger Engel / du be-gleitest mich wann ich reise / füh-rest mich wan ich zweiffele; beschütze

mich auch in Gefahren / hilff mir in Nöthen / tröste mich in Widerwertigkeiten; vnd stehe mir bey / daß mir kein Vnheil widerfahre.

4. Ruffe jhn an in Gefahren Leibs vnd der Seelen.

O Mein H. Engel / dir ist am besten meine Schwachheit bekant. Du weist / daß mich die Gelegenheiten ziehen / die Anfechtungen schwächen / die Nachstellungen fangen / die Anmuthungen verführen / die Lüsten betriegen / die Gewonheiten neigen / die Gefahren stürtzen: O stehe mir bey / damit ich nicht vberwunden werde.

5. Suche bey jhm Trost / in Widerwertigkeit.

O Mein H. Engel / mein Freund in der Noth; siehe mein Elend / bedencke meine Schwachheit / vnd komme zu hilff / damit mich mein Creutz nit vndertrucke: vnd wann du

es nit

es mit kanst linderen / so kanstu doch meine gedult vermehren.

6. Begehre von jhm durch gute Ermahnungen / zur Tugend angeführt zu werden.

O Mein H. Engel: ermahne mich / so offt ich meiner Schuldigkeit vergesse; an meine Verächtligkeit / damit ich demüthig seye; an die Göttliche Fürsehung / damit ich hertzhaffte sey; an meine Schwachheit / damit ich behutsam sey; an mine Sünden / damit ich Buß wircke; an mein Ampt / damit ich es vollbringe; an die Wolthaten Gottes / damit ich dancke.

7. Begehre von jhm / er wölle dir offt gute Gedancken eingeben.

O Mein H. Engel / bewahre mein Hertz von allen eitelen / vnd vnnützen gedancken; vnnd laß nit zu / daß ich Gottes / in welchem ich lebe / vnnd schwebe: deiner / mit welchem ich allzeit vmbgehe: der köstlichen Gna-

den zeit / die mir verlängert wird / des Tods zu welchem ich eile / der Ewigkeit / worauff ich warte / jemalen vergesse.

8. Habe jhn allenthalben für Augen vnnd fürchte jhn allzeit als deinen Zeugen.

O Mein H. Engel / du bist zwar mein Beschützer / bist aber auch mein zeug / vnd zuseher: vnd wie darf ich dann etwas gedencken / dessen du dich schämest? etwas lieben / das du hassest? etwas reden / das dir mißfält; etwas thun / das dich erzürnet. O H. Engel / sey also mein Zeug auff daß du nicht werdest mein Kläger.

9. Begehre nach dem Fall / durch Verzeihung.

O Mein H. Engel / Ich gib mich schuldig; bin gefallen; vnnd begehre deine Fürbitt / dessen ermanungen ich hab außgeschlagen: Es reu-

mich / daß ich dich hab erzürnet / der du mich vnwürdigen liebest. Ach erhalte mir verzeihung / vnnd hilff zur besserung.

10. Begehre von jhm sonderlichen beystand im Todt.

O Mein H. Engel / du bist mir trew im leben / sey mir auch tröstlich im Tod. Vnd dieses begehre ich jetzund von dir / weil ich es vielleicht dan nit werde können. Stercke alsdann meinen Glauben / wider alle Jrthumb: befestige meine Hoffnung / wider die Verzweiffelung / entzünde mich in der Lieb / wider alle vnordentliche Affecten. Gebe daß mich das vergangene nit ängstige / das gegenwärtige nicht plage / das künfftige nicht schrecke. Stärcke mich zum Kampff des Tods / erwecke mich zur Buß vnd Pœnitentz / bekräfftige mich in der Gedult: erhal-

te mich in Frieden. Erlange mir/da
mein letzte Speiß sey/das Brodt de
Englen: Mein letzte Wort/Jesu
vnd Maria/mein letztes Seufftzen
Lieb: mein letzter Trost/deine Gegen
warth.

11. Befehle durch jhn/alle/welche d
lieb seind/jhren Engelen.

O Mein H. Engel/ich weiß/da
dir/durch Schickung Gottes/al
meine geheime ding/offen vnnd
kandt seind. Du weist/welche
liebe/vnd wie auffrichtig ich sie lieb
(anders als auffrichtig/will ich
nen lieben) laß dann dir dieselbe m
netwegen anbefohlen sein: vnd/w
du weist/daß ich jhnen nutzen
darzu ermahne mich. Befihle d
neben/dieselbe jhren Schutz-En
len/deinen Mitgenossen/daß sie
selben vom bösen abhalten/vnd z
guten befürdern.

12.

12. Erwöhle dir gewisse zeiten / denselben sonderlich / auff gewisse weiß zuverehren. Als /

Das IX. Capitel.

I. VErehre jhn sonderlich an dem Tag / welchen die H. Kirch darzu verordnet hat. Wie folgt.

1. Faste den vorigen Tag / oder enthalte dich von etlichen speisen / oder aber breche deinem appetit etwas ab.

2. Am Fest selbsten / verlängere dir den Tag ein wenig / damit du mehr zeit habest jhn zu Ehren vnd breche dem Schlaff Abends vnd Morgends etwas ab.

3. Gebrauche dich der HH. Sacramenten / Beicht vnd Communion.

4. Bette die kleine tagzeitē von dēselben.

5. Bette die Litaney von demselben.

6. Bette jhm zu Ehren einen Rosenkrantz.

7 Vbe dich / jhm zu lieb / in vnterschiedlichen Tugenden: wie im 2. 4. 6. 7. Capitel zu sehen.

8 Gebe ein Allmusen / jhm zu lieb / nach deinem vermögen / leibliche oder geistliche.

9. Opffere jhm diß alles / zur danckſa-

gung auff/für alle erzeigte Wolthaten.
II. Verehre jhn auff gleiche weiß/ an deinem Geburts Tag/von welchem er sein Schutz-Ampt angefangen/ vnnd dancke jhm/ daß er dich so viel Jahr lang bewahret hat; vnnd begehre/ er wölle dich fortan/mit gleicher Trew bewahren.
III. Alle Monath eigene jhm einen Tag zu/ welcher dir zu dieser Andacht der bequembste ist/ als da sein kan/der 2. 3. oder letzte Sontag: oder ein anderer/ nach deinem belieben. An welchem du etliche/oder auch alle auß obgemelten stücken vben kanst: sonderlich aber/ solte su alsdann das 4. Capitel brauchen.
IV. Alle Wochen gebe jhm einen Tag/ welcher nach der Kirchen Brauch/ der Dinstag sein kan. An welchem/wann es dir nicht gelegen ist/ die HH. Sacramenten zu gebrauchen/ vbe dich in andern Wercken der Andacht/ vnnd Tugendt/jhm zu Ehren; sonderlich nach anleitung deß 7. vnd 8. Capitels. An welchen du erwehle/ was dir am beste gefält.
V. Alle Tag leiste jhm etliche dienste der Lieb vnd Ehren: sonderlich/ Abend-

Mor

Morgens / vor der Meß / dem Gebett / dem Essen; vnd wann es dir sonst wird gelegen sein: nach obgemelten practicken.

I. Habe in deinem Zimmer ein Bildnuß deines Engels / vnnd befehle dich jhm kniend vor demselben etlichmal im Tag.

2. Stelle dir selbsten ein gedenckzeichen deines Engels / welches dich an denselben erinnere; sonderlich / am Tisch / in ergetzung des Gemüts / in der Conversation mit anderen; in den wercken der Andacht.

Verehre den Engel der Haußgenossen / vnd des Hausses / da du wohnest / der Kirchen / da du der Andacht außwarteſt / der Statt / in welcher du dich auffhälteſt / vnnd befihle dich / vnd andere demselben.

VI. Alle Stunden / oder etliche Stunden / vbe ein kurtze Andacht gegen deinen Engel: sonderlich an den Tagen / welche du jhm auffgeopffert / auff folgende / oder andere weiß.

I. Sey gegrüst mein heiliger Engel / vnnd bewahre mich diese Stund für allen Sünden.

3. O H. Engel/ich sag dir danck/d
du mich diese Stund behütet hast/be
hüte mich auch die künfftige.

4. O mein H. Engel/grüsse mit mit
deine/vnd meine Königin Mariam.
Gegrüsset seystu Maria/ꝛc.

5. O mein heiliger Engel komme
meiner Schwachheit zu hilff.

6. O heiliger Engel/erstatte meine
Vnvollkommenheit/ꝛc.

Vnd dergleichen:

Vnnd wann du diß nit kanst alle stun
den/thue es auffs wenigst/ dreymahl im
Tag/wann das zeichen zum Ave Maria
gegeben wird/ Morgens/Mittags/A
bends/ꝛc.

Das X. Capitel.

Anordnung der Lieb gegen den Schutz-Engel/vnd auß-theilung dieses Tags.

1. DEin Schutz-Engel solte zwar all
zeit von dir geliebt werden/ weil
er

er niemahlen dich zu beschützen / vnnd dir guts zu thun auff höret: dannoch weil du nit allzeit würcklich lieben kanst / oder nit auff gleiche weiß lieben / so ist es ja billich / daß du alle wochen auffs wenigst einen tag außstellest / vnnd denselben jhm zu eigenest: warzu dich 1. antreiben solle das 1. 2. 3. Capitel / deren du eins am selben tag / oder alle lesen vnd betrachten kanst.

2. Grüsse deinen Engel / so bald du auffgewacht; nach Jesu / vnd Maria.

3. Wann du auffgestanden / sage jhm / nechst Gott / vnnd Maria danck / dz er dich die Nacht durch bewahret hat 7. Cap n. 2.

4. Opffere durch jhn deine Meinungen auff / für den gantzen tag 7. Cap. n. 3.

5. Erbiete jhm dich zu allem seinem geheiß. 7. Cap. n. 4.

6. Ersuche jhn vor der H. Meß. 7. Cap. n. 6. vor dem Gebett. Cap. 7. n. 5. 7.

7. Vnder der Meß / gebrauche die danckſagung deß. 4. Cap. vnd deß 8. Cap. n. 10. 11.

8. Bette nach Gelegenheit / die kleine Gezeiten von demselben. Die Litaney / den Rosenkrantz.

9. Opffere jhm etliche vberwindungen

deiner selbsten auff / an eben demselben Tag. Wie im 8. Cap. n. 1.

10. Vbe dich den Tag durch sonderlich in den Tugenden / welche jhm an dir am meisten gefallen. Wie im 5. Cap. zu sehen.

11. Vor dem Essen begehre von jhm beystand wider den Fraß. 7. Cap. n. 9.

12. Sage jhm Abends danck / daß du den Tag glücklich hast zugebracht. 7. Cap. n. 11. vnd befihl dich jhm die Nacht durch.

2. Andere weissen jhn zu lieben / kanstu bey gelegenheit / vnnd nach deinem belieben gebrauchen / als im. 7. Cap. n. 10. im. 8. Cap. n. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

3. Täglich aber kanstu jhn lieben / vnd verehren wie im. 9. Cap. n. 5. 6. gezeigt wird. Auch etliche Affecten auß dem 6. Cap. gebrauchen.

DER HEILIGE Ioseph.

DV solt nicht vermeinen/daß die Lieb fähle/in dem der H. Joseph/vnder die Allerliebste gezehlet wird; der Meister der Lieb selbsten / der Sohn Gottes / hat jhn also Liebwürdig geschätzt/ oder wã er es nit gewesen ist/ also Liebwürdig gemacht / daß er jhn zum Pflegvatter auß allen Menschen Kinderen erwöhlet / daß jhn / die Mutter der Lieb Maria / zum Bräutigam erkohren / vnnd für jhren Allerliebsten erkennet. Wo fern du dann jhn nicht liebest / so hastu noch nicht lernen lieben; wann du jhn nicht für andern liebest/ hastu noch nicht recht lernen lieben.

Damit du aber jhn zu lieben / genöthiget werdest / betrachte seine Liebwürdigkeit / auß folgenden Stücken.

Das 1. Capitel.

Die Liebwürdigkeit des H. Josephs/ wird auß seiner Würde / vnnd Glückseeligkeit geschlossen.

1. Auß der Figur seines Namens/ vnd Ampts.

DEr H. Joseph / Christi Nehrvatter/ ist vorbedeutet worden/ von dem Patriachen Joseph. Welcher ist gewesen/ vnd genent/ ein Heyland deß Aegyptenlands. Der höchste/ vnnd glückseligste vnder den Söhnen Jacobs. Muß dann billich in hohem werth gehalten werden.

2. Auß seinem Adelichen Stammen.

ER ist ein Patriarch gewesen / zwar der letzte nach der Zeit / der erste aber nach der Würde von Königlichem Geblüth/ auß dem Hauß David.

3. Auß

3. Auß seinem adelichen Gemüth.

ER hat/seiner Königlichen Art nach/ ein hohes edeles Gemüth gehabt/ auch in so niderträchtem Stand seines Lebens; welches er dan auch in gar schweren zuständen / welche er alle hertzhafft vberwunden/gnugsam bewiesen.

4. Auß seiner Leibs-Gestalt.

ER ist / an Leibsgestalt/ Männlich schön gewesen / wie er dann auch hat sein müssen / nach Zeugnuß Geronis / damit er desto leichter / ein Vatter dessen gehalten würde / welcher ist gewesen/schön an Gestalt / vnder allen Menschen Kindern.

5. Auß seinem Ehestand.

KEiner auff Erden / hat jemahlen glücklichere Ehe getroffen / als der/ welcher ist gewesen/Ein Mann Mariæ/ dessen Mitgesponß / also zu reden/der H. Geist selbst gewesen ist.

6. Auß der Lieb Mariæ gegen ihn.

MAria hat jhn als jhren Bräutigam geliebet; desto inbrünstiger/wie ein höhere / vnnd fürtreffliche Ehefraw Maria gewesen; welche/gleich wie sie/die Gesätz deß Ehestands (doch vnverletzter Jungfrawschafft) auff das beste gehalten hat / also hat sie keinen Lieber / als den H. Joseph gehabt.

7. Auß seinem Ampt.

ER hat das allerhöchste Ampt allhie auff Erden/ bedienet / in dem er gewesen/ein Pfleg-Vatter des Sohns Gottes/ vñ also des Himlischen Vatters statthalter auff Erden: dā also hat jhn genennet die Mutter/*Luc.* 2. vnd der Sohn/ als einen solchen verehret : wie er dann auch / alle Vätterliche Diensten / auff das allervollkommenst verricht hat.

8. Auß seinem Handwerck.

ER hat das allerglücklichste Handwerck gebraucht; weil er Jesum vnd Mariam/ damit ernehret hat.

9. Auß seiner steten Gemeinschafft mit Jesu vnnd Maria.

ER hat einen guten theil seines Lebens/ mit Jesu vnnd Maria zugebracht/

bracht/deren täglicher gemeinschafft/ vnd gespräch genossen/ biß er endlich zwischen beyden/ seinen H. Geist auffgeben.

10. Auß seiner Gewalt vber den Sohn Gottes.

ER hat regieret den Herren vber alle Herrn; vnnd der jenig/ welcher alles verwaltet/ ist jhm vnderthan gewesen/ vnd zwar als seinem Vatter.

11. Auß öffterer Ansprach der H. Engelen.

ER hat offtermahlen mit den Engelen gehandelt/ vnnd deren Trost in Betrübnuß/ vnnd Angst/ deren Rath in Zweiffelen/ deren Gesellschafft/ auff den Reisen/ deren Schutz vnnd Schirm in Gefahren empfunden.

12. Auß seinem Meisterampt.

ER ist vnder allen Meistern vnd Lehrern der allerglücklichst gewesen: Indem er das Wort selbsten hat lehren reden: den/ welcher die Lamen gehent gemacht/ lehren gehen/ vnd welcher Himmel vnd Erden erschaffen hat/ lehren zimmeren.

13. Auß

13. Auß seinem Verdienst.

ER hat es wol/vmb Gott/ vnnd seine Mutter verdienet/vnnd zwar/ also/ daß beyde keinem auff Erden mehr als dem H. Joseph schuldig/vnd verpflicht gewesen.

14. Auß seinen vielfältigen Privilegien.

ER hat die allerfürtrefflichste Privilegien erlangt / vnd ist gewesen:

Mit Gott selbsten am nechsten verwandt.

Keusch in einem fruchtbaren Ehestand.

Hochgeehret in der Demuth.

Glückselig in der Armuth.

Ein Statthalter des Himlischen Vaters auff Erden.

Ein Nehrvatter des Sohns Gottes.

Ein Mitgesponß deß H. Geistes.

Ein Gevatter Christi.

Ein Secretarius der H. Dreyfaltigkeit.

Ein Mitwürcker deß alleredelsten Wercks Gottes.

Ein Mitgenoß der Englen.

Ein Zierd der Menschen.

O Hochgeehrtester vnnd glückseligster Joseph / wie viel Ti-

tulen ich habe dich zu ehren / eben so vil hab ich derselben / dich zu lieben. Die Titulen deiner Ehren / seind zündeln meiner Lieb / vnd wo fern ich dich also Liebwürdigen nit liebe / schätze ich dich nit deinem werth nach. Ich bekenne mich dann schuldig dich zu lieben / vnd zu ehren; vnd damit ich meiner Schuldigkeit nit vergesse: soll mich fortan / dein Nam vnd Stam̃ / dein edles Gemüth / vnnd leibliche Schönheit / dein H. Conversation / vnd glückselige Ehe / die lieb Mariæ gegen dich / vnnd die vnterthänigkeit Christi / vnder dich / dein Ampt / vnnd Handwerck / dein Meisterampt / vnd verdienst / dein gemeinschafft von den Englen / dein vielfältige privilegien / darzu anhalten vñ ermahnen. O H. Joseph / vergisse du im gleichē meiner armseligkeit nit; vnd nimb mich an zum Pflegkind / ich erwehle dich zu einem sonderbahren Patronen: vnd er-

lange mir/daß ich eines so hohes Patronen/ein würdiges Pflegkind seye.

Das II. Capitel.

Die Liebwürdigkeit des H. Josephs/ wird von seiner Heiligkeit vermehret.

1. ER ist gerecht gewesen. Matth. 1. ehe dann er mit Jesu / vnnd Maria gelebt/Gerecht sein/aber/ ist/ mit allerhand Tugenden begabet sein.

2. Er ist ein Bräutigam Mariæ / von Gott erwehlet/hat also heilig sein müssen/ damit er seiner allerheiligstē Gesponß nit vngleich wäre / welches vngezweiffelt die ewige weißheit / in diesem Ehestand verhütet hat.

3. Er ist ein pflegvatter des Sohns Gottes gewesen: wan nun Maria hat voller Gnaden sein müssen/ weil sie die Mutter gewesen/ hat Joseph imgleichen Gnadenreich sein müssen / weil er der Vatter gewesen; dā die Göttliche vorsichtigkeit pflegt die gnadē dē ämptern gemeß außzutheilē.

4. Er ist ein mitgenoß des H. Geistes in d ehe gewesen: vñ gleichfals ein sichtbarlicher Statthalter desselben: so hat er dā etlicher massē durch heiligkeit jm gleich sein müssen/so viel es einer Creaturen gebürt.

5. Er ist ein rechtmässiger Herr der Heiligsgaben Mariæ gewesen: welche kein andere als Gnad vnd Heiligkeit gewesen; derē diser Bräutigā hette geniessen kōnen.

6. Er hat so viel Jahr lang / mit den allerheiligsten vmbgangen / mit Jesu / vnnd Maria, vnnd wer kan zweiffelen / er seye mit den Heiligen Heilig gewesen? vnnd durch die tägliche Exempelen deren / in Heiligkeit zugenommen.

7. Er ist / nach lehr deß H. Apostels / sorgfältig gewesen / wie er seiner Gesponß gefiele / derselben aber hat er nit anders / als durch Heiligkeit gefallen können: wie er dan ohn zweiffel / auff daß höchst gefallen.

8. Er ist ein Jungfräwlicher Bräutigam gewesen / vnd deßwegen vnzertheilet; wie eben der Apostel lehret; hat also gesorget / was den Herren angehöret / damit er an Leib / vnd Geist heylig wäre.

9. Er ist mit seiner Gesponß / auff ein newe weiß / nit ein Fleisch / sondern ein Geist gewesen: wan dan nun / durch ein Glaubige Fraw / ein vnglaubiger Man geheiliget wird; so wird gewißlich der Gerechte Joseph / von seiner allerheiligsten Gesponß Maria noch mehr geheiliget seyn.

10. Er

10. Er ist vnder den Patriarchen zwar/ dem alter nach / der letzte gewesen / der nechste aber dem Erlöser Christo: von welchem er ohn zweiffel/ desto grössere Heyligkeit empfangen haben / je näher er gewesen: dann ein jedes ding/ ie näher es kommet zu seinem vrsprung/ desto mehr wird es desselben theilhafftig.

11. Er hat es am allerbesten / vmb Gott verdienet; welcher weil er jhm so sparsam das zeitliche hat mitgetheilet/ wird er jhm daß geistliche desto reichlicher vergolten haben.

12. Er ist durch Göttliche anordnung/ Joseph genennet worden; welcher Nahm/ weil er Jhm der aller-bequemste gewesen ist/ muß er dem Nahmen nach allezeit in Tugent/ vnnd Heiligkeit haben zugenommen.

O H. Joseph/ du bist gantz liebwürdig / wegen der grossen Ehren/ welche dir widerfahren ist; vnd wegen der Heiligkeit / in welcher du gelebt hast. Wer dan dich deßwegen nit liebet/ der kan entweder nit lieben / oder weiß

weiß die Heiligkeit / nit zu schätzen: welche Gott selbstē in dir geliebet hat/ der dieselbe dir hat geben; die Mutter Gottes/ welche dieselbe mit jhrē exēpel in dir vermehret; die Freund Gottes/ im Himmel/ vnd auff erden/ welche dieselbe in dir erkennen. Vnd ich der vnwürdigste vnter allen / liebe dich wegen deiner Heiligkeit: vñ wünsche/ daß was ich in dir liebe mit dem hertzen/ auch mit der that/ vnd mit dem leben nachfolge.

O Joseph heilig an dem Nahmen: dann du bist ein wachsender Sohn: Heilig an dem zunahmen/ dann du bist Gerecht genent: Heilig an der Ehr; dann du bist der höchste Patriarch/ dem Heiland der nechste: Heilig an ampt; dan du bist ein Pfleg-vatter Christi; heilig am handwerck; dan du hast Gottes Sohn damit vnderhalten; Heilig an Heiligsgaben; welche

blose

blose tugēt vñ lauter heiligkeit gewesē: heilig durch die mitwirckūg Jesu/vñ Mariæ; welche die allerheyligste gewesen: heylig durch die vereinigung mit Maria: welche nit ein leibliche/sonder ein geistliche gewesen; Heylig durch die Eheliche Lieb Mariæ; welche nichts anders in dir / als Heyligkeit hat lieben kōñen: Heilig/weil du vnzertheilt/ GOtt allein zu gefallen dich vnderstanden: durch deine so vielfältige Heyligkeit/sey mir vnd allen/ ein Patron zur Heyligkeit/ sonderlich damit wir daß Heyligthumb heyliglich genieſſen; vñ mit den heyligē hie zeitlich/ heylig/vñ in Ewigkeit/selig sein/Amē.

Das III. Capitel.

Die Heyligkeit / vnd Liebwürdigkeit deß H. Josephs wird auß seinen Tugenten erwiesen.

1. AVß seinem starcken Glauben: dann er der erste nach der H. Jungfrawen

en Maria das allerhöchste Geheymnuß der Menschwerdung Christi geglaubt; vnd denselben für seinen Gott erkent/ welchen er in vnserē Fleisch/ einem kind gleich gesehen / vnsern armseligkeiten vnderworffen: denselben für Allmächtig gehalten / von welchem er ein Vatter genennet worden : vnnd dieselbe für ein Mutter gehalten / welche er ein Jungfraw bekante.

2. Auß seiner vesten hoffnung: mit welcher er vestiglich vertrawte / derselbe Gott vñ Mensch würde die gantze welt erlösen: vnd mit dieser Hoffnung/ hat er sich in allem seinem Creutz vnd leiden getröstet.

3. Auß seiner inbrünstigen Lieb/ gegen Gott/ seine allerliebste Gesponß/ vnnd alle Menschen: vnd war diese Lieb desto grösser: wie grösser vrsach er gehabt/ Gott zu lieben/ an welchen er glaubt/ als an seinen Erschöpffer/ welchen er sahe / als seinen Erlöser / von welchem er ein Vatter genennet wurde.

Gottes Mutter zu lieben / welche er erkente für seine Gesponß/ wisste/ daß sie Gott die liebste wär / sahe/ daß sie aller lieb würdig wäre.

Sei-

Seinen nechsten zu lieben/ welchen Gott also geliebet/ daß er seinet wegen Mensch worden.

4. Auß seinem Heiligen Gottes-dienst: durch welchen er Gottes Ehr / in allem seinem thun vnd lassen gesucht/ vnd befürderet: dessen wohlgefallē allzeit volbracht; demselben ein stetes opffer deß Lobs auffgeopfferet/ vnd Ihn/ als seinen Gott auff das demütigst angebett.

5. Auß seiner volkommenen Resignation/ durch welche er sich/ vnd all sein leben gantz heimstellete ; vnnd was Ihm auch je begegnet/ dasselbe von der Hand Gottes anname.

6. Auß seiner tieffen Demuth/ durch welche er sich nit geschewet/ da er von Königlichem Geschlecht war/ ein niderträchtiges Handwerck zu vben; vnd da er ein Bräutigam der Mutter Gottes/ vnnd Nehr-vatter des Sohns Gottes gewesen/ sich selbsten für den geringsten geacht/ vnd beiden wie ein knecht gedienet.

7. Auß seiner auffrichten Einfalt: durch welche er/ was er in dem Hertzen führete/ mit dem Mundt/ vnd leben bezeugte; vnd nit auff viele sachen außgegossen/ sich mit

Gott

Gott allein begnügen liesse / vnnd diese deß H. Josephs Einfalt bekräfftigt gnugsam/die langwirige vieler Jahr Gemeinschafft mit Christo/ dessen red ist mit den einfältigen.

8. Auß seiner höchsten Armut / welche er in der Geburts-Nacht Christi/ in der Auffopfferung desselben im Tempel / vnd sonst sein lebenlang gnugsam bewiesen; in dem er die notturfft mit der handt-arbeit gewinnen müssen; vnnd ausser der noth/ nichts vbrigs gehabt.

9. Auß seiner vnbefleckten Keuschheit/ auch im Ehestand / durch ein damahlen vnersehenes Exempel: welche desto höher in Ihm zuverwundern / wie liebreicher/ Tugentsamer/ Schöner dieselbe gewesen/ mit welcher er so viel Jahr lang / in der Ehe gelebt / vnnd niemahlen angefochten/ sonderen auch durch dieselbe beywohnūg/ allzeit gesterckt/ vnd erhalten.

10. Auß seinem willfertigen Gehorsam/ durch welchen er sich/ von dem H. Engel / gleich als bey der Hand führen vnnd leiten lassen/ ins Elend/ vnnd auß dem Elend/ vnd wohin es Gott immer gefallen.

11. Auß seiner allerröstenMässigkeit/

durch welche er das Mittel / in essen trincken / kleiden / gehen / stehen / geberden niemahlen vberschritten. Nach dem Exempel Jesu vnd Mariæ.

12. Auß seiner standhafften Gedult / mit welcher er gern frewdig / beständig / alle widerwertigkeit / verfolgung / beschwernuß / müh / vnnd arbeit / biß an sein endt vbertragen.

Von diesem aber / vnnd dergleichen anderen Tugenten deß H. Josephs / kan ich diß halten; ob wol dieselbe durch kein Evangelium bekräfftiget / oder sonst durch keine andere Historien bezeugt werden können dannoch andächtiglich von Ihm geglaubt werden / deßwegen / weil er Gerecht (warzu allerley Tugenten vonnöthen seind) im Evangelio genennet wird ein Mann Mariæ / ein Vatter Jesu / ein Hauß-vatter eines so Göttlichen Geschlechts / in welchem nichts anders als Tugent zu sehen gewesen.

O H. Joseph / deine Tugent / welche auß allen deinem thun / vnd lassen / auß allen deinen Sinnen vnnd gebärden / herfür blicket; macht dich ganz

gantz vnd gar liebwürdig: deine Seel trägt ein vnverfälschtes Ebenbild Gottes; dein Leib ist ein würdige wohnung solcher so schöner Seelen / vnd wie sollen die scharpffsichtige augen deß Sohns GOTTes / so viel Jahr lang / etwas sträfflich an dir sehen können / vnd dasselbe nit durch Ihren Göttlichen einfluß / gebessert haben? wie solte das stete Exempel Mariæ / dich nit gantz vnd gar eingenommen haben: welches du allezeit für augen gehabt? dich dan lieben / ist nichts anders / als die lebhaffte Tugent lieben. O Joseph trucke doch in das tieffste meines Hertzens / die so liebreiche Gestalt deiner Tugenten / damit ich dich liebe / vnnd deiner Tugent nachfolge. Diß bitt ich dich / durch das verdienst deiner Tugenten.

Dein Glaub stercke den meinen;
Dein Hoffnung bekräfftige die meine.

Dein Liebentzünde die meine.

Deine Gottesforcht vermehre die meine.

Deine Gleichförmigkeit mit dem willen Gottes bevästige die meine.

Deine Demuth erwecke die meine.

Deine Einfalt / vnnd auffrichtigkeit / richte die meine.

Deine Armut / tröste die meine.

Deine Keuschheit bewahre die meine.

Dein Gehorsam / mache den meinen volkommen:

Deine Mässigkeit / führe die meine.

Deine Gedult stercke die meine.

Deine Tugent / seye ein Spiegel meines Lebens.

Dieses zu erhalten / bitt ich dich durch die vnfählbare zeugen deiner Tugent Jesum vnd Mariam.

Das IV. Capitel.

Zur Lieb deß H. Josephs / solle vns antreiben / die vielfältige / auß dieser Lieb herfliessende Nutzbarkeit.

NIt ein geringer zündel der Lieb in vns sterblichen Menschen / ist vnsere eigene Nutzbarkeit; welche der H. Joseph also befürderen kan / daß er nit vnbillich von dem H. Thoma von Aquin ein allgemein Patron in allen Nöthen genennet werde; dessen hilff sich auff alle Ständ / alter / Geschäfften / Anligen / Leibs / vnd der Seelen erstrecket.

Der Beystand aber auch dieses allgemeinen Patronens / ist auff zwey fundamenten gegründ;

Erstlich. Auff die Fug vnd Recht / welches er von seinem Pfleg-vatter-ampt erlanget / etwas von Gott zu erhalten: dan / wie kan ein solcher Vatter / von solchem Sohn abgewiesen werden?

Zum anderen auff den jederzeit bereiten willen / welchen er hat / vns zu helffen;

die wir alle seine/ in dem einen Göttlichen Sohn/ angenommene kinder seind.

Sein hilff aber zeigt sich sonderlich in folgenden stücken.

1. DEr H. Joseph ist ein vorsichtiger Haußhalter/ aller deren Familien/ welche Ihm anbefohlen werden: denen er nichts läst mangelen.

2. Er ist ein sorgfältiger Verwalter aller deren/ (auch zeitlicher) güter/ welche Ihm anvertrawet werden.

3. Er ist ein wohlerfarner Artzt / aller kranckheiten/ denen/ welche Ihn/ mit vertrawen/ vnd hilff/ vnd rath ersuchen.

4. Er ist der beste anführer zu einem Gottgefälligen Leben/ o wohl mit seinem Exempel/ als auch fürbitt vnd hilff?

5. Er ist der treweste Wegs-gefärd/ vnd Führer derē/ welche seiner gesellschafft zu reisen begehren.

6. Er ist der Liebreichste Tröster deren / welche Ihn in jhren trübsalen/ ängsten/ vnd nöthen anruffen.

7. Er ist ein Sieghaffter Beschützer der Keuschheit/ wider alle gefahr/ gelegenheit/

vnd

vnd anfechtung/ welche Ihm wird anbefohlen.

8. Er ist ein sonderbarer Lehrmeister deß innerlichen vnd eüsserlichen Gebetts/ vnd desselben Beschirmer wider alle Beschwernussen/ vnd zerstrewungen.

9. Er ist ein fürtrefflicher Patron/ deß innerlichen/Geistlichen/ vnnd heimlichen lebens/welches nach der innerlichen/vnnd verborgenen vollkommenheit strebet.

10. Er ist ein wohlberedter Fürsprecher aller sünder/welcher viel (wo nit alles) bey Ihrem Richter / seinem Sohn vermag.

11. Er ist ein Mächtiger verfächter deren/ welche mit dem Todt ringen: wofern sie Ihn bey lebzeiten darzu ersucht haben.

12. Er ist ein sonderbarer Patron der Eheständt/welche Ihm anbefohlen seind: In welchen er Fried vnd einigkeit erhält/ die gefahren der geburt abwendet/vnd die erziehung der kinder befürdert.

Endlich/vnd zumahl / er befürdert mit rath/vñ that/ alle geschäfften/welche jhm vertrewlich auffgetragen werden. Vnnd

könten alle obgesagte Titulen mit bewerten Historien vnd Exempelen/ bekräfftiget werden: wann sie nit / für ein klein vnderricht zu lang fallen würden. Können doch/ bey P. Paulo Barry vnnd anderen/ welche dieselbe häuffig / bey einander gebracht/gelesen werden.

Das V. Capitel.

Der H. Joseph wird durch eine außführliche form/vnd weiß/durch alle vorgemelte Titulen zu einem Patronen erwehlet.

O H. Joseph/nit nur deine Würdigkeit; sondern auch mein Nutzbarkeit treibt mich an / dich zu lieben: weil alles / was ich dir zu lieb thue/ mir zu meinem eigenen Nutzen gedeyet : also daß du mir meine Lieb/ wofern ich sie vmbsonst nit gebe / mit deinen wolthaten/abverdienest: angetrieben dan durch deine guthädigkeit/Liebe ich dich/vnd vbergebe mich/ vnd alle meine Nöthen deinẽ Schutz/

vnd

vnd Schirm; vñ damit ich denselben
desto gewisser von dir verhoffen könte/ mach ich ein vertrag mit dir/ wann es dir also gefält/ vnnd

Erwehle dich / zu einem allgemeinen Patronē meines gantzen lebens/ mit dem beding / daß du mir in allen meinen nöthen beystehest; vnnd ich hingegen dich liebe/ vnd ehre: verhoffe dan du werdest fortan seyn:

1. Ein Vorsteher deß Hauß / in welchem ich wohne (oder/ welchem ich vorstehe) vnnd demselben in allen nöthen beystehen.

2. Ein Verwalter aller meiner hab/ vnd guter: damit dieselbe durch dich/ zu Gottes Ehren/ meiner Seeligkeit/ vnd deß Nechsten notthurfft angewendet werden.

3. Ein Artzt/ aller meiner kranckheiten/ vnd alle gifftige kranckheiten von mir abwenden: damit ich meinen

Leib zu Gottes / vnnd deiner Ehren gebrauchen könne.

4. Ein Regierer meines gantzen lebens: damit dasselbe nach dem Göttlichen willen / durch dich angeordnet werde.

5. Ein führer / vnd Geleidtsman / auff allen meinen reisen / damit ich in keine gefahr gerathe.

6. Ein Tröster / in allen ängsten / bekümmernüssen / vnnd widerwertigkeiten; damit mich dieselbe nit vnderdrucken.

7. Ein Beschützer / vnnd Beschirmer meiner keuschheit / damit dieselbe nit durch einige anfechtung / gelegenheit / oder gefahr verletzet werde.

8. Ein vnderweiser / vnnd Meister meines jnnerlichen vnnd eüsserlichen Gebetts: vnnd alle verhindernüssen desselben von mir abwenden.

9. Ein anweiser / vnnd ordner mei-

nes

nes jnnerlichen/ vnnd geistlichen lebens; damit dasselbe nach der wahren vollkommenheit gerichtet werde.

10. Ein Advocat vnd Fürsprecher meiner sündigen Seelen / bey Christo meinem Richter / deinem Sohn / damit es Gnad erwecken möge.

11. Ein Verthädiger/vnd verfechter in meinem letzten Sterb-stündlein; damit mich alsdann der Feind/ nit vberwältige.

12. Ein Rathsgeber/vnd Mithelffer in allen meinen geschäfften/damit ich dieselbe alle zu GOttes Ehren/ vnd meiner Seeligkeit anfange/vnd vollende.

Auff gleiche weiß / können andere Titulen vnnd ämpteren deß H. Josephs/nach eines jeden andacht/ vnd gelegenheit alhie eingeführt werden;

Die Eheleuth können Jhnen erwehlen

wehlen zum Patronen Ihrer Haußhaltung/erziehung der Kinder/ꝛc.

Die Handwercker zum Patronen/ ihrer Handarbeit/zu welcher er Christum angeführet.

Die Studenten zum Patronen ihrer wissenschafft/vnnd gelehrtheit. Vnd also andere.

Schliesse endlich diesen dein vertrag mit Ihm vnd sprich:

Zu diesem allem/ erwehle ich dich O H. Joseph deines beystands allerdings der bedürfftigste / verspreche meines theils/nur ein einziges/nemlich meine Liebe.

Diesen Vertrag kanstu etwa mit Ihm nach der H. Communion auffrichten/ wan es dir am besten gelegen: vnd darnach etlich mahl im Jahr / oder alle Monat einmahl/oder wohl alle wochen an dem tag erwecken/welchen du jhm zugeeignet hast.

Das VI. Capitel.

Die Lieb gegen den H. Joseph / wird bewiesen durch anruffung desselben in allen obgemelten nöthen.

Ruffe den H. Joseph in allen deinen nöthen an/vnd vertrawe gentzlich/er werde diesem vertrag nachkommen/vnd es an ihm nit mangelen lassen.

1. In der noth der Haußhaltung.

O H. Joseph ein Haußvatter Jesu vnd Mariæ/ komme dem Haußgesind zu hilff/welches dir anbefohlē. Vnd der du beiden/mit deiner handarbeit/ das brodt gewonnen; laß es ihm/an der notturfft nit mangelen. (Die Elteren/vnnd Haußhälter können darzu setzen) vnnd erlange Gnade/dasselbe wol anzuordnen/vñ die kinder recht zu erziehen.

2. Daß zeitliche wol zu verwalten/ vnd gebrauchen.

O H. Joseph / der du den gan-

ken gewin deiner hãdarbeit/an Jesum vnd Mariam gewendet; erlange mir die gnad daß ich das zeitliche nit mißbrauche zum verlust deß ewigen: noch das geschöpff den Erschöpffer zuerzürnen/vnnd das werckzeug der Tugent/ vnd des Heils /nit mache zum werckzeug der verdamnuß.

5. In leibs kranckheiten / oder gefahren derselben.

O H. Joseph/welchen Gott selbsten den allerheiligsten Leib / seines Sohns / zu versorgen anbefohlen; versorge auch den Meinen/ vnnd bewahre denselben für allen gefärlichen kranckheiten/vnd erwerbe mir / daß ich denselben/durch arbeit/ schmertzen vnd beschwernuß/ zum Heiligen opffer auffopffere.

4. Zu rechter anordnung deines Lebens.

O H. Joseph / welchẽ der Anfänger deß Lebens sein leben selbst anvertrawet; ordne auch daß meinige also

an; daß es seines ziels / nemblich der Göttlichen ehren / vñ Lieb niemahlen verfäle / weder von demselben / durch wolfahrt / oder widerwertigkeit abgeführet werde.

5. Zu einer glücklichen reisen.

O H. Joseph / du hast zwar schwere / vnd mühselige / dannoch glückselige reisen gethan; weil du vom Engel geführet / von Jesu vnnd Maria bist begleitet worden; führe du auch vnnd begleite mich auff dieser meiner reyse / vnd bewahre mich / für alle gefahr / vnd vnheil / sonderlich aber steh mir bey auff der reisen / wann ich von der zeit werde scheiden / in die Ewigkeit.

6. In angst / forcht / trawrigkeit / vnd andern zerrüttungen deß Gemüths.

O H. Joseph / der du in deiner höchsten angst vnd bekümmernuß / wegen deiner schwangern Gesponß / võ Engel bist getröstet worden / tröste auch mein betrübte Seel / welche von

angst/forcht/trawrigkeit/ vnnd kleinmütigkeit ist eingenomen; vnd ertheile derselben deinen vätterlichen trost.

7. In gefahren vnd anfechtungen der Keuschheit.

O H. Joseph / ein sorgfältiger Schützer der Jungfrawschafft deiner Gespons Mariæ. Ich befehle dir meine Keuscheit; beschütze dieselbe in allen gelegenheiten / gefahren / anfechtungen (oder wan dieselbe gegenwertig seyn / in jetziger gelegenheit/ gefahr/ vnd anfechtung.)

8. Andächtig vnnd Auffmercksam zu betten.

O Heil. Joseph / du bist im Gebett auff das allerbest geübt gewesen/ weil dein sohn ein meister desselben gewesen ist; erlange mir durch das verdienst deines Gebetts / Andacht vnd Auffmercksambkeit / vnnd vertreibe alle zerstrewungen / vnnd frembde gedancken.

9. Ein

9. Ein innerlich / Geistlich Leben zu führen.

O H. Joseph / der du in der innerlichen / vnd vor der welt verborgenen Heiligkeit bist fürtrefflich gewesen; lehre mich nach der Tugent leben / vnd erwerbe mir die innerliche vollkomenheit vñ heiligkeit des Lebēs.

10. Verzeihung der Sünden zu erhalten.

O H. Joseph / aller Sünder Fürsprecher; ich weiß daß keiner verderben wird / vmb dessen seeligkeit du dich annimbst: laß dir meine Seeligkeit anbefohlen sein / vnnd erhalte mir bey deinem Sohn / verzeihung meiner sünden / vnd gnad zur besserung.

11. Seine hilff vnd beystandt im Sterbstündlein zu erlangen.

O H. Joseph / glückseelig ist dein Todt gewesen / weil du in den armen Jesu vnd Maria gestorben; Ich bitt dich / durch eben diese deine allerliebste Jesu vnd Mariam / welche bey deinē

hinschied gegenwärtig gewesen / stehe mir bey in meiner letzten nath / vnnd mache mir alsdan zu freund Jesum vnd Mariam / meinen Richter vnnd Fürsprecherin / damit ich die Seligkeit erbe / vnd mit dir / beide / in Ewigkeit / lobe / prise / vnd liebe.

12. In allen deinen geschäfften / damit sie zu Gottes Ehren / vnd deiner Seelen Heil wol abgehen.

O H. Joseph / ohn deinen rath / will ich fortan nichts anfangen / ohn deine hilff kan ich nichts vollenden / gebe mir dan rath / wie ich N. recht solle anfangen / vnnd leiste hilff vnnd beystand dasselbig zu vollbringen.

Auff gleiche weiß kan er angeruffen werden vmb gnad zu erlangen / wol zu conversieren: Müh vnd arbeit / auß zu stehen: Creutz vnnd leiden mit gedult zu vbertragen / ꝛc.

Das VII. Capitel.

Die Lieb gegen den H. Joseph geust sich auß auff allerhand affecten.

Die Lieb ist dem Fewr gleich / läst sich nit verbergen / noch einhalten : bricht allenthalben herfür / zeigt sich / in geberden / sitten / worten / wercken / begirden. Wiltu dan nun dein Lieb gegen den H. Joseph beweisen / fahe von dem Hertzen an ; führe sie im Mundt ; zeige sie im leben.

1. Beweise die Lieb mit Lieb / vnd sprich:

O H. Joseph / Edel an Stammen / glückselig im leben / heylig' anstand / Selig im sterben / ich liebe dich von Hertzen ; welchen zu lieben / mich deine Tugent / vnnd Heiligkeit antreiben ; das Exempel Jesu / vnd Maria anführen / alle deine Liebhaber ermahnen : vnder welche ich wünsche / vnnd begehre gezehlet zu werden.

2. Beweiß deine Lieb / mit verehrung.

O H. Joseph / wie kan ich dich gnug-

sam schätzen; welchen der Himmlische Vatter / zum Gesponß seiner Erstgebornen Tochter / der Sohn zu seinem Pflegvätter / der H. Geist / zum Beschützer seiner außerwöhlten Braut / erwöhlet hat: welchen die allerseligste Jungfraw Maria / allen anderen vorgezogen; Ich bekenne dich aller Ehren / im Himmel vnnd auff erden würdig / vnnd mich darzu vielfältig verpflicht / vnnd neme mir vestiglich für / dieser meiner pflicht vff das best nach zu kommen / vnnd dir schüldige Ehr zubeweisen.

3. Beweiß deine Lieb / mit verlangen vnd begirden Ihn zu lieben / vnd zu Ehren.

O H. Joseph / weil ich dich nit kan lieben / wie du verdienest / vnnd ich schüldig bin / begehre ich dich zu lieben nach meiner schüldigkeit / vnd deinem verdienst / du lasse dir diese meine begird / an platz der lieb gefallen; vnd erlange

lange durch dein verdienst / daß sie zu einer lauteren lieb werde.

4. Beweise deine Lieb mit deiner Frewden / welche du schöpffest / auß anderer Lieb gegen Ihn.

O H. Joseph / ich günne dir hertzlich alle Lieb / vnd Ehr / welche dir im Himmel / vnnd auff erden widerfährt / erfrewe mich / daß deine Tugent verdienet geliebt zu werden / vnd daß dir Gottes Sohn ein Kindliche / Gottes Mutter ein Ehrliche / alle deine Liebhaber ein Vnderthänige Lieb schuldig seind / mit welchen allen ich dich mit frewden liebe.

5. Beweiß deine Lieb / mit vestem Vertrawen auff Ihn.

O H. Joseph / Ich weiß / wievil du bey Gott vermögest / welchem du dreyssig Jahr lang / alle vätterliche diensten alhie auff erdē geleistet hast; Ich weiß wiewol du / gegen deine Liebhaber gesinnet seyest / welche du

für deine kinder halteſt. Deßwegen ſetze ich mein gantzes vertrawen auff dich/vñ verhoffe du werdeſt mich vor allem vnheil bewahren / vnd zu allem guten befürderen/vnd biß in den Todt nit verlaſſen.

6. Beweiſe deine Lieb/mit deiner Forcht jhn zu erzürnen.

O H. Joſeph/du haſt viel jahr lang/ von Gottes Sohn ſelbſten gelernet/die ſünd vber alles zu haſſen; deßwegen förchte ich nichts alſo/ als dir durch ein eintzige ſünd zu mißfallen; welches zu verhütē/verhoffe ich durch deine Fürbitt zu erhalten: O H. Joſeph lehre mich kindlich lieben vnnd förchten / damit ich dich niemahlen erzürne.

7. Beweiß deine Lieb mit Danckbarkeit.

O H. Joſeph / billich wirſtu vnter die fürnembſte Wolthäter deß Menſchlichen Geſchlechts gezehlet; der du die Erlöſung der welt haſt helf-

fen

sen befürderen; Ich dancke dir für all deine diensten / welche du Christo deinem Pfleg-Sohn / vnd Mariæ seiner Mutter jemahlen bewiesen / als für allgemeine wolthaten der gantzen welt / weil deren durch sie alle genossen

8. Beweiß deine Lieb mit auffopfferung deiner selbst.

O H. Joseph / Ich liebe nit recht / wofern ich mich dir nit gantz vbergebe / den ich liebe / weil die Lieb dem Liebhaber nichts eigens gestattet / welches sie mit dem Geliebten nit gemein habe: Ich vbergebe mich dã dir gäntzlich / vnnd will fortan / nit mein eigen / sonder dein sein / vnnd ein Leibeigener deiner Lieb.

9. Beweiß deine Lieb / mit Eyffer / die Lieb vnd Ehr deß H. Josephs zu vermehren.

O Heyliger Joseph / zu spãth fang ich an / dich zu lieben / vnd zu ehren: Es thut mir leid / daß

daß ich vō meiner erstē vernunfft an/ einen einzigen tag ausser deiner Lieb/ vñ Ehren hab zugebracht. Es schmertzet mich / daß dich nit die gantze welt liebe vnd ehre : vnnd was dißfals manglet/erbiete ich mich/ so viel mir möglich sein wird/ zuerstatten / vnnd deine Lieb vnd Ehr fort zu pflantzen.

10. Beweiß deine Lieb/mit wünschen/ seine Lieb zu vermehren.

O H. Joseph/ich wolte dich gern vff das inbrünstigste lieben/ weil aber mein Hertz allein zu eng ist / vmb die Lieb / welche dir gebürt / zu fassen/ wünsche ich an platz meiner Lieb/ daß alle / welche lieben können / dich mit mir lieben/vnd was ich nit kan/ oder versäumt habe/erstatten.

11. Beweiß deine Lieb mit Fürsetzen/ Ihn fortan zu lieben.

O H. Joseph / ich neme mir durch deine Lieb angetrieben vestiglich für

für/dich fortan beständig zu lieben/ vnd zu ehren/vnd deine Lieb / vnnd Ehr in anderen zu erwecken/vnnd erhalten/ vñ in mir selbsten zu vermehren/ zu welchem meinem fürhaben begehre ich deine hilff vnnd beystandt.

12. Beweiß deine Lieb mit offter/vnd andächtiger Gedächtnuß deß H. Josephs.

O H. Joseph/was ich von dir je gedencke/ist ein lauteres zündel deiner Lieb/dann wan ich dich vngeheyrath betrachte / find ich dich Gerecht; wan ich dich im Ehestand bedencke/ find ich dich keusch : wan ich dich auff der reisen sehe/ ist Gottes Sohn dein Gefärd: wan ich dich in deiner arbeit beschawe / ist Gottes Sohn dein Gesell/am Tisch/ dein kostgänger/diß alles kan ich nit gedencken/ vnnd nit lieben.

Da-

Das VIII. Capitel.

Die Lieb gegen den H. Joseph wird durch vnderschiedliche eusserliche tugentsame werck bewiesen.

1. BEweiß deine Lieb gegen Ihn mit den Augen / vnnd schawe offtermahl sein Bildnuß / oder Nahmen mit andacht an: neige / oder entdecke das haupt / mit demuth / vnnd ehrerbietung: grüsse jhn mit dem Hertzen.

2. Beweiß dieselbe mit den Ohren / vnd höre gern von jhm reden: vnnd so offt du seinen Nahmen höreſt; setze einen Titul mit dem Mund / oder Hertzen darzu als: Christi Nehrvatter / Bräutigam Mariæ / oder einen andern: vnd seufftze andächtiglich zu Ihm.

3. Beweise dieselbe mit dem Mundt: vnd ruffe jhn offt an / morgens / abends / in gefahren / anligen / nöthen / rede offt vnnd gern von jhm / reitze andere zu seiner Lieb an: Lehre die kinder / denselben für Ihren besten Vatter zu erwehlen. Setze seinen Nahmen zu dem süssen Nahmen Jesu vnd Mariæ. Führe etwas von seinem le-

ben

ben in das gespräch ein; vnder der arbeit/ wie er mit Christo gearbeitet, auff der reisen/ wie er mit Jesu vnd Maria gereiset/ am Tisch / wie er mit beiden gessen / vnnd dergleichen.

4. Beweise dieselbe mit den Händen/ vñ opffere jhm deine hädarbeit auff: vereinige sie mit der seinigen: Laß derselben Jesum vñ Mariam/ in deinen nechsten/ geniessen.

5. Beweiß dieselbe mit gehen/ stehen/ vñ knien/ besuche die Kirchen vnd das H. Sacrament/ jhm zu ehren; opffere Jhme deine reisen auff/ knie etlichmahl jhm zu lieb/ für seinẽ Bildnuß nider/ vñ ruffe Gott an.

6. Bewahre deine eusserliche Sinn jhm zu lieb/ vñ enthalte die augen von fürwitzigen / die ohren von citelen / die zung von vergeblichen/ vnd schädlichen dingen: Entziehe dem Fraß etwas/ sonderlich warzu du grösseren lust hast. Beraube dich selbst etlicher gemechligkeiten/ deß Leibs: Thue demselben etwas vngemachs an / mit arbeit/ wachen/ bußkleideren/ Fasten/ ꝛc.

7. Beweise dieselbe mit almusen; theile sie vnder die armen auß/ vnd ermahne sie zur Lieb/ vnd verehrung deß H. Josephs. Speiß mit dem H. Joseph Christum in denselben.

8. Lige-

8. Eigene Ihm einen tag der wochen zu / als den Mitwoch / vnnd alsdann beweise deine Lieb mit sonderbarer andacht.

9. Beweise dieselbe täglich etlichmahl / vnd gebe Ihm täglich ein stund / nach deinem belieben ; was du aber in derselben thun wirst / soll ihm geheiliget sein.

10. Folge Ihm nach / in gewissen Tugenten / welche dir am meisten von nöthen seind ; vnnd beweise also / daß du Ihn liebest / welchem gleich zu sein / du dich vnderstehest.

11. Beweise dieselbe / durch opffer zu seiner Ehren / alß / Wachs-liechter / welche etwa vor seinem Bildnuß / oder Ihm zu Ehren sollen brennen.

12. Beweise dieselbe mit gedult / vnnd sanfftmuth / wann dir etwas vnbillichs / oder / widerwertiges begegnet. Vnd auff andere dergleichen weisen.

Das IX. Capitel.

Die Lieb gegen den H. Joseph wird durch die werck der Andacht bewiesen.

1. BEweise dieselbe mit dem H. Mess-opffer /

opffer ; welches du Ihm zu Lieb vnnd Ehren/ lesen/ hören/ oder durch andere verschaffen kanst.

2. Beweise dieselbe / mit ablesung der kleiner Tagzeiten / von eben diesem Heyligen.

3. Beweise dieselbe / mit der Litaney/ welche auff Ihn gestellet ist.

4. Beweise dieselbe mit einem Rosenkrantz ; welchen du Ihm zu ehren auff vnderschiedliche weiß kanst anordnen ; wie bey desselben Tagzeiten/ vnnd Litaneyen wird angedeutet.

5. Beweise dieselbe mit einem Ehrenkrönlein ; welches imgleichen/ vielfältig kan angeordnet werden: wie bey obgemelten Tagzeiten zu sehen.

6. Beweise endlich dieselbe durch Schußgebettlein/vnd andächtige Seufftzen zu demselben; welche bey gelegenheit/nach vorgehendem vnderricht können gebraucht werden.

(·:·)

Das X. Capitel.

Anordnung der Lieb gegen den H. Joseph/vnd außtheilung dieses tags.

DJeser tag/ gleich wie er dem H. Joseph/also kan er auch darneben anderen Patronen/ nach deinem wolgefallen/zu geignet werden: denselben belangend/ soltu nit vermeinen/ du müssest alles/ was alhie vorgeschrieben/ auf einmahl gebrauchen: sondern mit dem wunderscheidt: daß etliche sachen nur bißweilen betracht/oder gelesen werden/ die Lieb gegen diesen Heyligen zu ernewren: als das 1. 2. 3. 4. Capitel: Etliche sachen können bey vorfallender gelegēheit gebraucht werden/ als dieselbe/ welche im 6. Capitel begriffen.

Etliche können an diesem tag gebraucht werden/ folgender gestalt.

1. Grüsse Ihn so bald du erwachest nechst/ Jesu vnd Maria.

O H. Joseph bitt für mich: zu deiner Ehren vnnd Lieb opffere ich diesen Tag auff / vnnd befehle dir all mein Thun vnd Lassen / mein Leben / vnd Sterben.

2. Befehle dich darauff / wie im 6. Capitel / num. 1. 2. 4. 7. 12. angedeut / demselben.

3. Ersuche jhn vmb Hilff vnnd Beystand / andächtig zu betten.

4. Opffere jhm zu Ehren die Meß auff / sampt den kleinen Gezeiten / Rosenkrantz / Litanen / Krönlein: oder eins auß allen nach deiner gelegenheit.

5. Vor allen deinen Wercken / vnnd Geschäfften / begehr von jhm / Rath / Hilff vnd Beystandt.

6. Vor / vnd vnder dem Essen / erinnere dich / wie er mit Jesu vnnd Maria gessen habe / folge seinem Exempel / vbe dich in der Mäßigkeit / vnnd entziehe deinem Appetit etwas.

7. Theile eine Allmusen jhm zu Lieb auß.

8. Nimb den Tag für / gewisse Tugenden nach seinem Exempel zu vben.

9. Vberwinde dich selbst in etlichen dir vberläſtigen dingen jhm zu lieb.

10. Vbe dich den Tag durch/ vnd sonderlich / wann die Stund schlägt/ in den Affecten des 7. Cap. vnd andern Tugentsamen Wercken des 8. Cap.

11. Ernewere einmal an diesem Tag deinen Vertrag mit jhm / nach dem 4. Cap.

12. Befihl dich jhm die Nacht durch/ vnd begehre sonderlich seinen Beystand in dem Sterbstündlein. 6. Cap. nu. 11.

Täglich aber kanstu jhn verehren/ nach deinem belieben / vnnd jhn auff gewisse weiß vnd Manier anruffen: welche du dir auß dem 6. 7. 8. 9. Capitel außerwehlen kanst. Vnd dasselbig etlichmal im Tag/ als/ Morgends / Abendts/ vnd bey vorfallender Gelegenheit. Du kanst dich auch gebrauchen deß Beschluß deß 3. Capitels. Dein Glaub/ ꝛc.

Das Hochwürdige Sacrament,

Soll dir billich das allerliebste sein.

1. Dieweil es ein Sacrament der Lieb ist. S. *Thomas Aquin.*

Welches
1. Auß Lieb eingesetzt.
2. Mit lieb muß empfangen werden.
3. Die Lieb erhelt vnnd vermehret.

2. Dieweil es dich mit deinem Geliebten auff ein so wunderbarliche weiß vereiniget.

3. Dieweil es ein Speiß ist/mit welcher du sollest erhalten werdē zum ewigen lebē.

4. Dieweil dir durch dasselbig die Göttliche gaben vnnd gnaden/ auch die Verdiensten Christi: Ja der gantze Christus so reichlich wird mitgetheilt.

5. Dieweil es der beste Trost in aller betrübnuß. Dan wer kan trawren/wo der himmlische Tröster gegenwertig ist.

6. Dieweil es die sicherste hilff vnnd beystandt ist/wider alle seelen feindt.

Zeige aber daß es dir das liebste sey.

1. Trage allzeit ein grosse begierd vnd verlangen darzu. Dann was kanstu lieblichers wünschen?
2. Geniesse es offtermal mit andacht: dein Seel muß darvon leben.
3. Empfahe es mit Reverentz: dann dein Gott ist darin gegenwertig: drumb
4. Bewahre jhn sorgfeltig: viel stellen jhm nach.
5. Raum jhm dein gantzes hertz ein/er will allein gast sein.
6. Tractire jhn auff das best / diß kanstu mit der Lieb allein.

Das I. Capitel.

Erste Vorbereitung.

Beweise diese deine Lieb weiter.

Durch ein sorgfeltige Vorbereitung zu demselben

§. I. Verhüte sonderlich/oder büsse ab die sünden / welche diesem Sacrament am meisten zu wider seind/als

1. Die hoffart / dann du empfahest den allerdemütigsten.
2. Den Haß vnd Zorn/ du empfahest denselben/welcher am Creutz für seine feind gebetten.

3. Die

3. Die Vnkeuschheit/ den du empfaheſt/ iſt ein Sohn einer Jungfrawen.

Verhüte zum andern alle / ſonderlich gantz bedachtſam willige/ vñ gefärliche läßliche ſünden : welche/ wan du wiſſentlich damit zum H. Sacrament naheſt/ deſſen krafft/ vnd wirckung verhindern/ alſo

Daß du weder in der andacht entzündet/
Noch an der gnaden vermehret/
Noch wider die laſter/ vnnd deren böſe gewonheiten geſterckt werdeſt.

Vnderſtehe dich fürnemblich/ was diſe tägliche ſünden belanget:

1. Die zahl zu mindern : daß du ſie nit ſo offt begeheſt/ wie ſonſt.
2. Die boßheit zu linderen / daß du ſie nit auffſetzlich/ vnd freywillig begeheſt.
3. Die zeit zuverkürtzen / daß du nit lang darin verharreſt.

§. II. Befleiſſige dich einer auffrichten reinen intention vnd meinung/ als

1. Deinem Geliebten zu ehren.
2. Vmb dich mit jm/ innerlich zuvereinigē.
3. Zur danckbarkeit für alle Wolthaten.
4. Zur medicin deiner Seelen kranckheiten.

5. Vmb hilff vnnd beystandt zu erlangen wider diese N. vnd N. anfechtungen.
6. Vmb den geist Christi zu empfangen das ist: Der demuth/vnd sanfftmuth.
7. Zur gedächtnuß des Leydens / vnnd Sterbens deines Geliebten.
8. Deinem Nechsten zu hilff / jhm etwas guts zu erlangen / oder von jhm etwas böß abzuwenden.
9. Den Seelen im Fegfewr zu hilff vnnd trost.

I. Form vnd weiß.

1. O mein Gott! Sihe ich komme zu dem allerheiligsten Sacrament, damit ich dich auff das best ehre.
2. Damit ich mich innerlich mit deinem Sohn Jesu vereinige.
3. Damit ich dir danckbar sey für alle deine wolthaten.
4. Damit ich ein medicin erlange wider alle kranckheiten meiner seelen.
5. Damit ich gesterckt werde / wider alle anfechtungē/ sonderlich. N. N.

6. Da

6. Damit ich den waren geist Christi empfahe/das ist/der sanfftmuth vnd demuth.
7. Zur gedächtnuß des Leydens Jesu meines Geliebten.
8. Damit ich aller meiner Freundt lebendigen vnd Abgestorbener Seelen befürdere.
9. Für alle/welche sich in mein gebett befohlen/oder für welche ich zu betten schuldig bin sonderlich Abgestorbenen.

II. Form vnd weiß.

Auß dem Vatter vnser.

1. Damit dein Nahm allenthalben/ vnd vberall geheiliget werde.
2. Damit ich dein Reich seeliglich vnd ewiglich erbe.
3. Damit ich erhalte die ware resignation/vnd gleichförmigkeit / mit deinem göttlichen willen.
4. Damit ich dich (das Brot des Lebens)

bens) würdiglich geniesse / vnd alles / was der Seelen / vnd dem Leib nötig ist / erlange.

5. Damit ich Gnad erlange / alle schmach vnd vnrecht zu verzeihen / vnd zu vergessen.

6. Damit ich krafft vnd stärcke erlange wider alle versuchungen.

7. Damit ich von allem vbel erlöset vnd behütet werde.

III. Form vnd weiß.

Auß den sieben Worten.

Ich opffere dir diese Communion / O Jesu mein Geliebter:

1. Für mich vnd alle Sünder / verzeihe vns / wie du am Creutz deinen Feinden.

2. Für mich vnd alle Gerechten / verheisse mir vnd allen dein Reich / wie dem Mörder am Creutz.

3. Damit ich würdig werde / die allerseeligste jungfraw Maria zur Mutter

ter zu haben/vnd jhr trewer Sohn zu sein/wie der H. Johannes.

4. Damit ich ein begird zur vollkommenheit erlange/nach welcher dich am Creutz für mich so hefftig gedürstet.

5. Damit ich hilff vnd beystand erlange in aller widerwertigkeit/vnd nit verlassen werde.

6. Damit ich bestendig verharze im guten biß alles vollbracht.

7. Damit ich einen glückseligen Todt erlange/vnnd mein geist in deine händt aufffahre.

Vnnd soll ich etwa heut sterben mein

JEsu.

lasse mir dise meine Communion zur wegzehrung sein:

Ich wünsche von hertzen

Daß mein letzte speiß das H. Sacrament sey.

Mein letzte gedancken dein H. Leyden sey.

Mein letztes Wort Jesus vnnd Maria sey.

§. III. Bemühe dich vmb ware/vnnd würckliche andacht zu haben bey der Niessung.

Wärzu wird dienlich sein.

I. Wan du betrachtest.

1. Die vnendliche göttliche Majestät.
2. Deine höchste vnwürdigkeit.
3. Wie viel vnd grosse wolthaten er dir bewiesen.
4. Wie viel vnd schwere missethaten hingegen du begangen.
5. Wie groß die Lieb deines Geliebten gegen dich sey.
6. Wie law vnd kalt dein Lieb gegen jhm.
7. Dein Geliebter sey ein reicher vnd milter Herr.
8. Du seyest ein armer Bettler.
9. Er sey ein kunstreicher Artzt.
10. Du seyest ein schwacher Patient/ꝛc.

II. Wan du dieselbe von Gott vnnd deinen Patronen wirst begehren.

I. Als

O Mein Geliebter verleyhe mir gnad

gnad/mich vff das best zu diser Communion zu bereiten: Vnd du O allerseeligste vnnd gütigste Mutter vnnd Jungfraw Maria verleyhe mir deine Tugend/ mein Seel damit zu zieren. O mein H. Schutzengel/ O jhr meine Patronen N. N. bittet für mich vñ erlangt mir/ daß diese meine Communion sey die beste meines gantzen lebens: Vnd weil sie die letzte sein kan/ vñ villeicht die letzte sein wird/ wünsch vnd begere ich/ so grosse reinigkeit/ demuth/ lieb/ andacht/ eiffer/ wie groß sie der allergröste Heylig im himmel an meiner statt haben würde.

2. Als

Wie ein Bettler herumb gehen / vnd von allen etwas erbitten.

O Gott Vatter/ Sohn / vnd heil. Geist/ erbarm dich meiner/ nach deiner grossen barmhertzigkeit / vnnd meiner eussersten armseeligkeit.

O allerheiligste Jungfraw / vnnd barmhertzigste Mutter / erhalte mir die Tugenden / welche dir vnd deinem Sohn zu gefallen die bequemste / vnd nothwendigste sein.

O jhr Heil. Engel vnd Ertz Engel / jhr Fürstenthumb vnd Gewalt / jhr Kräfften vnd Herrschaften / jhr Thronen / Cherubin vnd Seraphin / jhr allerreineste Geister / theilet mir vnreinem armen Erdwürmlein ein wenig von ewerer reinigkeit.

O jhr HH. Patriarchen vnd Propheten / theilt mir ein kleine Almußen mit / von ewerem vberflüssigen Glauben / vnd vertrawen.

O jhr HH. Aposteln / Evangelisten / vnd Jünger deß Herren / theilet mir ein kleines fünckle in ewrer lieb mit gegen Gott vnd den nechsten.

O jhr HH. Martyrer / theilet mir etwas von ewerer stärcke / vnd standthafftigkeit mit.

O jhr

O jhr HH. Beichtiger/Bischoffe/ Lehrer / gebt mir ein kleine almußen ewerer andacht/verachtung der welt/ gedult vnd gehorsamb.

O jhr HH. Jungfrawen / Witwen / vnnd Frawen/theilt mir etwas mit/von ewerer keuschheit / demuth/ vnd trew.

O jhr HH. vnschuldige Kinder/ O möcht ich ein wenig reinigkeit/vnd vnschuldt von euch erbetten.

§. IV. Erwecke in dir einen Hunger vnnd Begird zu diesem Heil. Sacrament/ vnd das durch erinnerung:

1. Deiner eussersten noth/welcher nit leben kanst/ohn dasselbig.
2. Der ladungen deines Geliebten / welcher dich so freundlich darzu nötiget/ mit versprechung/er werde in dir/ vnnd du in jhm verbleiben.
3. Des verlangens deiner Patronen/welche dir dieses von hertzen wünschen.
4. Der vielfältigen früchten/welche darauß entspringen.

dan es { Reiniget/ Erleuchtet/ Entzündet/ } es { Erfrewet/ Tröstet/ Stärcket.

Form vnd weiß.

O Jesu mein Geliebter / mein einziges vnnd gantzes verlangen! entzünde mein hertz daß es nach dir allein verlange.

O meine Seel / höre nit auff nach dem zu verlangen / welcher also nach dir verlangt: daß er zur Speisen worden / damit er nur seinem verlangen zu dir ein gnügen thäte.

O himmlische Speiß! O Brot der Englen / ersettige also mein begirden daß mir fortan nichts jrrdisch schmecke.

Das II. Capitel.

Zweyte Vorbereitung.

Vbe dich immittels vor der Niessung in den Tugenden / welche obgemelten dreyen Lasteren / nemblich der Hoffart / Haß vnd Zorn / Vnkeuschheit zu wider seind.

§. I. In

§. 1. In der Demuth.

Warzu dich soll antreiben.

1. Deine vnwürdigkeit/vnnd verächtligkeit welche du auß deiner schwachheit/ armseeligkeit / vnnd boßheit gnugsam kanst abnehmen.
2. Das Exempel deines Geliebten/ welcher die allertieffste demuth in diesem Sacrament vbet/da er sich selbsten den Sündern zur Speiß dargibt / vmb sich auff das innerst mit denselben zu vereinigen.

Form vnd weiß.

O Vnendliche Majestät Gottes/ meines Geliebten/ würdigest du dan dich einzukehren / zu einem so boßhafften / vnnd verächtlichen Sünder?

Bin ich dan nicht der jenig Sünder/ welcher deine höchste Majestät so offt verunehret?

Vnd du der jenig Gott / welchem ich vnd alle mit mir/alle Ehr schuldig seind?

Bin ich nicht das Geschöpff/welches seinen Schöpffer/von dem es auß nichts erschaffen/so muthwillig beleidiget?

Vnd du der Schöpffer / welcher mir die Instrumenten/warmit ich dich bestreite/dir damit zu dienen / mitgetheilet?

Bin ich nit der widerspennige knecht/ welcher so offt seinen Herren erzürnet?

Vnd du der Herr/welchem Himmel vnd Erd bedient seind.

Bin ich nit der vndanckbare Sohn/ welcher seinen Vatter so offt verachtet?

Vnd du der miltreiche Vatter / welcher auch mit seinem Fleisch vnnd Blut seine trewlose Söhn speiset?

Ach! ich bin der/der vnwürdige / welchen die Sonn bescheint / die Erde trägt.

Hab

Hab mich selbsten durch mein boßheit verworffen / biß vnter die aller verächtlichste Creaturen.

Ach der bin ich / vnd nichts mehr! O wäre ich es nit!

Du aber bist der jenig Gott / welcher / diese meine vnwürdigkeit vnangesehen / mich zu dir ladest / vnnd dich zu mir neigest.

Bin zwar so vielmal vnwürdiger deiner zu geniessen / wie viel höher deine Majestät ist vber meine nichtigkeit.

Wiltu doch zu mir kommen / O Majestät! sihe in der tieffe meiner nichtigkeit / in dem abgrundt meiner vnwürdigkeit wirstu mich finden / Amen.

§. II. In der Reinigkeit / vnd das zwar

1. Durch eine auffrechte Beicht vnd Buß.
2. Durch ein widerholte hertzliche rew vñ leid / vber alle deines lebens bewust- vnd vnbewuste sünden.

Darzu

Darzu soll dich abermahl antreiben

1. Das Exempel deines Geliebten / welcher der allerreineſt/vnſchuldigſt/heiligſt geweſen : alſo gar / daß er kein andere Mutter haben wollen / als welche von allen ſünden frey zugleich Mutter vnd Jungfraw wäre.
2. Das Exempel derſelben Jungfrawen/ vnd aller Heiligen/welche ſich mit höchſter reinigkeit des hertzens zu dieſem H. Sacrament bereit haben.

Form vnd weiß.

O Du reineſter Jeſu! mein einiger Geliebter. Ach! wie ſchmertzt mich mein ſo groſſe vnd muthwillige vnreinigkeit: Ach möcht doch dz fewr deiner Lieb in mir dieſelbe gantz vnnd gar verzehren! Ach! möcht ich doch dieſelbe mit blutigē zähren abwaſchē. O mein geliebter / hette ich dich doch niemaln erzürnt. Es ſchmertzt mich/ vnd auß Lieb ſchmertzt es mich! Vnd wie iſt es immer möglich / daß du O allerreineſte Reinigkeit zu mir einkehreſt

rest? Ich bin ja der vnreine Liebhaber welcher mich an deinem geschöpff so offt verliebt habe/vnd von dir meinem Erschöpffer abgewichen!

O mein Jesu/wie darff ich dich mit so vnreinen augen anschawen? mit so vnsauberem mund außsprechen/vnd empfangen? in so abschewliches hertz laden?

O mein augen / solt fortan nichts sehen/das meinem Jesu mißfelt. O mein mundt / du solt fortan nichts reden / was mein Geliebter nit gern höret. O mein hertz / solt fortan nichts lieben/als meinen geliebten Jesum.

O mein Jesu / bey dir steht es daß ich rein sey: wäsche mich mit deinem blut: säubere mich mit deiner Lieb: reinige mich mit deinen zähren.

O Mutter der reinigkeit Maria/erwerbe mir bey deinẽ Sohn die reinigkeit / welchen zu empfangen deine reinigkeit verdienet hat. §. III.

§. III. In der Lieb.

Warzu dich ingleichen soll antreiben:

1. Das Exempel/ vnd die lieb deines Geliebten / welcher auß lauter Lieb sich mit dir/durch dieses Sacrament vereiniget.
2. Welcher nit nur sich selbsten/ sonderen auch alle seine verdiensten / gaben vnnd gnaden/ so viel du fassen kanst/ bereit ist mitzutheilen.
3. Welcher wil/ daß du seiner allezeit gedenckest / deßwegen dann er dir ein solches gedenckzeichen hinderlassen.
4. Welcher nichts anderst sucht / als mit dir allezeit zusein / vnd dich zu ergetzen.

Form vnd weiß.

O Mein allerliebster Jesu / wie lieblich bistu / nach deiner Gottheit/ welche lauter Lieb ist ! Wie lieblich nach deiner Menschheit / welche ein Speiß der Lieb ist ! Lieblich im Himmel / da alle / die dich sehen / lieben ; die dich lieben / seelig seind. Lieblich auff Erden / da alle die dich recht erkeñen/ lieben;

lieben; die dich lieben / glückselig seind. Vnnd wie ist es dan möglich / daß ich an dich gedencke / vnd dich nicht liebe? An deine güte / vnnd nicht brenne? an deine seeligkeit / vnnd nit zerschmeltze? an deine schönheit / vnnd in Lieb nicht verändert werde? an deine durch so viel wolthaten bewiesene Lieb / vnd für Lieb nit sterbe?

Deine Lieb / O liebreicher Jesu / hat deine vnsterbliche Gottheit / mit meiner sterblichen Menschheit bekleid.

Dein Lieb hat dich vnter die dienstbarkeit gebracht / damit ich die freyheit erlangte.

Dein Lieb hat dich vmbs leben gebracht / damit ich leben könte.

Dein Lieb hat dich zur speisen gemacht / damit ich ergetzt vnd ersettiget werde.

Vnd soll dann solche Lieb / mich in der Lieb / nit entzünden mögen?

O mein

O mein Jesu/ich liebe dich auß gantzem hertzen: vnd damit ich inbrünstiger lieben könne/kom̃ ich zu dir. Ordne du die Lieb in meinẽ hertzen also an/ daß ich nichts vber dich/ nichts neben dich/ nichts ausser dich/ alles vnter dich/in dich/deinetwegen liebe: O möcht ich also lieben/daß durch meine Lieb aller verdambten ewiger haß wider dich/O mein Jesu/erstattet würde! O hette ich aller deren hertzen in meiner gewalt die dich nit lieben/wölte sie alle nur dich zu lieben zwingẽ! O daß alles/ was deine lieb erschaffen hat/dich an deren platz lieben könte!

Du nun/O mein hertz/liebe deinen geliebten: du kanst ja nichts bessers/ als liebẽ? du bist ja nichts mehr schuldig/als zu liebẽ. Dir ist ja auch nichts liebers/als lieben? Liebe dan/vnd höre nit auff zu lieben: liebe den/welcher von ewigkeit an nicht auffgehört hat dich zu lieben. O hei-

O heiliges Sacrament! O speiß der Lieb! O möcht ich an dir den Todt essen! vnd auß lieb / vmb deiner Lieb wegen sterben! O möcht ich dir allein leben/vnd mir in allem absterben!

O Lieb! tödte in mir alles / was nit Lieb ist/vnd sey du allein mein leben.

O Mutter der Lieb Maria/sey mir ein Mutter der Lieb / vnnd entzünde durch deine Lieb in meinem hertzen die Lieb/welche mich zu deinem kind / vnd deines Sohns bruder mache/ Amen.

Das III. Capitel.

In/vnd vnter wehrender Communion.

Vbe dich kürtzlich/ vnd hertzlich in folgenden Tugenden.

1. Begehre von deinem Geliebten/so bald du jhn empfangē/ den segen/ vnd sprich:

O Mein geliebter / vnter allen gebenedeyt/segne vñ benedeye mein hertz vnd mund / vnd verleyhe daß ich

sie

sie fortan nur dich zu lieben / loben / vnd benedeyen gebrauch.

2. Vbe den Glauben / vnd sprich:

Ich glaub mein Geliebter / du seyest jetzund in meinem hertzen; zeig nun / daß du da seyest / vnd erleuchte dasselbig / vnd vermehre meinen Glauben.

3. Vbe die Hoffnung / vnd sprich:

Ich hoffe mein Geliebter / du werdest mich deiner verdiensten / durch dieses Sacrament theilhafftig machen / deine gaben vnd gnaden mittheilen / mir in allen gefahren beystehen. Stärcke diese meine Hoffnung.

4. Vbe die Lieb / vnd sprich:

Ich liebe dich / O mein geliebter / auß gantzem meinem hertzen / entzünde mich in dieser meiner lieb / vnd verleyhe daß sie niemalen außgelöscht werde.

Das IV. Capitel.

Nach der Communion
Vbe dich in folgenden Tugenden.

§. I. In der Danckſagung.

O Mein allerliebſter Jeſu! O du geliebter meins hertzens/dein barmhertzigkeit hat mich geſpeiſet. Dein güte hat mich ergetzet. Dein Liebe hat mich erſettiget. Dein Gottheit hat mich erfüllet: Was ſoll ich nun ſagē? Wer bin ich aber;/ O mein Geliebter/ vnd wer biſtu? Biſtu dan ſo gar deiner herꝛligkeit / vnnd meiner nichtigkeit; deiner gütigkeit / vnnd meiner boßheit; deiner heiligkeit/ vnnd meiner eitelkeit vergeſſen: daß du dich gewürdiget/in mein vnreines/ vnd ſtinckendes hertz einzugehen? Wie kan vnnd werd ich dieſe deine barmhertzigkeit/ güte / vnd liebe vergelten? Bekenne

kenne mich also gar verschuldt / daß / wan ich tausent hertzen hette / dich nit gnugsamb lieben könte: Wan ich tausent zungen hette / dich nicht gnugsam loben könte: Wann ich tausent leiber hette / dir nit gnugsamb dienen könte.

Dieses bin ich dir schuldig / vnnd zwar alle augenblick / weil du mich zu einem menschen erschaffen hast: was bin ich dan nit schuldig / weil du mich zu deinem kind angenommen; vnd da ich den ewigen Todt verschuld hette / mir das ewig leben mit deinem Todt erworben hast! Was bin ich dir nicht schuldig / daß du mich mit deinem allerheiligsten Leib gespeiset hast; daß du mir deinen göttlichen Geist eingegossen hast!

O mein Jesu / die schuld ist zu groß / ich kan nit bezahlen. Bezahle du dan dich selbstē. Nim̃ mich gantz hinweg: Laß mir meiner selbst nichts übrig: gestatte

statte mir keinen eigenthumb meiner: besitze mich allein: Gebrauch alle meine kräfften / sinn / glider nach deinem wolgefallen.

Vnd bistu mit mir nit begnüget / nimb darzu dich selbsten / dein Fleisch vnd blut / dein Menschheit vnd Gottheit / welche nunmehr mein seind. Nimb darzu alles lob / danck / verdiensten deiner allerheiligsten Mutter / vnd aller Heiligen: mit welchen ich das meine vereinige.

O mein Jesu / verschmähe mein armuth nit / vnd nimb für lieb / an aller platz mein lieb / Amen.

§. 11. In der auffopfferung deiner selbsten.

In allem wolgefallen deines Geliebten / vnnd erbiete dich von seiner hand anzunehmen / alles wz er dir werde zuschickē.

O Mein allergütigster JEsu / du hast dich mir gantz gebē; hast dir

nichts vorbehalten / dein Gotth
vnd Menschheit / dein Leib vnd Se
dein Fleisch vnnd Blut: all dein ha
vnd gut: alle deine verdiensten / gab
vnd gnaden: Hast dich auff dieb
weiß geben: zum Gesellen / durch d
Menschwerdung: zum werth / du
deinen Todt; zur Speiß / durch
H. Sacrament; du hast dich
Wegerbotten / wann ich sicher
wil: zum Lehrmeister wann ich
glauben wil: zum Leben wan ich
Todt meiden wil.

Dieses nun / Mein Jesu / verg
wollen / was wäre es anders / als
vnnd deine Gaben gering schä
Nichts vergelten / was were es
auch anders / als dich vnnd dein
ben gar verachten? Was raths
geliebter? Ich kan nit vergelten
vnd wil nit vndanckbar sein.

Hette ich so viel Leiber als S

körnlein am Meer seind / so viel Seelen / als augenblick in der zeit seind / vnd könt sie dir alle stunden hundert-tausentmahl auffopfferen / was soll es sein in vergleichung deiner wolthaten? Bekenne gern / bin dir so viel schuldig / wie vil du selbsten werth bist. So wilstu gleichwol / mein Jesu / ich soll danckbar sein : Ey dan / wil ihm was du begehrest / wil geben was ich hab: Ich opffere dir auff mich selbsten / vnd alles was ich bin / hab / vnnd vermag. Ich vbergebe dir gäntzlich / was in mir das beste ist / dir das liebste / vnd welches allein mein eigen ist / Meinen freyen willen; der soll fortan nit mein sonder dein sein.

Wil dan fortan nichts gedencken / nichts lieben / nichts begehren / als dich / vnd was dir gefällig ist: wil lieber blind sein / als sehen was deinen augen mißfält. Lieber stumm sein als

reden / was du nit gern höreſt. Lieber kein hertz haben / als dich nit lieben. Lieber todt ſein / als dir nit leben.

Zeige nun mein Jeſu / daß dir diß mein erbieten gefalle / vnd beſitze mich gantz vnd gar / vnnd verleyhe daß ich niemahlen wider mein eigen werde / ſondern du mein / vnnd ich dein in Ewigkeit verbleibe / Amen.

§. III. In der Bitt:

Vnd begehre von Jhm alles was dir ſonderlich an leib / vnnd ſeel vonnöhten iſt. Führe jhn herumb in deinem hertzen / vnd zeige jhm alle deine gebrechen vnd kranckheiten / vnnd gebrauch etwa die wort Marthæ / vnd Magdalenæ.

Siehe den du lieb haſt der iſt krank.

Halt jhm auch für / was dir ſonderlich angelegen iſt: vnd vertraw gäntzlich / der ſich ſelbſten geben hat / werde nichts anders abſchlagen / wo fern es nur zu ſeiner ehren / vnnd deiner vollkommenheit / oder ſeeligkeit dienlich iſt.

O mein

O Mein JEsu! O JEsu meines hertzen / was kan mir jetzt mangelen / da ich dich den Brunnen alles guts bey mir habe? was kan mich betrüben / da ich die Frewd der Engelen in meinem hertzen habe? was kan mich vberwältigen / da ich die Almacht zu meinem dienst bereit habe?

Wil dann nun deiner geniessen / wil mich deiner gegenwart gebrauchen: dich deines Amps erinneren / mich meiner armseligkeit bey dir beklagen.

Siehe mein Jesu / an allen meinen sinnen lig ich kranck: heyle doch endlich mich / vnnd gestatte nit daß ich ein bresthaftes glied sey / vnder so gesundtem haupt.

Siehe / mein augen stehen offen zu der eitelkeit / mein ohren zu den vngerechten zungen / mein mund ist voller boßheit / mein füß langsam dich

zu suchen/mein gantzer leib beschwert mich / dessen lüsten vnd begirden plagen mich. Sihe kranck ist mein gantze Seel. Heile sie o Jesu/ vnd laß nit zu daß sie jemahlen von dem todt der sünden ergriffen werde.

Mein gedechtnuß vergist deiner wolthaten / vnd jhrer schuldigkeiten: stercke sie/O Jesu/ daß sie deiner niemahlen vergesse. Mein verstandt schätzt das zeitliche / veracht das ewige: erkennet dich/ vnnd sich nicht: erleuchte jhn/O Jesu/daß er das zeitliche verachte/ das ewige hoch schätze/ dich vnnd sich erkenne: Mein will liebt die boßheit / hasset die gütigkeit: fliehet die Tugent/folgt der vntugent: bekehre jhn O Jesu / daß er dich/ der du bist die Gütigkeit liebe; sieh der die boßheit ist/hasse: die laster fliehe/ die tugent suche.

O Jesu/ an mir kanstu probieren/

daß

daß du Jesus seyest: Heyle mich dan O Heylandt.

Arm bin ich an Tugenden/bereiche mich/ sonderlich an demuth/ sanfftmühtigkeit vnd Lieb.

Schwach bin ich an geistlichen vnd leiblichen kräfften: stärcke mich/ sonderlich wider die hoffart/zorn/vnkeuschheit.

Träg in deinem dienst/ eifferig in eigener lieb; geneigt zum bösen/ abwendig vom guten. Hilff mir/ O Jesu: Vnnd wie kanstu es mir abschlagen? Dein nahm heißt es/du bist der Seligmacher. Dein warheit verheist es/ dein Allmächtigkeit kan es/ dein gütigkeit will es: wie darff ich zweifelen? Laß dan an mir dein wort wahr werden/ der ich auff dein wort vertrawe/deinem wort gefolgt/vnd bleib du in mir/damit ich in dir bleibe nun vnd in ewigkeit/Amen.

§. IV. In der Freygebigkeit.

Gegen also freygebigen/ vnd milten Herren/ vnnd biete jhm etwa ein gab an zur danckſagung/ als zum Exempel:

1. Ich will heut/ O mein Jeſu/ dir zu danck/ vnd ehren/ alle ſcharpffe vñ biſſige wort vbertragen/ wil nichts wider jemand thun oder redē. Wil meinen zorn einhalten/ vnd denſelben mit keinem euſſerlichen zeichē zu verſtehen geben.
2. Will mich in meinem hertzen für dich/ der alda gegenwertig/ verdemütigen/ vnnd deiner ſolcher gemeinſchafft vnwürdig achtē: vnd wan mir etwas zu wider geſchicht/ deſſen mich würdig erkennen/ ſo offt die vhr ſchlägt/ oder ſo offt ich ein Crucifix bildnuß ſehen werde.
3. Will meinem nechſten/ als deinē Statthalter vnd Ebenbildt/ wo es gelegen ſein wird/ lieb erzeigen mit dem hertzen/ mundt/ vnd wercken.

4. Will

4. Will mich selbsten vberwinden/ in essen/reden/sehen/hören/vnnd dir 5. oder 7. ꝛc. vberwindungen meiner selbst præsentiren / vnnd dergleichen.

§. V. Nimb für

Fortan mit sonderlichem Fleiß zu bewahren.

1. Deine Augen mit welchen du deinen also keuschen Geliebten gesehen hast/vnd sprich.

Ach! möcht ich doch niemahlen etwas vnzimlichs sehen mit den augen mit welchen ich meinen allerschönstē Jesum gesehen. O mein Jesu/wende meine Augen ab/damit sie hinfortan kein eytelkeit sehen. O Jesu/ verleihe mir/ daß ich nichts sehe / welches deiner schamhafftigkeit zu wider.

2. Deine Zung / mit welcher du jhn empfangen hast / vnnd sprich.

Ach! wie rein muß nit die zung sein/ auff welche der allerreinste Leib Jesu

gelegt ist! O mein Jesu/ stelle doch ein schildwacht für meinen Mundt/ daß kein feindt auß oder eingehe. O Mutter meines Jesu / Maria / verleyhe mir / das ich von nun an / allein zu deines vnnd meines Jesu Lob / meinung gebrauche.

3. Das Hertz / in welches du jhn auffgenommen hast: vnd sprich.

Ach Jesu meines hertzens! möcht ich doch mein hertz fortan mit keiner sünd verunreinen! O mein Jesu/ dein ist es jetzundt/ gebrauche es nach deinem belieben: Laß nit zu / daß sich etwas darin auffhalte / das dir mißfält. Ich protestire / es werde wider meinen willen sein / O Mutter Jesu Maria/ verleihe daß mein hertz nichts gedencke/ wisse/ liebe/ als Jesum/ vnd Mariam. Amen.

Die Geistliche Communion.

Zeige weiters deine Lieb gegen das Hoch

Hochwürdige Sacrament durch die Geistliche Communion / welche alle tag / ja alle stunden allenthalben / vnnd von allen kan gebraucht werden.

DJe Geistliche Communion aber ist nichts anders als ein andächtige / vnd hertzliche begirdt das Heylig Sacrament / vnd dessen krafft zu empfahen.

Durch welche Christus / welcher in demselben gegenwärtig ist / in vnser hertz durch seine Gnad / geladen wird. Vnnd das mit schuldiger vorbereitung.

1. Durch rew vnnd leid vber vnsere sünden.

2. Durch innerliche demuth / vnd bekantnuß vnserer vnwürdigkeit.

3. Durch lieb vnnd andacht / eben als wan wir denselben mit der that empfangen solten.

Diese Andacht kan auff vnderschiedliche weiß geübet werden. Als:

§. 1. Alle tag in der H. Meß: wie folgt.

1. Am anfang der Meß sprich:

O Jesu mein geliebter / ich komme zu diesem H. Opffer.

1. Zu

1. Zu deiner Göttlichen Ehren/ dich für meinen Gott vnnd Herren dadurch zu bekennen.

2. Zur danckbarkeit für alle deine wolthaten: sonderlich für die/ welche mir in disem H. Opffer wird vorgehalten: nemlich für meine Erlösung/ durch dein H. Leiden vnd sterben.

3. Zur gnugthuung aller meiner sünden/ vnnd aller Abgestorbenen/ für welche ich sonderlich zu betten schuldig bin.

4. Deiner gegenwart/ vnnd verdiensten alda/ zu meinem Geistlichen fortgang zu geniessen. Vnnd weil ich vnwürdig bin/ vñ für dißmahl vnbequem/ mich mit dir durch eine würckliche niessung zu vereinigen/ würdige du dich zu mir durch deine gnad zu kommen.

Dar-

Darauff erwecke 1. Rew vnnd Leid mit dem Priester zum *Confiteor* vnd sprich.

O Jesu mein Geliebter / Es rewet mich von hertzen auß Lieb gegen dich: daß ich dich jemahlen erzürnet habe. Verzeihe es mir / vnnd laß diß Opffer der Gerechtigkeit mir sein ein Opffer der Barmhertzigkeit.

2. Höre folgends die Meß / vnd bette nach deiner andacht biß zur Auffopfferung. Alsdan sprich:

O Jesu mein Geliebter / Ich opffere deinem vnd meinem himmlischen Vatter diß Opffer deines Fleisches vnd Bluts auff / zu seiner vnd deiner Ehren / vnd für mich vnd alle Lebendige / vnnd Abgestorbene / die mir anbefohlen seind; laß es zu meiner / vnd jhrer Seelen nutzen gereichen.

3. Zur *Consecration* vnnd Wandelung sprich:

O Jesu mein Geliebter / Ich glaube

daß du alhie in diesem Heil. Sacrament gegenwertig seyest: Ich bette dich dan an / als meinen Gott vnnd Herrn / setze mein gantze hoffnung vff deine barmhertzigkeit / vnnd liebe dich auß grund meines hertzens. Wünsche auch / daß dich alle im H. Sacrament erkenneten / vnd ehreten.

4. Zum *Agnus Dei*: bereite dich zur Geistlichen Communion / Wie folgt.

1. Durch rew vnd leid. Vnd sprich:

O Jesu mein Geliebter / damit dich nichts von meinem hertzen abhalte: siehe auß Lieb zu dir rewet es mich / daß ich dich jemahlen erzürnet habe / vnd bitte / Reinige mein hertz mit deinem kostbarlichen Blut / welches ich alhie gegenwertig anbette.

2. Durch Demuth. Vnd sprich.

O Jesu mein Geliebter: Ich bekenne mich vnwürdig / daß du zu mir einkehrest. Verhoffe / daß du werdest

mein

mein vnwürdigkeit mit deiner barmhertzigkeit erstatten/ vnnd mich durch deine gnad / deiner gegenwart würdig machen.

3. Durch Lieb. Vnd sprich:

ICh liebe dich / O Jesu mein Lieb/ von gantzem hertzen / entzünde diese meine Lieb / damit sie in mir alles verzehre/was nit Lieb ist/vnd dir mißfält/ vnd alles in Lieb verändere.

Zur zeit der Communion.

SJehe / O Mein Geliebter / mein Hertz ist bereit/ komme dan / vnnd verziehe nit: vnnd wann noch etwas manglet / erstatte du es durch deine Lieb. Erfülle es mit deiner gnaden/ erleucht es mit deinem liecht / bereiche es mit deinen gaben / ersättige es mit deiner gegenwart. Vnnd verleyhe/ das ich deine Gnad niemahlen verliere / dein liecht niemal verdunckle/ deine Gaben niemal gering schätze/

deiner gegenwart niemahlen vergesse: Ich wil dir nun vnd in Ewigkeit für diese vnd alle wolthaten danck sagen.

§. II. Wann du nit kanst würcklich Communiciren / oder darzu vnbequem bist / alsdann

I.

Besuche etwa 5. Kirchen / oder 3. oder 1. oder eine fünffmal / oder dreymal / oder einmal / vnd lade Christum in dein hertz. Wie folgt.

O Mein JEsu / Ich komme dich zu besuchen / vnnd in mein hertz zu laden / Bekenne mich vnwürdig deiner heiligē gegenwart / durch ein würckliche Comunion / laß dir gefallē zu mir durch deine Gnad einzukehren / vnnd damit an mir kein hindernuß sey / Siehe es rewet mich von hertzen daß ich deine Güte jemahlen erzürnet hab.

II.

Wann du durch ein Kirch gehest / oder

oder bey einer vorüber/da das H. Sacrament auffbehalten wird / so sprich kürtzlich.

SEy gegrüsset mein Geliebter Jesu/ vnnd gebe mir deinen Göttlichen Segen: vnnd wann ich dessen durch meine sünd vnwürdig bin / das rewet mich von hertzen.

Oder.

O Mein Geliebter Jesu / ich glaube daß du dich warhafftig nach deinem Fleisch vnd Blut / nach deiner Menschheit/vnd Gottheit alhie auffhaltest mir zu trost: bekenne mich vnwürdig / wegen meiner vielfaltigen Sünden/ deiner gegenwart. Vnnd rewet mich von hertzen / auß Lieb zu dir / daß ich durch meine schuld darzu vnwürdig bin. Ich liebe dich dañoch von hertzē/ vnd wünsche mit dir durch Lieb vereiniget zu werden/ O mein Jesu/gestatte mir meine begird/vnnd ersättige meine Lieb.

III.

Morgens / wende dich so bald du auffgestanden / zu der nechsten Kirchen da sich dein Geliebter auff helt / vnnd sprich:

O Mein Geliebter Jesu / du wartest meiner alda die nacht durch / siehe in der frühe wach ich zu dir / vnd besuche dich mit dem hertzen. Ich glaube an deine Gegenwart. Hoffe auff deine Gütigkeit / vñ rewet mich von hertzen / das ich dieselbe jemaln beleidiget hab. Ich liebe dich vmb deinetwegen / besuche mich imgleichen O Mein Jesu / mit deiner gnaden / vnnd gebe mir deinen göttlichen Segen.

4. Abends wende dich imgleichen / auch in deinem Schlaffkämmerlein zu dem nechsten Heiligen Sacrament / vnd sprich:

O Mein allerliebster Jesu / ich komme mit dem hertzen zu dir / biege meine Knie vor deinem Angesicht: vnd

vnd begere von dir den heiligen segen/ theile mir deine gnad mit/ vnd stärcke mich mit derselben/wider alle nachts-Feind/vnd vereinige mein hertz durch lieb/mit dem deinigen. Vnd weil ich nit kan/was ich schuldig bin/vnnd du verdienest: Wünsche ich von hertzen/ daß dich an meiner platz alda / stündlich/ja allezeit mein H. Schutz Engel/ mein liebe Patronen / deine Allerliebste Mutter/der H. Joseph/der H. Joannes Evangelist / der Selige Aloysius/die HH. Catharina / vnd Barbara/begrüssen / vnd dir meinetwegen auffwarten.

§. Alle Stunden/wan dieselb schlägt/ sprich:

O Mein Allerliebster JEsu / durch das Hochheilige Opffer deines H. Fleischs/ vnd Bluts/ bitt ich dich/ mach mich dessen theilhafftig / vnnd stärcke mich mit deiner gnaden wider

alle die mich verfolgen. Es reuet mich von hertzen / daß ich mich jemahlen durch einige Sünd / darzu vnbequem gemacht habe.

Oder.

O H. Sacrament! O Brot des Lebens / erhalte mich.
O Speiß der Seelen / ersättige mich.
O Trost der Betrübten / tröste mich.
O Krafft der Schwachen / stärcke mich.
O Heyl der Krancken / heyle mich.
O Jesu sey mir Jesus.

†)†(†

Das VI. Capitel.

Anordnung des Tags/vnnd der Lieb gegen das Hochwürdige Sacrament.

1. SO bald du vom Schlaff erwachest/ erinnere dich deß H. Sacraments; vnd folge dißfals den Kindern nach / welche so bald sie auffer wacht/von dem essen/gedencken/vnd reden.

2. Nach dem du auffgestanden/ vnd angethan bist/wende dich zu dem nechsten Sacrament / vnnd grüß es mit gebogenen knien: oder besuch es/ wann du kanst. Sey gegrüst/O Heiliges Sacrament / O Brod des Lebens/ laß mich deiner im Leben vnnd im Tod würdiglich geniessen.

3. Opffere den Tag vnd alle werck

des tags auff/zu ehrē des H. Sacraments: zur danckſagung/daß du es ſo offt empfangen: zu erlangen Lieb vnd Andacht gegen daſſelbe: zur Gnugthuung aller deiner Mängel vnd fähl/welche du darin begangen.

4. Wohne dem H. Meßopffer bey/mit ſonderlicher Andacht/gebrauch dich der Geiſtl. Communion/oder/wann du Prieſter biſt/oder wann es Communion Tag iſt/bereite dich auff das beſt darzu.

5. Opffere alle Meſſen des Tags auff/zu obgeſagten Meinungen/für dich/vnd andere.

6. Bette zu ehren deſſelben/nach deiner gelegenheit/die kleine Tagzeiten/von demſelben; oder die Litaney; oder den Roſenkrantz; oder das kleine Krönlein; wie vnden wird angedeut.

7. Beſuche es/wann es geſchehen kan/gewiſſe mahl/als 3. zu ehren der Hei-

H. Dreyfaltigkeit: 5. zu ehren der H. 5. Wunden: ꝛc. oder begrüsse es auß deiner Kammer / wie oben gemelt / oder so offt die Vhr schlägt.

8. Rede von demselben / wann es gelegen / vnd reitze andere an / zu öffterer Communion: zur täglichen Meß.

9. Entziehe dem Appetit etwas / in essen vnd trincken / zu ehren der Seelen-Speisen.

10. Bewahre sonderlich den Tag durch / deine Augen / mit welchen du das H. Sacrament etwa gesehen. Die Zung / mit welcher du es so offt empfangen. Dein Hertz / warin es so offt beherberget ist.

11. Fliehe zu demselben / in allen Anligen / Anfechtungen / Gefahren / vnd Nöthen.

12. Opffere jhm dein Hertz auff zum Tabernackel / vnnd begehre von deinem Schutz-Engel / vnnd deinen

sonderbaren Patronen / daß sie in demselben einen Geruch der Andacht erwecken : Ein Opffer der Lieb bereiten : vnnd die Nacht durch / Christum / deinetwegen grüssen / vnnd loben wöllen. Stelle sie also deine Statthalter / daß sie in deinem Namen / jhn etlichmahl anbetten / vnnd ehren / welches du / durch den Schlaff verhindert / nit kanst.

Der Gecreutzigte Iesus.

Es soll dir auch billig der Allerliebste sein der Gecreutzigte Jesus/ welcher auß lieb gegen dich gecreutziget ist: So sprich dan.

O Mein Gecreutzigter JEsu / die gröste Lieb hastu mir am Creutz bewiesen / da dein Lieb in ein lauteres Leid verändert/ja dich gecreutzigt/ damit sie mich vom ewigē Creutz befreyen könte ; dich verwundet / damit sie meine wunden heilen könte; dich getödet/damit ich leben möchte. O möcht auch ich dir mein Lieb im Creutz probieren! möcht ich durch Creutz vnd Leiden der liebste sein ! vnd ob wol es mir an Creutz vnd Leiden nit mangelt / so mangelet es doch an Lieb. Ach fiel doch ein fünckle in deiner Lieb in mein

Hertz! Ach! möcht ich mit Lieb leiden/ im leyden Lieben / auß Lieb mir selbsten absterben / vnnd dir allein leben/ Amen.

Das I. Capitel.

Ist er nun der Liebste?

Zeige/vnd beweise deine Lieb/vnd

Erstlich: Gedencke offtermal im tag an diesen deinen Allerliebsten.

Dan die Lieb thut gedencken.

Gebrauch darzu gewisse gedenckzeichen.

I. Gedenckzeichen. Das Creutzzeichen sonderlich Abends vnd Morgens/vor dem gebett/arbeit/essen. Vnd sprich:

O Gecreutzigter Jesu / durch das Creutz hastu die Sünd/die Welt/ vnd den Teuffel vberwunden. Segne mich mit demselben/vnd verleyhe mir krafft/wider alle meine Feindt / Im nahmen deß Vatters/ꝛc.

II. Gedenckzeichen. Das Ampt der Heil. Meß / in welcher das Leyden Christi wird vorgestelt.

Durch

Der Gecreutzigte Jesus

Durch { Die Priesterliche Kleider. / Die Ceremonien. / Das H. Opffer.

Vnd sprich:

O Mein Gecreutzigter Jesu. Wie lieb / vnd angenehm dir sey die gedächtnuß deines Leidens / gibstu zuverstehen / daß du das allerköstlichste gedenckzeichen desselben hinderlassen / eben den Leib welcher am Creutz gelitten / eben das Blut / welches am Creutz vergossen / vnnd zwar nur zur Speiß damit mir desto besser die gedächtnuß desselben einverleibt würde: verleyhe dan daß so offt ich dēselben beywohne / deines Leidens mich erinnere / deiner Lieb geniesse.

III. Gedenckzeichen. Die siben Tagzeiten. Welche auff das Leiden Christi gedeut werden. Vnd sprich:

Zu der Metten. O mein Jesu! Du wirst gefangen / damit ich loß gelassen

werde/möcht auch ich ein gefangener deiner Lieb sein/leben vnd sterben!

Zu der Prim. O mein Jesu! Du wirst angeklagt wegen meiner missethaten / ich klage mich an vnd spreche dich loß: Schaff du mit mir deinen willen/aber laß dein Lieb richten.

Zu der Tertz. O mein Jesu! Du wirst verdambt/vnnd ich bin der mißthätiger? Du empfängst den Sententz des Todts/ damit ich lebe. Verleyhe dan daß ich in der Lieb allezeit lebe/vnd nur auß lieb sterbe.

Zu der Sext. O mein Jesu! Dein Lieb nägelt dich ans Creutz/damit du mir nit entgeheſt. Wil dan dich fortan alda suchen / vnnd damit ich dich finde/ wil mit lieb suchen.

Zu der Non. O mein Jesu! Auß lieb bistu für mich gestorbē. Damit ich in der Lieb dir allein lebe. Erhalte durch deinen Todt/dieses mein leben.

Zu

Zu der Vesper. O mein Jesu! Dein göttliche Lieb hat dich an das Creutz bracht / die barmhertzigkeit der menschen hat dich darvon bracht. Mich O Jesu hat meine vnordentliche Lieb dran bracht. Ach! dein Göttliche barmhertzigkeit bringe mich darvon.

Zur Complet. O mein Jesu! Die Erd hat niemalen ein besseren Schatz gehabt / als da dein allerheiligster Leib drin gelegen. O möcht mein hertz ein solches Grab sein! kein andere Schätz würde ich begeren.

IV. Gedenckzeichen. Wan die Vhr schlaget / so sprich:

O Mein Gecreutzigter Jesu verleyhe / durch alles was du diese stundt für mich gelitten / daß ich in derselben nichts gedencke / rede / thue / welches dein Creutz beschwere / dein Lieb erzürne / mein Sünd vermehre.

V. Gedenckzeichen. Ein Passion oder Crucifix Bild/ Vnd sprich:

O Mein Gecreutzigter Jesu / diß ist ein Abriß deiner Lieb: wie hat sie dich vnd sich besser treffen können/ als da sie dich ans Creutz bracht? Die farben der Lieb zeigen sich nirgend besser als am Creutz. O Lieb meines Jesu. Brauch auch die kunst an mir vnd gebe/ daß auch ich im Creutz mein Lieb zeige.

VI. Gedenckzeichen. Dein Creutz vnd Leiden. Vnd sprich:

O Mein Gecreutzigter Jesu / jetzund empfinde ich daß ich ein Creutz-kindt seye / am Creutz von dir/ vnnd zum Creutz mit dir gebohren. Wolan dan/ dein Creutz segne/ vnnd stärcke mich/ dein schmertz tröste mich/ dein verlassenheit begleite mich / dein trawrigkeit ergetze mich/ damit ich im Leiden bestehe/ in der Liebe verharre.

VII. Ge-

VII. Gedenckzeichen. Dein Sünd/in welche du etwa bedachtsamlicher weiß gerathen. Vnd sprich.

O Mein Gecreutzigter Jesu. Ach mich vndanckbaren Liebhaber! du hängst am Creutz auß Lieb gegen mich/vnd ich vermehre mit meiner so geringen Lust dir deine so grawsame schmertzen. O mein Jesu / lege mir etwas von deinem Creutz auff zur straff/oder nimb dieß mein hertzenleid auff zur versöhnung.

Das II. Capitel.

Auß erinnerung vnd betrachtung deines Gecreutzigten Jesu: Erwecke in denem hertzen vnderschiedliche anmuhtungen deinem geliebten zu Lieb / als ein innerliches mitleiden mit deinem Allerliebsten Jesu.

Welcher vmb dich von dem ewigen todt zu erlösen/so schmertzlichen / vnd schmälichen Todt außgestanden/ dessen blosse erinnerung jhm den blutigen Schweiß im garten außgetrieben. Vnd sprich:

O Mein

O Mein Gecreutzigter Jesu / wie ist es möglich daß / da die betrachtung des anstehenden Leydens dir im Garten den blutigen Schweiß außgetrieben / dein Mutter die anschawung desselben zur Martyrin gemacht / ich zum mitleyden nit bewegt werde? da die felsen auß mitleyden zersprungen / ich nicht bewegt werde? Ach mein Jesu / erweiche doch durch dein Heil. Blut / vnd du / O Mutter Jesu / durch deine bittere zähren mein steinenes hertz / daß es mit beyden Leide / beyde Liebe / vnnd beyden zu Lieb jhm selbsten absterbe.

Das III. Capitel.

Erwecke Rew vnd Leid vber deine Sünden / welche deinem Geliebten diß Creutz vnd Leiden verursacht haben. Sonderlich aber so bald du auffgestanden / vnnd sprich / Morgens:

O Mein Jesu / auß lieb zu dir / den die lieb für mich gecreutziget / thut es

es mir leid / daß ich dir dein Creutz jemahlen durch meine sünd vermehrt: verleyhe mir durch krafft dieses Creutzes/daß ich diesen tag durch/bedachtsamer weiß nichts wider dich sündige.

2. Vor dem Gebett vnd sprich:

O Mein JEsu / siehe ich komme zu dir/mit dir zu reden; vnd wie darff ich es/weil ich dich mit meiner boßheit ans Creutz gebracht habe? Ich würde es nit dürffen mein Jesu/wan ich nit höret daß du am Creutz für die betteſt/ welche dich gecreutziget. Verzeyhe es dan mir O JEsu. Vnd erhöre mein Gebett / Es rewet mich von hertzen/ daß ich jemahlen darzu geholffen.

3. Vor der Meß/vnd sprich:

O Mein Jesu / diß Opffer ist zwar ein gedächtnuß deines Leidens: ist aber auch ein Söhnopffer für meine Sünd.

Sünd. O werde dan mir vnd allen Sünderen durch diß Opffer versöhnet: es rewet mich von hertzen / daß ich dich meinen Geliebten jemahlen erzürnet.

4. So offt die stundt schlägt / vnd sprich:

O Mein Jesu / diese stundt ermahnet mich an dein leiden / welches du in derselben außgestanden. Ach möcht ich dieser ermahnung eingedenck sein / vnd dich in derselbē niemalen erzürnen! O hette ich es niemalen gethan! es rewet mich von hertzen.

5. So offt du in ein Sünd gerahtest / vnd sprich:

O Mein Jesu wie lang werd ich dich am Creutz auß Lieb genägelet sehen / vnnd nicht auffhören die Nägel durch meine Sünd tieffer einzuschlagen? Es thut mir von hertzen leid / O Jesu / daß ich dir diß leid an plaß

der

er lieb so vielmahl anthue. Verzeihe es mir / vnd verleyhe gnad mich zu bessern.

6. In erforschung deß gewissens / vnnd sprich:

O Mein Jesu / siehe wie hab ich dir dein Lieb vergolten / dein Creutz belohnet / dein Verdiensten angelegt! Ach mich vndanckbaren! es rewet mich von hertzen / verzeyhe es mir durch eben die Lieb / durch welche du mir verzeihung erworben.

Das IV. Capitel.

Liebe deinẽ Geliebten { auß gantzẽ hertzẽ / auß gantzẽ gmůt / auß gantzer seelẽ:

Dan also hat er dich geliebt / da er an allen diesen für dich gelitten / vnd sprich:

O Mein gecreutzigter Jesu / wie kan ich dir diese am Creutz mit deinem kostbarlichen Blut vnderschriebene lieb anderst vergelten als mit lieb: wie

kan

kan ich aber auch nach deinem Exempel lieben als mit dir leiden vnnd sterben? Will dan/O mein Jesu/dir lieb mir selbsten an allen meinen trücken leibs vnnd der Seelen/ abstrahiren vnd also mein lieb probieren/ mein theil vnderwerffen / meinen willen brechen/ mein gedächtnuß in erinnerung deiner wolthaten vnnd meiner missethaten auffhalten / meinen leib züchtigen; diß ist O Jesu nachahmen Exempel lieben:

Das V. Capitel.

Dancke jhm offt für diſe dir erzeigte Liebe.

Mit dem hertzen erkenne vnnd schätze den wolthäter / vnnd die wolthat beten dich zur lieb verpflicht: Mit dem mund

1. Rühme vnd lobe ſo groſſe wolthat.
2. Rede offt mit anderen von derſelben.
3. Sag täglich danck darfür.

Mit dem werck ſelbſten. 1. erſtatte/ in dem du kanſt/ deinem Geliebten/ dieſe ſeine Lieb.

Übergebe dich vnd das deine zu seinem Göttlichen wolgefallen/ vnd sprich:

O Mein Gecreutzigter Jesu / ich erkenne/ vnnd bekenne dich wiewohl am Creutz hangenden dannoch für meinen GOtt vnnd HERRen: vnnd bekenne mich so hoch dir zu dancken verpflicht / wie groß deine Güte ist / vnnd weil ich kein ziel vnnd maß in der gutthat finde / bin ich ohn ziel/ vnnd massen zu dancken schuldig.

Du bist/ O mein Jesu/ der jenig/ welcher damit ich leben könte / hast sterben wollen/ damit ich dem Creutz entgehen könte/ am Creutz hast hangē wollen / welcher dein güte vmb meine loßheit / deine Lieb/ vmb meinen haß dargeben: wie kan ich nun diese deine Lieb schätzen / welche vnbegreifflich ist/ wie kan ich sie erreichē/ welche vnendlich ist? wie kan ich sie ermessen/ welche

welche ewig ist? Bekenne mich
viel schuldig zu sein / wie viel d
Gottheit für mich bezahlt hat /
hat ein ewige schuld durch
Sünd auff mich geladen / d
hast du O mein JESV ab
mit einem vnendlich grösseren
deines lebens. Was sol ich dann
ders thun / als jmmer an solch
that gedencken? als stetig vnnd
lich dancken? als solche wolth
allen rühmen / vnnd preysen:
aller anderer danckſagung für
auffopfferen? als alle für mich
mir zu dancken laden? als
selbsten / vnnd alles was ich
vnd vermag solchem wolthäter
geben? O mein JESV nimb
sen meinen geringen danck an/
mich selbsten zu pfandt / biß ich
dancke / das ist / in ewigkeit: also
mein schuld mein belohnung sein

mein danckbarkeit mein seeligkeit/ Amen.

Das VI. Capitel.

Opffere dich deinem Geliebten auff/ welcher sich selbsten für dich auffgeopffert hat/vnd sprich:

O Mein gecreutzigter Jesu/du hast dich meinetwegen zum opffer dargestelt/vnd zwar zum brandopffer der lieb auff dem Altar des Heyligen Creutzes/ was kan ich weniger/ vnnd was bin ich mehr schuldig/ alß daß ich mich wider zum opffer deiner Majestät erbiete? Siehe dan mein Jesu/ ich vbergebe mich selbst vnnd all das meinig dir zum Brandopffer/ welches gantz/vnd zumahl/dir zu lieb/zu deinem dienst solle verzehrt werden. zünde du nur das fewr deiner lieb an/ vnd laß brennen alles/ was in vnnd an mir ist: Leib vnd Seel/ vnd weil sie vielleicht nit alle brennen können/

nimb

nimb auch jhren rauch an. Weil der Leib mit seinem anhang nit lieben kan / soll er deiner Lieb bedient / vnnd meiner Lieb zu deiner Ehren vnderthänig sein. O mein Jesu verschmehe mein Opffer nit / sonsten wirstu deine vnnd meine lieb verschmehen / vnnd laß dir / wo kein Flam vorhanden / zum wenigsten den rauch gefallen.

Das VII. *Capitel.*

Setze alle deine hoffnung auff deinen Geliebten / er wird dich gewißlich nit verlassen / welcher so viele / grausame / vnerhörte Schmertzen / Schmach / vnnd Schand deinet wegen außgestanden: auch da du noch sein Feindt wareſt / jhn deßwegen nit ersucht hatteſt: Nemblich weil du jetzt seiner gnad vnd barmhertzigkeit begereſt / vnd sprichſt:

O Mein Gecreutzigter Jesu / mein einige hoffnung vñ gantze zuver-

merſicht / wie kan oder darff ich jetzt
zuzagen / da ich dich auß lieb gegen
mich am Creutz hangen ſehe? O mein
Jeſu / wie kanſtu mich verlaſſen / wo-
fern ich ſelbſt nit will / den du am
Creutz vnter den Mörderen mit ver-
luſt deines lebens geſucht / vnnd ge-
funden? Wie kanſtu den verwerffen /
welchen du höher geſchätzt / als dein
Seel / leib / leben / an welchen du ge-
litten / damit ich in ewigkeit nit leiden
ſolte? wie wirſtu können verwerffen
den / der dich vnd dein barmhertzig-
keit erſucht? welchen du geliebt / da er
dein Feind war? welchen du geſucht
da er dich geflohen? wie kan es mir an
hilff / troſt / gnaden / mangelen / welche
mir mein JEſus mit ſeinem Blut
erworben? O mein JESV / auff
dich hoff ich / in ewigkeit werd ich
nit zu ſchanden werden.

Das VIII. Capitel.

1. Fliehe zu deinem geliebten/ vnd ruff
an in allen deinen nöthen/ gefahren/
fechtungen/ vnd sprich:

O Mein gecreutzigter Jesu/ sie
welchen du bis zum tod
Creutzes geliebet hast / ist in nöh
leidt/ gefahr/ wird angefochten.

O mein geliebter komme zu hil
durch dein Heyliges Creutz bitt
dich/ durch dein kostbarliches Bl
durch deine Wunden; laß dieses
Leiden an mich nit vergeblich an
lägt sein. Laß nit zu das ich etwas
gehe welches dein Creutz verme
deinen nahmen vermehre/ deine
erzürne. Siehe O mein Jesu/ and
liebhaber suchen mein hertz vnd
deine feind/ siehe sie bestreiten mein
Leib deinen Tempel / greiffen dei
Glider an / welche du mit deine
Wunden geheiliget/ mit deinem bl

gewäschen. O Jesu laß diß vnrecht nit zu! gestatte nit daß in meinem hertzen jemahlen etwas platz finde als du mein geliebter vnnd was dir Lieb ist/ das ich deinem Leib ein vnehr anthue/ daß ich etwas liebe welches du hassest: So lieb nun dir/ O Jesu/ dein Creutz ist/ so hoch laß dir diese meine Noth anbefohlen sein.

2. Begehre alles/ was du begehrest durch die verdiensten deines Gecreutzigten Jesu/ wie folgt.

O Mein gecreutzigter Jesu! Ich erkeñe wie arm ich seye an gnadē/ wie bloß an Tugenten / wie schwach an Leibskräfften/ ich ersuche dich am Creutz-stammen/ da du einen offenen laden aller deiner verdienst / gaaben/ vnd gnaden auffgericht/ vndersuche dich durch dein lieb/ welche alda alles feil beutet/ ertheile mir die wahrē an-

dacht zu diesem deinem Creutz / die rechte lieb gegen dich meinen Gelieb-ten/vnd gegen alle/für welche du auß lieb gecreutziget bist/die gedult/vnnd Sanfftmütigkeit welche du mich vom Creutz gelehret hast/ die keusch-heit welche du mir mit verwundtem Jungfräwlichen Leib verdienet. Vn zeige daß du für mich gecreutziget sch-est: welchem du alles durchs Creutz erworben hast. Amen.

Das IX. Capitel.

Vereinige deine { Werck/ Creutz/vnd Leiden/ Müh vnd Arbeit/

Mit den Wercken/
Leiden/
Arbeit Christi/
Damit sie mit denen vermischt gültig vnd verdienstlich werden/vnd sprich.

O Mein Gecreutzigter Jesu/ du hast mich zwar lehren leben/lei-den/vnnd arbeiten. Ich aber bin ein vnlehr-

vnlehrsamer Jünger/hab so viel jahr-lang gelehrnet/ vnd wenig zugenommen; mein gantzes leben ist voller mängel/ mein Creutz vnd leiden mit widerwillen/ vñ vngedult vermischt/ mein müh vnnd arbeit ohn tugent/ was hab ich für verdienst zu verhoffen? weiß rath mein Jesu: will das meine vnvollkommene mit deinem vollkommenen vereinigen / es wird gewißlich etwas von deiner krafft vnd verdienst an sich ziehen / laß nur zu O Jesu / daß es vnter das deinige gerechnet werde.

Oder

O mein Jesu dieses mein

{Werck/
{Creutz/
{Müh vnd arbeit

Vereinige mit dem deinen / vnd mit deiner vollkommenheit erstatte meine vnvollkommenheit:

Oder

O Mein Jesu/da du zwischen himmel vnd erden gehangē/ bistu ein mitler zwischen Gott / vnd menschen gestelt/durch dich dan opffere ich diß mein werck auff/du aber damit es nit verworffen werde streiche es mit deinem kostbarlichen Blut an / so wird es gewißlich der verdiensten desselben theilhafftig werden.

Das X. Capitel.

1. Vbe dich täglich in deinem stand gemässen bußwercken deinem geliebten zu gefallen.
2. Nimb demselben zu lieb mit danck anwan dir etwas eusserlich oder innerlich zu leiden begegnet.
3. Erfrewe dich auch daß er seinen so wethen Kelch / warauß nur seine allerliebste trincken/ dir zu bringe.
4. Erbiete dich darauß redlich bescheid zu thun/solle dir schon das hertz zitteren/ vnd sprich.

1. O Mein Gecreutzigter Jesu/ich wolte gern mit dir etwas leiden/aber wie schwach bin ich wan es kompt! du lehrest mich auff der Cantzel deß Creutz/was vnd wie ich leiden solle. Aber O mein Jesu die *Lection* ist mir zu hoch/ wiltu daß ich sie fasse/ erleuchte mein verstandt/ wiltu daß ich sie mit lieb annehme / entzünde meinen willen.

2. Ich nim̃ mir gentzlich für/ O mein Jesu/dir zu lieb alles was mir schwer/ vnnd schmertzlich wird diesen tag vorkommen mit Lieb zu vbertragen/ vnd opffere dir jetzund dasselbig auff: alles darneben / was ich für freywillige buß thun werde. Will dann dir zu lieb (vñ deinẽ durst am Creutz/ nichts ausser der mahlzeit essen/ oder trinckẽ) (wil deinem Leiden zu lieb/ so lang das bußkleid tragẽ wie lang du am Creutz gehangen/) (wil so vielmahl die Erd

küssen / wie viel stunden du gelitten hast) sage dir darnebē hertzlich danck für all das Creutz / welches du mirjr zugeschickt: will auch fortan mit dāck annehmen / alles was mich beschwe ren wird.

3. Ich erfrewe mich mein Jesu / daß du deinen Kelch mir als einem auß deinen freunden zu bringest: Vnnd das zu meiner Seelen gesundtheit.

4. Ich erbiete mich fortā redlich darauß bescheid zu thun / du nun O JESV durch die krafft dieses deines Kelchs stercke mich / vnnd verleyhe daß ich mein vorhaben / vnnd dein begierdt vollende. Amen.

Das XI. Capitel.

Trage ein sonderliche / vnd hertzliche Andacht zu den HH. Wunden deines Geliebten als sonderliche gedenckzeichen seiner Lieb gegen dich.

1. Suche in denselben Medicin für alle Kranckheiten deiner Seelen / vnnd sprich: O mein

O Mein verwundter Jesu / durch deine allerheyligste Wunden / welche seind offene Apotecken für alle verwundte hertzen / heyle die vielfältige wunden meines hertzens: vnd erstlich zwar alle mein Sündhaffte gedancken.

Vatter vnser. Gegrüsset.

Zum andern / Heyle / O mein Jesu / durch eben diese Wunden / alle meine Affecten / vnd anmutungen.

Vatter vnser. Gegrüsset.

Zum dritten / Heyle / O mein Jesu / durch deine heylsame Wunden / alle meine lasterhaffte wort / welche mich vnd dich je verwundet.

Vatter vnser. Gegrüsset.

Zum vierdten / Heyle / O Jesu / durch dieselbe Wunden alle meine boßhaffte dir mißfällige werck.

Vatter vnser. Gegrüsset.

Zum fünfften / Heyle / O Jesu / durch

deine HH. Wunden alle meine sträff-liche vnderlassungen / trägheit / vn-uolkommenheiten.

Vatter vnser. Gegrüsset.

2. Suche eben alda Medicin für alle dei-ne eusserliche sinn vnd deren gebrech-vnd sprich:

O Mein verwunder Jesu / durch den heilbaren Safft deiner HH. Wunden / heile alle kranckheiten mei-ner Fünff sinn.

1. Der Augen / welche zu vnzim-lichen / eitelen / fürwitzigen dingen auffgestanden.

Vatter vnser. Gegrüsset.

2. Der Ohren / welche den Laster-hafften zungen auffgestanden.

Vatter vnser. Gegrüsset.

3. Der Zungen / welche durch die lüsten der speissen daß hertz verfüh-ret.

Vatter vnser. Gegrüsset.

4. Deß Geruchs / welcher durch

seine vnordentliche ergetzlichkeit / den guten geruch der Seelen verdorben.

Vatter vnser. Gegrüsset.

5. Deß Gefühls / welches durch sein anrühren die Seel nit selten verunreiniget.

Vatter vnser. Gegrüsset.

Oder

Begehre diß durch alles das / was Christus an seinen HH. Sinnen gelitten: als

O Mein JESV / durch die Schmertzen deiner Augen / welche so grausame *tormenten* deines Leidens gesehen / heile meine augen.

Vatter vnser. Gegrüsset.

O Mein JESV / durch die Wunden deiner Ohren / welche sie empfangen von den Lasterworten / heile meine Ohren.

Vatter vnser. Gegrüsset.

O Mein

O mein JESV / durch die bitte-
re Gall / mit welcher du im grossen
Durst gelabet / heile meinen fraß/
vnd vnmeßigkeit.

Vatter vnser. Gegrüsset.

O Mein JESV/durch den ge-
stanck/ welchen du in deinem Leiden
empfunden / heile meinen geruch.

Vatter vnser. Gegrüsset.

O Mein JESV / durch die
schmertzen deines gantzen Leibs/heile
mein gefühl.

Vatter vnser. Gegrüsset.

3. Küsse fünff mahl die Erd denselben zu
Ehren. Vnd sprich:

1. O Mein JESV durch die ver-
dienſten deiner ersten Wunden
mit welcher du das Erdreich beseuch-
tiget / von welchem du mich erschaf-
fen. Verleyhe mir ein demütige erin-
nerung meines vrsprungs.

2. O mein JESV durch die ver-
dienſten deiner zweiten Wunden
mit

mit welcher die erd befeuchtiget/ darauf ich werd werden / verleyhe mir gedechtnuß deß todts.

3. O Mein JESV durch die verdienstẽ deiner dritten Wunden von welcher die Erdt befeuchtiget darauff ich wandere/verleyhe daß sie mich nit verunreine.

4. O Mein JESV durch die verdienstẽ deiner vierdten Wunden von welcher die Erdt befeuchtiget/ darvon ich scheiden werde / Verleyhe daß mich nichts jrdisch vom Himmel abhalte.

5. O Mein JESV/ durch die verdienstẽ deiner fünfften Wunden von welcher die Erdt befeuchtiget / verleyhe mir daß ich von dieser Erden auffgenommen werde zu dem Landt der Lebendigen / Amen.

4. Vbe ein fünffstündige *mortification* deines Leibs/vnd sprich alle stunden.

O Mein verwundter Jæsu/ durch deine heylige Wunden/ Creutzige in mir alles was jrdisch/weltlich vnd fleischlich ist/ vnnd mach mich dir gleichförmig.

5. Befehle dich vnnd alles was dir Lieb ist/in die HH. Wunden deines gelieb tens.

O Mein verwundter JEsu / heute oder diese Nacht befehl ich mich vnd alle/welche mir Lieb seind/ in deine Allerheyligste Wunden. Entzünde vns daselbsten in der Lieb vnd verzehre alles was jrdisch ist.

6. Fliehe zu denselben in allen anfechtungen vnd gefahren/vnd sprich:

O Mein verwundter JESV sihe der feindt eilt mir nach / der Geist der vnkeuschheit / hoffart zorn / ꝛc. eröffene deine Allerheyligs

ligste Wunden / alda werd ich sicher sein.

7. Schöpffe auß denselben alles was dir an Leib vnnd Seelen nötig ist vnnd sprich:

O Mein Verwundter JESV ich armer / durfftiger bettler / welcher an Leib vnnd Seelen nichts guts hat / komm zu den Schatzkammeren deiner HH. Wunden / Ach laß doch mich darauß schöpffen andächtige lieb / demuth / gedult / keuschheit / vnnd alles was mir nötig ist.

Das XII. Capitel.

Folge deinem Geliebten nach wo du kanst / vnnd gelegenheit hast / zu leiden aber wird dir selten gelegenheit mangelen.

Vnd dieweil dein geliebter dir gleich worden / durch die Lieb.

Sein Lieb aber im Leiden probiert hat / so werde du auch jhm gleich vnnd zeige ebenmassig dein lieb jhm Leiden.

Folge neben dem/ deinem geliebten S
nach/ in den Tugenten/ welche zum
den nothwendig seind/ als in

Gedult/
Sanfftmütigkeit/
Gehorsamb/
Demuth/
Resignation/
Lieb Gottes/ vnd deß nechsten.

Vnd sprich:

O Mein Gecreutzigter JESU
wie kan ich mein Lieb besser p
bieren als daß ich dir nachfolge
sol ich dir anderst nachfolgen/ der
am Creutz hangest/ als daß ich mi
selbsten Creutzige/ oder Creutzig
lasse? Siehe dann mein JESU
ich Creutzige vnnd heffte an d
Creutz alle meine begirden/ lüst
vnnd affecten. Vnnd weil mir
Creutz ist alles was Tugentsam
will mich dir zu lieb in Tugenten
ben/ sonderlich denen/ welche
a

am Creutz gelehret hast. Du aber/ der du mir ein Exempel geben hast / gebe mir auch durch die verdiensten deines Exempels/ gnadt nachzufolgen/ Amen.

Das XIII. Capitel.

Rede/ höre/ vnnd lese gern vnd offt von dem/ was dein geliebter gelitten.
Vnd wo dir dessen ein Bildnuß begegnet.
1. Begrüsse vnd verehre es.
2. Dancke für solche Lieb.
3. Vergelte sie mit Lieb.

O Mein Gecreutzigter JESV/ dein Creutz soll fortan mein Buch sein darin will ich lesen. Soll mein redt sein: wünsche darumb daß mein Hertz deiner voll seye / damit ich nichts anders rede. Soll mein Predig sein; will deine sieben letzte wort hören / in welchen du das Ewige wort deiner wolredenheit gebraucht. Soll mein Spiegel sein / wil darin mein Leben betrachten. O möcht

doch ich nichs anders reden / hören / lesen / sehen. Du O mein Gecreutzigter JESV / nimb mich also durch deine Lieb ein / das vnder allen was ich rede / höre / sehe / du allezeit der liebste seyest.

Amen.

†)†(†

Mittel vnnd Weg die Verdienſten deines Geliebten / dir zu zu eignen.

WJewol die Lieb ſelbſten das beſte Mittel iſt des Geliebten/ vnd ſeiner Verdienſt zu genieſſen; ſo können dannoch neben der Lieb folgende Mittel auß-Lieb gebraucht werden.

I.

Vnterhalte ſtethe Freundſchafft mit deinem Geliebten/ vnnd verhüte auff das ſorgfältigſt / daß nit dieſelbe etwa durch ein Todtſünd auffgelöſet werde.

Erkenne vnnd halte jhn für deinen beſten Freund. Beſuch jhn offter mal mit dem Hertzen / durch Erinnerung ſeiner Gegenwart / durch liebreiche Seufftzer zu jhm.

Beſuch jhn mit dem Mund / durch Schuß-Gebettlein/ vnd ſonſt ander Gebett.

Beſuch jhn mit der That ſelbſten / im H. Sacrament.

Erbiete jhm deine Dienſten an.

Verrichte deine Werck jhm zu Lieb.

Komme seinen Gliedern zu hülff wo du kanst.

Laß jhn deiner in allem deinem Thun vnd Lassen geniessen.

Alsdann wird wahr werden.

Vnder Freunden ist alles gemein.

2.

Vnderstehe dich deinem Geliebten/ in allen dingen gleichförmig zu sein/mit dem Verstand/vnd Vrtheil/ mit dem Willen/ mit den Sitten vnd Leben/ also/ daß er in dir scheine zu leben/ vnd du in jhm/ auff solche weiß wirstu / seinem verheiß nach/ viel Früchten bringen / vnnd seines Verdiensts geniessen.

3.

Vereinige alle deine Werck mit den Wercken deines Geliebten / wie dann auch/ alle deine Beschwernuß mit seinem Creutz vnd Leyden / vnd gehe mit jhm ein etwa einen vertrag der gesellschafft. Darzu dã von nöthen / dz du nach Proportion/ das deinig leistest / vnd in deinem Thun vnd Leyden/ weder an auffrichtiger Meinung / noch an auffmercksambkeit vnnd

Andacht

Andacht / weder an Fleiß vnnd Ernst in der Vollziehung / etwas ermäglen lassest.

4.

Begehre von jhm / daß / weil er dein Person im Leyden vertretten hat / was er im Nahmen deiner Person verdient / er dich dasselbe wolle geniessen lassen / vnd damit dir dasselbig nit abgeschlagen werde / bekenne dich zu leiden schuldig / vnnd mit jhm mitleydig.

5.

Erwecke in dir ein hertzliche Rew vnd Leyd vber deine Sünden. Weil dieselbe deinem Geliebten so grosses Leyd vervrsacht haben. Welches weil es das fürnembste Instrument gewesen durch welches dein Geliebter dir so viel verdienet hat / wird es seiner Natur nach / auch in dir fruchtbar / vnd verdienstlich sein.

6.

Suche etwas zu leyden / deinem Geliebten zu Lieb / oder leide auffs wenigst nach seinem Exempel / was dir zu leyden vorkompt / also wirstu seines Verdiensts geniessen / vnnd das / dieweil durch das Creutz deines Geliebten / alles Creutz gesegnet ist / vnd verdienstlich worden / wel-

ches seinetwegen außgestanden wird. Also/daß Creutz vnd Leyden das beste Instrument worden/der Gerechtigkeit Gottes gnug zuthun/vnd die Barmhertzigkeit Gottes zu erlangen.

7.

Vbe dich in den Tugenden/welche deinem Geliebten die angenehmste seind/vnd gebrauche die Gnad/ welche er dir mitgetheilet / so wirstu abermahl seiner Verdiensten theilhafftig werden: dann durch eben die Mittel / werden sie dir mitgetheilt / durch welche sie seind zu wegen gebracht.

8.

Gebrauche dich offtermahln des Sacraments der Buß / welches deßwegen sonderlich ist eingestelt / damit durch dasselbe die Verdiensten Christi / als durch Canäl wurden zu vns geführt. Vnd wofern du nur nothwendige vorbereitung/ vnd Materi darzu bringest / wird es dir niemahlen fehlen.

9.

Empfahe deinen Geliebten im Hochheiligen Sacrament des Altars; welches er zur Gedächtnuß seines Creutz vnd
Leyd

Leydens hinderlassen. Vnd das mit lebhafftem Glauben/ mit vester Hoffnung/ mit jnbrünstiger Lieb/ so wird es gewißlich ohn Verdienst nicht abgehen.

10.

Empfahe deinen Geliebten/ Geistlicher weiß/ vnd das täglich zum öfftern. Lade jhn in dein Hertz/ bereite jhm allda platz/ durch Rew vnd Leyd/ durch Demuth/ durch einen Geistlichen Hunger/ wie dann auch/ durch Glaub/ Hoffnung/ vnd Lieb/ vnd sey gäntzlicher Hoffnung/ er werde kommen/ vnd dich seiner genießen lassen.

11.

Wohne dem Meßopffer täglich bey/ in welchem dir die gantze Tragedi deines Gecreutzigten Jesu wird vorgestellt/ vnnd die Schatzkammer seiner Verdiensten eröffnet/ so viel wird dir drauß zu theil werden/ wie groß dein Andacht sein wird.

12.

Mach dich offtermahl deß Ablaß theilhafftig/ als/ wann die Vhr schlägt/ oder wann du in Gesellschafften bist/ oder sonst darzu gelegenheit hast.

Durch diese vnd dergleichen Mittel/ kanstu dir die allerbeste Schätz deines Geliebten zu Nutz machen.

Gebrauche vnnd geniesse sie.

Das XIV. Capitel.

Anordnung deß Tags / vnd der Lieb zu Jesu dem Gecreutzigten.

1. FAhe den Tag von dem Creutzzeichen an / vnd grüsse deinen Geliebten am Creutz.

Sey gegrüst/ O mein Gecreutzigter Jesu / vnnd gebe mir den Segen deines H. Creutz/ haut vnd allezeit/ sonderlich in der Stund meines Tods.

2. Befihl dich/ vnnd den gantzen Tag/ deinem Geliebten vnd alle deine Nöthen/ Anligen/ Beschwernussen vnnd Anfechtungen in seine Heilige Wunden.

3. Betrachte etwas / von deinem Geliebten vnd seinem H. Creutz. Als/

Seine/ vnd deine Person. Was/ vnnd wie er gelitten / was für böses er abgewendt/ vnd was für guts erlangt.

4. Er-

4. Erinnere dich bey der H. Meß des blutigen Opffers am Creutz / vñ wie derselbe Christus vnblutiger weiß / auff dē Altar für dich auffgeopffert werde / vmb dir sein bitteres Leyden zu gemüth zu führen.

5. Theile das Leyden Christi / durch dein Tagzeiten auß / wie im 1. Cap. im 3. Gedenckzeichen zu sehen.

6. Vereinige deine Arbeit / Müh / Beschwernuß / mit dem Leyden deines Geliebten. Damit sie dessen Verdiensten theilhafftig werden.

7. Suche / wann es dir nit begegnet / an dem Tag / etwa ein Kreutzlein / in Abtödtung deiner Sinn / Lüsten / Begierden: sonderlich deß Fraß: in Vbertragung frembder Gebrechen.

Liß die Tagzeiten / Litaney / Rosenkrantz / von deinem Geliebten / oder eines auß denen / nach deiner Gelegenheit.

9. Gedencke an deinen Geliebten / wan die Vhr schlägt / vnnd verehre jhn mit einem kurtzen Gebettlein. Als /

O Gecreutzigter Jesu / Erbarme dich meiner / vnnd durch den

Verdienst dieser Stund / verzeihe mir / was ich jemahlen gesündiget hab / vnd gebe mir Gnad mich zu bessern.

10. Erwecke in deinem Hertzen / etlich mahl im Tag / Rew vnnd Leyd / wegen deiner Sünden; welche deinem Geliebten den Todt verursachet / wie in dem 3. Cap. zu sehen.

11. Vbe dich sonderlich in den Tugenden / welche in dem Gecreutzigten Jesu am meisten erscheinen / als Demuth / Gedult / Gehorsam / Lieb / ꝛc.

12. Befihl dich abends in die H. Wunden Christi / vnnd was dir am liebsten ist / verbirg in seine H. Seiten. Vnd laß dein letztes Wort sein / dein Gecreutzigter Jesus: dein letzte Gedancken / derselbe: dein letztes Werck / das Creutzzeichen.

(* * *)

Die *Allerseeligste Jungfrauw* MARIA.

Das I. Capitel.

Billich solle dir diese die Liebste sein/in welcher alles zusamen kompt/ was zur lieb bewegen kan/was lieblich/vnd liebens werth ist.

So sprich dan.

O Mutter der Schönen Lieb Maria. Du bist nechst GOTT/ vnnd deinem Göttlichen Sohn JESV die Allerliebste im Himmel/ vnnd auff Erden: dich dann zu lieben bin ich/ vnnd alle so hoch verpflicht:

Wie fürtrefflich / vnnd Edel die seind/welche dich Lieben.

Wie Liebreich du an Leib / vnnd Seel/an naturen/vnd Gnaden bist!

2 Die allerseligste Jungfraw.

wie grosse wolthaten du mir / vnnd allen bewiesen hast!

Entzünde dann mein / vnd aller hertz

O Allerliebste Mutter der Lieb/ damit wir dich / wo nit / wie du verdienest vnd wir schuldig sein; doch wie wir können / auß gantzem hertzen lieben.

Zu dieser Lieb aber soll dich antreiben.

1. GOtt liebt sie vber alle andere Creaturen/

Als seine Erstgeborne Tochter.
Als seine Allerliebste Mutter/
Als seine Außerwöhlte Braut.

2. Alle Engelen / vnd Seligen im Himmel lieben sie nechst Gott vber alle.

3. Alle Rechtglaubige / Gottselige / Außerwehlte in diesem leben lieben sie als die Mutter jhres Heilandts.

4. Alle Christglaubige Seelen im Fegfewr lieben sie / als jhre sonderbare Trösterin.

Neben diesen Exempelen welche jhre Lieblichkeit gnugsam bewiesen / ist sie aller Lieb würdig.

1. Sie

1. Sie ist an Geschlecht/vnd herkommen/ an Ehr vnd würden/an ampt vnd nahmen die aller Edleste/ vnd höchste/ vber alle so hoch erhaben/wie hoch die Mutter Gottes vber die diener Gottes ist.
2. Sie ist die Allerschönste an Leibs gestalt. Pflegte zu einer keuschen Lieb alle zu erwecken/welche sie ansahen.
3. Sie ist die Allerreineste/vnd Schönste an der Seelen: welche niemahlen mit einiger sünde verunreinigt gewesen.
4. Sie ist mit den allergrösten Himlischen gaben/vnnd gnaden bereichet/ vnd mit den allerheyligsten Tugenten/vber alle Creaturen gezieret gewesen.

Sie verdient auch
Von allen geliebt zu werden.

1. Sie ist ein Mutter der Lieb: dan sie hat Gott gebohren / welcher die Lieb ist/ vñ hat jhn zwar vns gebohren / die wir den ewigen haß verdienet hatten.
2. Sie ist die Allergütigste/ vnnd Freygebigste Wolthäterin/durch welche alles so wol zeitliches / als ewiges vbel von vns wird abgewendt/ vnnd alles guts wird erworben/ welcher Gott nichts abschlägt / was sie begehrt: welche kei-

nem etwas weigert/der sie anrufft.

3. Sie liebt alle/welche sie lieben.

4. Sie macht alle/welche sie lieben/ der Göttlichen Lieb würdig. dan Gott kan keinen hassen / welchen sein Mutter liebet.

Billich dan die Liebste:

1. In welcher du alles findest / was Gott liebt/vnd lieben kan in den Creaturen.

2. Alles/was dich zu lieben bewegen kan.

Das II. *Capitel.*

Durch diese Stachel nun der Lieb erwecke dich selbsten zur Lieb dieser deiner Allerliebsten/ vnd sprich:

§. 1. Erste weiß.

Allen Liebhaberen zum Exempel.

O Mein Lieb / du hast lang gnug in den Creaturen herumb geirrt: mich vnd dich darin belustiget / vnd verunreiniget: Hast lang gnug solche schönheit geliebt/ durch welche du bist abschewlich worden : lang gnug solche Reichthumb / durch welche du verarmbt bist ; lang gnug solchen

Ruhm

Ruhm / vnnd Ehr / / durch welche du bist verunehret; lang solche Lüsten / welche endlich in schmertzen verändert werden.

Du hast lang gnug geliebt / was Gott hasset; lang gnug gesucht / was die Heyligen GOTTES geflohen; lang gnug dem angehangen / welcher dich verlassen wird: Das Fleisch sprich ich / welches den Geist tödtet; die Welt / mit welcher GOTT feindtschafft hat; die Eitelkeit / welche der warheit widerstrebt; Liebe fortan besser / mein Lieb / liebe ein bessers / vnnd wilt je neben deinem Erschöpfer etwa ein Geschöpff lieben / Liebe das / an welches sich der Erschöpffer also verliebt / das er in dem zu einem Geschöpff worden.

Liebe Mariam.

1. Gott liebt sie / vnd vber alle andere liebt er Sie: du kanst ja nit jrren /

wo die weißheit vnd warheit selbsten vorgehet.

2. Alle Engelen Gottes lieben sie als jhre Königin.

3. Alle Heyligen Gottes im Himmel/alle Gottselige auff Erden lieben sie/als die Mutter jhres Erlösers.

4. Alle glaubige Seelen des Fegfewrs auch in jhren grösten Tormenten lieben sie/als jhre Trösterin:

Liebe Mariam. O mein Lieb.

1. Sie ist ja/ gewißlich aller Lieb werth: liebstu etwa Edle / Lobwürdige / Hochgelehrte menschen. So sprich. Viel Edler/ Lobwürdiger/höher geehrt

Ist Maria.

2. Liebestu schöne Leibs gestalt/ liebliche Sitten/süsse wort / freundliches gesicht/sprich: viel schöner/lieblicher/Süsser/Freundlicher

Ist Maria.

3. Liebestu auffrechte/vnschuldige/ liebreiche/ reine Seelen; sprich: viel auffrichtiger/vnschuldiger/liebreicher/reiner

Ist Maria.

4. Liebestu Himmlische Gaben/ Gnaden/Tugenten/

Sprich:

Mit Himmlischen Gaben / Gnaden/ Tugenten ist vber alle gezieret Maria.

Liebe Mariam/ O mein Lieb!

Sie hat es vmb dich also verdienet/daß du ohn Lieb nit bezahlen könnest.

1. Liebestu dann widerumb / die dich auff diese Welt gebohren/ sprich: Maria hat mir die Lieb selbsten das ist Gott geboren / vnnd mich zum Himmel geboren.

2. Liebestu/die gegen dich mildt/vnnd freygebig seind/sprich: Maria ist vil

milter

8 Die allerseligste Jungfraw.

milter/vnd Freygebiger / Sie hat mir/ vnnd der gantzen Welt das höchste Gut mitgetheilet.

3. Liebestu / die dich lieben/ vnd vielleicht mit einer nit gar auffrichtigen Liebe. Sprich.
Mariæ Lieb ist auffrichtiger.

4. Liebestu endlich/ welche dich den menschen lieb/vnnd werth machen/sprich:
Maria macht mich meinem Gott vnd Herren lieb vnd werth; welchem lieb sein/ist selig sein.
Also liebe mein Lieb/vnd damit du also lieben könnest/sprich:
O Mutter der schönen Lieb Maria lehre mich lieben. Amen.

§. 2. Andere weiß.

Mache auß den 12. Titulen der Lieb ein Crönlein der Lieb.

Vnd verehre es deiner Allerliebsten Maria.

Wünsche von jhr kein andere Vergeltung als die Lieb.

Ich

Ich glaub in Gott/ &c.

1. Vatter vnser/ &c.

1. Gegrüst seystu/ &c. Heyl. Maria Allerliebste Mutter Gottes. Bitt für vns/ &c.

2. Gegrüst &c. H. Maria Mutter Gottes den Engelen GOttes die Allerliebste. Bitt &c.

3. Gegrüst &c. H. Maria Mutter Gottes den Heyligen Gottes die allerliebste. Bitt für vns &c.

4. Gegrüst &c. Heyl. Maria Mutter GOttes allen glaubigen außerwehlten auff Erden; vnd im Fegfewr die allerliebste. bitt für vns. &c.

1. Vatter vnser/ &c.

1. Gegrüst &c. Heyl. Maria Mutter Gottes an Ehren / ampt vnd würden die Edelste. Bitt für.

2. Gegrüst &c. Heyl. Maria Mutter GOttes am Leib die schönste. Bitt für vns &c.

3. Ge-

3. Gegrüst/ꝛc. H. Maria Mutter Gottes an der Seelen die Reineste/Bitt für ꝛc.

4. Gegrüsset/ꝛc. H. Maria Mutter Gottes an Gnad vnd Tugent die Reichste/Bitt für ꝛc.

3. Vatter vnser.

1. Gegrüst ꝛc. H. Maria Mutter Gottes/vnd der Lieb. bitt für ꝛc.

2. Gegrüst ꝛc. H. Maria Mutter Gottes die Allergütigste / vnnd Freygebigste. Bitt ꝛc.

3. Gegrüst ꝛc. H. Maria Mutter Gottes die du liebest alle/ die dich lieben. Bitt für ꝛc.

4. Gegrüst ꝛc. H. Maria Mutter Gottes / welchem du alle Lieb machest/die du liebest. Bitt für ꝛc.

Gegrüst seystu Königin der Barmherzigkeit ꝛc.

§. 3. Dritte weiß.

Mache ein ander Crönlein/ vnnd setze zu einem

nem jeden Lieb-Titul ein Seufftzen der Lieb sampt einem Ave.

1. O Maria Allerliebste Tochter Gottes des Vatters / Mutter des Sohns / ein Gespons des H. Geistes: möcht ich dich nach dem Exempel meines GOttes lieben / Ave.

2. O Maria allen Engeln / vnnd Heyligen Gottes nach Gottes Exempel die allerliebste / möcht ich dich mit / vnd vnder jhnen seliglich lieben / Ave.

3. O Maria allen Gerechten / außerwelten auff erden die liebste / ich hoff dich vnter denselben zu lieben / möcht ich doch niemahlen auffhören. Ave.

4. O Maria allen Glaubigen Seelen im Fegfewr die Allerliebste / verleihe jhnen durch deine / vnd meine lieb Trost / vnnd mir nach jhrem Exempel auch in Schmertzen dich zu lieben. Ave.

1. O Maria an Geschlecht/ampt/ Würden die aller Edelste vnnd Liebwürdigste/ verleyhe mir/daß ich meinen adel vnd Ehr/die ich von deinem Sohn durch dich geerbt/ deinem exempel nach allzeit vnderhalte. Ave.

2. O Maria du allerschönste vnter den Weiberen/ verleyhe mir durch deine keusche Schönheit/ das mich kein andere Schönheit jemahlen zur vnkeuschen Lieb anreitze. Ave.

3. O Maria du allerreineste nach der Seelen/ möcht ich mich an deiner reinen Seelen spiegelen/ vnnd die meine niemahlen verunreinen. Ave.

4. O Maria an gnaden/vnnd Tugenten die Allerreichste. O gebe/ daß/ was ich in dir Liebe/ durch Lieb in mir erhalte. Ave.

1. O Maria ein Mutter der Lieb/ ich solte dich gern lieben/ aber wie kan ich

ich recht lieben/ohn die Lieb welche du gebohren. O lehre mich also lieben/so wirstu mir gewißlich sein ein Mutter der Lieb. Ave.

2. O Maria im Hertzen die Gütigste/in der that die Freygebigste/wie kan ich dich erkennen/vnd nit lieben? wie kan ich dich lieben/vnd deine Gütigkeit nit erfahren? O könt ich sie mit Liebe vergelten. Ave.

3. O Maria / die du liebest alle/ welche dich lieben/verleyhe daß ich zu lieben niemahl auffhöre/vnd also deiner Lieb allzeit genteſſe. Ave.

4. O Maria also lieb bistu GOtt/ das alle welche dich lieben / GOTT lieb seind. O möcht ich dann in deiner Lieb leben / vnnd sterben : würde der Liebe GOTTES/vnnd meiner Seeligkeit versichert sein: Darzu erwerbe mir Gnad/O Mutter der Gnaden. Ave.

Das III. Capitel.

Ist nun dir Maria die Liebste:

So vnderstehe dich jhr auch / wo nit die allerliebste/ doch auffs wenigst lieb zu sein.

Dieses wirstu erreichen/wan du dich vmb dieselbe titulen der lieb bemühen wirst/ welche dich Mariam zu lieben bewegt haben.

Als

1. WIltu deiner Mutter lieb sein: so mustu deinem Vatter / vnd Bruder nit verhast sein/das ist/deinem Erschöpffer vnnd Erlöser / welches die einzige Todtsünd verursacht.
2. Du must jhren Höfflingen/vnd Freunden/das ist/den Engelen/ vnd Heiligen/ lieb vnd werth sein. Welches du durch vnschuld des lebens/oder Buß / vnnd Poenitentz erlangen kanst.
3. Du must jhren Pflegkinderen/ vnd vnderthanen/ daß ist/ den Gerechten auff Erden hold / vnnd freund sein/ welche nach dem Exempel jhrer Patronin nur die Tugent lieben.

4. Du

4. Du must den Seelen im Fegfewr durch trewe Lieb-diensten / angenehm sein : welche Maria sonderlich für jhre Kinder helt.
5. Du must an Christlicher gnaden vnnd tugent Edel vnd durch demuth hoch geehret sein.
6. Du must schön an Leibsgestalt sein durch keuschheit/zucht / vnd schamhafftigkeit.
7. Du must rein an der Seelen sein durch absagung/vnd verlaugnung aller jrrdischer sachen / mit welchen die Seel verunreiniget wird.
8. Du must reich an verdiensten vnd guten wercken sein / solche Schätz liebt Maria.
9. Du must ein Kind der Lieb sein/vnnd zur Lieb andere antreiben.
10. Du must gütig vnnd freygebig sein/ vnd nichts weder an der Seel noch am Leib sparen/welches deiner Mutter zu dienst sein könte.
11. Du must alle Liebhaber Mariæ lieben/vnd in ehren halten jhr zu lieb.
12. Du must dich vnderstehen alle der liebe Gottes vnd Mariæ / so viel an dir ist/ würdig zu machen.

Weil

Weil aber dieses ohn Hülff vnd Beystandt deiner Geliebten/ bey dir nit stehet: Ersuche sie deßwegen/ vnd Sprich:

O Maria / du bist mir die Allerliebste/ möchte ich dir auch lieb sein! Solte es gern sein/ aber wie kan ichs ohn deine lieb sein ? Liebe dann mich O Maria/ vnnd vmbsonst liebe mich/vnd mache mich durch lieb deiner lieb würdig: der ich ohn deine lieb dich nit recht lieben kan.

Darzu dan erwehle mir auß Lieb O Maria.

1. Das ich meinem / vnnd deinem Himmlischen Vatter / meinem Bruder/ deinem Sohn JESV durch die Gnad lieb seh. Ave.
2. Das ich durch vnschuldt meines Lebens/oder der abbüssung meiner schuldt der Engelen/vnd Heyligen Gottes Lieb gewinne. Ave.
3. Das ich mit allen gerechten auff

erden

erden durch ein Christliche lieb verbindē/liebe/vñ geliebet werde. Ave

4. Das ich mit den Christglaubigen Seelen im Fegfewr freundschafft halte / vnnd jhre Lieb durch mein Trew verdiene. Ave.

Erwerbe mir O Maria/

1. Den wahren Christlichen Adel der Gnaden vnnd Tugent / vnnd die wahre Ehr der demuth. Ave.
2. Die Schönheit der Keuschheit/ Zucht/ vnnd Schamhafftigkeit/ ohn welche alle Gestalt ist vngestalt. Ave.
3. Die Reinigkeit der Seelen von allen jrdischen lüsten/ vnd begirden/ vnd von allen Sünden. Ave.
4. Die Himmlische Schätz / vnnd Reichthumb der verdiensten / vnd guten werck. Ave.

Erwerbe endtlich O Maria.

1. Das ich ein Kindt der Lieb der

Mut-

Mutter nachfolge/ vnd alle meine Brüder zur Lieb anreitze. Ave.

2. Daß ich mich gantz vnd gar mit Leib/vnnd Seel deinem Mütterlichen dienst ergebe. Ave.

3. Daß ich von hertzen alle liebe/ vnd ehre/welche dich lieben/vnd dir leid seind. Ave.

4. Daß ich alle/ mit exempel / vnd worten der Lieb Gottes würdig zu machen mich vnderstehe. Ave.

Du wirst mich gewißlich/ O Maria lieben / wann ich durch deine lieb dieser Titulen der lieb werd erlangt haben.

O Mutter der lieb Maria/liebe mich/ damit ich dich liebe.

Das IV. Capitel.

Zeige aber auch deine Lieb gegen dise deine Allerliebste auff allerley weiß/ wie du kanst.

Vnd 1. zwar.

§. 1. M

§. 1. Mit dem Hertzen.

1. Durch den Glauben/ vnd sprich.

Ich glaub/ O Maria das du seyest ein Mutter Gottes / ein Mutter vnd Jungfraw ꝛc. vnd halte gäntzlich darfür / du seyest ohn Erbsünd empfangen/ Heilig gebohren: habest ohn einige Sünd gelebt / voller Gnaden/ vnter allen gebenedeyt / Vber alle nechst Gott erhebt. Ave.

2. Durch die Hoffnung/ vnd sprich.

Ich hoffe/ O Maria/ durch deine Barmhertzigkeit hilff vnd trost; durch deine Verdienst vnd Fürbitt Gnad; durch deine lieb das ewige Leben. Ave.

3. Durch die Lieb selbsten/ vnd sprich.

Ich liebe dich/ O Maria/ auß gantzem meinem Hertzen/ als mein

Allerliebste Mutter.
Allergröste Volthäterin.
Allertrewste Beschützerin.

Vnd dir zu lieb/ liebe ich alles/ was dir lieb ist;

als { Keuschheit/ Demuth/ Abtödtung/ꝛc.

Diese meine Lieb zu probiren werbe mir Gnad. Ave.

4. Durch die Kindliche Forcht. Vnd Sprich:

Ich förchte dich O Mutter Forcht Maria/als meine Allerlie Mutter/vnnd will viel lieber sterb als dich erzürnen/lieber alles leid als dich betrüben. Ave.

5. Durch die Ehrerbietsamkeit. Vnd sprich:

O Hochgeehrte Mutter / vn Jungfraw. O möcht ich doch niem len etwas gedencke/reden/ oder thu dessen ich mich für deinen Mütt chen keuschen/vnd Liebreichen Aug schämen müsse. Ave.

6. Durch die hochschätzung ihrer/ vnd sprich:

Ich schätze dich / O Mari

nächst Gott aller lieb/Ehren / vnnd
obs würdig/ vnd wünsche/ daß dich
alle nach deiner Würde/vnd verdien-
sten/Loben/Ehren/vnd lieben. Ave.

7. Durch offtere Gedechtnuß/vnnd Be-
trachtung ihrer. Vnd sprich:

O Maria / wie kans geschehen/
daß ich deiner iemahlen vergesse/ die
du meiner so offt gedenckest: will mich
fortan deiner so offt ermahnen lassen/
so offt mir dein Bildnuß vorkompt/
so offt die Vhr schlägt / so offt ich dei-
nen Nahm hören werde. Ave.

8. Durch die Innerliche Frewdt/
vnd Sprich:

Ich erfrewe mich von Hertzen/
O Maria / das dich GOtt zu seiner/
vnd meiner Mutter erwehlet: zur ver-
walterin aller seiner Güter; zur Kö-
nigin Himmels / vnd Erden gestellet
hat.

O laß mich dieser deiner ämpter
geniessen. Ave.

9, Durch ein hertzliches mitleiden mit ihr vnd sprich.

O Mutter der Schmertzen Maria / ich hab ein hertzliches mitleiden mit dir / die du mich mit deinen so grossen schmertzen vnter dem Creutz geboren / Erkenne mich für ein Kind deiner Schmertzen. Ave.

10. Durch die Unterthenigkeit / vnd Gehorsamb / vnd sprich.

Ich vnterwirff mich dir / O Maria / als ein Gehorsames Kindt seiner Mutter / vnnd erbiete mich nach dem Exempel deines Erstgebornen JEsu zu allem deinem wolgefallen. Ave.

11. Durch die Demuth / vnd sprich.

O Königin der ehren Maria. Ich erkenne mich für deinen allergeringsten / vnd vnwürdigsten diener / vnd achte für meine gröste ehr / dir vnderworffen zu sein. Ave.

12. Durch Begird / vnd verlangen nach jhr / vnd sprich.

O M

O Maria mein einzige Begird/ vnd Verlangen / O laß mich genies- sen deiner gegenwart / wan ich verlas- sen bin: Deines Beystandts / wan ich in nöthen bin: Deines Liechts / wann ich in Finsternuß bin: Deines Trosts / wann ich betrübt bin. Ave.

§. II. Mit dem Mundt.

Folgender gestalt.

1. Bekenne deiner Geliebten deine Sünd/ vnd Vnwürdigkeit dich zu loben/ vnnd zu preisen/ vnd sprich.

O Maria mein Geliebte/ aller Sün- der zuflucht / ich bekenne mich vor dei- nem angesicht meiner Sünd wegen vnwürdig zu deinem lob/ vnnd dienst. Erlange mir durch deine Fürbitt ver- zeyhung aller meiner Sünden/ vnnd mach mich dich zu lobē würdig. Ave.

2. Lobe/ vnnd preise / dieselbe offtermahl/ vnd sprich.

O lobwürdige Maria/ Himmel/

vnnd Erdt seind voll deiner Ehren: möcht auch mein / vnnd aller mund deines Lobs voll sein. Ave.

3. Benedeye sie / vnd sprich:

O Maria vnter allen / vnnd vber alle von Gott gebenedeyet / ich benedeye dich von hertzen / vnnd wünsche daß du mich / vnd alle deine liebhaber deiner Mütterlichen benedeyung wolleist geniessen lassen. Ave.

4. Wünsch ihr Glück / vnd sprich:

O Maria mein Geliebte / ich wünsche dir hertzlich glück wegen deiner Herrligkeit im Himmel / wegen deiner Ehren auff Erden / wegen deiner Hochheit vber alle / durch dein glück mach mich glückselig. Ave.

5. Sag jhr danck für alle wolthaten / vnd sprich:

O Maria / mein Geliebte / ich erkenne dich für meine gröste wolthäterin / vnnd bekenne dir so viel schuldig zu sein / wie viel guts ich durch deine

zuthuung von deinem Sohn empfangen hab / vnd zu danck opffere dir aller danck auff.

6. Opffere dich jhr gantz auff / vnd sprich:

O Maria mein geliebte / ich opffere mich / vnnd alles was mein ist / dir gantz auff / will fortan nit mein / sonderen dein sein / vnnd ein lauteres instrument zu deinem dienst. Ave.

7. Befihl dich / vnd all das deinig in jhren Schutz / vnd sprich:

O Maria mein geliebte; wie sicher ist alles / was dir befohlen / in deinen schutz vnnd schirm befehl ich diesen Tag / Nacht / Stund mein Leib / vnd Seel / mein bestes pfand meine Keuschheit / dieses mein anstehendes Gebett / Werck / Reiß / ꝛc. O laß sie dir anbefohlen sein. Ave.

8. Ruffe sie in allen deinen Nöthen an / vnd sprich:

O Maria mein Geliebte / siehe dein liebhaber ist in nöthen / komm zu

hilff / reiche dein Mütterliche handt/ sonsten muß er verloren geben.

9. Grüsse sie/ wan du jhr Bildnuß siehest/ jhren Nahmen höreſt/ ꝛc. vnd sprich:

Sey gegrüst / O mein Geliebte/ von mir/ vnd allen; nun/ vnd zu allen zeiten. Ave.

10. Begrüsse das H. Sacrament/ als das best/ welches sie hinderlassen / in vnnd ausser der Kirchen/ da es wird auffbehalten: vnd sprich:

Sey gegrüst O H. Sacrament/ das wahre Fleisch vnd Blut meines JESV / welches von meiner Geliebten herkommen. O Maria möcht ich dasselbig durch dein verdienst allezeit würdiglich empfangen! Ave.

11. Erbiete dich jhren Nahmen/ vnd Ehr vnter andere auß zu breiten; zu jhrem dienst die vnerfarne anzuführen: mit leib/ leben vnnd gut sie zu verthädigen. Vnd sprich:

O Maria mein Geliebte/ möchten dich alle erkennen/ lieben vnnd ehren/ möcht

möcht ich alle darzu anführen! möcht ich mit Leib / Leben / vnnd gut deine Ehr wider alle deine Lästerer verthädigen. Ich erbiete mich darzu / gebrauche mich. Ave.

12. Lade zu jhrem Lob die Engelen / Heyligen / gerechten / alle / vnnd alles / vnd sprich:

O Heylige Engel lobet mit mir ewre / vnnd mein Königin / Mariam. O Seelige im Himmel liebet mit mir ewere / vnd meine Mutter Mariam: O außerwelten auff Erden ehret mit mir Ewere / vnnd meine Patronin Mariam. O jhr Seelen im Fegfewr / seufftzet mit mir zu ewerer / vnnd meiner Trösterin Mariam. O jhr allesampt erstattet / was an meinem Lob / Ehr / Seufftzen mangelet. Ave.

§. III. Mit dem Leben / vnnd Geberden.

1. Stelle dir in allen deinen wercken das Exempel deiner Geliebten vor/ vnd Sprich:

O Maria mein geliebte / dein leben ist das allervolkomenst Vorbild wol zu leben: Verleyhe mir/ das all mein Thun/ vnd lassen/ vnd all mein leben darnach gericht werde. Ave.

2. Vereinige all deine werck mit den jhrigen/ vnd sprich:

O Maria mein Geliebte/ siehe dieses mein werck ist viel zu vnvolkommen/ daß es bey dir/ vnd deinẽ Sohn/ verdienstlich sey. Laß es mit vnder die deine gezehlet werden ; auff daß es verdienstlich durch deine verdienst/ vnd Fürbitt/ vnd durch deines werth/ gültig werde. Ave.

3. Besuche jhre Kirchen/ Capellen/ Altär/ Bildnuß/ ꝛc. auff gewisse Tag/ vnd zahl/ vnd sprich:

O Maria mein Geliebte / mein lieb

lieb sind dich zwar allenthalben; suche doch lieber dich/ da du sonderlich geliebt/ vnd verehret wirst; hoff dich/ vnd deine gunst alda zu finden. Ave.

4. Trage bey dir etwa ein Gedenckzeichen deiner Geliebten/ als einen Pfenning/ Bildt/ Ring/ ꝛc. vnd sprich:

O Maria mein Geliebte diß N. soll fortan mein Gedenckzeichen sein: will mich deiner dabey erinneren: du im gleichen vergiß meiner nit / sonderlich am Endt meines lebens. Ave.

5. Handele/ vnd Conuersire gern mit den Liebhaberen Mariæ/ vnd sprich:

O Maria mein Geliebte / ziehe mein Hertz ab von allen die dich nit lieben. Deine liebhaber seind mir die liebste. Ave.

6. Zeige jhren Bilderen/ vnnd Nahmen eusserliche Reuerentz/ vnd sprich:

O Maria mein Geliebte zu deinem dienst opffere ich dir auff meinen leib vnd alle eusserliche sinn. Verleyhe/

das

daß ich dich nimmer mit denselben verunehre. Ave.

7. Gebe ein Almussen jhr zu lieb vnnd ehren/vnd sprich:

O Maria mein Geliebte / laß dir diese meine geringe Gab gefallen/ welche zu deiner Ehren gemeint/ vnd ertheile mir deinen Segen darfür. Ave.

8. Enthalte dich gewisse Stunden vom Essen jhr zu Lieb: oder von gewissen Speisen / auff gewisse Tag / vnnd sprich:

O Maria mein Geliebte / dir wil ich diese malzeit / diese Speiß/ꝛc. sparen. O laß diesen meinen abbruch meiner Seelen zur vermehrung meiner lieb gedeyen. Ave.

9. Vbe gewisse *mortifications* werck jhr zu Lieb/vnd sprich:

O Maria mein Geliebte / dir zu lieb will ich mir/ vnnd meiner Seligkeit in allen dingen heut absterben/

sonderlich in MR. O möcht ich dir allein durch die Lieb leben. Ave.

10. Opffere jhr gewisse werck der Lieb/ vnd Demuth auff / vnd sprich:

O Maria mein Geliebte/zu deiner Ehren will ich heut fünff / oder sieben mahl gegen meinen nechsten lieb/vnd Demuth üben / vnd dieselbe mit meinen diensten beweisen. Ave.

11. Opffere jhr alle deine arbeit/müh/vnd Beschwernuß auff/ vnd sprich:

O Maria mein Geliebte/ dir will ich arbeiten/schwitzen/dulden/ vnnd leiden. Deine Lieb wolle mich nur stercken. Ave.

12. Halte jhre Festag mit sonderlicher andacht/vnd sprich:

O Maria mein Geliebte / ich opffere dir dieses Fest auff/vnd alle Ehr/ welche an demselben dir geschicht. Verleyhe /daß ich einmahl ein Ewiges Ehren-Fest mit dir in der Seligkeit halte. Ave.

Das V. Capitel.

Ein sonderbare andacht gegen die allerliebreichste Mutter Gottes/ vnd Jungfraw Maria zu üben.

FRwehle dir vnderschidliche Titulen deine allerliebste Maria zu Ehren/vnd zu lieben: vnd mache mit derselben einen vertrag / nach vorgehender H. Communion/ in gegenwart Christi ihres Sohns/des H. Josephs ihres Bräutigams/des H. Joannis ihres pflegkinds / der HH. Catharinæ / Barbaræ / Vrsulæ ihrer Gefehrden / oder sonst anderer/ nach deiner andacht: welche du als zeugen darzu beruffen kanst; vnnd begehre von ihr/ sie wölle alhie vermelte ämpter /vnnd Titulen gegen dich üben; vnd erbiet dich hingegen/ gemelten Titulen gemeß / zu schuldigen diensten/ vnnd pflichten wie folgt:

O Maria / nechst Gott meine ein-

ßige Geliebte. Ich erkenne vnd vereh-
re dich als ein Mutter meines GOt-
tes: nimb du mich an zu deinem vn-
derthanen.

Ich erwehle dich zu meiner Mut-
ter: halte du mich für dein Kind:

Ich fliehe zu dir/als zu einer Mut-
ter der Barmhertzigkeit : verwirff
mich elenden nit.

Ich bekenne dich ein Mutter der
schmertzen: Erkenn du mich für ein
schmertzen-kind.

Ich halte vnnd ehre dich als ein
Herscherin der Welt: nimb du mich
zu deinem Knecht an.

Ich vndergebe mich dir als ein
Lehrmeisterin : Zehle du mich vnder
deine discipulen.

Ich erkenne dich für ein Schaf-
meisterin Gottes: Bereiche du mich
armen Bettler.

Ich ehre dich als ein Königin der

Keuschheit: würdige du mich dieses deines Reichs.

Ich ersuche dich als ein Trösterin der Betrübten: Weigere du mir deinen trost nit.

Ich befehle mich in deinen schutz vnnd schirm: Nimb dich meiner als deines Schirms-kindts an.

Ich vbergebe dir die sach meiner Seelen vnd seligkeit: Rede für mich.

Ich neme dich zu einem Erben meiner Seelen: Laß dir diese meine Erbschafft gefallen.

O Maria/ für ein solche halte vnd erkenne ich dich/ erwehle dich darzu/ vnd ersuche dich demütiglich. Vñ dieser meiner erkantnuß vnd Wahl/ nem ich zu zeugen deinen Allerliebsten Sohn JEsum; deinen Allerkeuschesten Bräutigam Joseph; deinen vnschuldigen pfleg-Sohn Joannes; deine Allertreweste Geferdin/ die H. H.

Cathe-

Catharina/ Barbara/ Vrsula/ ꝛc.
Du nun gebrauche solcher ämpter/
vnd Titulen gegen mich;
1. Regiere mich als deinen Vnderthanen.
2. Erziehe mich als dein Kindt.
3. Erbarme dich vber mich Elenden.
4. Gedenck an mich dein schmertzenKindt.
5. Gebiete mir als deinem Knecht.
6. Lehre mich als deinen Discipel.
7. Bereiche mich armen vñ dürfftigē.
8. Nimb mich auff in das Reich der Keuschheit.
9. Tröste mich betrübtē vñ verlassenē.
10. Beschütze mich Schwachen.
11. Spreche für mich mißthädigen.
12. Halte mich vnd mein Seel für deine Erbschafft.

O Maria ich erbiete mich / nach meiner pflicht/ vñ schuldigkeit hingegen zu allen deinen diensten vnd wolgefallen.

Auff solche weiß kanstu einmahl mit jhr ein Vertrag machen/ vnnd denselben alle Jahr einmahl oder öffter erneweren/ nach etwa gehaltener *Communion*/ an einem/ oder allen jhren Fest-tagen.

Täglich aber erinnere sie etwa des Morgens/ oder wans dir gefält/ dieses deines Vertrags/ ihrer Titulen/ vnnd deiner schuldigkeit/ vnd sprich:

O Maria meine Allerliebste/ du kanst meiner nit/ vnd ich muß deiner nit vergessē/ wofern ich nur dich auffrichtig liebe/ wie ich dich zu lieben hoffe. Bedencke dan dein Ampt.

1. O Maria Mutter Gottes regiert mich.
2. Meine allerliebste Mutter/ erziehet mich.
3. Mutter der Barmhertzigkeit/ erbarme dich meiner.
4. Schmertzliche Mutter/ gedenck an mich.
5. Meine Fraw/ gebiete mir.

6. Hilff

6. Himmlische Schatzmeisterin/ bereiche mich.
7. Meine Lehrmeisterin / vnderweise mich.
8. Königin der Keuschheit / herrsche vber mich.
9. Trösterin der betrübtē/ tröste mich.
10. Beschützerin der schwachen/ verthetige mich.
11. Fürsprecherin der sünder / rede für mich.
12. Mein einziger Erbe/besitze mich.

1. Titul.

Maria ist ein Mutter Gottes; Wir ihre Vnderthanen.

1. Halte vnnd erkenne sie für ein solche Mutter/vnnd erbiete dich zum schuldigen Tribut der Lieb/ vnd der ehren: vnd das: 1. Morgens nach dem Schlaff. 2. Siebenmahl im tag/zu Ehren ihrer Schmertzen / oder 3. Neunmahl zu Ehren der 9. Monat / da sie Christum in ihrem Lieb getragen. oder 4. Alle stund einmahl. 5. Abendts vor dem Schlaff.

O Maria Mutter meines Jesu/ wunderbarlich / weil du bist ein Mutter deines Erschöpffers/weil du Mutter vnd Jungfraw : weil du Mutter ohne Vatter. Ich erkenne vnd verehre dich als ein solche Mutter / vnd bekenne mich dir zu allem dienst deßwegen verpflicht; præsentire dir schuldigen Tribut/zween pfenning Leib/vnd Seel : gebrauche du beide nach deinem wolgefallen: heut vnd allzeit.

2. Titul.

Maria ist vnsere Mutter.

Wir jhre Kinder.

Halte dan/ vnnd verehre sie als deine Mutter / vnd verhalte dich als ein Kind solcher Mutter.

1. Begehre von jhr den Segen/ Morgens vnnd Abends/ wann du jrgents wo hingehest/oder etwas wichtiges anfahest.

O allerliebste Mutter Maria/ gebe mir deinen Mütterlichen Segen. Wende alles vnheil von mir ab/ vnd

befürdere mich zu allem guten.

2. Begehre von jhr verzeihung/ so offt du in ein sünd bist gefallen.

O mein allerliebste Mutter/ich bekenne mich schuldig/ daß ich deinen Sohn meinen Gott/ vnd dich erzürnet hab/ mit gedancken N. worten N. wercken N. es rewet mich auß lieb von hertzen; erlange mir verzeyhung/ vnd gnad zur besserung.

3. Fliehe zu jhrem Mütterlichen schoß in allen anfechtungen.

O allerliebste Mutter/zeige daß du ein Mutter seyest/ vñ errette mich/ damit ich meinẽ feindẽ nit zu theil werde.

3. Titul.

Maria ist ein Mutter der Barmhertzigkeit.

Wir voller Elends.

Ruffe sie an als ein Mutter der Barmhertzigkeit.

1. So offt du der Gerechtigkeit durch sünd bist verfallen.

O Mutter der Barmhertzigkeit

Maria / ich bin durch meine sünd in den zorn GOTtes gerathen; siehe an mein armseligkeit / vnnd erzeige Barmhertzigkeit.

2. Wan du in widerwertigkeit bist gerathen.

O Mutter der Barmhertzigkeit/ gedenck an mein elend/vnd an deinen Nahmen/ vnd weil du jhn meinetwegen von mir empfangen hast : Laß mich dessen geniessen.

3. Wan du sie in gemeinē anligē anruffest.

O Königin der Barmhertzigkeit Maria / siehe dein Reich ist voller elends/vnd anligens; zeige dann die macht deiner Erbarmnuß/ vnd errette es auß der scharpffen handt der Gerechtigkeit.

4. Titul.

Maria ist ein Mutter der Schmertzē.

Wir jhre Schmertzen-kinder.

1. Verehre sie vnter diesem Titul so offt dir etwas zu leiden vorkompt.

O

O allerschmertzlichste Mutter Maria / jetzt empfinde ich daß ich sey ein kindt der Schmertzen / verleyhe dan O Mutter / durch die verdiensten deiner Schmertzen / das ich mit dir vnder dem Creutz bestendig verharre.

2. So offt du sie vnder dem Creutz stehen sihest.

O allerschmertzlichste Mutter / du hast deinem Sohn vnder dem Creutz / die höchste Ehr / vnnd Lieb erzeigt / da du mit jhm gelitten; erwerbe mir / daß ich jhn vnder dem Creutz mit dir liebe / vnd ehre / vnd mit Leiden mein lieb probire.

3. Sonderlich von 12. vhren biß 3. da sie beym Creutz gestanden.

O allerschmertzlichste Mutter / diese stundt hastu in schmertzen beym Creutz zugebracht: verleyhe / das ich in derselben nichts gedencke / rede / thue / welches dich vnd deinen Sohn schmertze.

5. Titul.

Maria ist ein Herrscherin der Welt. Wir ihre Knecht.

1. Erkenne sie für ein solche Herrscherin/vnd bekenne dich/vnd alle für ihre diener vnd knecht.

O Maria / Fraw des Himmels vnd erden / ich bekenne vnnd verehre dich als ein solche Fraw; vnd wünsche von hertzen / daß die gantze Welt mit mir dir schuldige Ehr vnnd diensten bewiesen.

2. Begehre von ihr zum Knecht angenommen zu werden/vnd versprich ihr alle deine diensten.

O Maria/mein gebietende Fraw/ würdige dich nun mich für deinen Knecht anzunemmen; vnnd gebiett was dir nur gefält / ich begehre kein andere belohnung/als deine Lieb.

3. Wünsche von aller anderer Dienstbarkeit durch sie befreyt zu werden.

Siehe/O mein Gnädigste Fraw/

frembde Herren/ deine Feindt haben mich vnter jhre Dienstbarkeit gebracht: es rewet mich von hertzen/ daß ich schuld darzu geben. Errette mich. Ich verheisse dir fortan trew zu sein.

4. Erbiete dich Morgens in allen jhren dienst.

O mein Fraw: Was wiltu daß ich thun solle/ ꝛc.

6. Titul.
Maria ist ein Lehrmeisterin des Volcks.
Wir jhre Discipulen.

1. Ermahne vnnd verehre sie als die allergelehrtste Lehrmeisterin.

O Maria vber alle menschen vnd Engelen erleuchte Lehrmeisterin/ Mutter der Ewigen Weißheit/ nimb mich an zu einem Lehr-jünger vnnd lehr mich/ recht vrtheilen/ warhafftig reden/ wol leben.

2. Begehre von jhr täglich morgens

mit dem segen ein *Lection* / vnnd halte für dieselbe / was dir am ersten in der Nachfolgung Christi begegnet.

O mein Lehrmeisterin Maria / du gibst mir diese *Lection* N. ich will sie auffs best lernen. Erleuchte du meinen Verstandt / daß ich sie verstehe; ordne meinen Willen / daß ich sie liebe: stercke mein Gedächtnuß / daß ich sie behalte. Hilff mir / daß ich sie vollbringe.

3. Begehre von jhr rath in allen zweiffelhafften dingen.

O meine Lehrmeisterin / Mutter des Allerhöchsten Rathsgebers / du weist was mir in N. zu thun / oder zu lassen / gib mir Rath / erleuchte meine erkantnuß / vnd richte mein werck / damit es zu GOTTES Ehren / deinem Lob / vnnd meiner Seligkeit gereiche.

7. Ti-

7. Titul.

Maria ist ein Himmlische Schatzmeisterin.

Wir arme Bettler.

1. Begehre von ihr die Notturfft für Leib vnd Seel.

O Himmlische Schatzmeisterin Maria / die du in deiner gewalt hast das Brot des Lebens; theile mir dasselbig mit heut / vnd allezeit; vnnd gestatte nit / daß ich ein einzigen tag ohn dasselb lebe.

2. Begehre von derselben dir alle nothwendige Gnadt / vnd Tugendt.

O Maria meines Gottes Schatzmeisterin / freygebig gegen alle die dich anruffen: Sihe ich der allerdürfftigste / hab nichts eigens / als sündt / vnd boßheit / bereiche du mich / vnnd ertheile mir durch deine fürbitt verzeyhung meiner sündt / nachlassung meiner Straff / besserung des Lebens:

Lebens: Keuschheit des Leibs/ Reinigkeit der Seelen / die Demuth des Geists / die auffrichtigkrit der meinung /die inbrunst der Lieb: den eyffer der Andacht/ die vollkommenheit der werck. Diß seind/ O Maria/ deine Gaben/ vnd meine nöthen.

3. Sage jhr danck/ so offt dir etwas guts an Leib/ oder Seelen widerfahren.

O Maria / ich hab deine gutthätige Hand erfahren. Zu danck geb ich mich selbsten.

8. Titul.

Maria ist ein Königin der Keuschheit.

Alle Keuschen jhr vnderworffen.

1. Ehre sie als ein solche Königin.

O Königin der Keuschheit Maria / du hast die erste auff Erden diß Reich angefangen / in welchem mit dir herrschet der Sohn deiner fruchtbaren Jungfrawschafft/ in welchem

seind

seind dir neben den menschen / auch die Engelen vnderthan: O Lebe/Regiere vñ Triumphire Seliglich/ vnd Ewiglich.

2. Begehre von ihr in dieses Reich auffgenommen zu werden.

O Königin der Keuschheit Maria/ Ich wiewol deines Reichs / gantz vnd gar vnwürdig/wünsche doch vnd verhoffe / von dir in dasselbig auffgenommen zu werden Nimb mich an/ O allerkeuscheste Jungfraw / vnnd verleyhe mir deinen Jungfräwlichen Segen / damit ich den Gesetzen deines Reichs gemeß/ das ist/ keusch vnd rein lebe.

3. Fliehe zu jhr in allen anfechtungen wider die Keuschheit.

O mein Königin / siehe ich leide gewalt/stehe mir bey/vnd schicke mir zu hilff die HH. Engelen / verfechter dieses Reichs / vnnd das vnbefleckte

Heer

Heer der Jungfrawen. O Maria deine Ehr/vnd meine Keuschheit ist daran gelegen.

9. Titul.

Maria ist ein Trösterin.

Wir die betrübten.

1. Suche bey jhr Trost/ so offt dich ein Schmertz/oder Trawrigkeit vberfält.

O Trösterin aller betrübten Maria/stehe mir bey in der angst vnnd trawrigkeit/vnd durch dein Mütterlichen Trost/ stercke mein Krancke herts.

2. Begehre von jhr / sie wölle dein betrübnuß vnd Schmertzen/mit den jhrigen vereinigen.

O Mildreiche Trösterin aller betrübten; billich bistu ein Trösterin im Himmel/die du die Allerbetrübste bist gewesen auff Erdē. Siehe Schmertz vnd Trawrigkeit hat mich getroffen/ O möcht doch mein betrübnuß mit dem

dem deinen alhie vereiniget werden; damit ich deiner Frewden hie zeitlich/ vnnd in Ewigkeit theilhafftig würde.

3. Begehre von jhr/ daß sie dir wölle in der angst des Todts tröstlich beystehen.

O Maria liebreichste Trösterin im Leben vnnd Todt. Ich bitte dich durch alle deine Schmertzen / stehe mir bey in der Angst deß Todts; vnd laß mich in meinen gröſten Nöthen/ deines Mütterlichen Trosts genieſſen.

10. Titul.

Maria ist ein Beschützerin.

Wir vielen gefahren vnderworffen.

1. Nim zu jhr dein Zuflucht in allen versuchungen vnnd gefahren Leibs vnnd der Seelen.

O Maria meine Beschützerin/ siehe meine Feindt vben gewalt wider mich: Ich bekenne mich zu schwach. Nimb mich vnder deinen Schutz vñ schirm;

schirm; mit deinem Nahmen / kanstu mich beschützen: O Maria / seye mir dan Maria.

2. Befehl dich Morgens / vnd Abends in jhren Schutz.

O Maria meine Beschützerin / beschirme / vnd vertheidige mich diesen tag (diese Nacht) vnnd mein gantzes leben lang wider alle anfäll meiner Feindt: Ich befehle dir meinen Leib vnd seel / vnd beyder allerbesten schatz meine keuschheit; ohn deinen Schutz leidt sie gefahr.

3. Ruff sie an in allen gefahren der Sünden.

O mein Beschützerin Maria / siehe meine sinn / vnd begirlichkeiten haben mich in gefahr gebracht. Ich stehe auff dem fall. O beschütze mich / vñ strecke vber mich den Schild deiner Mütterlichen Erbarmnuß.

11. Titul.

Maria ist ein Fürsprecherin der Sünder.

Wir die Mißthädiger.

1. Begehre sie wölle deine Fürsprecherin sein bey jhrem Sohn deinem Richter.

O Maria/ Fürsprecherin der sünder/ du hast keinen proceß jemahlen verlohren/ dessen du dich bey deinem Sohn angenommen; seye dan meine/ vnnd aller zu dir Fliehenden Fürsprecherin/ vnd versöhne vns deinem Sohn / sonderlich in dem Augenblick / an welchem die Ewigkeit hanget.

2. Ersuche sie/ wann du in ein sünd bist gerathen.

O Maria mein Fürsprecherin. Ich hab mich wider deinen Sohn meinen Richter versündiget; hab seine Ehr vnd meine Seel verletzt/ bin seines Göttlichen Zorns / vnnd der Verdamnuß würdig. O sprich für

mich.

mich. Es rewet mich von hertzen/ begehr mich zu besseren.

3. Ruffe sie an/ wann du dein Gewissen ersucht/ oder dich zur Beicht bereit hast.

O meine Fürsprecherin / Ach wie offt ersuche ich dich / vnnd höre dannoch nit auff zu sündigen/ O erlange mir verzeyhung vnnd Gnad zur besserung.

12. Titul.

Maria ist vnser Erbe.

Vnsere Seelen ihr Erbschafft.

Verehre sie auff solche weiß.

1. Alle Abendts wan du zu Beth gehest.
2. So offt du in gefahr kommest.
3. Wan du in Leibs kranckheit gerathen.

O Maria mein Geliebte. Niemand ist mir nechst Gott im Himmel vnnd auff Erden näher als du/ weil ich ein Kindt bin deines hertzen. Weil ich dann vngewiß bin / wie lang ich zu leben hab/ vnd deß Todts muß alle Stunden gewärtig sein/ so erklä-

erkläre ich hiemit/vor Christo deinem Sohn/dem H. Joseph / dem H. Joachim/der H. Anna/der H. Elisabet/ dem H. Joanne dem Täuffer/dem H. Joanne Evangelisten / meinen endlichen vnd letzten willen / vnnd nenne dich zu einem vollkommenen Erben/ meines Leibs/ vnd Seelen/ meines lebens vnd Todts. O Maria laß dir diese meine Erbschafft gefallen/vnnd gestatte nit/ daß meine Feind ein theil an mir haben.

Obgemelte 12. Titulen kön̄en auch in ein Crönlein von 12. Ave Maria gebracht vnnd den worten. H. Maria/ (Mutter Gottes) meine Mutter/ &c. beygefügt werden.

Führe die Kleinen zu dieser Andacht an/ sonderlich daß sie die allerseligste Jungfraw für jhre Mutter / Lehrmeisterin / Beschützerin halten/ vnd verehren. Wie oben.

Das VI. Capitel.

Anordnung deß Tags/ vnd der Lieb/ gegen die Allerseligste Jungfraw Maria.

1. NEchst Gott / laß die erste/ Maria vorkommen: vnd nach dem Creutzzeichen sprich:

Sey gegrüst / O mein allerliebste Mutter Maria / in deinen Mütterlichen Schutz befehl ich heut vnd allezeit mein Leben/vnd Sterben.

2. So bald du auffgestanden/begehre den ersten Segen von Gott / als deinem Vatter / vnnd darnach von Maria/ als deiner Mutter. Darauff brauch die zweyte weiß des 5. Capitels.

O Maria meine allerliebste / du kanst/ &c.

Darnach etliche auß / im selben Capitel/folgenden Titulen.

3. Opffere derselben den gantzen Tag auff/vnd alles was du an demselben/ge-

thun

dencken/ reden/ thun/ vnnd leyden wirst: vnnd begehre von jhr hilff vnnd beystand darzu.

4. Betrachte/ vnnd erwege auß dem 1. Cap. die antrieb zur Lieb deroselben: vnnd brauche darauff die 1. weiß deß 2. Cap. oder die 3.

5. Opffere jhr zu Lieb/ vnnd Ehren/ die H. Meß auff/ vnnd erinnere dich jhrer Lieb/ vnd Leyd/ mit welchem sie dem blutigen Opffer deß H. Creutzes beygewohnet.

6. Bette die kleine Tagzeiten von jhr. Die Litaney vnd Rosenkrantz/ nach gelegenheit/ oder auffs wenigst/ das klein krönlein: welches dir beliebt.

7. Deine Arbeit/ vnnd Geschefft verrichte jhr zu Lieb. Vnd vereinige sie mit den jhrigen. Wie Cap. 4. §. 7. n. 2.

8. Grüsse sie alle Stunden einmahl mit einem Englischen Gruß/ vnd vbe zugleich die Lieb. Wie im 4. Capitel/ nu. 3. zu sehen.

9. Besuch etlich mahl im Tag/ wann es dir gelegen/ jhre Kirch/ Altar/ oder ein gewisse Bildnuß. Welches du/ in deiner Kammer/ jhr zu Lieb auff haltest: vnnd verrich-

verrichte vor demselben ein gewisse Andacht/auß obgemelten.

10. Vbe/jhr zu Lieb / gewisse Werck/ gewisser Tugenden/ vnd der Abtödtung/ deiner selbst / sonderlich in Essen/ Trincken/Reden/ꝛc.

11. Rede mit anderen von jhrer Fürtrefflichkeit/Würde/Tugenten/vnd reitze dieselbe zu einer sonderbaren Lieb/ vnnd Verehrung an. Gib eine Allmusen/mit dem beding/daß/der sie empfängt/ etwas bette zu Ehren derselben/ꝛc.

12. Befehl dich Abends in jhren Mütterlichen Schutz vnnd Schirm : begehre von jhr den Segen / wider alle Nachts-Anfechtungen : brauche darzu die 2. weiß auß dem 5. Cap. Darnach etliche auß den folgenden Titulen. Als / im 2. die 1. weiß / im 10. die 2. weiß/ den 12. ꝛc.

Meynungen
Auff alle/ vnd jede Tag der Wochen gestellet.

Auff den Sontag.

O Allerliebreichster Gott / ich opffere dir auff / diesen Tag / (diese Meß) (diese Communion) (diese Gezeiten) (diesen Rosenkrantz) (diese Arbeit ꝛc.) vnd all mein Thun vnd lassen/ Creutz/ vnnd Leyden/ Gebett/ vnd Arbeit dieses Tags/ ꝛc.

Zu Ehren

Deiner Göttlichen Majestät/
Deines Sohns Jesu vnnd seines blutigen Schweiß im Garten.
Mariæ deiner werthen Mutter.

Zur Danckbarkeit/

1. Deiner ewigen Lieb gegen mich/
2. Der ewigen erwehlung zur seligkeit/
3. Der Erschaffung in der zeit/ vnd stäter Erhaltung.

Zu Erlangen

Die Lieb gegen dich/ vnd derselben ver-
mehrung gegen mir / vnnd allen außer-
wehlten.

Zur Gnugthuung:

1. Aller meiner Sünden/ fürnemblich de-
ren / welche deiner Lieb am meisten
wider seind.
2. Vnd anderer Sünden / für welche
bitten ich sonderlich verpflicht bin.

Für

1. Alle Ständ der Christlichen Catholi-
schen Kirchen.
2. Die Seelen im Fegfewer / welche am
meisten verlassen seind.

Auff den Montag.

O Allerliebreichster Gott / ich opf-
fere dir auff/ &c. Wie oben.

Zur Ehren.

1. Deiner Göttlichen Majestät.
2. Deines Sohns Jesu/ vnd
3. Aller erlittenen vnrecht vnnd schmach/
im Hauß Annæ vnd Caiphæ.
4. Mariæ Mutter der barmhertzigkeit.

Zu

Zur Danckbarkeit.

1. Der Menschwerdung deines Sohns.
2. Der Erlösung von dem ewigen Todt.

Zu Erlangen.

Eyffer vnd Lieb gegen die Abgestorbene in mir / vnd allen mir anbefohlenen vnd deroselben vermehrung.

Zur Gnugthuung

Aller meiner Nachlässigkeiten/vnd deren für welche ich zu betten schuldig bin.

Für

1. Alle Eyfferer der Seelen im Fegfewer.
2. Alle Seelen deß Fegfewers/ sonderlich welche die Nechste seind an der Erlösung.

Auff den Dinstag.

O Allerliebreichster Gott / ich opfere/ꝛc.

Zu Ehren

1. Deiner Göttlichen Majestät.
2. Deines Sohns Jesu/vnd seiner
3. Grausamer Geisselung.

4. Mariæ Mutter der Gnaden.

5. Meines H. Schutz-Engels / vnd aller HH. Englen.

Zur Danckbarkeit.

Der Beschützung / vnd Beschirmung / welche du mir von Jugend auff / durch deine Vorsehung vnnd meinen Engel bewiesen hast.

Zu erlangen:

1. Lieb vnd Ehrerbietung / gegen den H. Schutz-Engel / mir vnd andern.
2. Englische Keuschheit / Demuth vnnd Gehorsamb.

Zur Gnugthuung.

1. Meiner Vndanckbarkeit / sonderlich gegen den H Schutz-Engel / vnd
2. Deren / für welche ich zu betten schuldig bin.

Für

1. Alle meine Freund / Verwandten vnd Wolthäter.

Die Seelen im Fegfewer / welche am längsten gestrafft zu werden / verdienet haben.

Auff den Mitwoch.

O Allerliebreichster Gott / ich opffe re / ꝛc.

Zu Ehren

1. Deiner Göttlichen Majestät.
2. Deines Sohns Jesu. Vnd seiner
3. Schmertzlichen Krönung.
4. Mariæ Mutter deß Lebens.
5. Deß H. Josephs / meines sonderbaren Patronen.

Zur Danckbarkeit.

1. Meines Beruffs / zum Christlichen Glauben.
   Zur heiligmachenden Gnaden / (zum Christlichen) (Priesterlichen Stand.)
2. Aller Gnaden / welche dem H. Joseph bewiesen seind.

Zu erlangen

1. Lieb vnd Andacht gegen den H. Joseph mir vnnd andern.
2. Demuth / Einfalt / vnnd Sanfftmüthigkeit / durch die Fürbitt deß H. Josephs.

Zur Gnugthuung.

Aller meiner Trägheit / Vnachtsambkeit / Vnderlassungen.

Für

Alle Vngläubige vnnd Ketzer/ damit sie zur Erkantnuß Gottes/ vnd der warheit/gelangen.

Für die Seelen im Fegfewer / welche Gott mehr in der Zeit geliebt / vnd in der Ewigkeit lieben werden.

Auff den Donnerstag.

O Allerliebreichster Gott/ich opffere/ꝛc.

Zu Ehren

Deiner Göttlichen Majestät.

☞ Deß Hochwürdigen Sacraments/ in welchem dein Sohn Jesus begriffen.

Der allerschwereſten Creutztragung deſſelben.

Mariæ Mutter der Lieb.

Zur Danckſagung

1. Der ſo offt empfangener Communiõ/ Vnd Geiſtlichen Nutzens/ vnd Gnaden durch dieſelbe:
2. Deß ſo offt volibrachten Meß-Opffers.

Zu

Zu Erlangen

1. Lieb/Begierd vnd Andacht zu dem Allerheiligsten Sacrament.
2. Gnad / dasselbe allzeit würdiglich biß ans End zu empfangen.

Zur Gnugthuung.

1. Aller meiner Zerstrewungen / in der H. Communion. Vnd aller in derselben
2. Begangenen Mängel/vnd Fehl.

Für

1. Alle Priester/ vnd Liebhaber dieses H. Sacraments.
2. Die Seelen im Fegfewer / welche sonderliche Lieb/ vnnd Andacht zu diesem H. Sacrament gehabt.

Auff den Freytag.

O Allerliebreichster Gott/ich opffere dir/ꝛc.

Zu Ehren

Deiner Göttlichen Majestät.

Deines Gecreutzigten Sohns Jesu. Vnd

Seiner Allerschmählichsten Creutzigung.

Mariæ Mutter der Schmertzen.

Zur Danckbarkeit.

Der sonderbahren Wolthaten/welche mir so vielfältig widerfahren/ als daß ich von solchen Eltern/zu solcher zeit/ an solchem Ort/in deiner Kirchen / geboren: also aufferzogen / vnnd vnderwiesen: vor so viel Sünden bewahret / von so vielen gefahren/ gelegenheiten / anfechtungen befreyet / so offt zur Gnaden auffgenommen/ꝛc.

Zu erlangen

1. Lieb vnd Begierd zum Creutz/ vnd sonderbare
2. Andacht zu dem Gecreutzigten Jesu.
3. Gedult in widerwertigen/starckmütigkeit/in hohen/vnd schweren Sachen.

Zur Gnugthuung.

Aller meiner Sünigkeiten/eigner Lieb/ vnd vnordentlichen Anmuthungen.

Für

1. Alle Sünder / vnd welche in Gefahren der Sünden stecken.

2. Die Seelen im Fegfewer: welche/oder meinetwegen allda leyden/oder solcher Sünden wegen/denen ich vnderworffen bin.

Auff den Sambstag.

O Allerliebreichster Gott/ich opfere dir/ꝛc.

Zu Ehren

1. Deiner Göttlichen Majestät.
2. Deines Sohns Jesu/vnnd seiner H. Begräbnuß.
3. Mariæ der allerkeuschesten Mutter/vnd Jungfrawen.

Zur Danckbarkeit.

1. Der verheissener/vnnd zubereiter Seligkeit.
2. Aller Wolthaten/welche mir von der allerkeuschesten Mutter/vnnd Jungfrawen Mariæ bewiesen.

Zu Erlangen

1. Sonderbare Lieb/vnd Andacht/gegen die allerreineste Jungfraw Maria.
2. Keuschheit/demuth/gedult/vnnd sonst andere der H. Jungfrawen sonderlich gefällige Tugenden.

Zur Gnugthuung

Aller meiner bißhero nit abgebüßten Sünden. Aller vnderlassungen.

Für

1. Alle Liebhaber der Seligsten Jungfrawen Mariæ/vnd der Keuschheit.

2. Die Seelen im Fegfewr/welchen ich sonderlich verpflicht bin.

Vnder diesen gemeinen Meinungen/ kanstu noch andere dir gefällige oder nötige darzu setzen. Als

Zu Ehren

Der Sieben Chör der Heiligen/als der Engelen/Patriarchen/Propheten/ Apostelen/ Martyrer/ Beichtiger/ Jungfrawen;welche/auff die 7. tag der wochen können gestellet / vnnd auß einem jeden Chor/ einer/nach deinem belieben/außerwöhlt werden.

Vnder den Patronen / gib den Vorzug dem/dessen Fest etwa gehalten wird.

Laß dir auch sönderlich anbefohlen seyn

Dei,

Deinen { Geburts / Nahmens / Stands / Jahrs / Monats } Patronen.

Zur Danckbarkeit

Dir sönderlich erwiesener / vnd bekanter wolthaten / als N. N. N. ꝛc.

Zu Erlangen

Dir am meisten Nothwendige Gnaden / vnd Tugenten.

Zur Gnugthuung.

Deren Sünden / welche dich fürnemblich beschweren.

Für

Die / welche dir für andern Lieb / vnnd anbefohlen.

Wann dir etliche sonderlich lieb seind / merck wol ob die Lieb / von welcher du getrieben wirst / ein Geistliche / Vernünfftige / Auffrichte / oder aber ein Sinnliche / vnordentliche / falsche Lieb sey: vnnd wann etwas vielleicht an der deinen manglet / befleisse dich dieselbe recht an zuordnen.

Ein sonderbare Andacht /

Vmb einen glückseligen Todt durch Hilff vnd beystandt der 7. Allerliebsten zu erlangen.

O Allerliebreichster Gott/ ich liebe dich von Hertzen/vnd bitte dich durch deine/vnd meine Lieb; laß mich derselben am endt meines lebens geniessen/vnd zeige dich alsdan deinem Sterbenden Sohn / einen milten vnd Liebreichen Vatter.

O Ihr Seligen im Himmel / denen meine Lieb in der pein beygestanden/ Last mich dieser meiner vnd ewerer Frewd geniessen/ sonderlich in meinem Sterbstündlein; vnd erlangt mir Gnad / alle meine straffen/alhie ab zu büssen.

O H. Schutz-Engel/Ich lieb dich von Hertzen/vnd bitt dich durch meine Lieb/vnd deine Trew; Laß mich dieser meiner Lieb/vnd deines Schutzes / in den letzten Nöthen geniessen/ vnnd verthädige mich alsdann wider

alle anfechtungen deß bösen Feinds.

O H. Joseph / Ich lieb dich von Hertzen / vnd bitt dich durch deine Lieb / vnnd deine Holdseligkeit / laß mich dieser meiner Lieb / vnnd deines sonderlichen beystandts in meinem Sterbstündlein geniessen; vnd erlange mir / daß ich mit dir zwischen Jesu vnd Maria sterbe.

O Allerheyligstes Sacrament / ich liebe dich von Hertzen / vnnd bitt dich / durch dich selbsten / vnnd meine Lieb. Laß mich deiner mit Lieb / am End meines Lebens geniessen; vnnd sey du mein letzte / vnd liebste Speiß / vnd wegzehrung zu der Ewigkeit.

O Mein Gecreutzigter Jesu / Ich liebe dich von Hertzen; vnnd bitt dich durch dein Creutz vnd leiden / vnd meine Lieb laß mich deines leidẽs / vñ meiner Lieb in meinem Sterbstündlein geniessen: vnnd verlaß mich sterben /

benden nit / der du für mich gestorb
bist.

O Maria mein allerliebste Mu
ter / Ich liebe dich von Herzen
vnd bitt dich durch deine allerbitter
Schmertzen / mit welchen du deine
Sohn Jesu / da er am Creutz gest
ben beygewohnet / vnnd durch mein
Lieb gegē dich; Laß mich deiner Mü
terlichen trew / vnnd meiner Lieb
meinen letzten Nöthen geniessen; vn
versöne mir alsdan deinen Soh
Jesum / damit ich einen Gnädige
Richter an Jhm habe.

Nach einem jeden / kan ein Vatter u
ser / vnnd Englischer Gruß gesetzt we
den.

Ein andere /

Zu demselben End.

Gestelt auff das bitter Leiden / vnd
Sterben Christi. Vnnd in die 24. Stun
den deß Natürlichen Tags außgethei
let.

Kon

auff auffrag der Andechtigen.

Kan in form eines Rosenkräntzlein oder Litaney gebraucht werden: vnd einer jeder Stunden etwas auß dem Leiden Christi/Ein sonderbarer Patron / vnd ein Ave Maria zugeeignet werden: Fang es an mit dem Glauben: vnd schließ es mit einem Vatter vnser:

Abendts.

6. 1. Christe/der du deinen Jüngeren die Füß gewäschen. Erbarm dich meiner/ jetzt/ vnd in der stund meines Todts.

7. 2. Christe der du das Sacrament deines Fleischs vnd Bluts eingesetzt.

8. 3. Christe der du im Garten Blut geschwitzet hast.

9. 4. Christe der du bist gefangen/gebunden/von deinen Jüngeren verlassen.

10. 5. Christe / der du dem Anne bist fürgestelt.

11. 6. Christe der du bist von einem diener ins angesicht geschlagen.

12. 7. Christe der du bist von dem Anna zu Caiphas geschickt.

Erbarm dich meiner/jetzt/vnd in der stundt meines Todts. Ave.

Mit

Erbarm dich meiner/Jesu/vnd in der Stundt meines Todts. Ame.

1. 8. Christe/ der du bist verspott vnd geschlagen.

2. 9. Christe/der du bist geläster vnd geschmähet.

3. 10. Christe der du bist von falsch en zeugen angeklagt.

4. 11. Christe der du bist von d versamblung der Hohen Priester/ deß Todts schuldig erkant.

5. 12. Christe der du bist dem Rich ter Pilato vbergeben.

6. 13. Christe der du bist von d Pilato zum Herode geschickt / v von dem verspottet.

7. 14. Christe der du bist dem M der Barraba nachgesetzt.

8. 15. Christe der du bist mit ruth gegeißelet.

9. 16. Christe der du bist mit dörn gekrönet.

10. 17. Christe der du bist von Pil to zum Todt verdampt.

11. 18. Christe der du bist mit d Creutz beladen außgeführet / v Gecreutziget.

12. 19. Christe der du verzeihu

deinen Feinden gebetten / vnnd dem Mörder das Paradeiß versprochen.

Mittag.

1. 20. Christe der du Joanni deine Mutter / vnnd deiner Mutter Joannem anbefohlen.

2. 21. Christe / der du im grösten Durst mit Essig getränckt.

3. 22. Christe / der du deinen Geist auffgeben hast.

4. 23. Dessen Heilige Seiten mit einem Speer verwundet.

5. 24. Christe / der du bist vom Creutz abgenommen vnd begrabē.

Erbarm dich meiner / jetzt vnd in der Stund meines Todts. Amē.

Vatter vnser.

oder

Ich Glaub / ꝛc.

1. Gegrüst seystu Maria / ꝛc. H. Michael.

2. Gegrüst / mein H. Schutz-Engel.

3. Gegrüst / H. Joannes der Tauffer.

4. Gegrüst / H. Joseph.

5. Gegrüst / H. Petrus.

6. Ge-

Bitt für mich jetzt / vñ in der stund meines todts.

Bitt für mich/jetzt/vnd in der Stundt meines Todts.

6. Gegrüst/ꝛc. H. Paulus/
7. Gegrüst/ ꝛc. H. Joannes Evangelist.
8. Gegrüst/ꝛc. H. Stephanus.
9. Gegrüst/ꝛc. H. Laurentius.
10. Gegrüst/ꝛc. H. Martinus.
11. Gegrüßt/ꝛc. H. Nicolaus.
12. Gegrüst/ ꝛc. H. Antonius.
13. Gegrüst/ꝛc. H. Ignatius.
14. Gegrüst/ꝛc. H: Franciscus Xaverius.
15. Gegrüst/ꝛc. H. Anna.
17. Gegrüst/ꝛc. H. Maria Magdalena.
18. Gegrüst/ꝛc. H. Catharina.
19. Gegrüst/ꝛc. H. Barbara.
20. Gegrüst/ꝛc. H. Vrsula.
21. Gegrüst/ꝛc. H. Lucia.
22 Gegrüst/ꝛc. H. Agnes.
23. Gegrüst/ꝛc. H. Cecilia.
24 Gegrüst/ꝛc. H. Gertrudis.

Vatter vnser.

WEil du vnfählbarlich in einem auß den 7. Tagen/ vnd in einer auß

auß den 24. Stunden wirst sterben/ kanstu die Barmhertzigkeit Christi für dein Sterbstündlein begehren/ durch das verdienst seines Leydens in derselben Stundt.

Auch die Fürbitt Mariæ/ vnd aller obgemelten Patronen/ für dieselbe Stund/ vnd Tag.

E N D E.

T
L
RC
A

TAGZEITEN,
LITANEYEN,
ROSENKRÆNTZ;
Für den
SONTAG,
Von dem
ALLERLIEB-
REICHSTEN
GOTT.

Am Sontag.

Von dem Allerliebreichsten Gott

Tagzeiten/

Auff die 7. fürnembste Wolthat Gottes gericht.

Zu der Metten.

O Gott der Lieb entzünde mich/
Damit ich hertzlich liebe dich.
℣. Herr thue auff mein Lefftzen/
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. Gott merck auff mein Hülff/
℟. Herr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/vnd dem H. Geist/als er war im Anfang/jetzt/vnnd allweg/vnd zu ewigen zeiten/Amen.

Lobgesang.

Lieb Gottes/ 1. Deß Erschaffers.

O Gott der Lieb! O liebes Gut!
Lieb ist dein gantzes Leben;
Nur Lieb/vnd Gut dich zieren thut/
Mit beyden gantz vmbgeben://:
Dein Lieb hat mich ins Wesen bracht:
Mein ewigs Nichts vertrieben.

Auf

Hat mich zu deinem Bild gemacht:
Ins Lebensbuch geschrieben.
O Lieb! mit Lieb entzünde mich/
Laß mich dein Lieb nur erben.
Will vber all dann lieben dich:
In Lieb verhoff zu sterben ://:

Antiphon. O meine Seel / mit der Bildnuß Gottes bezeichnet/liebe den / von welchem du also geliebet bist.

℣. Gott hat den Menschen auß Erden erschaffen:

℟. Vnnd hat jhn nach seinem Ebenbild gemacht.

Gebett.

O Allerliebreichster Gott / der dir mich auß lauterer Lieb / zu deinem Ebenbild erschaffen hast; ich bitt dich / durch eben diese Lieb / entzünde in meinem Hertzen das fewer deiner Lieb/auff daß ich dich vber alles/vnd alles vmb deinetwegen auffrichtig/ nun/vnd allzeit liebe/Amen.

Zu der Prim.

O Gott der Lieb entzünde mich/
Damit ich hertzlich liebe dich.
℣. Gott merck auff mein hülff/
℟. Herr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter/&c.

Lobgesang.

2. Deß Erlösers.

O Gott der Lieb! O liebes Gut/ ꝛc.
Dein Lieb hat mich mit thewrem werck/
Von schwerem Tod erkauffet.
In frewden hat mein Leyd verkehrt
Den Todt im Blut ersauffet.
O Lieb mit Lieb entzünde mich/ ꝛc.

Antiph. O meine Seel / mit dem Blut Christi erlöset/ Liebe den / von welchem du also geliebet bist.

℣. Also hat Gott die Welt geliebet:
℟. Daß er seinen eingebohrnen Sohn geben.

Gebett.

O Allerliebreichster Gott/ der du mich auß lauterer Lieb/ vom ewigen Todt/ durch deinen Todt erlöset hast: ich bitt dich / durch eben diese Lieb / entzünde in meinem Hertzen das fewer deiner Lieb / auff daß ich dich vber alles / vnnd alles vmb deinet wegen/ auffrichtig/ nun/ vnd allezeit liebe/ Amen.

Zu der Terz.

O Gott der Lieb entzünde mich /
Damit ich hertzlich liebe dich.

℣. Gott

℣. Gott merck auff mein Hülff/
℟. Herr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter/ꝛc.

Lobgesang.

3. Deß Schützers.

O Gott der Lieb/ O liebes Gut!
Lieb ist/ꝛc.
Dein Lieb hat mich mit steter Wacht
Bey Tag vnd Nacht vmbgeben:
Die Seelen Feind von mir verjagt:
In jhrem Schutz werd leben.
O Lieb mit Lieb entzünde mich/ꝛc.

Antiphon. O meine Seel/ mit dem Schutz deß Allerhöchsten vmbgeben/ Liebe den/ von welchem du also geliebet wirst.

℣. Sein warheit / wird dich mit einem Schild vmbgeben.
℟. Du wirst dich nicht förchten / vor dem nächtlichen Grawen.

Gebett.

O Allerliebreichster Gott / der du mich auß lauterer Lieb/ wie deinen Augapffel allzeit bewahret hast; ich bitt /ꝛc. wie oben.

Zu der Sext.

O Gott der Lieb entzünde mich/
Damit ich hertzlich liebe dich.

℣. Gott merck auff mein Hülff/
℟. Herr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter/ꝛc.

Lobgesang.

4. Deß Ernehrers.

O Gott der Lieb! O liebes Gut/
Lieb ist/ꝛc.
Dein Lieb hat mich von Jugendt auff
An jhrem Tisch ernehret;
Hat mir zu Lieb/ jhr Gut zu hauff/
Jhr Fleisch vnd Blut verzehret.
O Gott mit Lieb entzünde mich/ꝛc.

Antiph. O meine Seel / mit dem allerheiligsten Fleisch vnd Blut deines Gottes so offt gespeiset/ liebe den / von welchem du also geliebet bist.

℣. Das Brod der Engelen hat der Mensch genossen.
℟. Es wird jhm ein Tisch deß Herren zubereit.

Gebett.

O Allerliebreichster Gott/ der du auß lauterer Lieb/ mir zur speiß meiner Seelen / dein Fleisch vnnd Blut zubereitet hast; ich bitt dich/ durch eben diese Lieb / entzünde in meinem Hertzen / das Fewer deiner Lieb / auff daß ich dich vber alles/ vnd

alles

alles vmb deinetwegen / auffrichtig / nun / vnd allzeit Liebe / Amen.

Zu der Non.

O Gott der Lieb entzünde mich /
Damit ich Hertzlich liebe dich.
℣. Gott merck auff mein hülff /
℟. Herr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter / ꝛc.

Lobgesang.

f. Deß Lehrmeisters.

O Gott der Lieb! O liebes Gut.
Lieb ist / ꝛc.
Dein Lieb hat mich gelehrt die Kunst
Zu leben / vnd zu lieben:
Hat jhr gesetz auß lauter gunst
Mir tieff ins Hertz geschrieben:
O Lieb! mit Lieb entzünde mich /
Laß mich / ꝛc.

Antiphona. O Meine Seel / mit dem wort deß Lebens / von dem Lehrmeister der Lieb / vnderwiesen / liebe den / von welchem du also geliebet bist.

℣. Selig ist der Mensch / O Herr / welchen du vnterweisest.

℟. Vnd lehrest jhn durch dein Gesetz.

Gebett.

O Allerliebreichster Gott / der du auß lauterer Lieb / mich den

Weg der Warheit gelehret hast: ich bitt dich/ durch eben diese Lieb/ entzünde/ꝛc.

Zu der Vesper.

O Gott der Lieb entzünde mich
Damit ich hertzlich liebe dich.
℣. Gott merck auff mein hülff/
℟. Herr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter/ꝛc.

Lobgesang.

6. Deß Trösters.

O Gott der Lieb! O liebes Gut:
Lieb ist/ꝛc.
Dein Lieb hat mich in Leyd getröst:
Mein Creutz mir helffen tragen:
Ihr trost/ was auch für noth anstöst/
Mich nimmer läst verzagen.
O Lieb mit Lieb entzünde mich/
Laß mich/ꝛc.

Antiph. O meine Seel / mit dem Göttlichen Trost/so offt gestärcket / liebe den / von welchem du also geliebet bist.

℣. Gebenedeyet sey Gott/Vatter der Barmhertzigkeit/vnd Gott alles Trosts.

℟. Welcher vns tröstet in allen vnsern Trübsalen.

Gebett.

Gebett.

O Allerliebreichster Gott / der du auß lauterer Lieb / mich so offt mit deinem Göttlichen Trost gesterecket hast; ich bitt dich / durch eben diese deine Lieb / entzünde in meinem hertzen das Fewer deiner Lieb / auff daß ich dich vber alles / vnnd alles vmb deinetwegen / auffrichtig / nun / vnnd allzeit liebe / Amen.

Zu der Complet.

O Gott der Lieb entzünde mich /
Damit ich hertzlich liebe dich.

℣. Bekehre vns Gott vnser Heyland.
℟. Vnd wende von vns ab deinen Zorn.
℣. Gott merck auff mein Hülff /
℟. Herr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter / ꝛc.

Lobgesang.

7. Deß Belohners.

O Gott der Lieb! O liebes Gut /
Lieb ist / ꝛc.
Dein Lieb ins künfftig mir verspricht /
Die schöne Cron der Ehren:
Nach deinem will / O lieb / mich richt /
Nichts wird mich dan beschweren.

O Lieb mit Lieb entzünde mich/
Laß mich/ꝛc.

Antiph. O meine Seel / dir ist das Reich der Himmelen versprochen / Liebe den / von welchem du also geliebet bist.

℣. Das Aug hat nit gesehen/ das Ohr hat nit gehöret/

℟. Was Gott denen bereit hat/ die jhn lieben.

Gebett.

O Allerliebreichster Gott / der du auß lauterer Lieb / vnserem verdienst / ein ewige Belohnung versprochen hast: ich bitt dich/ durchleuchten diese Lieb/ꝛc.

Beschluß.

O Lieb sey du allein mein Lohn
Nichts anders ich begehre:
Errett mich von der Sünden Wohn;
Dir Lieb/ vnd Trew ich schwere.

Litaney

Von den Liebreichen Nahmen/ deß allergütigsten Gottes.

Ex L. Nominib. Dei. R. P. Leon. Lessij.

Kyrie eleyson.
Christe eleyson.
Kyrie eleyson.
Christe höre vns.
Christe erhöre vns.
Gott Vatter vom Himmel/ Erbarm dich vnser.
Gott Sohn Erlöser der Welt/ Erbarm dich vnser.
Gott H. Geist/ Erbarm dich vnser.
Gott Abgrund der Gottheit.
Gott der du bist.
Gott vnser Heyl.
Ewiger Gott.
Gott Richter der Lebendigen/ vnd der Todten.
Gott ein Herr aller ding.
Gott König der Königen.
Gott König aller zeit.
Gott der Götter.
Gott vnser Herrscher/ vnd Regierer.
Barmhertziger Gott.
Gedultiger Gott.
Langmuthiger Gott.
Gnädiger Gott.
Gott vnsere Hoffnung.
Gott vnser Leben.
Gott vnser Beschützer.

Erbarm dich vnser.

Gott vnser Helffer.
Gott vnser Auffnehmer.
Gott das letzte Ziel aller.
Gott vnser Heiligmacher.
Gott vnser Erlöser.
Gerechter Gott.
Warhaffter Gott,
Getrewer Gott.
Gott vnser Erleuchter.
Gott vnser Liecht.
Allmächtiger Gott.
Gott vnser Zuflucht.
Gütiger Gott.
Gott vnser Vatter.
Gott vnser Fürseher.
Weiser Gott.
Gott ein Eyfferer.
Gott vnser Fried.
Gott vnser Stärcke.
Gott vnser Feste.
Gott ein Anfang aller ding.
Gott vnser Erschöpffer.
Gott vnser Erhalter.
Vnendlicher Gott.
Vnbegreifflicher Gott.
Vnächtbarlicher Gott.
Vnaußsprechlicher Gott.
Vnsterblicher Gott.
Allerhöchster Gott.
Vnermeßlicher Gott.
Allerbester Gott.
Allersüssester Gott.

Erbarm dich vnser.

Aller

Allerschönster Gott/Erbarm dich/ꝛc.
Allerheiligster Gott/ Erbarm dich/ꝛc.
Vnveränderlicher Gott / Erbarm dich/ꝛc.
Gott Vatter der künfftigen Welt.
Allerseeligster Gott/ Erbarm dich vnser.
O du Lamb Gottes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt : Verschon vnser O Herr.
O du Lamb Gottes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt : Erhöre vns O Herr.
O du Lamb Gottes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt : Erbarm dich vnser.
Christe höre vns.
Christe erhöre vns.
Kyrie/eleyson.
Christe / eleyson.
Kyrie / eleyson.

Vatter vnser.

℣. Vnd führe vns nicht in Versuchung/
℟. Sondern erlöse vns von dem Vbel/ Amē.
℣. Herr erhöre mein Gebett.
℟. Vnd mein Geschrey komme zu dir.

Gebett.

O Allerliebreichster Gott / der du denen / welche dich lieben / heimliche Güter bereitet hast ; gieß ein in vnsere Hertzen deine Lieb : auff daß wir dich in allem / vnd vber alles lieben; vnd deine verheissungen / welche alle begirden vbertreffen / erlan-

gen: durch Christum Jesum vnsern Herrn/Amen.

Rosenkrantz.

I. KAnstu Gott zu Lieb den Rosenkrantz von der H. H. Dreyfaltigkeit folgender gestalt/ betten:

1. An dem Creutz/ mache das zeichen des H. Creutzes/vnd sprich.

Im Namen deß Vatters/ der mich erschaffen hat. Deß Sohns/ der mich erlöset hat: Deß H. Geistes/ der mich geheiliget hat.

2. An den grossen körnlein sprich:

Das Vatter vnser.

Den Englischen Gruß.

3. An den kleinen körnlein sprich:

Ehr dem Vatter/ vnd dem Sohn/vnd dem H. Geist/ als er war im anfang/ &c.

4. Kanstu denselben anordnen/ mit dreyen/ oder sechs Gesetzlein/ nach deinem belieben.

II. Kanstu einen Rosenkrantz der Lieb anordnen/ wie folgt.

1. An dem Creutz/ bett den Glauben.

2. An den grossen körnlein/ das Vatter vnser.

3. An den kleinen/ vbe die Lieb/ folgender gestalt.

In dem 1. Gesetz sprich.

Ich liebe dich/ O mein Allerliebreichster Erschöpffer / auß gantzem meinem

Hertzen: auß gantzer meiner Seel: auß gantzem meinem Gemüth: auß allen meinen Kräfften: auß gantzer meiner macht: auß gantzer meiner stärcke.

In dem 2. Gesetz.

Ich liebe dich/ O mein allerliebreichster Erlöser/ auß gantzem/ &c.

In dem 3. Gesetz.

Ich liebe dich/ O mein allerliebreichster Heiligmacher/ auß/ &c.

In dem 4. Gesetz.

Ich liebe dich/ O mein allerliebreichster Beschützer/ auß/ &c.

In dem 5. Gesetz.

Ich liebe dich/ O mein allerliebreichster Lehrmeister/ auß/ &c.

In dem 6. Gesetz.

Ich liebe dich/ O mein allerliebreichster Belohner/ auß/ &c.

III. Kanstu den gemeinen Rosenkrantz vnser L. Frawen/ auff die Lieb richten/ wie folgt.

1. Am Creutz bette den Glauben/ vnnd erinnete dich bey einem jeden Artickel/ der Lieb Gottes gegen dich/ welche in demselben erscheinet: vnd deiner Schuldigkeit/ wider zu lieben.

2. An den grossen körnlein/ das Vatter vnser/ vnd erinnere dich an dem wörtlein (Vatter) der Lieb/ welche du demselben schuldig bist.

3. An den kleinen körnlein/ den Englischen Gruß: setze aber darzu

In

In dem 1. Gesetz.

H. Maria Mutter Gottes meines Erschöpffers/bitt für/ꝛc.

In dem 2.

Mutter Gottes meines Erlösers.

In dem 3.

Mutter Gottes meines Heiligmachers.

In dem 4.

Mutter Gottes meines Beschützers

In dem 5.

Mutter Gottes meines Lehrmeisters.

In dem 6.

Mutter Gottes / meines Belohners.

4. Schließ ein jedes Gesetz mit vbung der Lieb.

Ich liebe dich/ O mein allerliebreichster Erschöpffer/ꝛc.

Im 2.

Erlöser/ꝛc.

Oder aber setze zu einem jeden;

H. Maria Mutter Gottes; vnd deiner Lieb; bitt für vns/ꝛc.

IV. Kanstu Gott deinem Geliebten ein freudlein auffopffern auß den 12. Titulen/ Vbungen der Lieb/derselben Eygenschafften/ ꝛc. Welche oben am Sontag/ angedeutet. Setze aber zu einem jeden Titul/ Vbung der Lieb/ꝛc. ein Vatter vnser/ꝛc.

Am Montag.

Für die Glaubige Seelen im Fegfewer.

Tagzeiten/

Auff Siebenerley Seelen gestelt / für welche Christus / durch seine Blutvergiessungen ersucht wird.

Zu der Metten.

O Gott der Lieb erhöre mich/
Der Liebsten dein erbarme dich:
Merck auff jhr hülff/ erzeige Gnad/
Erlöß sie durch dein blutig Bad.

Klaggesang.

1. Für die Verlassene.

1. O Jesu mein/die Liebe dein
Hat dich gebracht vmbs Leben:
Durch deine Lieb/ sich an die Pein/
Darin dein Liebste schweben ://:
2. Sieh an dein Kinder in der Qual/
Von aller hülff verlassen.

ör an jhr seufftzen ohne zahl/
Jhr angst/vnd Noth ohn massen.
Durch den blutigen Schweiß.

3. Diß bitt ich durch dein heiligs Blut
Das du im schweiß vergossen:
Erbarme dich/lösch auß jhr glut/
Gedenck wo her s entsprossen.

Antiph. Du wölleſt/ O Herr/ den Thieren nit geben die Seelen / deren / die dich loben/ vnd bekennen: vnd die Seelen deiner Armen nicht gar vergessen.

℣. Herr gib jhnen die ewige ruhe/
℟. Vnnd das ewige liecht leuchte jhnen.

Gebett.

O Allerbarmhertzigster Jesu / ich bitt dich durch das kostbarliche Blut / welches du im Garten vergossen hast/ erlöse die Seelen auß dem Fegfewer; sonderlich die / welche am meisten verlassen ist/ vnnd nimb sie auff in deine Herrligkeit/damit sie dich lobe vnd benedeye / in Ewigkeit/ Amen.

Zu der Prim.

℣. O Gott der Lieb erhöre mich.
℟. Der Liebsten dein erbarme dich/

℣. Merck auff jhr hülff/ erzeige Gnad/
℟. Erlöß sie durch dein blutig Bad.

Klaggesang.

2. Für die welche am meisten zu Gott verlanget.

1. O Jesu mein/ die Liebe dein
Hat dich/ ꝛc. wie oben.

2. Sieh an die welche steths zu dir
Für andern thun verlangen.
Gestatt doch jhnen jhr begier;
Für Lieb sie halb vergangen.

Durch das Blut der Geißlung.

3. Diß bitt ich durch dein thewres Blut
Das dir die streich außtrieben/
Gib daß sie dich jhr höchstes Gut
Fortan mit frewden lieben.

Antiph. Du wolleſt/ O Herr/ den Thieren nicht geben/ die Seelen deren/ die dich loben/ vnd bekennen / vnd die Seelen deiner Armen nicht gar vergeſſen.

℣. Herr gib jhnen die ewige Ruh/
℟. Vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

Gebett.

O Allerbarmhertzigster Jesu/ ich bitt dich/ durch das kostbarliche Blut/ welches du in der Geißlung vergossen hast/ erlöse die Seelen auß dem Fegfewer/ sonderlich die/ welche

dich inbrünstiger liebet: vnnd nimbst
auff in deine Herrligkeit / damit sie
dich lobe / vnd benedeye in Ewigkeit
Amen.

Zu der Terz.

℣. O Gott der Lieb erhöre mich:
℟. Der Liebsten dein Erbarme dich.
℣. Merck auff jhr hülff/erzeige Gnad.
℟. Erlöß sie durch dein blutig Bad.

Klaggesang.

3. Für die/welche die nechst ist der Erlösung.

1. O Jesu mein/die Liebe dein
Hat dich/ꝛc.
2. Sieh an/deru straff nun geht zum end/
Das vbrig jhn verzeihe.
Jhr kurtzes Leyd in frewd verwend/
Bald jhn die Ruh verleihe.

Durch das Blut der Krönung.

3. Diß bitt ich durch dein thewres Blut/
Damit dein Haupt zerflossen;
Als dir der scharpffe dörnern Hut/
Jns Hirn tieff eingeschossen.

Antiph. Du wolleſt/ O Herr/ den Thieren nit geben/die Seelen deren / die dich loben/ vnnd bekennen/vnnd die Seelen deiner Armen nicht gar vergessen.

℣. Herr gib jhnen die ewige Ruh/
℟. Vnd das ewige Liecht/ꝛc.

Gu

Gebett.

O Allerbarmhertzigster Jesu / ich bitt dich durch das kostbarliche Blut / welches du in der Krönung vergossen hast / erlöse die Seelen auß dem Fegfewer; sonderlich die / welche die nechste ist an der Erlösung / vnnd nimb sie auff in deine Herrligkeit; damit sie dich lobe / vnnd benedeye in Ewigkeit / Amen.

Zu der Sext.

℣. O Gott der Lieb erhöre mich /
℟. Der Liebsten dein erbarme dich.
℣. Merck auff jhr hülff / erzeige Gnad /
℟. Erlöß sie durch dein blutig Bad.

Klaggesang.

4. Für die welche am lengsten leiden muß.

1. O Jesu mein / die Liebe dein / ꝛc.
2. Sieh an / die wegen grosser schuld
Am lengsten leyden müssen:
Ihr schuld bezahlt hat dein Gedult /
Will jhn jhr Leyd versüssen.

Durch das Blut der Creutzigung.

3. Diß bitt ich durch dein köstlich Blut
Das du am Creutz vergossen /

Halt ein doch dein so scharpffe Ruth/
Erbarm dich vnverdrossen.

Antiph. Du wöllest/ O Herr/ den Thier
nicht geben/die Seelen deren/die dich loben vnd
bekennen / vnnd die Seelen/ deiner Armen nit
gar vergessen.

℣. Herr gib jhnen die ewige Ruh.
℟. Vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

Gebett.

O Allerbarmhertzigster Jesu/ ich
bitt durch dz kostbarliche Blut
welches du am stamen deß H. Creu
tzes vergossen hast/ erlöse die Seelen
auß dem Fegfewr/sonderlich die/welche
am längsten zu leyden / verdienet haben
vnnd nimb sie auff in deine Herrlich
keit/ damit sie dich lobe/vnd benedey
in Ewigkeit/Amen.

Zu der Non.

℣. O Gott der Lieb erhöre mich/
℟. Der Liebsten dein erbarme dich.
℣. Merck auff ihr hülff erzeige Gnad/
℟. Erlöß sie durch dein blutig Bad.

Klaggesang.

℣. Für die/ welche Gott im Leben am meisten
geliebt hat.

O Jesu mein/die Liebe dein
Hat dich/ꝛc.
Sieh an/ die dir die gröste Ehr
Vnd Lieb alhie bewiesen.
Errette sie von Peinen schwer
Laß sie der Lieb geniessen.

Durch das Blut der H. Seiten.

Diß bitt ich durch das edle Blut
Das deine Seit vergossen/
Da sie vom Speer/mit trutzem Muth
So grawsamlich durchschossen.

Antiph. Du wollest / O Herr/ den Thieren/ die geben die Seelen deren/ die dich loben/ vnnd bekennen / vnd die Seelen deiner Armen nicht gar vergessen.

℣. Herr gib jhnen die ewige Ruh/
℟. Vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

Gebett.

O Allerbarmhertzigster Jesu / ich bitt dich durch das kostbarliche Blut / welches du auß deiner Heiligen Seiten vergossen hast / erlöse die Seelen auß dem Fegfewer / sonderlich die / welche dich am meisten liebet ; vnd nimb sie auff in deine Herrlichkeit/damit sie dich lobe/ vnd beneye in Ewigkeit/Amen.

Zu

Zu der Vesper.

℣. O Gott der Lieb erhöre mich.
℟. Der Liebsten dein/ erbarme dich.
℣. Merck auff jhr hülff/ erzeige Gnad
℟. Erlöß sie durch dein blutig Bad.

Klaggesang.

6. Für die/ welchen du sonderlich verpflichtet bist.

1. O Jesu mein/ die Liebe dein
Hat dich/ ꝛc.

2. Sieh an/ den ich verpflichtet bin:
Laß sie dein Lieb erfahren:
Diß achte deiner Lieb gewinn/
Wen wilst es sonst versparen?
Durch das Blut deß H. Sacraments.

3. Diß bitt ich durch dein reines Blut
Im Sacrament verborgen;
In deinem Blut/ kühl deine Ruth/
Will doch jhr Heil versorgen.

Antiph. Du wolleſt/ O Herr/ ꝛc.
℣. Herr gib jhnen die ewige Ruh.
℟. Vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

Gebett.

O Allerbarmhertzigster Jesu/ ich bitt dich durch das kostbarliche Blut/ welches du im Sacrament deß Altars hinderlassen hast/ erlö

Seelen auß dem Fegfewer / son-
derlich die / welcher ich mehr ver-
pflichtet bin; vnd nim sie auff in deine
Herrligkeit / damit sie dich lobe / vnd
preedeye in Ewigkeit / Amen.

Zu der Complet.

℣. O Gott der Lieb erhöre mich.
℟. Der Liebsten dein erbarme dich.
Bekehre vns / ꝛc.
℣. Merck auff jhr hülff / erzeige Gnad.
℟. Erlöß sie durch dein blutig Bad.

Klaggesang.

1. Für die / welche an Sünden dir gleich ge-
wesen.

O Jesu mein / die Liebe dein
Hat dich / ꝛc.

2. Sieh an / die mir an Sünden gleich
Gewesen / vnd am Leben:
Vergünne endlich jhn dein Reich /
Die rest will'jhn vergeben.

Durch alles Blut Christi.

Diß bitt ich durch dein Blut zumahl /
Vnd deinen heilgen Nahmen:
Mit deinem werth / jhr Schuld bezahl:
Diß heist sein Jesus / Amen.

Antiph. Du wöllest / O Herr den Thieren nit
geben / die Seelen / deren die dich loben vnd be-

kennen: vnd die Seelen deiner Armen nit vergessen.

℣. Herr gib jhnen die ewige Ruh.

℟. Vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

Gebett.

O Allerbarmhertzigster Jesu/ bitt dich/ durch das kostbar Blut / welches du von deiner schneidung an / biß auff die Wunde deiner Seiten verg haſt/erlöse die Seelen auß dem fewer / sonderlich die / welche vmb ren Sünden wegen am meisten det/ deren ich vnderworffen bin: nimb sie auff in deine Herrligkeit mit sie dich lobe / vnnd benedey Ewigkeit/Amen.

Beschluß.

O Jesu der Betrübten Trost/
Der Seelen ich gedencke/
Hastu mit deinem Blut erlost/
Das vbrig jhn doch schencke.

Litt

Litaney

Für dieselbe Seelen.

Kyrie eleyson/
Christe eleyson/
Kyrie eleyson.
Christe höre vns.
Christe erhöre vns.
Gott Vatter vom Himmel / Erbarm dich der Glaubigen Abgestorbenen.
Gott Sohn Erlöser der Welt/ Erbarm dich der Glaubigen Abgestorbenen.
Gott H. Geist / Erbarm dich der Glaubigen Abgestorbenen.
H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott / Erbarm dich der Glaubigen Abgestorbenen.
H. Maria Mutter der Barmhertzigkeit.
Bitt für sie.
Alle HH. Engel/vnd Ertzengel.
Alle HH. Chör der seeligen Geister.
Alle HH. Patriarchen/vnd Propheten.
Alle HH. Apostel/ vnd Evangelisten.
Alle HH. Jünger deß Herrn.
Alle HH. Martyrer.
Alle HH. Beichtiger.
Alle HH. Jungfrawen/ Wittwen/vnnd Frawen.
Alle HH. Freund Gottes im Himmel.
} Bittet für sie.
Biß gnädig. Verschon ihrer O Herr.
Biß gnädig. Erlöse sie O Herr.

Von deiner strengen Gerechtigkeit.
Von jhrer Hertzlichen Betrübnuß.
Von jhrem langwirigen verlangen.
Von dem brinnenden hitzigen Fewer.
Von der scharpffen vnd grawsamen Kelt.
Von der Finsternuß/ Jammer vnd Elend.
Von aller Pein/ vnd Straff der vngebüßten Sünd.
Durch deine Heilige Menschwerdung vnd Geburt.
Durch deine Beschneydung.
Durch deinen allerheiligsten Nahmen.
Durch deinen ängstigsten Todtkampff / vnd blutigen Schweiß.
Durch dein Creutz vnd bitter Leyden.
Durch deine allerheiligste Wunden.
Durch dein allerköstlichst Blut.
Durch deinen allerschmählichsten Tod.
Durch deine fröliche Aufferstehung/ vnnd Himmelfahrt.
Wir Sünder/ bitten dich/ erhöre vns.
Daß du jhnen verzeihen wöllest.
Daß du jhr verlangen erfüllen / vnd vollbringen wollest.
Daß du jhre Seufftzen / vnd vnsere Fürbitt gnädiglich auffnehmen wollest.
Daß du jhnen deine Barmhertzigkeit mittheilen wöllest.
Daß du jhnen dein Angesicht zeigen/ vnd sie selig machen wollest.
Daß du sie deinen Heiligen / vnd Außerwehlten zugesellen wollest.
Du Sohn Gottes.

O du

O du Lamb Gottes / welches du hinweg nimbst die Sünd der Welt. Verschon jhrer O Herr.
O du Lamb Gottes / welches du hinweg nimbst die Sünd der Welt. Erbarm dich vber sie.
O du Lamb Gottes / welches du hinweg nimbst die Sünd der Welt. Verleyh jhnen deinen Fried.
Christe höre vns.
Christe erhöre vns.
Kyrie eleyson.
Christe eleyson.
Kyrie eleyson.

Vatter vnser.

℣. Vnd führ vns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöß vns von dem Vbel / Amen.
℣. Herr gib jhnen die ewige Ruh.
℟. Vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

Gebett.

O Allerbarmhertzigster Jesu / ich bitt dich / durch dein kostbarliches Blut / welches du auß lauterer Lieb für alle vergossen hast / vnd durch die Fürbitt aller deiner Heiligen / erlöse die Seelen auß dem Fegfewer / sonderlich dieselbe / deren Erlösung zu deiner grössern Ehren gereichet; vnnd nimb sie auff in deine

Herrligkeit/ damit sie dich loben/ und benedeyen in Ewigkeit/ Amen.

Rosenkrantz
Für die Abgestorbene.

I. WEil das H. Blut Christi/ das allerkräfftigste mittel ist/ die Hitz deß Fegfeurs zulöschen/ kanstu die 6. Blutvergiessungen Christi in 6. Gesetz deß Rosenkrantz außtheilen/ und

In dem 1. bedencken die blutige Beschneidung.
In dem 2. den blutigen schweiß im Garten.
In dem 3. die blutige Geisselung.
In dem 4. die blutige Crönung.
In dem 5. die blutige Creutzigung.
In dem 6. die blutige Seiten.

Schliesse ein jedes Gesetzlein wie folgt.

O Allerbarmhertzigster Jesu/ ich bitt dich/ durch dein H. Blut/

Im 1.	In der beschneidung.		
2.	In dem Garten.		
3.	In der Geißlung.		vergossen
3.	In der Crönung.		hast.
4.	In der Creutzigung.		
5.	In eröffnung deiner		
6.	Seiten.		

Erlöse die Seelen auß dem Fegfeur/ für welche ich dir dasselbe aufopffere.

11. Kanstu einen Rosenkrantz auff die sieben Schmertzen der Mutter Gottes stellen/ vnnd in sieben Gesetzlein außtheilen / vnnd

Im 1. Bedencken den Schmertzen / welchen sie empfunden / Auß der Prophecey Simeonis.

Im 2. Auß der Flucht in Aegypten.

Im 3. Wegen jhres verlohrnen Sohns.

Im 4. Wegen der Gefängnuß desselben.

Im 5. Als er jhr mit dem Creutz beladen begegnet.

Im 6. Als er ans Creutz genäglet.

Im 7. Als er vom Creutz abgenommen / vnnd begraben.

Schliesse ein jedes Gesetzlein wie folgt.

O Mutter der Barmhertzigkeit Maria / gedencke an deine / vnnd deines Sohns Schmertzen; vnnd opffere sie dem Himmlischen Vatter auff für die Seelen / welche ich sonderlich deiner Barmhertzigkeit anbefehle.

3. Kanstu vnderschiedlichen Seelen/ ein Gesetzlein deines Rosenkrantzs zu eignen; vnd also mit demselben / viele ein wenig erquicken; Erwehle dir denselben Sechs / zu welchen dich dein Andacht mehr neiget.

4. Kan-

4. Kanstu auß dem 6. Cap. ein Psälterlein von 15. Vatter vnser Auß dem 7. Cap. ein krönlein von 12. Aue Maria anordnen.

Am Dinstag.

Von dem H. Schutz-Engel.

Tagzeiten/

Im welchen 7. seine dienſten/vnd wolthaten gegen vns kürtzlich begriffen seind.

Zu der Metten.

℣. GOtt hat seinen Engelen gebotten von dir.

℟. Das ſie dich behüten in allen deinen wegen.

℣. Herr thue auff meine Lefftzen.

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. Gott merck auff mein hülff.

℟. Herr eyle mir zu helffen. Ehr sey dem Vatter/ꝛc.

Lobgesang.

1. Der Engel Erleuchtet.

1. O Engel rein! O Schützer mein/
O Gottes Edel Knabe;
Laß mich dir anbefohlen sein
So lang ich athem habe.
2. Die Nacht ist hin: der tag geht an/
Dein Liecht in mir laß scheinen.
Zum guten mich allzeit ermahn/
Mein Hertz/ richt nach dem deinen.

3. Diß bitt ich durch dein Lieb zu mir/
Laß mich derselb geniessen.
Zur Lieb will sein verpflichtet dir/
Darin mein leben schliessen.

Antiph. Siehe ich sende meinen Engel vor dir her/ der dich behüte auff dem weg / vnd bring dich an das ort / das ich dir bereit hab: darumb sey Ihm gehorsamb/ vnd hör sein Stimm.

℣. Vor dem Angesicht der Engelen will ich dir Lob singen.

℟. Anbetten will ich bey deinem Heyligen Tempel/ vnd deinen Nahmen loben.

Gebett.

O Gott der du durch vnaußsprechliche Fürsichtigkeit / deine Heylige Engel zu vnserer hut vnd verwahrung zu schicken dich gewürdiget hast. Verleyhe denen die dich bitten/ daß sie durch Ihren Schutz jederzeit behüt werden / vnd sich Ihrer Gesellschafft ewiglich zu erfrewen haben. Durch vnsern Herren Jesum Christum deinen Sohn/ der/ ꝛc.

Zu

Zur Prim.

℣. Gott hat seinen Engelen gebotten von dir/
℟. Das sie dich behüten in allen deinen wegen.
℣. Gott merck auff mein hülff.
℟. Herr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter/ꝛc.

Lobgesang.

Er opffert vnser Gebett auff.

1. O Engel rein/ O Schützer mein/
O Gottes/ꝛc. wie oben.
2. Trag mein Gebett zum Gottes Thron/
Vnd sprich für meine Schulden.
Erhalt mir Gnad bey Gottes Sohn/
Daß er mich wölle dulden;
3. Diß bitt ich durch dein Lieb zu mir/
Laß mich ꝛc. wie oben.

Antiph. Siehe ich sende meinen Engel/ ꝛc. wie oben.
℣. Vor dem angesicht der Engelen/ꝛc.
℟. Anbetten will ich/ ꝛc.

Gebett.

O Gott der du durch vnaußsprechliche Fürsichtigkeit/ ꝛc. wie oben.

Zu der Terz.

3. Er tröstet vns in betrübnuß.

1. O Engel rein / O Schützer mein,
O Gottes/ ꝛc.

2. Wan angst vnd noth mein Seel beschwert
Zu dir mein zuflucht habe.
Wan vnlust mir mein Hertz verkehrt
Mit deinem Trost mich labe.

3. Diß bitt ich durch dein Lieb zu mir
Laß mich dir/ ꝛc.

Antiph. Siehe ich sende/ ꝛc.
℣. Vor dem angesicht/ ꝛc.
℟. Anbetten will ich/ ꝛc.

Gebett.

O Gott der du durch vnaussprechliche Fürsichtigkeit/ ꝛc.

Zu der Sext.

℣. Gott hat seinen Engelen befohlen von dir
℟. Das sie dich behüten in allen deinen wegen.
℣. Gott merck auff/ ꝛc. ℟. Herr eyle mir/ ꝛc.
Ehr sey dem Vatter/ ꝛc.

Lobgesang.

4. Er treibet an zur Buß.

1. O Engel rein/ O Schützer mein/
O Gottes/ ꝛc.

2. Wan

2. Wan ich in den Sünden bin bestrickt;
Mein Hertz alsdan erweiche:
Von rechtem weg/ wan abgelockt;
Dein Hand alsdan mir reiche.
3. Diß bitte ich durch dein lieb zu mir/
Laß mich/ ꝛc.

Antiph. Siehe ich sende meinen Engel/ ꝛc.
℣. Vor dem Angesicht der Engelen/ ꝛc.
℟. Anbetten will ich/ ꝛc.

Gebett.

O Gott der du durch vnaußsprechliche Fürsichtigkeit/ ꝛc.

Zu der Non.

℣. Gott hat seinen Engelen gebotten von dir
℟. Daß sie dich behüten in allen deinen wegen.
℣. Gott merck auff/ ꝛc. ℟. Herrenyle/ ꝛc.
Ehr sey dem Vatter/ ꝛc.

Lobgesang.

5. Er befreyet von anfechtungen/ vnd gefahren.

O Engel rein/ O Schützer mein;
O Gottes/ ꝛc.
2. Errett mich von des Sathãs macht
Vom lust deß Fleischs mich freye:

Von eytelkeit der welt/ vnd Pracht/
So offt ich zu dir schreye;
3. Diß bitt ich durch dein Lieb zu mir
Laß mich/ ꝛc.
Antiph. Sihe ich sende meinen Engel/ ꝛc.
℣. Vor dem Angesicht der Engelen/ ꝛc.
℟. Anbetten will ich/ ꝛc.

Gebett.

O Gott der du durch vnaus-
sprechliche fürsichtigkeit/ ꝛc.

Zu der Vesper.

℣. Gott hatt seinen Engelen gebotten von dir
℟. Daß sie dich behüten in allen deinen We-
gen.
℣. Gott merck auff/ ꝛc.
℟. Herr eyle/ ꝛc.
Ehr sey dem Vatter/ ꝛc.

Lobgesang.

6. Er weckt auff von der Trägzeit.

1. O Engel rein/ O Schützer mein
O Gottes/ ꝛc.
2. Weck mich von meiner trägheit auff
Zur Tugend mich antreibe;
Halt vor/ den kurtzen lebens lauff;
Den Todt ins Hertz mir schreibe;
3. Diß bitt ich durch dein Lieb zu mir
Laß mich/ ꝛc.
Antiph. Sihe ich sende meinen/ ꝛc.

℣. Vor dem Angesicht der/ ꝛc.
℟. Anbetten will ich/ ꝛc.

Gebett.

O Gott der du durch vnauß-sprechliche/ ꝛc.

Zu der Complet.

℣. Gott hatt seinen Engelen gebotten von dir
℟. Daß sie dich behüten in allen deinen wegen.
℣. Bekehre vns Gott vnser Heyland/
℟. Vnd wende von vns ab deinen Zorn.
℣. Gott merck auff/ ꝛc.
℟. Herr eyle. ꝛc.
Ehr sey dem Vatter/ ꝛc.

Lobgesang.

7. Er stehet bey im Todt.

1. O Engel rein/ O Schützer mein/
O Gottes/ ꝛc.
2. Beschütze mich im letzten Streit;
Wann Leib vnd Seel sich scheiden.
Begleite mich zur ewigkeit;
Da frewden seind ohn Leyden.
3. Diß bitt ich durch dein Lieb zu mir
Laß mich/ ꝛc.

Antiph. Sihe ich sende meinen Engel/ ꝛc.
℣. Vor dem Angesicht der/ ꝛc.
℟. Anbetten will ich / ꝛc.

Gebett.

O Gott der du durch vnauſſprechliche Lieb/ ꝛc.

Beſchluß.

O Engel/ O mein zuverſicht
Mein Seel ich dir vertrawe/
Zu Lob/ vnd Lieb / bin dir verpflicht
Auff deinen Schutz ich bawe.

Litaney

Von dem H. Schutz-Engel.

Ex Patre Barry.

Kyrie eleiſon.
Chriſte eleiſon.
Kyrie eleiſon.
Chriſte höre vns.
Chriſte erhöre vns.
Gott Vatter vom Hämmel/ Erbarm dich vnſ
Gott Sohn Erlöſer der Welt. Erbarm
vnſer.
Gott Heiliger Geiſt. Erbarm dich vnſer.
H. Dreyfaltigkeit / ein einiger Gott. Erb
dich vnſer.
H. Maria Königin der Engelen. Bitt für mi
S. Bern. H. Engel mein Schützer. Bitt für mi

Orig.
S. Aug.
S. Athanaſ.
S. Baſil.
Dan. H.
S. Dionyſ.
S. Auguſti
So-
phron.

Orig. H. Engel mein Fürst.
H. Engel mein Ermahner.
H. Engel mein Rathsgeber.
H. Engel mein Schirmer.
H. Engel mein Schaffener.

S. Aug. H. Engel mein Liebhaber.
H. Engel mein Tröster.
H. Engel mein Bruder.

S. Athanas. H. Engel mein Lehrmeister.

S. Basil. H. Engel mein Hirt.
H. Engel mein Zeug.
H. Engel mein Helffer.

Dan. H. Engel mein Wächter.
S. Dionys. H. Engel mein Händler.
S. Augustin H. Engel mein Fürsprecher.

So-phron. H. Engel mein Auffnehmer.
H. Engel mein Verwalter.
H. Engel mein Fürsteher.
H. Engel mein Verthädiger.
H. Engel mein Führer.
H. Engel mein Erhalter.
H. Engel mein Prediger.
H. Engel Erleuchter.

Bitt für mich.

O du Lamb Gottes/welches du hinweg nimbst die Sünd der welt: Verschon vnser O Herr.

O du Lamb Gottes / welches du hinweg nimbst/ die Sünd der welt: Erhöre vns O Herr.

O du Lamb Gottes / welches du hinweg nimbst die Sünd der welt. Erbarm dich vnser.

Christe höre vns. Christe erhöre vns.

Kyrie eleyson/ꝛc.

Vatter vnser.

℣. Vnd führe vns nit in versüchung.
℟. Sondern erlöse vns von dem vbel. Amen.
℣. Gott hat seinen Engelen von dir befohlen.
℣. Das sie dich bewahren auff allen deinē weg
℟. Herr erhör mein Gebett.
℣. Vnd mein Geschrey komme zu dir.

Gebett.

ALmächtiger Ewiger Gott/der du mich wiewol vnwürdigen nach deinem Ebenbild erschaffen/vnd deinen H. Engel zu meinem Schutz vnd Schirm verordnet hast; verleyhe mir deinem knecht/daß ich durch desselben Schirm/allen vbelen vnd gefahren Leibs/vnd der Seelen/glücklich möge entgehen / vnnd nach dem lauff dieses Lebens / zu den ewigen Frewden gelangen. Durch vnseren Herrn Jesum Christum. Amen.

Ein anders.

ALmächtiger/vnnd Barmhertziger Gott/der du vns deß Engelischen

lischen Schutzs gewürdiget hast/ wir bitten dich/verleyhe vns/daß wir durch solchen Schutz versichert werden / vor bösen gedancken der Seelen/vnd von allen widerwertigkeiten deß Leibs befreyet werden. Amen.

Rosenkrantz

Zu Ehren deß H. Schutz-Engels.

1. KAnstu Ihm auffopfferen ein Rosenkrantz zur danckbarkeit/ für alle empfangene wolthaten.

Im 1. Gesetzlein. Daß er dich von so vielen Sünden behütet/in welche du sonst würdest gerathen sein.

Im 2. Daß er dich so offt zur Buß vnd pœnitentz/ vber die begangene Sünden erwecket hat.

Im 3. Daß er so viel gelegenheiten / vnd gefahren der Sünden von dir abgewendet.

Im 4. Daß er dich so offt wider die anfechtungen deiner Feind verthädiget.

Im 5. Daß er dir so trewlich in allen widerwertigkeiten / vnd anligen beygestanden / vnd getröstet.

Im 6. Daß er dein Gebett / vnd gute werck so empfig / Gott fürgetragen / vnnd auffgeopffert.

Nach einem jeden Gesetzlein setze darzu folgende auffopfferung.

O mein H. Engel / zu Ehren Mariæ deiner Königin / meiner Mutter / vnd dir zu danck / der

Im

1. Vor so vielen Sünden behütet hast.
2. So offt zur buß erwecket hast.
3. Von so vielen gelegenheiten / vnd gefahren befreyet hast.
4. So offt wider die anfechtungen befreyet hast.
5. So trewlich in widerwertigkeiten gestercket / vnd getröstet hast.
6. Mein Gebett / vnd gute werck so offt empfig Gott auffgeopffert hast.

Opffere ich dir dieses mein Gebett auff.

2. Kanstl

2. Kanstu Ihn laden daß er mit dir die allerseeligste Jungfraw Maria lobe vnnd preise / vnnd dir durch Ihre vnd seine Fürbitt erhalte.

Im 1. Gesätzlein die Erkantnuß Gottes / vnd deiner selbst / wider die vnwissenheit.

2. Geistliche krafft / vnd Stärcke wider die Schwachheit.

3. Neigung zum guten / wider die Boßheit.

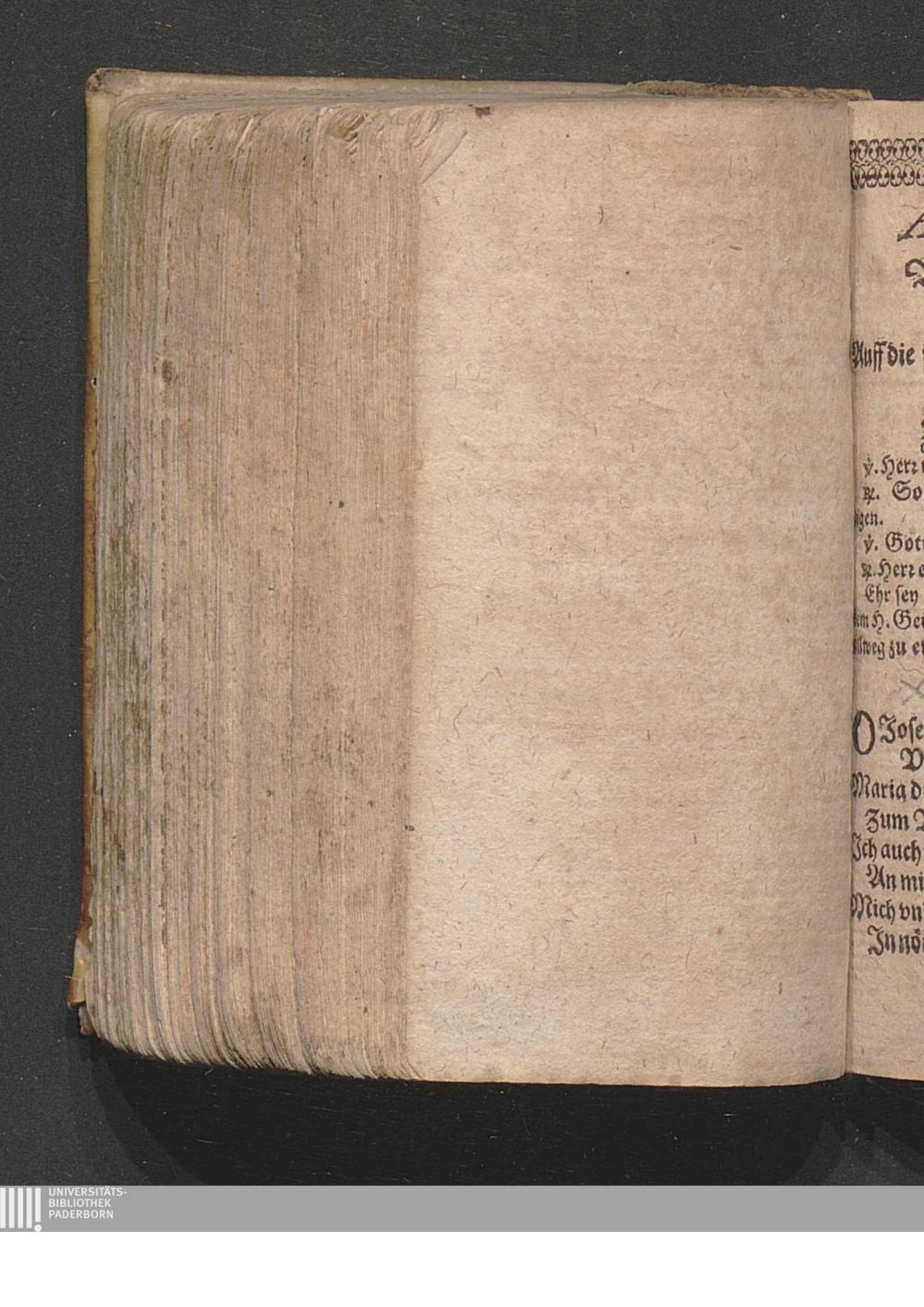
4. Erinnerung der Göttlichen Wolthaten / vnnd deiner pflicht zur danckbarkeit wider die vergessenheit.

5. Beharrligkeit wider die vnbeständigkeit.

6. Eyffer vnd Fleiß / wider die Trägheit.

3. Kanstu in einem jeden Gesätzlein ein sonderbare Tugent / durch seine / vnnd der H. Jungfrawen Maria Fürbitt begehren / welche beyden sonderlich gefalle.

Als im 1. Die Buß. 2. Die Gedult. 3. Die Demuth. 4. Die Keuschheit. 5. Dē Gehorsamb. 6. Die Liebe.



Am Mittwoch.

Von dem H. Joseph.

Tagzeiten/

Auff die fürnembste Geheimnuß seines Lebens gestellet.

Zu der Metten.

℣. Herr thu auff mein Lefftzen/
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. Gott merck auff mein hülff/
℟. Herr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter/ vnd dem Sohn / vnd dem H. Geist/ als er war im anfang/ jetzt/ vnnd allweg zu ewigen zeiten.

Lobgesang.

O Joseph edel ist dein Stam/
Von David bist geboren/,
Maria dich zum Bräutigam/
Zum Vatter/ Gott erkoren:
Ich auch zum Vatter dich erwehl/
An mir dein ampt versehe.
Mich vnder deine kinder zehl/
In nöthen mir beystehe.

Antiph. Sey gegrüsset du zierd der Pa-
chen/du haußhalter der Kirchen Gottes: d
das Brodt deß Lebens / vnd den weitzen der
erwöhlten verwahret hast.

℣. Bitt für vns H. Joseph.

℟. Auff daß wir würdig werden der v
sung Christi.

Gebett.

O Herr/wir bitten dich/ laß
die verdienst deß Bräutig
deiner Heiligsten Mutter zu
kommen/ auff daß/ was wir für
selbst zu erlangen / nit vermö
vnns durch sein Fürbitt erwo
werde. Der du mit Gott dem V
ter in einigkeit deß Heil. Geist
best / vnnd regierest ein Gott/
Ewigkeit/zu Ewigkeit/ Amen.

Zu der Prim.

℣. Gott merck auff mein hülff.

℟. Herr eile mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter/ꝛc.

Lobgesang.

DIch forcht vnd angst bekümert

Aß dein Gesponß empfangen/
Hie dir entdecket Gottes rath/
Wie es mit Ihr ergangen;
Bald angst in frewd gewendet sich
Bald trawrigkeit verschwunden:
In meinen ängsten tröst auch mich/
Wan schmertz mich vberwunden.

℣. Sey gegrüsset du zierd der/ ꝛc.
℟. Bitt für vns/ ꝛc.
℣. Auff daß wir/ ꝛc.

Gebett.

O Herr wir bitten dich/ laß vns/ ꝛc.

Zu der Terz.

℣. Gott merck/ ꝛc.
℟. Herr eyle mir/ ꝛc.
Ehr sey dem Vatter/ ꝛc

Lobgesang.

NAch Bethlehem zur winterzeit/
Augustus euch beschrieben:
Da anderen Herberg war bereit/
Euch kein ist verblieben:
Die Jungfraw must zum Stall hinein/
Da must sie Gott gebären.

O möcht mein Hertz ein Stall
sein/
Vnd Ihr dahin einkehren/
Antiph. Sey gegrüsset du zierd/ꝛc.
℣. Bitt für vns/ꝛc. ℟. Auff daß wir/

Gebett.

O Herr wir bitten dich/ laß
die verdienst/ꝛc.

Zu der Sext.

℣. Gott merck. ℟. Herr eile mir/ꝛc.
Ehr sey dem Vatter.

Lobgesang.

DVrch vieler todt Herodes sucht
Daß kind auß neid zu tödten
Du nach Egypten nimbst die flucht
Entgehest allen nöthen.
Hast da gelebt bey sieben Jahr
Viel elendts vbertragen.
Laß mich nit kommen in gefahr/
Wan mich mein Feinde plagen.
Antiph. Sey gegrüsset du zierd/ꝛc.
℣. Bitt für vns/ꝛc. ℟. Auff daß wir/

Gebett.

O Herr wir bitten dich/ laß
die/ꝛc.

Zu der Non.

℣. Gott mercke/ ꝛc. ℟. Herr eyle/ ꝛc.
Ehr sey dem Vatter/ ꝛc.

Lobgesang.

SObald Herodes abgelebt/
Dem Elend bist entgangen:
Gen Nazareth hast dich erhebt/
Allwo daß kind empfangen:
Da wachsen must diß Blümelein
Da must es zeitig werden:
O möcht ich gleich der Lilgen sein!
Würdts haben zum geferden.

Antiph. Sey gegrüsset du zierd/ ꝛc.
℣. Bitt für vns/ ꝛc. ℟. Auff daß wir/ ꝛc.

Gebett.

O Herr wir bitten dich /laß vns die/ ꝛc.

Zu der Vesper.

℣. Gott mercke/ ꝛc. ℟. Herr eyle/ ꝛc.
Ehr sey dem Vatter/ ꝛc.

Lobgesang.

DA Jesus in dem Tempel blieb/
Bist Ihm drey tag nach gangen:
Zu suchen ließ nit ab dein Lieb/
Biß sie Ihn auffgefangen.
O möcht mein Hertz ein Tempel sein!

Drin Jesum allzeit finden/
Diß mir erhalt; das Hertze mein
Zur Lieb/ will dir verbinden.

Antiph. Sey gegrüst du zier/ ꝛc.

℣. Bitt für vns/ ꝛc. ℟. Auff daß wir/ ꝛc.

Gebett.

O Herr/ wir bitten dich/ ꝛc.

Zu der Complet.

℣. Bekehr vns Gott vnser Heiland.

℟. Vnd wende von vns ab deinen zorn.

℣. Gott merck auff/ ꝛc. ℟. Herr eyle mir/ ꝛc.

Lobgesang.

MIt Jesu/ vnd Maria dein/
Hast zugebracht dein Leben.
Am end beyd wolten bey dir sein/
Das letzte gleit dir geben:
Mit beyden steh mir bey im Todt/
Mir trost/ vnd hülff beweise.
Alsdan vom Feind hab gar kein noth/
Von hinnen sicher reise.

Antiph. Sey gegrüsset du zierd/ ꝛc.

℣. Bitt für vns. ℟. Auff daß wir/ ꝛc.

Gebett.

O Herr wir bitten/ ꝛc.

Beschluß.

O Joseph liebster Vatter mein/
Mich für dein kind will halten/

Mein Heyl laß dir befohlen sein/
Dir geb ichs zu verwalten:
Begleite mich zum Vatterland/
Durch rechte Tugent Strassen.
Bewahre mich für Sünd vnd Schand/
Wolst nimmer mich verlassen.

Litaney

Vom H. Joseph.

Ex editionibus Coloniæ & alibi
sæpè repetitis.

Kyrie eleison/
Christe eleison/
Kyrie eleison/
Christe höre vns/
Christe erhöre vns/
Gott Vatter vom Himmel/
Erbarm dich vnser.
Gott Sohn Erlöser der Welt/
Erbarm dich vnser.
Gott Heiliger Geist/
Erbarm dich vnser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott/
Erbarm dich vnser.

H. Maria.
H. Gottes Gebärerin.
H. Jungfraw aller Jungfrawen/
Mutter Jesu/
Gesponß Josephs/
Heiliger Joseph/
Bräutigam Mariæ/
Du Ernehrer Jesu.
Du Mann nach dem Hertzen Gottes/
Du getrewer vnd vorsichtiger Knecht/
Du Hüter der Jungfrawen Mariæ/
Du Gezeug der Keuschheit Mariæ/
Du Gehülff das Mariæ gleich ist/
Du Weggesell vnd Trost Mariæ.
Du mit höchster Gnaden durch Mariam begabet/
Du allerreinigster in der jungfrawschafft/
Du allertiefester in der Demuth/
Du allerfewrigster in der Liebe/
Du allerhöchster in der Contemplation/
Der du Gerecht durch das Zeugnuß des Heiligen Geistes selbsten erwiesen bist.
Der von dem Geheimnuß der Menschwerdung des ewigen Worts vom Himmel vnderwiesen bist.
Der du mit Maria deinem vertrawten Weib/ da sie schwanger war/ in Bethlehem vertreiset bist.
Der du keinen Raum in der Herberg findend/ in einen Stall eingekehret/
Der du Christo da er gebohren vnd in ein Krippen gelegt/ beyzuwohnen gewürdiget/

Der

Der du Christo bey der Beschneidung den Namen Jesu geben/
Der du das Kindlein Jesu sampt seiner Mutter Maria im Tempel dem HERRen dargestelt/
Der du auff des Engels Ermahnung das Kindlein vnd sein Mutter angenomen/ vnd in Egypten geflohen/
Der du nach Herodis Absterben mit dem Kindlein vnd seiner Mutter in das Land Israel widerumb kommen/
Der du Jesum in Jerusalem bleibend mit Maria seiner Mutter schmertzlich gesucht/
Der du nach dreyen tagen ihn mitten vnter den Doctoren sitzend frewdig gefunden/
Der du den Herren aller Herren dir vnterthänig gehabt/
Dessen Lob ist in dem Evangelio/ der Mañ Mariæ/ von welcher gebohren ist Jesus.

Bitt für vns.

Vnser Fürsprecher/
In allen vnseren Angsten/
In der stund vnsers Todts/
Durch dein ewige Vorerwöhlung/
Durch dein allerreineste Vermählung.
Durch alle deine Arbeit vnd Schweiß/
Durch alle deine Tugenden/
Durch alle deine Verdiensten/
Durch alle deine Seeligkeit/
Dein Schutz dürfftige/
Daß du vns von Jesu deinem geliebten

Hilff vns H. Joseph.

vnserer Sünden Verziehung wollest erbitten/

Daß du vns deiner allerliebsten Braut vnnd Jesu deinem geliebten befehlen wollest/

Daß du allen Jungfrawen vnd Vnverheyraten dein keuschheiterhalten wollest/

Daß du allen Ehleuten ein vnbeflecktes Beth vnd heilige einhertzigkeit erbitten wollest/

Daß du allen Haußhälteren in Christlicher Aufferziehung jhrer Kinderen beystehen wollest/

Daß du allen zu deinen besonderen Dienst angestelten Gesellschafften mit deiner Hülff beyspringen wollest/

Daß du alle so deine Vorbitt begeren auff deine Patronschafft vertrawend allezeit vnd allenthalben beschirmen wollest

Daß du allen Abgestorbenen mit der hülff deiner Vorbitt beystehen wollest.

Bräutigamb Mariæ/

Ernehrer Jesu/

O du Lamb GOttes der du hinweg nimbst die Sünd der Welt/ verschöne vnser/ O Jesu.

O du Lamb Gottes der du hinwegnimbst die Sünd der Welt/ erhöre vns O Jesu.

O du Lamb GOttes der du hinwegnimbst die Sünd der Welt/ erbarm dich vnser O Jesu.

Jesu CHriste höre vns.

Jesu CHriste erhöre vns.

Vatter vnser: vnd Ave MARIA.

Antiph.

Antiph. Joseph du Sohn Davids förchte dir nicht zu nemmen Mariam dein Gemahl; dann das/ so in jhr gebohren/ist vom H. Geist.

℣. Bitt für vns O du allerseeligster Joseph.
℟. Auff daß wir der Verheissungen Christi würdig sein.

Gebett.

WIr bitten dich / O HERR / daß vns durch die verdiensten deß Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerin / geholffen werde / damit was vnser vermögen nit erhalten kan / vns dasselbig durch seine Fürbitt geschenckt werde: der du lebest / vnd regierest in alle Ewigkeit / Amen.

(⁘)

Rosenkrantz.

Zu Ehren deß. H. Josephs.

I. KAnstu denselben anordizen / auß den fürnembsten Geheimnussen seines Lebens

Vnd im 1. Gesätzlein zu gemüth führen/seine Heiligkeit / vnnd Gerechtigkeit für dem Ehestand. Vnd dieselbe durch jhn für dich vnd andere begehren.

Im 2. Seinen Jungfräwlichen Ehestand mit Maria/begere durch jhn für dich vnd andere die Keuschheit.

Im 3. Sein Angst vnnd Bekümmernuß/wegen der schwangeren Jungfrawen: vnnd wie er vom Engel getröstet. Begehre von jhm Trost in deinen anligen/ sonderlich deß Todts.

Im 4. Seine Gegenwart bey der Geburt Christi vnd Vätterliches Ampt. Begehre/er wölle dich zum Kind annehmen.

Im 5. Seine Flucht in Aegypten mit Jesu vnd Maria/vnd siebenjähriges Elend. Begehre seiner/ sampt Jesu vnd Maria/ Gesellschafft in dem Elend dieses Lebens.

Im 6. Seinen Schmertzen / da er Jesum verloren/ vnd frewd da er jhn widerfunden. Begehre durch jhn Christum niemahlen zuverlieren: oder alsbald durch die drey täg der Buß zu finden vnd zu finden.

II. Am

II. Kanstu seine fürnembste Tugenden zu Gemüth führen; Als

Im 1. Gesetzlein. Seinen Glauben.

2. Seine Hoffnung vnd Vertrawen.

3. Seine Lieb gegen Gott / vnd den Nechsten.

4. Seine Andacht / vnd Gottesforcht.

5. Seine Keuschheit.

6. Seine Demuth. oder andere. Begehre dieselbe / für dich vnd andere.

III. Kanstu zu gemüth führen / seine fürnembste Aempter / vnd Ehren-Titul.

Als im 1. Daß er Gerecht gewesen / vnnd ein Freund Gottes.

Im 2. Daß er ein Nehr-Vatter Christi gewesen.

Im 3. Daß er in der Ehe ein Statthalter deß H. Geistes gewesen.

Im 4. Daß er ein Gesponß einer Jungfrawen gewesen.

Im 5. Daß er ein Mitgehülff deß Geheimbnuß der Menschwerdung gewesen.

Im 6. Daß er ein Schatzmeister deß Himmels vnd der Erden / gewesen / vnd noch seye.

IV. Krönlein.

Von dem H. Joseph.

Dasselbe kanstu zusammen fügen.

1. Auß den 12. Fürtrefflichkeiten deß selben / welche am End deß 1. Cap. nachgezogen werden.

2. Auß dem 12. Tugenden / welche in dem 3. Cap. außgeführet werden.

3. Auß den 12. Titulen/welche Ihm in dem
4. Cap. zugeeignet werden:

Laß den Glauben vorgehen.

Darnach sprich ein Vatter vnser zu Gott dem Vatter.

Vnd 4. Gegrüsset seystu/ꝛc.

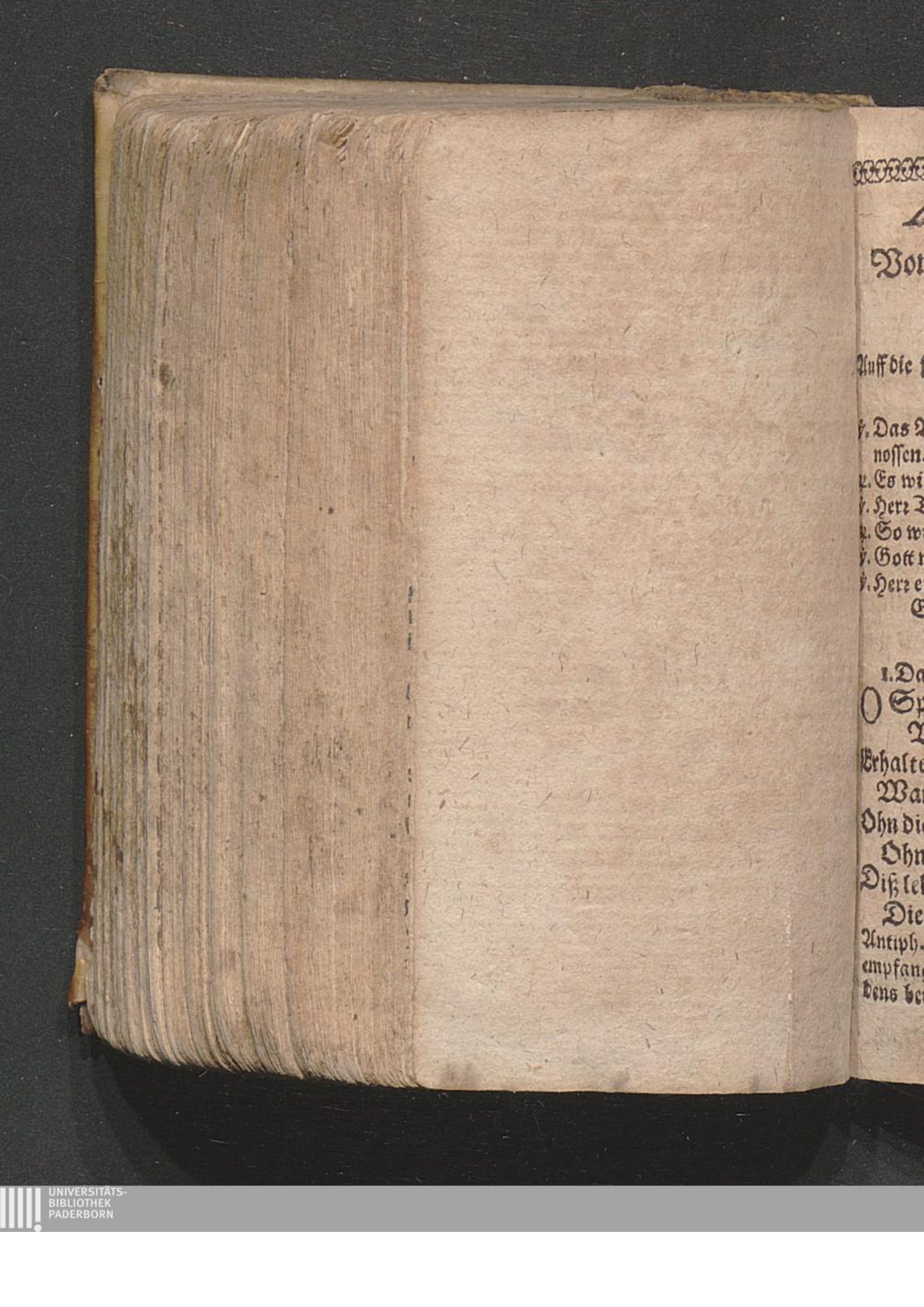
1. Vatter vnser/zu Gott dem Sohn.

Vnd 4. Gegrüsset seystu/ꝛc.

1. Vatter vnser zu Gott dem H. Geist.

Vnd 4. Gegrüsset/ꝛc.

Schlies es mit dem. Gegrüsset seystu Königin der Barmhertzigkeit/ ꝛc.



Am Donnerstag.

Von dem Hochwürdigen Sacrament.

Tagzeiten.

Auff die früchten des H. Sacraments gericht.

Zu der Metten.

℣. Das Brodt der Engelen hat der Mensch genossen.
℟. Es wird jhm ein Tisch des HErren zu bereit.
℣. Herr Thue auff meine lefftzen.
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. Gott merck auff meine hülff.
℣. Herr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter/ ꝛc.

Lobgesang.

1. Das H. Sacrament erhelt das Leben.

O Speiß der Lieb! O Sacrament!
Von dir hoff ich das Leben:
Erhalte mich biß an mein Endt;
Wan werd den Geist auffgeben:
Ohn dich/ gar niemand leben kan/
Ohn dich recht niemand lieben:
Diß lehrt der Glaub/ nicht zweiffle dran/
Die warheit hats beschrieben.

Antiph. O Heilige Mahlzeit/ darinnen Christus empfangen wird/ vnd die gedächtnuß seines leidens betrachtet/ das Gemuth mit Gnaden erfüllet/

füllet / vnnd vns ein pfaud gegeben wirt künfftigen glory.

℣. Das Himelbrod hastu jhnen geben Alle.

℟. Das in jhm hat allen luſt/ vnd ſüſſigkeit des wolge ſchmacks.

Gebett.

O Gott / der du vns vnter der wunderbarlichen Sacrament die gedächtnus deines Leidens verlassen hast; wir bitten dich/ verleyh vns die Heilige Geheimnuſſen deines Leibs/ vnd Bluts alſo zu ehren damit wir die frucht deiner erlöſung in vns allezeit empfindē. Der du mit dem Vatter/ vnd H. Geiſt gleich Gott lebſt/ vnd regiereſt ewiglich/ Amen.

Zu der Prim.

℣. Das Brod der Engelen/ ꝛc. Wie oben.

℟. Es wird jhm ein Tiſch/ ꝛc.

℣. Gott merck auff/ ꝛc.

℟. Herr eyle/ ꝛc.

Ehr ſey dem Vatter/ ꝛc.

Lobgeſang.

2. Verſöhnet Gott.

O Speiß der Lieb/ mein ſünd vertreib
Kein Böſßheit in mir dülde.

Mach

Mach in mir rein mein Seel/ vnd Leib/
Mit Lieb mich gantz vergülde.
Ein opffer bist/ vnblůt ig zwar/
Gott dannoch kanst versönen:
Du machst der Sünder rechnung klar:
Durch dich thut Gott verschönen.
Antiph. O Heilige Mahlzeit/ ꝛc. Wie oben.
℣. Das Himmelbrod/ ꝛc.
℟. Das in jhm hat/ ꝛc.

Gebett.

O Gott/ der du vns vnder dem wunderbarlichē Sacrament/ ꝛc. Wie oben.

Zu der Terꝛ.

℣. Das Brod der Engelen/ ꝛc.
℟. Es wird jhm ein Tisch/ ꝛc.
℣. Gott merck/ ꝛc.
℟. Herꝛ eyle/ ꝛc.
Ehr sey dem Vatter/ ꝛc.

Lobgesang.

3. Macht gesund.

O Speiß der Lieb: mach mich gesundt.
Heil alle mein gebrechen/

Mein Leib vnd Seel / mein Hertz vnd
mundt/
Mein kräfften all mich schwechen.
Ohn dich zum guten bin zu schwach/
Zu leiden böß im gleichen:
Mit dir ergetzt/ mich bald auffmach:
All müh vnd leid muß weichen.

Antiph. O Heilige Mahlzeit ꝛc. wie oben.

℣. Das Himmelbrodt/ ꝛc.

℟. Das in jhm hat/ ꝛc.

Gebett.

O Gott der du vns/ vnder dem
wunderbarlichen/ ꝛc.

Zu der Sext.

℣. Das Brodt der Engelen. ꝛc.

℟. Es wird jhm ein Tisch. ꝛc.

℣. Gott merck/ ꝛc.

℟. Herr eyle/ ꝛc.

Ehr sey dem Vatter/ ꝛc.

Lobgesang.

4. Stärcket.

O Speiß der Liebe stercke mich/
Die Lieb in mir vermehre.
Kein macht zu groß ist wider dich/
Mit dir allzeit abwehre/
In dir ist lauter Gnaden-krafft/
Nichts kan dir widerstreben:

In

In dir ist aller Tugent safft/
Von dir der Geist muß leben.
Antiph. O Heilige Mahlzeit/ ꝛc.
℣. Das Himmelbrodt/ ꝛc.
℟. Das in jhm hatt/ ꝛc.

Gebett.

O Gott/ der du vns vnder dem wunderbarlichen/ ꝛc.

Zu der Non.

℣. Das Brodt der Engelen/ ꝛc.
℟. Es wird jhm ein Tisch/ ꝛc.
℣. Gott merck/ ꝛc.
℟. Herr eyle/ ꝛc.
Ehr sey dem Vatter/ ꝛc.

Lobgesang.

5. Erleuchtet.

O Speiß der Lieb! O Hertzen liecht!
All finsternuß verjage:
Mein Seel erleucht/ mein leben richt:
Mein blindheit ich beklage.
Ich hab des Himmels weit verfehlt;
Hab auff vnd ab geirret/
Das böß hab für das gut erwehlt.
Mein lust hat mich verwirret.
Antiph. O Heilige Mahlzeit/ ꝛc.
℣. Das Himmelbrodt/ ꝛc.
℟. Das in jhm hatt/ ꝛc.

Gebett.

O Gott/der du vns vnder dem/ &c.

Zu der Vesper

℣. Das Brodt der Engelen/ &c.
℟. Es wird jhm ein Tisch/ &c.
℣. Gott merck auff/ &c.
℟. Herr eyle/ &c.
Ehr sey dem Vatter/ &c.

Lobgesang.

6. Vereiniget mit Gott.

O Speiß der Lieb! O Seelenband/
Mit dir mich gantz vereine;
In mir dein Gnaden mach bekant;
Auß mir herfür du scheine:
In dich zumahl verändr mich;
Eins mache auß vns beyden/
Verbindt so vest/ daß ewiglich
Von dir mich nichts mag scheiden.

Antiph. O heilige Mahlzeit/ &c.
℣. Das Himmelbrod/ &c.
℟. Das in jhm hat/ &c.

Gebett.

O Gott/ der du vns vnder dem/ &c.

Zu der Complet.

℣. Das Brod der Engelen/ ꝛc.
℟. Es wird jhm ein Tisch/ ꝛc.
℣. Bekehr vns Gott vnser Heyland.
℟. Vnd wende von vns ab deinen Zorn.
℣. Gott merck auff ꝛc.
℟. Herr eile/ ꝛc.
Ehr sey dem Vatter.

Lobgesang.

7. Ist ein Weg-zehrung zur ewigkeit.

O Speis der Lieb! O Himmelbrodt/
Laß deiner mich geniessen;
Wann jetz auff mich der grausam Todt
Sein bogen wird abschiessen:
Sey du allein mein letzte Speiß/
So förcht ich nit zu sterben:
Alsdann verhoff/ nach deim verheiß/
Dein Göttlich Reich zu erben.

Antiph. O heilige Mahlzeit/ ꝛc.
℣. Das Himmelbrodt/ ꝛc.
℟. Das in jhm hat/ ꝛc.

Gebett.

O Gott der du vns vnder dem/ ꝛc

Beschluß.

O Sacrament! O Liebe Speiß!
Mit lieb mein Lob vergelte:
Dein krafft an meiner Seel beweiß/
Treib von jhr auß die kelte/
Die Lieb hat dich nur eingesetzt/
Mit Lieb wirst recht empfangen/
Mit Lieb/ wird der allein ergetzt/
Wer dich nimbt mit verlangen.

Litaney

Von dem Hochwürdigen Sacrament.

HErr erbarm dich vnser.
Christe erbarm dich vnser.
Herr erbarm dich vnser.
Christe höre vns.
Christe erhöre vns.
Gott Vatter von Himmel/ Erbarm dich vnser.
Gott Sohn Erlöser der Welt/ Erbarm dich vnser.

Gott

Gott Heiliger Geist/
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott/
Du Brod der Engelen/
Du lebendiges Brod / welches du vom Himmel kommen bist /
Du Brod welches alle süssigkeit vnnd Belüstigung in sich begreifft/
Du Brod für der Welt Leben gegeben/
Du feystes Brod vnnd wollust der Königen/
Du Brod des Lebens vnd Verstands/
Du wahres kräfftiges Brod welches vns stärcket/
Du verborgener Gott vnd Heyland.
Dessen Geist vber Honig süß ist.
Dessen Niessung bringt trost vnd Frewd
Dessen Erbgut vber Honig vñ honigbrod/ ist/
Von dessen völle wir alle emp fangen haben/
In welchem sich vnser Geist / vnd Fleisch erfrewet/
In dem alle hoffnung deß Lebens/vnd alle Tugend ist/
In dem alle Gnad deß Wegs vnnd der Warheit ist/
Du verborgenes Himmelbrod/
Du Schreinlein der Lieb/
Du Frucht deß allerschönsten Baums/
Du Kron der Außerwehlten/

Erbarm dich unser.

Du Brunn der süssigkeit vnd Gnaden/
Du Ader deß Lebens/
Du Hönigfliessender Felß/
Du Vberfluß deß Hauß Gottes/
Du rauschender Bach deß Wollusts/
Du Specerey der vnsterblichkeit/
Du Frucht deß ewigen Lebens/
Du heilige Hostia/
Du köstliches Edelgestein/
Du verborgenes Perlein/
Du Lämblein ohne Mackel/
Du geistliche süssigkeit in eignem Brunnen gekostet/
Du Kasten aller Vollkommenheit/
Du vberflüssigkeit der Göttlichen Miltigkeit/
Du Band deß Friedens vnd der Lieb/
Du ergetzlichkeit der Gottseeligen Gemüter/
Du Schatz der Glaubigen/
Du versöhnung der Sünder/
Du Trost der betrübten/
Du Speiß der Hungerigen/
Du Artzney der Krancken/
Du Wegspeiß der Sterbenden/
Du Pfand der künfftigen Glory/
Biß vns gnädig/ Verschon vnser O Herr/
Biß vns gnädig/ Erhöre vns/ O Herr.
Von der vnwürdigen Empfahung deines Fleisches vnd Bluts/ Erlöse vns/ O Herr.
Von begirligkeit deß Fleisches/ Erlöse vns O Herr.

Von begirligkeit der Augen/
Von hoffart deß Lebens/
Von aller Gelegenheit zu sündigen/
Durch die Begird/ mit welcher du hast dieſe Ostern mit deinen Jüngern halten vnd essen wöllen/
Durch die höchste Demütigkeit/ mit welcher du deinen Jüngern die Füß gewaschen.
Durch die inbrünstige Lieb / mit welcher du diß Heilig Sacrament eingesetzt/
Erlöse vns/ O Herr.

Durch dein kostbarlichs Blut/ welches du vns auff dem Altar hinderlassen hast/ Erlöse vns/ ꝛc.
Durch die fünff Wunden dieses deines allerheiligsten Leibs/ welche du für vns empfangen hast/ Erlöse vns/ O Jesu.
Wir arme Sünder bitten dich erhöre vns.

Daß du in vns den Glauben / Ehrerbietung/ vnd Andacht dieses wunderbarlichen Sacraments mehren vnd erhalten wölleſt/
Daß du vns von dem Todt der Sünden zu dem ewigen Leben aufferwecken wölleſt/
Daß du alles/ was in vns lasterhafftig iſt/ tödten vnd außreutten wölleſt/
Daß du vns in deiner Gnad bestättigen vnd stärcken wölleſt/
Daß du vns vor allen Sünden vnd Vbel bewahren wölleſt/
Wir bitten dich erhöre vns.

Daß du vns vor aller Feinden heimlichen Nachstellungen versichern vnd beschützen wölleſt/

Daß du vnſer Gemüth mit der Gnad deiner Heimſuchung erleuchtenvnd reinigen wölleſt/

Daß wir vns allzeit in dir erlüſtigen vnd erfrewen mögen/

Daß du das Fewr deiner Lieb in vns anzünden wölleſt/

Daß du vnſere Seelen mit der feyſte deiner Liebe erfüllen wölleſt/

Daß du vns in dich verwandlen wölleſt/

Daß du mit dem Band der ewigen Lieb vns dir vereinigen wölleſt/

Daß du in der ſtund vnſers abſterbens vns mit der Hemmliſchen Wegſpeis ſtärcken vnd verſicheren wölleſt/

Daß du vns zum Nachtmal deß ewigen Lebens führen wölleſt/

Du Sohn Gottes/

O Du Lamb GOTtes/ der du hinnimbſt Sünd der Welt/ Verſchon vnſer/ O Her

O du Lamb GOTtes/ der du hinnimbſt Sünd der Welt/ Erhör vns/ O Herr.

O du Lamb GOTtes/ der du hinnimbſt Sünd der welt/ Erbarm dich vnſer.

Chriſte höre vns.

Chriſte erhöre vns.

Herr erbarm dich vnſer.

Chriſte erbarm dich vnſer.

Herr erbarm dich vnſer.

Vatter vnser/ ꝛc.

℣. Vnd führe vns nicht in versuchung.

℟. Sonder erlöse vns von dem Vbel/ Amen.

℣. Er hat ein gedächtnüß gemacht seiner Wunder der gnädig vnd barmhertzige Herr/

℟. Er hat speiß geben/ denen die jhn förchten.

℣. Du hast jhnen/ O HERR/ Brod vom Himmel geben/

℟. Welches in jhm hat alle belüstigung.

℣. Auff dem Altar/ Herr/ empfangen wir Christum/

℟. In welchem sich vnser Hertz vnd Fleisch erfrewet.

℣. Herr erhör mein Gebett.

℟. Vnd mein Geschrey komme zu dir.

Gebett.

O Gott der du vns vnder diesem wunderbarlichen Sacrament die gedächtnuß deines Leydens hinderlassen hast: Wir bitten dich verleyhe/ daß wir die heiligen Geheimnussen deines Leibs vnnd Bluts also verehren/ auff daß wir in vns die Frucht deiner Erlösung empfinden mögen.

Rosenkrantz.

1. KAnstu durch einen Rosenkrantz dich zur H. Communion bereiten/ wie folgt.

Im 1. Gesetzlein betrachte Christum als deinen Richter/vnd dich als ein Mißthätiger / vnnd die H. Jungfraw als Einfürsprecherin: Bett es mit rew vnd Leid vnnd mit Fürsatz dich zu besseren. Begehre durch ihre fürbitt verzeyhung/ vnd versöhnung.

O Allerheiligste Jungfraw Maria/ ich bitte dich/ durch deine Reinigkeit / von allen Sünden/ erwerbe mir Gnad vnd verzeyhung/ bey Jesu deinem Sohn/ meinem Richter / damit ich würdiglich zum Sacrament seines Fleischs vnnd Bluts/ tretten möge.

Im 2. Betrachte Christum als einen Arzt/ vnd dich als einen Krancken: Bette es mit verlangen zu der Gesundtheit deiner Seelen. Begere dieselbe durch die Fürbit der H. Jungfrawen.

O Al

O Allerseeligste Jungfraw Maria/ich bitt dich/erwerbe mir bey deinem Sohn/ vollkommene Gesundheit meiner Seelen / durch das Heylig Sacrament / welches ist ein artzney aller meiner kranckheiten.

Im 3. Betrachte jhn als einen heilsamen Brunnen/ vnd dich als einen vnreinen: Bett es mit begird der reinigkeit vnd mit scham wegen einer vnreinigkeit.

Begehre dieselbe durch die fürbitt der allerreinesten Jungfrawen Mariæ.

O Allerreineste Jungfraw Maria/ ich bitt dich erwerbe mir bey deinem Sohn/ reinigkeit des Leibs vnd der Seelen: damit ich sein allerreinest Sacrament würdiglich empfahe.

Im 4. Betrachte jhn als einen Reichen/ vnnd freygebigen Herren / vnnd dich / als einen armen Bettler. Bett es mit verachtung / der zeitlicher vnnd Lieb der ewigen güter.

Begehre dieselbe durch die Fürbitt der Gnadenreichsten Jungfrawen.

O Gnadenreichste Jungfraw Maria; ich bitte dich/ erwerbe mir bey deinem Sohn die wahre Himmlische Güter der Gnaden durch das H. Sacrament. In welchem alle schätz der Gaben vnd Gnaden Gottes verfast seind.

Im 5. Betracht ihn als einen Ernehrer/ vnd dich als einen hungerigen. Bett es mit einem geistlichen Hunger.

Begehr durch die Fürbitt der allermiltesten Jungfrawen/ von Christo ersättiget zu werden.

O Allermilteste Jungfraw Maria/ ich bitt dich/ erwerbe mir bey deinem Sohn/ einen Geistlichen hunger/ vnd geschmack an dem H. Sacrament/ damit ich von demselben ersättiget werde.

Im 6. Betrachte ihn als einen Barmhertzigen Herren/ vnnd dich als einen armseligen Knecht. Bett es mit innerlicher Demuth.

Begehre dieselbe/ Durch Fürbitt der allerdemütigsten Jungfrawen.

O Allerdemütigste Jungfraw Maria/ ich bitt dich erwerbe mir armseligen bey deinem Sohn/ wahre Demut/ durch welche ich fähig werde/ seine Barmhertzigkeit im H. Sacrament zu geniessen.

Diesen Rosenkrantz kanstu auff die gemeine weiß betten / nur ein jedes Gesetzlein schliessen/ mit obgemeltem gebettlein.

Es kan auch derselbe zu der Geistlichen Communion vnd zu der H. Meß gebraucht werden.

II. Immittels vor der Communion / kanstu ein klein Krönlein auß 12. Tugenden deinem Geliebten im H. Sacrament auffopfferen; Durch Vbung:

1. Der auffrichtigen Meynung.

O Mein Jesu / ich komme zu dir/ deiner zu geniessen; zu deiner Ehren/ vnd meiner Seeligkeit.

2. Des Glaubens.

O Mein Jesu ich glaub/ daß du allhie im H. Sacrament mit Leib/ vnnd Seel/ Menschheit / vnd Gottheit gegenwertig seyest/ vnd hoffe in demselben

Glauben zu leben vnd zu sterben.

3. Der Hoffnung.

O Mein Jesu/ ich hoffe gäntzlich/ vnd vertrawe vestiglich/ du werdest mich durch dieses H. Sacrament/ erhalten vnd bewahren zum ewigen leben.

4. Der Lieb.

O Mein Jesu/ ich liebe dich von Hertzen/ vnd auß lieb begehr ich deiner in diesem H. Sacrament zu genieſſen.

5. Der Rew vnd Leyd.

O Mein Jesu/ es rewet mich von Hertzen/ daß ich dein vnendliche güte jemahlen durch meine Sünd erzürnet habe/ vnnd mich vnwürdig diſes Sacraments gemacht.

6. Der Demuth.

O Mein Jesu/ ich bekenne mich vnwürdig/ aller deiner gaben/ vnd gnaden/ ſonderlich deines H. Sacraments. Vnd erkenne/ daß ich auß mir ſelbſten nichts ſey/ habe/ oder vermag.

7. Der Andacht.

O Mein Jesu/ möcht ich mein Hertz/ von allen anderen gedancken abgeſöndert/ allein zu deinem Lob/ preiß/ vnd Ehr anwenden.

8. Der

8. Der gleichförmigkeit mit dem Göttlichen willen.

O Mein Jesu/ durch diß H. Sacrament vereinige deinen Göttlichen willen mit dem meinen: vnnd laß denselben in allen dingen geschehen.

9. Der auffopfferung deiner selbst.

O Mein Jesu/ ich vbergebe mich dir gantz vnd gar/ erwarte hingegen dich selbsten im H. Sacrament.

10 Der Begird zu Christo.

O Mein Jesu/ mich verlanget hertzlich zu dir: komme mein Geliebter/ vnd ersättige mein begird.

11. Der Ehrerbietung.

O Mein Jesu/ wie darff ich zu dir kommen: der du bist ein Gott einer vnendlicher Majestät/ vnnd ich ein verächtliche vndanckbare Creatur!

12. Der Bitt.

Ich komme mein Jesu/ vnd bitt demütiglich/ du wöllest/ was in mir manglet dich würdiglich zu empfangen/ durch deine Gnad erstatten. Ich komme mein Jesu/ aber geladen/ verwerff mich nit.

III. Nach

III. Nach der Communion kanstu widerumb den Rosenkrantz betten auff die gemeine weiß. Vnd

In dem 1. Gesetzlein betrachten Christum in dir als einen König; vnnd Ihm dein Hertz zu regieren anbefehlen.

In dem 2. Als einen Bräutigam deiner Seelen; Vnd jhm fortan trew verheissen.

In dem 3. Als einen Vatter: vnd Ihm Gehorsam versprechen.

In dem 4. Alß einen Lehrmeister; vnd seine Lehr/der Demuth/ vnnd Sanfftmütigkeit annemmen.

In dem 5. Alß einen Beschützer vnnd von Ihm hülff begehren / wider alle anfechtungen.

In dem 6. Als einen Wolthäter: vnnd opffere Ihm dich selbsten zu danck auff.

Ein jedes Gesetzlein kanstu schliessen mit einer kurtzen bitt. Als

Das 1. O Jesu König meines Hertzens/regiere mich.

Das 2. O Jesu Bräutigam meiner Seelen / Ich verheisse dir trew.

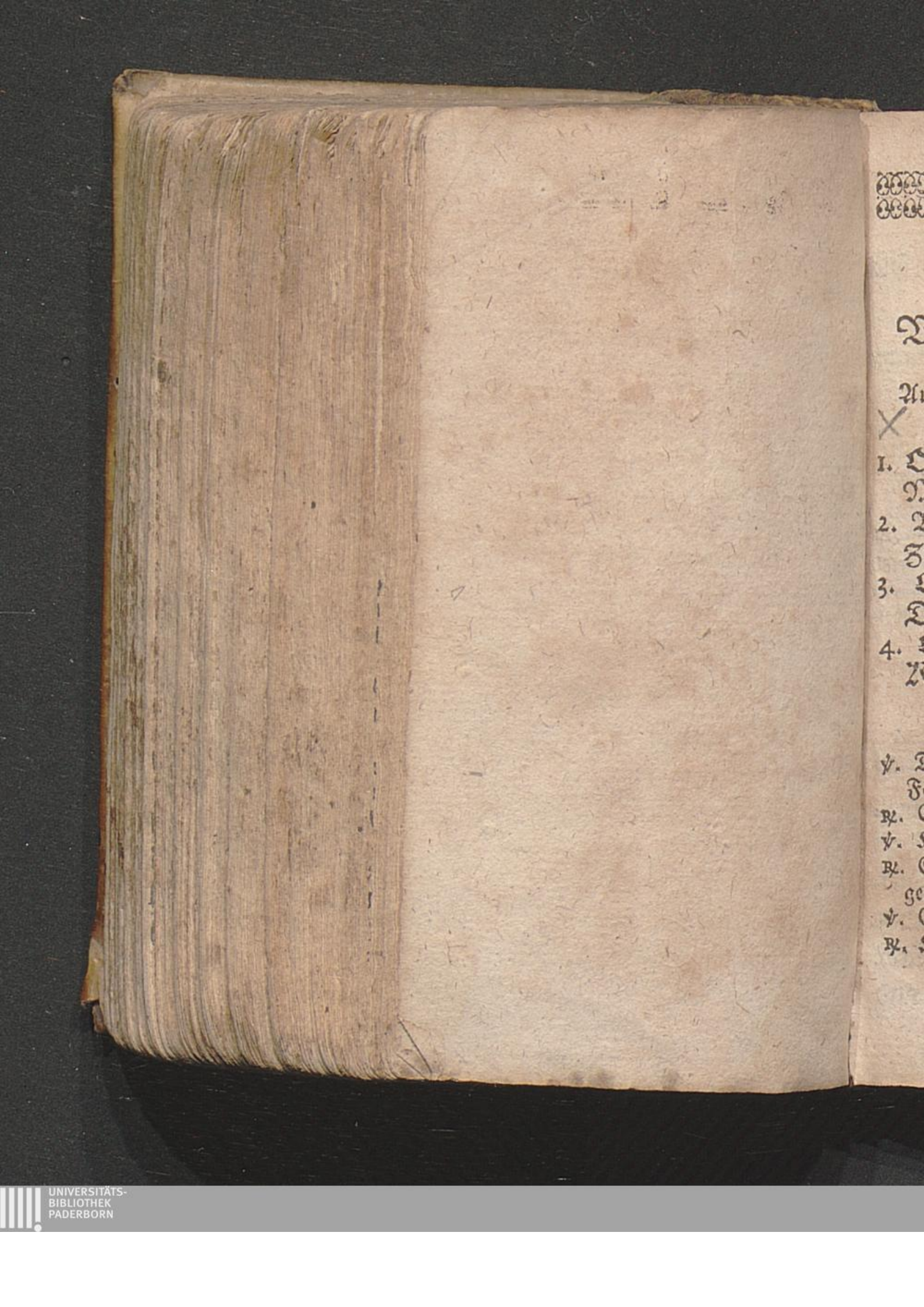
Das 3. O Jesu mein Vatter/ Ich verspreche dir Gehorsam.

Das

Das 4. O Jesu mein Lehrmeister/ lehre mich Demuth/ vnd sanfftmütigkeit.

Das 5. O Jesu mein Beschützer/ stehe mir bey in allen meinen nöthen.

Das 6. O Jesu mein Wolthäter/ ich sage dir Hertzlich danck/ für alle wolthaten.



Am Freytag.

Von dem Gecreutzigten JEsu.

Tagzeiten/

Auff die 7. fürnembste Geheimnuß seines heiligen Leydens gestelt.

1. O Jesu du Geliebter mein/
Mit Lieb vnd Leid vmbfangen:
2. Warumb/ so begirig zu der Pein/
Zum Creutz dich thut verlangen?
3. O Lieb/ bist wol ein wunder art/
Du zeigest dich im Leyden:
4. O Lieb/ mein Jesus ist zu zart/
Kan er diß prob nit meyden?

Zu der Metten.

℣. Durch das zeichen deß Creutzes/ von vnsern Feinden.
℟. Erlöse vns/ vnser Gott.
℣. Herr thue auff meine lefftzen.
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. Gott merck auff mein hülff.
℟. Herr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter/ &c.

Lobgesang.

DJe Lieb zum Creutz das vorig
macht/
Bey tieffer nacht im Garten.
Im rothen Schweiß mein Jesus wa
Den Feinden auff zu warten.
Vom Juda früh verrathen wird;
Bald drauff vom Volck gefangen.
Die Schäfflein wichen von dem Hirt
Sie förchten Spieß vnd Stangen.

Antiph. Mein Hertz ängstet mich in meinem L
vnnd die forcht deß Todts ist auff mich gef
len: psal. 5

℣. Nimb war/du Menschen-Sohn/ Sie
den dir Strick anlegen:

℟. Vnd dich damit binden. Thren

Gebett.

HErr Jesu Christe / ein Sol
deß lebendigē Gottes / setze d
Leyden/dein Creutz/vnd deinen T
zwischen deinem Vrtheil/vnnd m
ner Seel/jetzund/vnnd in der stun
meines Todts / ertheile mir Gn

vnd Barmhertzigkeit / den Lebendigen ruh / vnd verzeyhung / deiner Kirchen Fried / vnd Einigkeit / vnnd vns armen Sündern das Leben vnd die ewige Glory: Der du lebest vnnd regierest mit GOtt dem Vatter in einigkeit deß Heiligen Geistes / von ewigkeit zu ewigkeit / Amen.

Zur Prim.

℣. Durch das zeichen deß Heiligen Creutzes / von vnseren Feynden.
℟. Erlöse vns vnser Gott.
℣. Gott merck auff / ꝛc.
℟. Herr eyle mir / ꝛc.
Ehr sey dem Vatter / ꝛc.

Lobgesang.

MEin Jesus wird zur ersten stund
Pilato fürgestellet /
Da falsche zeugen böse fund
Sich wider jhn gesellet.
Die Boßheit fragt / die Falschheit klagt
Die Vnschuld wird beschüldet.
Gebunden steht / vor Angst verjagt.
Hon / Spott / Schläg / Geißlen düldet.

Antiph. Es haben sich die vngerechten wider mich gesetzt: vnd die rott der Mächtigen suchen mir nach meiner Seel. ps. 81.

℣. Ich bin geplagt gewesen den gantzen tag. ps. 72.

℟. Vnd meine Straff war früh da.

Gebett/

HErr Jesu Christe ein Sohn deß lebendigen/ ꝛc.

Zu der Terz.

℣. Durch das Zeichen/ ꝛc.
℟. Erlöse vns/ ꝛc.
℣. Gott merck auff/ ꝛc.
℟. Herr eyle/ ꝛc.
Ehr sey dem Vatter. ꝛc.

Lobgesang.

ZVr dritten Stund/ in purper roth/
Mein Jesus must erscheinen:
Von schlägen wund schon halber Todt/
Ein Stein möcht jhn beweinen.
Zum Creutz mit jhm/ war aller Stimm:
Sein Creutz müst er auffladen:
Jhn treibt/ jhn stöst der Juden grimm:
Im Blut must jmmer baden:

Ant.

Antiph. Gehet herauß jhr Töchter Sion / vnnd schawet an den König Salomon in der Kronen / damit jhn sein Mutter gecrönet hat. Cant. 3

℣. Er wird geführt wie ein Schaff zur Schlachtung. Isa. 53.

℟. Vnd wird wie ein Lämblein vor seinem Scherer stillschweigen.

Gebett.

HErr JEsu Christe ein Sohn deß lebendigen/ꝛc.

Zu der Sext.

℣. Durch das zeichen/ꝛc. ℟. Erlöse vns/ꝛc.

℣. Gott merck auff/ꝛc. ℟. Herr eyle/ꝛc.

Ehr sey dem Vatter/vnd dem Sohn/ꝛc.

Lobgesang.

ZVr sechsten stundt ans Creutz behend
Mein Jesus wird geschlagen;
Durchnägelt werden Füß vnd Händ;
Vnß Schmertzen muß er tragen.
Zween Mörder hangen jhm zur seit;
Er zwischen jhn erhaben:
Jhm Gall vnd Essig wird bereit;
Den Durst damit zu laben.

Antiph. Sie haben meine Händ vnd Füß durchgraben vnd alle meine Bein gezehlet. Ps. 21.

℣. Er hat seine Seel in den Todt geben

℟. Vnd ist vnter Böß wicht gezehlet worden.

Gebett.

HErr Jesu Christe / ein Sohn deß lebendigen/ꝛc.

Zu der Non.

℣. Durch das zeichen/ꝛc.
℟. Erlöß vns/ꝛc.
℣. Gott merck auff/ꝛc.
℟. Herr eyle mir/ꝛc.

Ehr sey dem Vatter/ꝛc.

Lobgesang.

ZVr neunten stundt/eilt zu dem todt/
Mein Jesus muß sich geben/
Mit lauter stimm beklagt sein noth/
Die Erd darvon thät beben.
Die Sonn verlohr bald jhren schein
In Finsternuß verkleydet/
Ein Speer trang tieff zur Seyten ein/
So jm das Hertz durchschneydet.

Antiph. Da nun Jesus den Essig genommen hatte/ sprach er/es ist vollbracht/vnnd neigte das Haupt/vñ gab den Geist auff. Joan. 19.

℣. Er ist gehorsam worden biß zum Todt. Philip. 2.

℟. Nemblich zum todt deß Creutzes.

Gebett.

HErr Jesu Christe / ein Sohn deß lebendigen/ꝛc.

Zu

Zu der Vesper.

℣. Durch das zeichen/ ꝛc. ℟. Erlöse vns/ ꝛc.
℣. Gott merck auff/ ꝛc. ℟. Herr eyle mir/ ꝛc.
Ehr sey dem Vatter/ ꝛc.

Lobgesang.

DEr tag zum abendt sich begab/
Am Creutz mein Jesus hienge.
Vom Creutz jhn name Joseph ab/
Die Mutter jhn empfienge.
O lieber Schatz in Mutter schoß
Was kostu jhr nit zähren!
O todtes leben wunder groß!
Wann wirstu wider kehren?

Antiph. Sie werden jhn klagen / als man vmb einen Eingebornen klagt: vnnd sie werden sich vber jhn betrüben / wie man sich betrübt/ vber einen Erstgebornen. Zach. 12.

℣. Den abendt lang wehret das weinen. ps. 29.
℟. Aber deß morgens die frewd.

Gebett.

HErr Jesu Christe/ ein Sohn deß lebendigen/ ꝛc.

Zu der Complet.

℣. Durch das zeichen/ ꝛc. ℟. Erlöse vns/ ꝛc.
℣. Bekehr vns Gott vnser Heylandt.
℟. Vnd wende von vns ab deinen zorn.
℣. Gott merck auff/ ꝛc. ℟. Herr eyle mir/ ꝛc.
Ehr sey dem Vatter/ ꝛc.

Lob-

Lobgesang.

INs newe Grab zur Abendszeit
Mein Jesus ward getragen:
Die Mutter trawrig jhn begleit/
Vor weinen matt vnd klagen:
Der Leichnamb war mit specerey;
Mit Salben reich bestrichen:
All wohnten der begräbnuß bey/
Die von jhm nie gewichen.

Antiph. Mein Leben ist in ein grub gefallen vnd sie haben einen Stein auff mich geworffen.

℣. Mein Fleisch wird ligen sicher/vnd ruhen in hoffnung. Ps. 15.

℟. Dan du wirst mein Seel nit im grab lassen.

Gebett.

HErr JEsu Christe / ein Sohn deß lebendigen/ꝛc.

Beschluß.

O Jesu du Erlöser mein
Dir Lieb/vnnd Lob gebüret.
Ach daß dein Marter/ Creutz vnd pein
Mein hartes hertz berüret.
Weich nit von mir/ in letzter noth:
Diß bitt ich durch dein Schmertzen.
Wan ringen werde mit dem Todt/
Laß mich dein Creutz behertzen.

Litaney von dem Gecreutzigten JESV.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

O Gecreutzigter Christe/ höre vns.
O Gecreutzigter Christe/ erhöre vns.
Gott Vatter vom Himmel/ Erbarm dich vnser.
Gott Sohn erlöser der Welt / Erbarm dich/ &c.
Gott Heil. Geist/ Erbarm dich vnser.
Heil. Dreyfaltigkeit einiger Gott/ Erbarm dich vnser.

Christe von den Juden zum Creutz begehrt.
Christe zum Todt deß Creutzes verdampt.
Christe dem willen der Juden vbergeben.
Christe mit dem Creutz zur ruhstatt auß-geführt.
Christe am Creutz außgespannen.
Christe mit Nägelen ans Creutz geheffte.
Christe der du bist am holtz deß Creutzes für vns ein fluch worden.
Christe am Creutz verlachet/ vnd gelästert.
Christe der du am Creutz für deine Feind gebetten.
Christe/ der du dem büssenden Schächer am Creutz das Paradeiß versprochen.
Christe der du mit deiner Mutter/ vnd dem Joanne mitleydig warest.
Christe/ der du am Creutz mit lauter stimm geschrien / du seyest vom Vatter verlas-sen.

Erbarm dich vnser.

Christe mit Essig vnd Gallen getränckt.
Christe der du alles/so von dir geschrieben/ vollendet.
Christe/ der du am Creutz den Geist in die händ deß Vatters befohlen.
Christe am Creutz für vns auffgeopffert.
Christe der du durchs Creutz die Welt erlöset.
Christe der du durchs Creutz von vnseren Feynden triumphiret.
Christe/der du bist in den todt deß Creutzes für vns gehorsam worden.
Christe mit einer Lantzen durchstochen.
Christe/von dessen Seiten am Creutz Blut vnd Wasser geflossen.
Christe durch dessen Wunden wir seind gesund worden.
Christe/ der du worden bist ein versöhnung für vnsere Sünd.
Christe der du am Creutz alle ding an dich gezogen.
Christe vom Creutz abgenommen.
Christe in ein newes Leinwat eingewickelet.
Christe in ein newes Grab gelegt.
Christe der du die Gefangene von der Hellen errettet.
Christe der du durchs Creutz in deine Glory eingangen.
Bis gnädig/ verschon vnser O Christe.
Bis gnädig/ erhöre vns O Christe.

Von allem Vbel.
Von aller Sünd.
Von den stricken deß Teuffels.
Von allen vnsauber- vnd vnreinigkeiten.
Von aller schuld vnd straff.
Von dem höllischen Fewr.
Durch dein heiliges Creutz.
Durch deine dörne Kron/ die du am Creutz getragen.
Durch deine H. fünff Wunden/ am Creutz empfangen.
Durch dein Heil. Blut / am Creutz für vns vergossen.
Durch deinen bitteren Todt am Creutz.
Durch dich selbst am Creutz für vns auffgeopffert.
Durch alle Pein vnnd Marter für vns am Creutz erlitten.
Durch alle deine gebein am Creutz gezehlet.
Durch deine Zäher am Creutz vergossen.
Durch das seufftzen deines hertzens am H. Creutz.
Durch dein klägliche abnemūg vom Creutz.

Erlöse vns O Christe.

In der stund vnsers todts. Erlöse vns O Christe.
An dem tag des Gerichts. Erlöse vns O Christe.
Wir Sünder bitten dich/ Erhöre vns.
Daß du vnser durch dein Creutz verschonest. Wir bitten dich/ ꝛcc
Daß du vns wahre vnnd bestendige Liebhaber deß Creutzes macheſt.

Daß du die früchten deines Creutzes vns mittheilen wölleſt. Wir bitten dich erhöre vns.

Daß du vns verleyheſt/ vnſer Creutz täglich auf vns zu nehmen/ vnnd dir gern nachzutragen. Wir bitten dich erhöre vns.

Daß vns die Welt/ vnnd wir derſelben auß lieb gegen dich gecreutziget ſeyen. Wir bitten dich erhöre vns.

Daß du vnſer Fleiſch ſampt den Laſtern vnd begierligkeiten creutzigen wölleſt. Wir bitten dich erhöre vns.

Daß du vns durch dein Creutz / in deine Glory laſſeſt eingehen. Wir bitten dich erhöre vns.

Jeſu Chriſte für vns Gecreutziget. Wir bitten dich erhöre vns.

O du Lamb Gottes/ der du hinnimbſt die Sünd der Welt. Verſchone vnſer O Chriſte.

O du Lamb Gottes/ der du hinnimbſt die Sünd der Welt. Erhöre vns O Chriſte.

O du Lamb Gottes/ der du hinnimbſt die Sünd der Welt. Erbarm dich vnſer O Chriſte.

Chriſte du Gecreutzigter/ höre vns.

Chriſte du Gecreutzigter/ erhöre vns.

Kyrie eleiſon. Chriſte eleiſon. Kyrie eleiſon.

Vatter vnſer/ ꝛc.

℣. Vnd führe vns nit in verſuchung.

℟. Sonder erlöſe vns von dem vbel.

℣. Sie haben durchgraben meine Händ vnd Füß.

℟. Sie haben gezehlet alle meine Gebein.

℣. Herr erhöre mein Gebett.

℟. Vnd mein geſchrey komme zu dir.

Gebet

Gebett.

O Herr Jesu Christe / du Sohn des lebendigen Gottes / der du für das Heyl der Welt an den stammen des Creutzes kommen / vnd dein kostbarliches Blut für die Erlösung vnserer Seelen / vberflüssig vergossen hast: Wir bitten dich demütiglich / daß du vns nach vnserem Absterben / durch die thür deß Paradeiß mit frewden lassest eingehen. Der du lebest vnd regierest / mit Gott dem Vatter in Einigkeit deß H. Geistes / Gott von Ewigkeit / zu Ewigkeit / Amen.

Rosenkrantz.

I. KAnstu ein klein Rosenkräntzlein von 15. Vatter vnser/vnd Englischen Grüßen betten/ zur gedächtnuß der 15. Stunden da Christus gelitten/gestorben/ vnnd begraben:

Als deß Abendts.

Vmb 8. Vhren / hat er im Garten/vnder dem Gebett Blut geschwitzt.

Vmb 9. Vhr ist er gefangen/vnd erstlich Annæ/ hernach Caiphæ fürgestelt / vnnd die Nacht durch/gebunden blieben.

Deß Morgens ist er

Vmb 4. Vhr mit Backenstreich geschlagen/ bespeyet/gescholten/vnd geschmehet.

Vmb 5. Von den Hohen Priestern zum Tod verurtheilet.

Vmb 6. Dem Richter Pilato vbrantwortet.

Vmb 7. Zum Herodes geschickt/ vnd von demselben verspottet.

Vmb 8. Dem Barabbæ nachgesetzt.

Vmb 9. Mit Geißlen/vnd Ruthen gestrichen vnd mit Dörneren gekrönet.

Vmb 10. Zum Todt verdambt.

Vmb 11. Mit dem Creutz belgden außgefüret.

Vmb 12. Hat er gebetten für seine Feynd/ vnd dem Mörder zur rechten/ das Paradeyß versprochen.
Vmb 1. Dem Johanni seine Mutter anbefohlen.
Vmb 2. Ist er mit Essig getränckt.
Vmb 3. Gestorben.
Vmb 4. Seine heilige Seiten verwundt.
Vmb 5. Vom Creutz abgenommen / vnnd begraben.

II. Kanstu bey ablesung deß gewöhnlichen Rosenkrantzes die H. Wunden Christi betrachten:

Im 1. Gesetzlein/ die Wund deß lincken Fuß.
Im 2. Die Wund deß rechten Fuß.
Im 3. Die Wund der lincken Handt.
Im 4. Die Wund der rechten Handt.
Im 5. Die Wund der Seiten.
Im 6. Die Wunden deß Haupts / vnnd deß gantzen Leibs.
Dich vnd andere in dieselbe befehlen: vnd durch derselben verdienst begehren / was du begehrest.

III. Kanstu bey ablesung deß gewöhnlichen Rosenkrantzes / die vmbständt des Leydens Christi betrachten: als

In

In dem 1. Gesetzlein. Wer leyde? nemblich der Sohn Gottes/der allerheiligste/ vnschüldigste/weiseste/ mächtigste/ gütigste/ꝛc. Dein Schöpffer/Richter/ꝛc.

In dem 2. Für welche er leyde? nemblich/für armselige/vndanckbare/ vnnütze/ lasterhaffte Menschen.

In dem 3. Was er leyde? nemblich die gröste trawrigkeit der Seelen / vnnd schmertzen des Leibs: die höchste schand vnd schmach/ die eusserste noth vnd verlassenheit/ꝛc.

In dem 4. Wie er leyde? nemblich/mit was sieh/ demuht vnd gedult.

In dem 5. Warumb er leyde? nemblich/damit er vnsere Sünd/vnd Straff abbüssete: Vns von der verdambnuß befreyet: vnser heyl vnd seligkeit zu wegen brächt.

In dem 6. Von welchen er leyde? nemblich von dir/mir/vnd allen sündhafften Menschen/ꝛc.



Am Sambstag.

Von der allerseeligsten Jungfraw Maria.

Tagzeiten/

Auff die fürnembste Geheimnuß ihres Lebens gestellt.

Zu der Metten.

℣. Ich liebe/ die mich lieben.
℟. Vnd die mich früh suchen finden mich.
℣. Herr thue auff meine lefftzen.
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. Gott merck auff mein hülff/
℟. Herr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter/ꝛc.

Lobgesang.

1. Die vnbefleckte empfängnüß.

1. O Jungfraw keusch O Mutter rein/
Die Welt hat dich erwehlet;
Nechst Gott/ bistu die liebst allein/
Nichts hat in dir gefehlet.
2. Ohn Erbsünd du empfangen bist/
Mit Lieb fiengst an dein leben:
Vmbsonst war alle Teuffels list/

Den preiß must er dir geben.
℣. O Mutter Lieb/ im Hertzen mein
Ein keusche Lieb entzünde.
Mit Lieb du es regier allein
Auff Gott es festlich gründe.

(*) Antiph. Diß ist die Ruth/ in welcher/weder ein Knod der Erbsünd/ weder ein rinde der würcklichen Sünd jemahl gewesen:

(*) Paulus V. hatt 100 tag ablaß allen verliehen/ welche diese Antiphon/ Versicul vnd Gebett sprechen.

℣. Du bist/ O Jungfraw/ vnbefleckt in deiner Empfängnuß gewesen.

℟. Bitt für vns den Vatter/ dessen Sohn du gebohren hast.

Gebett.

O GOTT/ der du durch die vnbefleckte Empfängnuß der Jungfrawen/ deinem Sohn ein würdige wohnung zubereitet hast: wir bitten dich/ daß gleich wie du Sie/ durch den vorgesehenen todt Ihres Sohns/ von aller mackel hast vorbehalten; also wöllest vns

ver-

verleyhen/daß wir/durch Ihre Für-
bitt/rein vnd vnbefleckt/zu dir kom-
men mögen. Durch denselben vnse-
ren Herren Jesum Christum deinen
Sohn/ der mit dir lebt vnd regieret
in einigkeit deß Heiligen Geistes/
wahrer Gott/ von Ewigkeit/zu E-
wigkeit/Amen.

Zu der Prim.

℣. Ich liebe die mich lieben.
℟. Vnd die mich früh suchen/ finden mich.
℣. Gott merck/ ꝛc.
℟. Herr eyle/ ꝛc.
Ehr sey dem Vatter/ ꝛc.

Lobgesang.

2. Die Geburt.

1. O Jungfraw keusch! O Mutter rein
Die Lieb/ ꝛc. wie oben.
2. Dein Mutter Anna ward genant:
Bist ja ein Kind der Gnaden:
Dein Nahm vom Himmel ward gesandt/
Mit Himmels-krafft beladen.
3. O Mutter lieb/ im Hertzen mein
Ein Keusche/ ꝛc.

Antiph. Wer ist die herfür tritt / wie die Morgenröth / schön wie der Mond / außerwehlt wie die Sonn? Cant. 6.

℣. Es wird ein Ruthe vom Stammen Jesse herfür kommen; Isa. 11.

℟. Vnd ein Blum von seiner Wurtzel auffgehen.

Gebett.

Almächtiger ewiger Gott / der du die allerseligste Jungfraw Maria / zu einer Mutter deines Sohns erwehlet / vnd darzu dieselbe / durch vberflüssige Gnad / vnd Himlische gaben / von Mutter Leib an / bereit hast; verleyhe vns durch ihre frewdenreiche Geburt / heiligen nahmen / vnnd mütterliche fürbitt / daß wir in deiner Gnaden zu nemmen / vnd allzeit erhalten werden / Amen.

Zu der Terz.

℣. Ich liebe die mich lieben:

℟. Vnd die mich früh suchen / finden mich.

℣. Gott merck / ꝛc.

℟. Herr eyle / ꝛc.

Ehr sey dem Vatter / ꝛc.

Lobgesang.

1. O Jungfraw Reusch! O Mutter rein/ ꝛc.
2. Dreyjärig hast des Vatters Hauß/
Deim Gott zu Lieb verlassen:
Der Lieb im Tempel warteſt auß;
Sie wuchs mit dir ohn massen.
3. O Mutter Lieb im Hertzen/ ꝛc.

Antiph. Höre mein Tochter/ schawe drauff/ vnd neige deine ohren: vergiß deines volcks/ vnd deines Vatters Hauß. pſ. 44.

℣. In einem ehrlichen volck hab ich gewurtzelet. Eccli. 24.

℟. Vnd in der gemein der Heyligen ist meine wohnung.

Gebett.

O Gott/ der du die allerseeligste allzeit Jungfraw Maria/ dem H. Geist zur wohnung im Tempel hast dargeben: verleyhe vns/ daß wir durch ihre fürbitt/ in dem Tempel deiner Glory zu erscheinen wür-

dig werden. Durch vnseren Herrn Jesum Christum deinen Sohn/der mit dir lebt vnd regiert/ in Einigkeit desselben H. Geistes / Gott von Ewigkeit/zu Ewigkeit/ Amen.

Zu der Sext.

℣. Ich liebe/die mich lieben.
℟. Vnd die mich früh suchen / finden mich.
℣. Gott merck/ꝛc.
℟. Herr eyle mir/ꝛc.

Ehr sey dem Vatter.

Lobgesang.

4. Die Verkündigung.

1. O Jungfraw keusch ! O Mutter rein/ ꝛc.
2. Gott war/so gar verliebt auff dich/
In dir wolt er Mensch werden.
Du wirst zur Mutter wunderlich/
Empfängst ohn Mans Geferden.
3. O Mutter Lieb im Hertzen mein/ ꝛc.

Antiph. Siehe ein Jungfraw wird schwanger/ vnd wird einen Sohn geberen/ den wird sie heissen Emmanuel. Is. 7.
℣. Das Wort ist Fleisch worden. Joa. 1.
℟. Vnd hat in vns gewohnet.

Gebett.

Gebett.

O Gott der du gewölt/ daß dein einig Wort / durch verkündigung des Engels / in dem Seligen Leib der Jungfrawen Mariæ / solt die menschliche Natur an sich nemmen: wir bitten dich / verleyhe vns/ daß wir/die da warlich glauben/daß sie die Gebärerin Gottes sey / durch Ihr Fürbitt bey dir / mit hülff vnnd beystand/befürdert werden: Durch Jesum Christum deinen Sohn/der mit dir/ vnd dem H. Geist / gleicher Gott / lebt vnd regiert in Ewigkeit/ Amen.

Zu der Non.

℣. Ich liebe/ die mich lieben.
℟. Vnd die mich früh suchen/ finden mich.
℣. Gott merck / ꝛc. ℟. Herr eyle mir/ ꝛc.
Ehr sey dem Vatter/ ꝛc.

Lobgesang.

5. Die Heimsuchung.

1. O Jungfraw keusch ! O Mutter rein! ꝛc.

2. Auß lieb dein Base hast besucht;
Ihr Hauß erfült mit Segen:
Dein Gruß empfand der Mutter frucht
Thät sich/für frewd bewegen:
3. O Mutter Lieb/im hertzen mein
Ein keusche/ꝛc.

Antiph. Als Elisabeth den Gruß Mariæ höret / sprang das Kind in jhrem Leib mit frewden auff. Luc.1.

Vers. Gebenedeyet bistu vnter den Weiberen:

Resp. Vnnd gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs. ibid.

Gebett.

O Herr/ wir bitten dich / mittheile deinen Dieneren die gab der himlischen Gnaden/auff daß / welchen die Geburt der seligen Jungfrawen Mariæ ist gewesen ein anfang des Heyls/derselbē frewdenreiche Heimsuchung / jhnen den Frieden vermehre. Durch vnsern Herren JEsum Christum/ꝛc.

Zu der Vesper.

Vers. Ich liebe/ die mich lieben;

Resp. Vnd die mich früh suchen/finden mich.

Vers.

Vers. Gott merck auff/ꝛc. Resp. Herr eyle mir/ꝛc.
Ehr sey dem Vatter/ꝛc.

Lobgesang.

6. Die Reinigung.

1. O Jungfraw keusch! O Mutter rein/ꝛc.
2. Zum Tempel trägst dein liebes Kind;
Da wird ein Schwerd dir geben.
Dein Opffer weit all vberwindt:
Es kost dem Kind sein Leben.
3. O Mutter lieb/ im hertzen mein
Ein keusche/ꝛc.

Antiph. Der Herrscher/den Ihr sucht/wird bald zu seinem Tempel kommen: vnnd der Engel des Bundts/den Ihr begehret. Malach. 3.

Vers, Dieser ist gesetzt zum fall vnd aufferstehung vielen in Israel. Luc. 1.

Resp. Vnd deine selbst Seel/ wird ein schwerd durchtringen.

Gebett.

Allmächtiger Ewiger Gott; deine Majestät bitten wir demütiglich/auff das/gleich wie dein Eingeborner Sohn/ mit der substantz vnsers Fleisches/im Tempel ist auffgeopffert worden/ also wöllest vns las-

8 n mit reinen hertzen dir fürgestel-
2. let werden. Durch denselben vnse-
ren Herren Jesum Christum/ &c.

Zu der Complet.

℣. Ich liebe die mich lieben.
℟. Vnd die mich früh suchen finden mich.
℣. Bekehre vns Gott vnser Heyland.
℟. Vnd wende von vns ab deinen Zorn.
℣. Gott merck auff/ &c.
℟. Herr eile/ &c.

Ehr sey dem Vatter.

Lobgesang.

7. Die Entschlaffung.

1. O Mutter keusch! O Jungfraw rein! &c.
2. Mit Lieb vnd Gnad gebohren bist/
Auß Lieb mit Lieb gestorben.
In Lieb vollbracht dein Lebens frist/
Die Kron der Lieb erworben.
3. O Mutter lieb im Hertzen mein/
Ein keusche/ &c.

Antiph. Komme mein Braut von Libano/ gehe herein / du solt gekrönt werden.

Cant. 4.

℣. Die Königin ist gestanden zu deiner rechten.

Psal. 44.

℟. In einem gülden gewandt; vmbgeben mit manigfärbigem kleidt.

Gebett.

Gebett.

WIr bitten dich/ O Herr/ verzeyhe vns/ deinen Dieneren/ vnser Missethaten; auff daß wir/ die wir durch vnsere werck dir nit gefallen können/ durch die Fürbitt der allerseligsten Jungfrawen Mariæ/ deines Eingebornen Sohns Mutter/ selig werden. Durch denselben vnseren Herren Jesum Christum/ deinen Sohn/ ꝛc.

Beschluß.

MAria/ dir zur Lieb verpflicht/
Muß ich mich je bekennen:
Für Lieb nimb an diß Lieb-gedicht/
Die Lieb wils also nennen.

Litaney

Von vnser L. Frawen von Laureto.

KYrie eleyson/ Christe eleyson/
Kyrie eleyson/
Christe höre vns.
Christe erhöre vns.

Gott Vatter in den Himmelen / Erbarm dich vnser.
Gott Sohn Erlöser der Welt / Erbarm dich vnser.
Gott Heil. Geist / Erbarm dich vnser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott / Erbarm dich vnser.
Heilige Maria.
H. Gottes Gebärerin.
H. Jungfraw aller Jungfrawen.
Mutter Christi.
Mutter der Göttlichen Gnaden.
Allerreineste Mutter.
Allerkeuscheste Mutter.
Du vnbefleckte Mutter.
Du vnberürte Mutter.
Du liebliche Mutter.
Du wunderbarliche Mutter.
Mutter vnseres Schöpffers.
Mutter vnsers Erlösers.
Du allerweiseste Jungfraw.
Du Ehrwürdige Jungfraw.
Du Lobwürdige Jungfraw.
Du gütige Jungfraw.
Du gewaltige Jungfraw.
Du getreweste Jungfraw.
Du Spiegel der Gerechtigkeit.
Du Sitz der Weißheit.
Du vrsach vnsers Heils.
Du Geistliches Gefäß.
Du Ehrwürdiges Gefäß.
Du sonderliches Gefäß der Andacht.
Geistliche Rose.

Du

Du Thurn Davids.
Du Helffenbeinen Thurn/
Du güldenes Hauß.
Du Arch deß Bundts.
Du Himmels Port.
Du Morgenstern.
Du Artzeney der Krancken.
Du Zuflucht der Sünder.
Du Trösterin der Betrübten.
Du Helfferin der Christen.
Du Königin der Engelen.
Du Königin der Patriarchen.
Du Königin der Propheten.
Du Königin der Apostelen.
Du Königin der Martyrer.
Du Königin der Beichtiger.
Du Königin der Jungfrawen.
Du Königin aller Heiligen.

Bitt Gott für vns.

Du Lamb Gottes / der du hinnimbst die Sünd der Welt. Verschon vnser O Herr.
Du Lamb Gottes / der du hinnimbst die Sünd der Welt. Erhöre vns O Herr.
Du Lamb Gottes / der du hinnimbst die Sünd der Welt. Erbarm dich vnser O Herr.
Christe höre vns.
Christe erhöre vns.

AVE MARIA.

O Heilige Gebärerin Gottes / wir fliehen zu deinem schutz vnd schirm/ verschmehe nicht vnser Gebett in vnseren Nöthen / sondern erlöse vns allezeit von

aller gefährligkeit / O du ehrentreiß vnnd gebenedeyte Jungfraw / vnse Fraw vnnd Mittlerin / versöhne vn mit deinem Sohn: befehle vns deinm Sohn: erzeige vns deinem Sohn.

℣. Bitt für vns O Heilige Gottes Gebä rin.

℟. Daß wir würdig werden der Verheis gen Christi.

Gebett.

WIr bitten dich Herr / du wollst dein gnad in vnsre hertzen ein giessen / auff daß / die wir durch d bottschafft des Engels die Mensch werdung Christi deines Sohns e kandt haben / durch sein Leyden vnnd Creutz zur Herrligkeit vnd Glory der aufferstehung geführt wer den / durch Christum vnseren Herren / Amen.

Der Rosenkrantz.

I. Kanstu den gewöhnlichen Rosenkrantz betten; Vnd

Im 1. Gesetzlein betrachten / vnnd verehren die allerseligste Jungfraw/als ein Erstgeborne Gottes deß Vatters.
Im 2. als ein Mutter deß Sohns Gottes.
Im 3. als ein Gesponß deß H. Geistes.
Im 4. als einen Tempel der H. Dreyfaltigkeit.
Im 5. als ein Königin deß Himmels.
Im 6. als ein Herrscherin der Welt.

II. Kanstu bey ablesung deß gewöhnlichen Rosenkrantz betrachten/vnnd verehren die allerseligste Jungfraw.

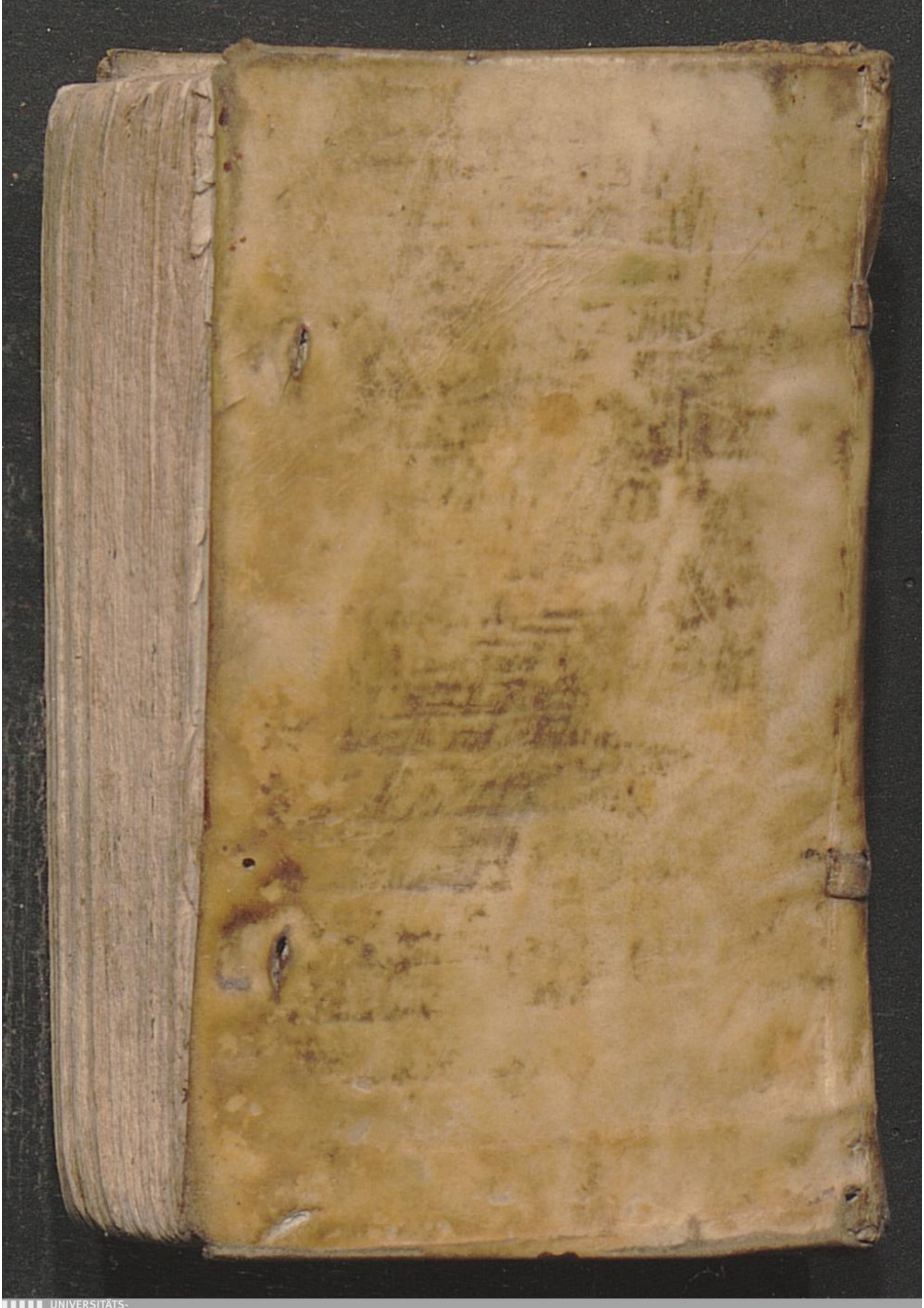
Im 1. Gesetzlein / als ein Königin der Engelen/ wegen jhrer Reinigkeit von allen Sünden.
Im 2. als ein Königin der Patriarchen / vnnd Propheten / wegen jhres Glaubens/ vnnd Hoffnung.
Im 3. als ein Königin der Aposteln / wegen jhrer Lieb/vnd Eyffers.
Im 4. als ein Königin der Marterer / wegen jhrer Gedult/vnd Starckmutigkeit.
Im 5. als ein Königin der Beichtiger / wegen jhrer härtigkeit deß Lebens.
Im 6. als ein Königin der Jungfrawen / wegen jhrer wunderſamen Keuschheit.

Du kanſtu bey ableſung deß R
Rosenkrantzes betrachten/ vnnd v
ehren die Seligſte Jungfraw.

Im 1. Geſetzlein als ein Mutter Gottes.
Im 2. als ein Mutter aller Auſerwehlten.
Im 3. als ein Mutter der Gnaden.
Im 4. als ein Mutter der Lieb.
Im 5. als ein Mutter des Lebens.
Im 6. als ein Mutter der Barmhertzigkeit.

Die weiß das Krönlein zu betten
kanſtu auß den Vbungen der Lie
gegen die Seeligſte Jungfraw
ſelbſt anordnen.

ENDE.


UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN